

Niederösterreichische Landeshypothekenanstalt

I. Löwelstraße Nr. 18.

Zweck dieser Anstalt ist: ohne Absicht auf Gewinn unter möglichst billigen Bedingungen: 1. Darlehen auf in Niederösterreich gelegene, grundbücherlich oder landtäglich eingetragene Realitäten zu gewähren und bereits hypothekarisch sichergestellte Forderungen einzulösen; 2. an den Staat, jedoch nur für Landeszwede, an das Erzherzogtum Österreich unter der Enns, an Ortsgemeinden und solche öffentliche Korporationen oder Konfurrenzen in Niederösterreich, welche mit dem Rechte der Einhebung der Umlagen für die Deckung ihrer Erfordernisse, bezw. der statutarischen Beiträge im Wege der politischen Exekution ausgestattet sind, Darlehen ohne hypothekarische Sicherstellung (Kommunalanleihen) zu gewähren und Forderungen dieser Art einzulösen.

Auf Häuser können Darlehen bis zur Hälfte, auf Acker, Wiesen und Gärten bis zu zwei Drittel, auf Weingärten und Wald bis zu einem Drittel des ermittelten Wertes bewilligt werden. Die Hypothekendarlehen werden in 4 $\frac{1}{2}$ igen und 3 $\frac{1}{2}$ igen Pfandbriefen, die Kommunalanleihen in 4 $\frac{1}{2}$ igen und 3 $\frac{1}{2}$ igen n. ö. Landes-Kommunalschuldscheinen der Anstalt gewährt; der Darlehensnehmer hat der Anstalt die als Darlehen erfolgten Papiere zum Gelbfurze des Zugahlungstages käuflich zu überlassen und hebt dieselbe hierbei zur Deckung des Druckes und des Verkaufes derselben eine Provision von $\frac{1}{2}$ bis 2% ein.

Zur Deckung der 4 $\frac{1}{2}$ igen Zinsen und zur Tilgung des Kapitals entrichtet der Schuldner durch 54 $\frac{1}{2}$ Jahre eine Jahresleistung von zusammen 4 $\frac{1}{2}$ % des ursprünglichen Darlehensbeitrages und leistet außerdem $\frac{1}{4}$ % des jeweiligen Kapitalrestes als Regiebeitrag. Bei Zahlung höherer Annuitäten wird die Schuld in entsprechend kürzerer Frist abgestattet. Infolge Beschlusses des n. ö. Landtages wird vom 1. Juli 1897 an bei Hypothekendarlehen in der ursprünglichen Gesamthöhe bis zu 6000 K ein Regiebeitrag nicht mehr eingehoben. Daher ist nur bei Hypothekendarlehen über 6000 K außer der Annuität der Regie- und Mejerbefondsbeitrag zu leisten. Dieser Beitrag wurde jedoch bei den 4 $\frac{1}{2}$ igen, nach dem 1. Juli 1893 zugewählten Hypothekendarlehen auf die ersten 10 Jahre beschränkt. Nach Ablauf von 10 Jahren wird bei 4 $\frac{1}{2}$ igen Hypothekendarlehen über 6000 K, welche nach dem 1. Juli 1893 zur Zugahlung gelangen, ein Regiebeitrag von sechs Hundertstelprozent, das sind 6 h von 100 K eingehoben werden. Dem Hypothekarschuldner steht auch das Recht zu, das Kapital ganz oder zum Teile $\frac{1}{2}$ jährig behufs Rückzahlung zu kündigen; die Anstalt ist jedoch nicht berechtigt, das dargeliehene Kapital dem Schuldner zu kündigen, so lange dieser den eingegangenen Verbindlichkeiten nachkommt. Um Konvertierungen bereits haftender Hypothekarforderungen zu ermöglichen, werden den Darlehensnehmern über Ansuchen nach erfolgter bürgerlicher Sicherstellung der Anstaltsdarlehen im Range unmittelbar nach den abzulösenden Satzposten öffentlicher Kreditinstitute Baarvorlässe gegen entsprechende Verzinsung bis zur Ausgabe der Pfandbriefe zur Verfügung gestellt.

Die 4 $\frac{1}{2}$ igen Pfandbriefe der n. ö. Landes-Hypothekenanstalt laufen auf Beträge von 5000 fl., 1000 fl., 500 fl., 100 fl. in ö. W., bezw. 10.000 K, 2000 K, 1000 K, 200 K und 100 K mit Coupons 1. Jänner—1. Juli und 1. April—1. Oktober; die 3 $\frac{1}{2}$ igen auf Beträge von 20.000 K, 10.000 K, 2000 K, 1000 K, 200 K und 100 K mit Coupons 1. Februar—1. August und 1. Mai—1. November; die n. ö. Landes-Kommunalschuldscheine laufen auf Beträge zu 10.000 K, 2000 K und 200 K mit Coupons 1. März—1. September.

Die Pfandbriefe und Kommunalschuldscheine können zur fruchtbringenden Anlegung der Kapitalien von Gemeinden, Bezirken, Korporationen, Kirchen, Stiftungen, Fideikommissen, Armen- und anderen unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, sowie der Pupillengelder und zu Dienst-, Geschäfts- und Militär-Heiratskauttionen verwendet werden.

Die Pfandbriefe, beziehungsweise Kommunalschuldscheine werden statuten-gemäß nur in der Summe der gewährten Darlehen ausgegeben und sind mit 4% und 3 $\frac{1}{2}$ % verzinslich. Nach dem Beschlusse des Kuratoriums vom 17. Dezember 1897 werden die Coupons beider Papiere ohne Abzug der Rentensteuer sowie gebühren- und stempelfrei eingelöst. Nachdem überdies das Land Niederösterreich die volle Bürgschaft für die Verbindlichkeiten der n. ö. Landes-Hypothekenanstalt übernommen hat, stellen sich die Pfandbriefe und Kommunalschuldscheine als vorzügliche Anlagepapiere dar und werden bei allen Banken und größeren Wechselstuben abgegeben.

Die Verlosungen der Pfandbriefe und Kommunalschuldscheine finden im Jänner und Juli jeden Jahres statt und werden die verlosenen Stücke 6 Monate nach der Verlosung zum Nennwerte bei der Anstaltskasse eingelöst. Verlosene Stücke werden gegen Ausgleich der allfälligen Kurs- und Zinsendifferenz gegen neue umgetauscht und hierbei bereits behobene Coupons vom Kapital nicht in Abzug gebracht; dem Besitzer verlosener Stücke, welcher bei deren Einlösung das Kapital bezieht, werden vom Verfallstage an 3% Zinsen vergütet.

Die 3 $\frac{1}{2}$ igen Pfandbriefe und Kommunalschuldscheine sind für die Dauer von 15 Jahren, d. i. bis einschließlich des Jahres 1912 mit einer 2%igen Verlosungsprämie ausgestattet, so daß sie im Falle der Verlosung statt mit 100 fl. = 200 K mit 102 fl. = 204 K zur Auszahlung gelangen.

Börsen-Kalender.

Allgemeine Bemerkungen.

Den Ort, an dem sich Kaufleute, Bankiers, Rheber, Geschäftstreibende oder deren Vertreter regelmäßig zusammenfinden, um miteinander direkt oder durch Vermittlung von Maklern oder Kommissionären Handelsgeschäfte in Waren, Wechseln, Effekten u. s. w. zu machen, nennt man Börse. In der für die Börse festgesetzten Verordnung wird die Form der Feststellung der laufenden Preise und Kurse bestimmt. Cours (Kurs) wird der Marktpreis der Geldsorten, welche nicht der Landeswährung angehören, sowie der Preis, um welchen Wechsel zu kaufen und zu verkaufen sind, ferner der Marktpreis der Staatspapiere, Aktien und sonstigen Wertpapiere genannt. Der Markt für die angegebenen Wertobjekte ist die Börse und hier bestimmt sich der Kurs derselben unmittelbar nach dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage.

Alle jene Wertpapiere, deren Handel an der Wiener Börse gestattet ist, kommen in einem täglich erscheinenden Verzeichnisse, „Amtliches Kursblatt der Wiener Börse“, zur Notiz. Auszüge hiervon, oder auch den vollen Abdruck nehmen die meisten größeren Tagesblätter auf.

Die Einteilung des Kursblattes ist folgende:

Zinsfuß, Zinsberechnungstermin, niedrigster — höchster Kurs, Schlusskurs des Tages, Schlusskurs der letzten Mittagsbörse mit der Unterabteilung Geld — Ware.

Die Notiz „Geld“ — „Ware“ bezeichnet den Unterschied, welcher zwischen Kauf und Verkauf besteht, d. h. der Geldkurs bezeichnet den Preis, zu welchem Effekten abgegeben werden können, der Warekurs den Preis für den Ankauf.

Die Preisnotierungen haben nur für Schlüsse Geltung, d. h. für einen bestimmt fixierten Betrag, welcher bei den nach dem Nominale gehandelten Effekten K 10.000, beziehungsweise fl. 5.000, fl. 5.000. — G. M.; 5.000 Gold-Gulden, Mark 10.000 oder Francs 12.500 Nominale, je nachdem das Nominale auf eine der vorerwähnten Währungen lautet, bei jenen per Stück nominierten Werten, mit einzelnen wenigen, seitens der Börsenkammer festgestellten Ausnahmen fünfundsiebenzig Stück beträgt.

Es können also, da an der Börse Effekten nur schlußweise gekauft oder verkauft werden können, kleinere Effektenposten nur durch eine Wechselstube bezogen werden. Diese nimmt als Basis das amtliche Kursblatt an, bringt jedoch mit Rücksicht auf die jeweiligen Kursschwankungen eine kleine Differenz gegenüber der amtlichen Notiz in Anrechnung, und zwar beim Ankauf über Warekurs, beim Verkaufe unter Geldkurs. Diese Differenz ist sehr verschieden und von der Lage des Marktes abhängig.

Der ursprüngliche Einzahlungsbetrag eines Wertpapiers heißt Nenn- oder Nominalwert; wird ein Effekt zum Nominalwerte gehandelt, so steht es *al pari*, ein eventuelles Aufgeld, ein den Nominalbetrag übersteigender Betrag heißt Agio, ein eventueller Minderwert — Disagio. Für den Ankauf eines Wertpapiers entscheidend, ist es natürlich, ob das Wertpapier eine Schuldverschreibung oder Aktie ist, welche sich schon durch die Art der Verzinsung wesentlich voneinander unterscheiden. Schuldverschreibungen, auch Obligationen genannt, sind (mit Ausnahme von unverzinslichen Losen) Wertpapiere mit festgesetztem Zinsertrage; zu diesen gehören: Die verschiedenen Arten der Staatsanleihen, Renten, abgestempelte Eisenbahnaktien, die Anleihen der Städte, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, Grundentlastungs-Obligationen, verzinsliche und unverzinsliche Prämienanleihen.

Bei verzinslichen Losen sind die Treffer geringer als bei unverzinslichen. Bei letzteren werden die nichtbezahlten Zinsen, sowie die zur Tilgung der Kapitalschuld festgesetzte Quote zur Auszahlung von Treffern verwendet.

Der Ankauf einer Schuldverschreibung sichert ein bestimmtes Einkommen, d. h. einen stets gleichbleibenden Zinsertrag. Selbstredend sind diese Wertpapiere eventuellen Konversionen und vorhersehbaren Zufällen ausgesetzt.

Da einzelne Schuldverschreibungen auch verlosbar sind, so muß, zur Vermeidung von Zinsenverlusten, den jeweiligen Verlosungen vollste Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Entgegen dem fixen Ertrage, welchen Obligationen bieten, ist die eventuelle Rente, welche der Besitz von Aktien bietet, eine vollkommen variable. Eine Aktie ist ein Anteilsschein des Grundkapitals eines Unternehmens mit dem Anrechte, an dem zu erzielenden Gewinne des Unternehmens entsprechend zu partizipieren, bei Verlusten jedoch mit dem Nennwerte der Aktie, d. h. mit der durch die Aktie gegebenen Einlage zu haften.

Die Rechtsverhältnisse der Aktionäre sind in den Gesellschafts-Statuten festgesetzt, welche der Genehmigung der Regierung unterliegen.

Die vom Staate garantierten Eisenbahnaktien erhalten vom Staate das garantierte Mindesterträgnis in der Weise zugesichert, daß der Staat in jenen Jahren, in welchem das Reinerträgnis der Eisenbahngesellschaft die zugesprochene Garantiesumme (das Mindesterträgnis) nicht erreicht, den Abgang erleidet, wogegen die Eisenbahngesellschaft verpflichtet ist, den auf diese Art erhaltenen Vorschuß wieder zurückzuzahlen, sobald das Erträgnis des Unternehmens das garantierte Mindesterträgnis übersteigt. Durch die Garantie des Mindesterträgnisses seitens des Staates ist den garantierten Eisenbahnaktien ein bestimmtes Erträgnis gesichert, dessen Höhe der Vereinbarung unterliegt.

Hinsichtlich der Stamm-Prioritätsaktien der Eisenbahnen ist zu bemerken, daß dieselben bei der Verzinsung in erster Linie zu berücksichtigen sind. Erst nachdem die Zinsen derselben berichtigt sind, können die Zinsen der Stammaktien zur Auszahlung gelangen. Ist das Reinerträgnis ein derart günstiges, daß die Zinsen beider Aktiengattungen bezahlt werden können und ergibt sich außerdem noch ein Ueberschuss, so wird derselbe verteilt und werden in erster Linie wieder die Stamm-Prioritätsaktien berücksichtigt. Bei Stamm-Prioritätsaktien verschiedener Litteras haben die zuerst ausgegebenen den Vorrang.

Verjährung von Coupons, beziehungsweise Wertpapieren.

Die durch längere Zeit nicht erfolgte Behebung von Zinsen, sowie eines zur Rückzahlung gekündigten oder verlosten Kapitals bewirkt den Verlust des Besitzrechtes auf die fraglichen Beträge. Diesen Verlust nennt man Verjährung.

Bei den meisten Aktiengesellschaften ist in den Statuten eine Bestimmung über die Verjährung der Coupons (verlosten Obligationen oder Aktien) enthalten; wo dies nicht der Fall ist und auch im Texte der Obligationen, Aktien u. eine Verjährung nicht ausgedrückt ist, treten bei österreichischen Werten die §§ 1479 und 1480 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches, bei ungarischen Werten die Paragraphe des ungar. Gesetzbuches XXXIII vom Jahre 1881 in Kraft.

Manche ungarische Institute halten sich an die Bestimmungen des Handelsgesetzes, welches die Verjährung für Zinsen mit 5 Jahren festsetzt.

Für österreichische Staatspapiere ist bei Verjährung der Coupons der Erlass des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860, bei Verjährung von Kapitalsforderungen (Obligationen, Losen) der § 1479 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches und überdies das Gesetz v. 28. März 1875 (über Verjährung des Anspruches auf Verzinsung) maßgebend.

Die Zinsen der für die Aktien der verstaatlichten Bahnen ausgegebenen Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen verjähren in 6 Jahren, und jene der vom Staate zur Zahlung übernommenen Eisenbahn-Prioritätsobligationen in 3 Jahren vom Tage der Fälligkeit an (Fin.-Min.-Verordnung vom 13. Juni 1887, Z. 644, Verord.-Bl. des Fin.-Min. ex 1887, Nr. 25).

Für ungarische Staatspapiere finden die §§ 37, 40 und 41 des ungar. Gesetzbuches XXXIII v. Jahre 1881 sinngemäße Anwendung mit der mit Erlass des ungar. Finanzministeriums kundgemachten Einschränkung, welche eine sechsjährige Verjährungsfrist bestimmt.

Von einigen Aktiengesellschaften werden verjährte Coupons entweder gegen einfache Vorweisung (z. B. Allgem. Depositenbank) oder gegen Einreichung eines begründeten Gesuches (z. B. ungar. Bank, Kaiser Ferdinands-Nordbahn u.) eingelöst.

Bei Staatspapieren treten Ausnahmen nur für die im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Personen ein. (Gesetz v. 28. März 1875, R. G. Bl. Nr. 49.)

Die bezüglichen Gesetze und Verordnungen sind folgende:

Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch. § 1479. Alle Rechte gegen einen Dritten, sie mögen den öffentlichen Büchern einverleibt sein oder nicht, erlöschen in der Regel längstens durch den dreißigjährigen Nichtgebrauch oder durch ein so lange Zeit beobachtetes Stillschweigen.

§ 1480. Forderungen von rückständigen jährlichen Abgaben, Zinsen, Renten oder Dienstleistungen erlöschen in drei Jahren; das Recht selbst wird durch einen Nichtgebrauch von 30 Jahren verjährt.

Gesetz vom 28. März 1875 (R. G. Bl. Nr. 49). Der Anspruch überhaupt auf Verzinsung des Kapitals (bei Staatsschuldverschreibungen, in welchen eine Verpflichtung der Kapitalrückzahlung nicht ausgedrückt ist, verjährt bei Staatsschuldverschreibungen, welche auf den Überbringer oder auf Namen lauten, in 30 Jahren; wenn es sich um Staatsschuldverschreibungen handelt, welche auf den Namen einer der im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Person (Verwalter der Staatsgüter, geistlicher Personen, Stiftungen u.) lauten, in 40 Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt bei auf Namen lautenden und vinkulierten Obligationen mit dem Fälligkeitstage der ersten nicht mehr behobenen Zinsrate, bei Überbringer-Obligationen mit dem Fälligkeitstage der auf den letzten von der Finanzverwaltung zu der Obligation hinausgegebenen Zinsentoupon nächstfolgenden Zinsrate.

Erlass des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860 (R. G. Bl. ex 1860). Verjährung der Coupons von öffentlichen Schuldverschreibungen. Die Verjährung der Zinsen von allen öffentlichen Schuldverschreibungen, welche erst nach dem Tage der Kundmachung dieser Verordnung, als dem Beginne der Wirksamkeit derselben fällig werden, hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Zeitpunkte der Fälligkeit an gerechnet, einzutreten.

Auch diejenigen Zinsen von öffentlichen Schuldverschreibungen, deren Verjährung von dem Zeitpunkte, an welchem die gegenwärtige Vorschrift verbindliche Kraft erlangt, bereits begonnen hat und nach den bisherigen Gesetzen nicht schon vor Ablauf von 6 Jahren vollendet ist, verjähren von diesem Zeitpunkte angefangen binnen 6 Jahren.

Hierdurch tritt die A. 5. Bestimmung vom 1. Januar 1812 (Justiz-Gesetzsammlung Nr. 892), womit die Verjährungsfrist von öffentlichen Schuldverschreibungen auf 30 Jahre festgesetzt wurde, außer Kraft.

Ungar. Gesetzbuch XXXIII vom Jahre 1881. § 37. Die Verjährung der in den Staatswertpapieren ausgedrückten Kapitalsforderung hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 20 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten. In derselben Zeit verjährt auch die in den Municipal- und Privat-Wertpapieren ausgedrückte Kapitalsforderung, insofern ein-

zelne Gesetze keine Ausnahme machen. Die im Texte der auf Grund des Gesetzartikels XXXII: 1872, XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Obligationen festgesetzte 7jährige, bezw. 30jährige Verjährungszeit wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

§ 40. Die Verjährung einer auf Coupons sich gründenden Forderung hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten.

Jene Bestimmungen, welche hinsichtlich der Coupons gewisser Privat- Wertpapiere eine kürzere Verjährungsfrist festsetzen, erleiden durch das gegenwärtige Gesetz keine Änderung.

§ 41. Die festgesetzte Verjährungszeit für die Coupons der auf Grund des Gesetzartikels XXXII: 1872 hinausgegebenen Obligationen, sowie der auf Grund des Gesetzartikels XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Arrarialanweisungen wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

Das Amortisationsverfahren.

a) Was kann amortisiert werden? Gegenstand des Amortisationsverfahrens sind solche Urkunden, durch welche unmittelbar Vermögensrechte begründet oder aufgehoben werden, daher auch die Wertpapiere, als: Obligationen, Aktien, Lose, Coupons u. s. w. Gegenstand des Amortisationsverfahrens in dem Falle sind, wenn sie dem Eigentümer in Verlust geraten, sei es, daß dieselben ganz zugrunde gingen, oder von einem Unbekannten gestohlen, oder daß sie verloren wurden; es ist unbedingt notwendig, daß dem Eigentümer des zu amortisierenden Wertpapiers der derzeitige Inhaber unbekannt sei, weshalb veruntreute oder unterschlagene Wertpapiere nicht Gegenstand des Amortisationsverfahrens sein können.

b) Was kann nicht amortisiert werden? 1. Das Papiergeld und die Banknoten. 2. Lotto-Einlage Scheine der Zahlenlotterie, dann die Lose der für wohlthätige Zwecke von der k. k. Lotto-Gesellschaft veranlaßten Lotterie. 3. Die Coupons der auf 20 fl. lautenden Obligationen des Nationalanlehens v. Jahre 1854. 4. Die aus Anlaß der Umfizierung der Staatsschuld ausgegebenen Theilschuldverschreibungen zu 2 1/2 fl. und 10 fl. 5. Die den Partial-Hypotheken-Anweisungen beigegebenen Abschnitte. 6. Die Talons oder Anweisungen auf neu auszustellende Zinsencoupons. 7. Die Einlagebücher der Postsparkassa, insofern nämlich rückständig derselben die Amortisierung derselben nicht den Gerichten zusteht (Art. 14 des Gesetzes vom 28. Mai 1882), sondern dem Postsparkassanten im eigenen Wirkungskreise die Nichtigkeitserklärung des in Verlust geratenen Einlagebuches überlassen ist.

c) Was wird mit der Amortisierung bezweckt? Sicherzustellen, daß niemand vorhanden ist, der die Urkunde besitzt oder einen Anspruch auf dieselbe erhebt, und eben hierdurch den Eigentümer vor den Nachteilen des Verlustes und den Schäden aus dem Mißbrauche der verlorenen Urkunde zu bewahren.

d) Was wird durch die Amortisierung bewirkt? Die Nichtigkeitserklärung der verlorenen Urkunde, welche dadurch ihre Beweiskraft, sowie jede andere Rechtswirksamkeit verliert und zu einem wertlosen Papiere wird.

e) Wer kann ein Amortisationsgesuch überreichen? Der Eigentümer der in Verlust geratenen oder vernichteten Urkunde selbst oder sein Bevollmächtigter, im letzteren Falle ist die Vollmacht dem Gesuche beizuschließen. Bezüglich des Eigentumsnachweises ist Folgendes zu bemerken: Bei öffentlichen Obligationen auf Überbringer wird kein Nachweis des angeblichen Besitzes gefordert. Bei jenen auf bestimmte Namen wird nur die Übereinstimmung des Namens des Bittstellers mit jenem, auf den die Obligation lautet oder die Dartung der Rechtsnachfolge verlangt.

f) Wo ist das Amortisationsgesuch zu überreichen? Bei dem zuständigen Gerichte, zur Amortisierung der Staatsobligationen, der denselben gleichgeachteten Kreditpapiere, der Coupons und der Erlagscheine über Obligationen als Kauttionen ist derjenige Gerichtshof erster Instanz (Landes- oder Kreisgericht) berufen, an dessen Amtssitze die bezüglichen Kreditbücher geführt werden. Wertpapiere, welche von Aktiengesellschaften oder von Kommanditgesellschaften auf Aktien, dann von Vereinen, Anstalten und Unternehmungen ausgegeben werden, sind bei jenem Landes- oder Kreisgerichte zu amortisieren, in dessen Sprungel der Sitz der Gesellschaft, des Vereines, der Anstalt oder Unternehmung, eventuell der Zweigniederlassung derselben, von welcher das zu amortisierende Wertpapier selbständig ausgegeben worden ist, sich befindet; von letzterer Bestimmung ausgenommen sind die Anweisungen der Öhrerung. Bank, deren Amortisierung bei jenem Landesgerichte anzusuchen ist, in dessen Sprungel sich der Zahlungsort der Bankanweisung befindet, ferner die von der Kreditanstalt und der Niederösterreich. Escomptogellschaft oder von deren Filialen ausgegebenen Aktien, Interimsscheine, Obligationen und sonstigen Urkunden, zu deren Amortisierung das Wiener Handelsgericht zuständig ist.

g) Wie ist das Gesuch zu machen? Das Gesuch ist mit einem Stempel per 2 K für den ersten und mit je einem Stempel von 72 h für jeden folgenden Bogen zu versehen.

Das Einschreiten durch einen Advokaten ist nicht erforderlich. Es ist zweckmäßig, die Art und Weise des Verlustes anzugeben, und hierüber, wenn möglich, eine amtliche Bescheinigung beizubringen. Die zu amortisierende Urkunde ist durch die Angabe ihrer Merkmale so zu beschreiben, daß eine Verwechselung ausgeschlossen ist.

Bei Wertpapieren geschieht dies durch Angabe des Namens und Aufzählung der Serie und Nummer der Urkunde, eventuell Bezeichnung der wievielten Emission und Aufzählung des Ausstellungsdatums und -Jahres, ferner der Währung, des Zinsfußes, sowie des Betrages, auf

*) Auszug aus der Schrift: „Die Amortisierung von Urkunden“ von Dr. Karl Frühwald und Dr. W. Woyzisch. Wien 1885.

welchen das betreffende Papier lautet, eventuell des Betrages der geleisteten Einzahlung; ferner ist anzuführen, wann der letzte beigegebene Coupon fällig wird, ob das Papier verlosbar ist oder nicht, ob dasselbe bereits verloft ist, wenn ja, mit welchem Betrage und zu welchem Fälligkeitstermin.

Formular eines Amortisationsgesuches.

Von innen:

Hochlöbliches I. I. Landesgericht!

Wie die unter A beiliegende polizeiliche Beschreibung zeigt, ist mir am 1. d. M. meine Brieftasche und mit derselben die mit 4.20% in Papier verzinsliche Staatsschuldverschreibung vom 1. August 1868, Nr. über 100 fl. lautend sammt .. Stück Coupons, deren erster am und deren letzter am fällig war, nebst dem dazu gehörigen Talon durch einen unbekannten Täter gestohlen worden.

Ich eruche daher: Das hochlöbliche I. I. Landesgericht wolle die Einleitung des Amortisationsverfahrens rücksichtlich dieser Obligation sammt Coupons bewilligen.

Von außen:

Hochlöbliches I. I. Landesgericht!

A. B. Buchhalter, II. Taborstraße Nr. ... wohnhaft, ersucht um Einleitung der Amortisierung der inbezeichneten Staatsschuldverschreibung sammt Coupons.

h) Was geschieht mit dem Gesuche? Das Gericht erhebt bei der Zahlstelle, ob das bezügliche Wertpapier noch unbehoben ist. Wäre bereits das Wertpapier behoben, so wird das Verfahren nicht eingeleitet, sondern der Gesuchsteller hierpon verständigt. Ist das Wertpapier unbehoben, so wird ein Amortisationsedikt angefertigt, afficiert und im Amtsblatte des Gerichtes dreimal eingeschaltet. Der Gesuchsteller hat die Kosten der Edikteneinschaltung binnen einer zu bestimmenden Frist bei dem Gerichte zu erlegen, sonst hat es von der Einleitung des Amortisationsverfahrens sein Akommen. Der Zweck der Kundmachung des Amortisationsediktes ist, den derzeitigen Inhaber der in Verlust geratenen Urkunde zu erforschen und denselben auf die nachtheiligen Folgen aufmerksam zu machen, wenn er es unterlassen würde, sich zu melden.

Das Amortisationsedikt bestimmt eine Frist, binnen welcher der derzeitige Besitzer der Urkunde zu erscheinen und sein Bedenken gegen das Amortisationsgesuch vorzubringen hat. Erscheint der Eigentümer nicht, so wird das Wertpapier für nichtig erklärt, wenn die im Edikte angegebene Frist verstrichen ist.

i) Was bewirkt das Einbringen eines Amortisationsgesuches für den derzeitigen Besitzer eines Wertpapiers? Die Einbringung eines Amortisationsgesuches und die Einleitung des Amortisationsverfahrens hemmt weder die Auszahlung, wenn das Wertpapier, um welches es sich handelt, zur Behebung des Kapitals vorgewiesen wird, noch eine sonstige damit vorzunehmende Transaktion, als: Vinkulierung, Umwechslung, bei Losen Behebung der Treffer, bei Coupons die Einwechslung oder die Ausfolgung neuer Couponbogen. Alle solche Schritte des derzeitigen Besitzers machen das eingeleitete Amortisationsverfahren ungünstig. Aus diesem Grunde muß in dem Amortisationsedikte über solche Papiere enthalten sein, daß die Amortisierung nach Verlauf der Frist nur dann erfolgt, wenn niemand einen Anspruch darauf bei Gericht anmeldet, oder das Wertpapier, oder den Coupon, oder den auf ein Los entfallenden Gewinn bei der Kassa behoben, oder einen neuen Couponbogen in Empfang genommen hätte.

j) Welche Fristen bestimmt das Amortisationsedikt? Die Amortisationsfristen sind: drei Jahre; ein Jahr sechs Wochen drei Tage; ein Jahr, sechs Monate; fünf und vierzig Tage. Eine Frist von drei Jahren haben: die Staats- und öffentlichen Anleihepapiere, Grundentlastungs-Obligationen, Prioritäten, Aktien, Prioritätsaktien, Pfandbriefe, Lose und ähnliche Wertpapiere, wenn dieselben keinen bestimmten Rückzahlungstermin haben und mit auf Überbringer lautenden Coupons versehen sind. Die Frist beginnt mit dem Tage, an welchem der letzte mit der Schuldverschreibung ausgegebene Coupon fällig wird, oder wenn dieser Tag schon verstrichen ist, mit dem Tage der Ediktanfertiigung.

Die Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen gilt für alle Wertpapiere, welche einen bestimmten Rückzahlungstermin haben, sie beginnt mit diesem, oder wenn er schon verstrichen ist, mit dem Tage der Ediktanfertiigung; hierunter subsumiren sich also hauptsächlich Lose und Coupons, und verlosbare Wertpapiere. Ferner gehören hieher alle vinkulierten und auf Überbringer lautenden Wertpapiere, ebenso Interimsscheine. Die Frist läuft von der Fälligkeit, eventuell vom Tage der Ediktanfertiigung.

k) Was kann während der Amortisationsfrist vorgekehrt werden? Bei auf Überbringer lautenden Wertpapieren läßt sich wenig tun, weil die Amortisationseinleitung ja die fälligen Zahlungen und sonstigen Transaktionen nicht hemmt. Nur wenn dem Verluste des Wertpapiers eine nach dem Strafgesetze zu ahnende Handlung zugrunde liegt, oder wenigstens der Verdacht einer solchen vorhanden ist, kann im Wege des Strafgerichtes oder der Polizeibehörden eine Inaktivierung auf den Überbringer des Papiers veranlaßt werden, welche aber keine weitere Folge hat, als daß derselbe zum Ausweise über den Erwerb des Wertpapiers verhalten wird. Dagegen kann bei allen auf einen bestimmten Namen lautenden Staats- und denselben gleichgestellten Privat-Schuldverschreibungen, dann bei auf Überbringer lautenden, jedoch vinkulierten Staatsschuldverschreibungen ein gerichtliches Verbot erwirkt werden. Das Gesuch hiefür ist bei denselben Gerichte einzubringen, welchem die Einleitung des Amortisationsverfahrens ansteht; das Verbotgesuch und, wenn es mit dem Amortisationsgesuche verbunden ist, auch dieses, ist in dreimaliger Abschrift zu überreichen und per Bogen mit 72 k zu stempeln.

l) Was geschieht, wenn das zu amortisierende Wertpapier wieder zum Vorschein kommt? Findet der Amortisierungswerber das verloren geglaubte Wertpapier und zeigt er dies an, wozu er nicht verpflichtet ist, so wird das Verfahren eingestellt. Macht er keine Anzeige, so erlischt es, weil er ja keine Schritte zur definitiven Amortisierung macht. Meldet sich der derzeitige Inhaber, so ist dies dem Amortisierungswerber, falls konstatirt ist, daß der sich Meldende im faktischen Besitze des Wertpapiers ist, bekanntzugeben, und das Amortisierungsverfahren wird eingestellt. Es ist Sache des Amortisierungswerbers, seine Ansprüche gegen den derzeitigen Besitzer des Wertpapiers im ordentlichen Rechtswege anzutragen.

m) Was hat der Amortisierungswerber zu tun, wenn das zu amortisierende Wertpapier bis nach Ablauf der Frist nicht zum Vorschein kommt. Ist das Verfahren nicht bereits aus einem der angeführten Gründe eingestellt worden, so kann der Amortisierungswerber nach Ablauf der Frist um die definitive Amortisation einschreiten, und zwar bei demselben Gerichte, welches die Einleitung des Amortisierungsverfahrens bewilligt hat. Das Gesuch ist mit 72 k zu stempeln. Demselben sind beizuschließen: a) der Bescheid, mit welchem die Amortisation bewilligt wurde; b) die Zeitungen mit dem eingeschalteten Edikt; c) die amtliche Bestätigung, daß auf das Wertpapier kein Anspruch erhoben wurde. Diese Bestätigung erlangt der Gesuchsteller durch Abschrift der bezüglichlichen Amtsbiennerrelation bei dem Gerichte, bei welchem das Amortisationsverfahren im Zuge ist. Ist das Gesuch in Ordnung, so richtet das Gericht eine vorläufige Anfrage an die Behörde oder Zahlstelle, von welcher das Wertpapier ausgegangen ist und fügt die Bemerkung bei, daß diese Anfrage als ein vorläufiges (provisorisches) Amortisierungserkenntnis zu gelten habe. Dies hat die Wirkung, daß keinerlei Veränderung mit dem Wertpapiere mehr vorgenommen werden kann. Lauert die Antwort auf die gerichtliche Anfrage dahin, daß das Wertpapier unverändert aushaftet, so fällt das Gericht das definitive Amortisationserkenntnis.

n) Folgen des definitiven Amortisationserkenntnisses. Durch dieses erlischt der Wert der Urkunde, sie wird für tot erklärt; der Amortisierungswerber, zu dessen Gunsten das Erkenntnis gefällt wurde, erhält alle Rechte zurück, die mit dem verlorenen Wertpapiere verknüpft waren. Kommt das amortisierte Wertpapier nach eingetretener Rechtskraft des Amortisierungserkenntnisses zum Vorschein, so ist es wertlos, und selbst der redliche Inhaber kann das Amortisierungserkenntnis auch im Rechtswege nicht aufheben. Bei jenen Schuldverschreibungen, welche keinen Rückzahlungstermin haben, kann der Amortisierungswerber nun die Ausfertigung einer neuen Schuldurkunde fordern.

Im Amortisationsverfahren ist der Refersweg zugelassen. Refurse gegen Entscheidungen sind innerhalb der gesetzlichen Fristen bei dem Gerichte der ersten Instanz einzubringen.

Gewinnsteuer von österreichischen Lotterien, Lotto-Anlehen und anderen Auspielingen.

(Auszug aus dem Gesetze vom 31. März 1890, R. G. Bl. Nr. 53 und vom 24. März 1893, R. G. Bl. Nr. 41.)

§ 8. Bei Lotterien, Verlosungen, Auspielingen ist die Beteiligung an denselben Gegenstand der Gebühr, welche teils vor der Einräumung des Spielrechtes, beziehungsweise wenn dieselbe durch Ausgabe von Losen begründet wird, vor deren Ausgabe, teils nach der Ziehung eingehoben wird, und zwar:

a) Bei Auspielingen von Waren, Pretiosen, Effekten u. dgl., wozu auch die Ausgabe der das Recht der Teilnahme an Vereinsverlosungen, währenden Jahreskarten der Kunst- und ähnlichen Vereine gehört, ist nach vor der Verlosung, von der Gesamtsumme aller einzelnen, nach dem Spielplane bedungenen Einlagen und ohne Rücksicht auf den erzielten Absatz, die Gebühr nach Skala II durch die Spielunternehmung unmittelbar zu entrichten.*)

LOSE der Effekten-Auspielingen, welche zu wohltätigen Zwecken stattfinden, oder bei welchen die Gesamtsumme der Spieleinlagen den Betrag von 1000 K nicht übersteigt, sind von der im vorstehenden Absätze festgesetzten Gebühr befreit.

Die Bestimmungen der Lotterienvorschriften über diese Auspielingen bleiben hiedurch unberührt.

b) Nach der Ziehung ist bei Staats-Lotterien, bei Verlosungen von Schuldverschreibungen mit Prämien und bei anderen Verlosungen von den Gewinnen in Geld, in- oder ausländischen Gold- oder ausländischen Silbermünzen oder Wertpapieren eine Gebühr von 20 Prozent, nach Abzug der Spieleinlage, das ist des Nominalbetrages des Loses zu entrichten.**)

Der Wert dieser Gewinne ist mit Rücksicht auf den Zeitpunkt der Verlosung zu berechnen.

Die Bemessung hat nach Verabstufungen von je 10 K zu erfolgen. Hierbei ist jeder Restbetrag, welcher 2 K oder mehr beträgt, als voll anzunehmen, unter 2 K aber unberücksichtigt zu lassen.

c) Von den Gewinnen im Zahlenlotto ist die Gebühr ohne Abzug der Spieleinlage und ohne Abrundung mit 15 Prozent zu entrichten.

§ 9. Die im § 8, Absatz b) und c) festgesetzten Gebühren haben die Spielunternehmungen (bezüglich des Zahlenlotto die Postämter und Lottokollektanten) von den nach dem Spielplane entfallenden Gewinnen in Abzug zu bringen und zur Zeit der Fälligkeit der Gewinne unmittelbar zu entrichten. Die Empfangscheine über die ausgefolgten Gewinne sind gebührenfrei.

§ 10. Die sub b und c festgesetzten Gebühren unterliegen nicht dem außerordentlichen Zuschlage.

*) Die Gebühr ist nicht von den einzelnen Spieleinlagen, sondern von deren Gesamtsumme zu bemessen.

**) Von Gewinnen in Geld nach Abzug der Spieleinlage, von Gewinnen in Wertpapieren, in- oder ausländischen Gold- oder ausländischen Silbermünzen nach Abzug der Spieleinlage zu bemessen.

Österreichische und ungarische Bankplätze.

(Nach dem Stande vom Juli 1907.)

An den mit fetten Lettern gedruckten Orten befinden sich Bankanstalten, an den übrigen Banknebenstellen.

	Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in
Agram		Fogaras	Hermannstadt	Kollaredow	Mähr.-Ostrian
Alt-Becke	Neusatz	Kriedel	Mähr.-Ostrian	Kolomea	
Arad		Fünfkirchen		Kolozsvár	f. Klausenburg
Aranyosmarót	Nyitra	Gablonz	Reichenberg	Komorn	Naab
Asch	Eger	Galánta	Bozsony	Komotau	Saaz
Auffig		Görz	Triest	Körös	f. Kroat. Kreuz
Baja	Szabadka	Gorlice	Naslo	Krakau	
Balassagyarmat	Neusohl (Besz- terczébánya)	Grau	Budapest	Krems	Wien
		Graslit	Eger	Kremser	Dimitz
Békéscsaba	Arad	Graz		Križevci	f. Kroat. Kreuz
Beneschau	Prag	Gr.-Becskerek		Kroat. Kreuz	Barasdin
Beregszász	Debreczin	Gr.-Kanizsa		Kronstadt	
Berettyóújsfalu	Großwardein	Groß-Kisinda	Gr.-Becskerek	Kutenberg	Kolin
Besztercze	siehe Bistritz	Gr.-Sz.-Miklós	Temesvár	Ladomitz	Teplitz
Besztercze- bánya		Großwardein		Laibach	
Bjelovar (Belo- var)	siehe Neusohl	Ghergyó-Szent- Miklós	Maros-Basar- hely	Lauu	Saaz
	Barasdin	Gyöngyös	Leitmeritz	Lemberg	Auffig
Bielitz-Biala		Győr		Linz	
Bilin	Teplitz	Gyula	siehe Naab	Lippa	Arad
Bistritz	Klausenburg	Hajdú	Arad	Liptószentmiklós	Raschau
Böhmisch-Leipa	Letitz-Bodn.	Hermannstadt	Temesvár	Lofoncz	Neusohl
Bozen		Hódmező-Básár- hely		Lugos	Lemesvár
Brandeis a/E.	Prag	Hohenelbe	Szegedin	Magyaróvár	f. U.-Altenbg.
Brassó	siehe Kronstadt	Hohenmuth	Trautenau	Mähr.-Ostrian	
Braunau	Trautenau	Hotitz	Pardubitz	M.-Schönberg	Dimitz
Bregenz		Humpoletz	Königgrätz	Maló	Szegedin
Brod a. S.	Essigg	Hulzt	Iglau	Marburg	
Brody	Lemberg		Máramaros- sziget	Maria-There- siopol	
Brünn				Marmaros- sziget	
Brüx	Teplitz	Iglau		Maros-Básár- hely	
Buczacz	Stanislan	Igló	Raschau	Medgyes	f. Mediaisch
Budapest		Innsbruck		Mediaisch	Hermannst.
Budweis		Iserthal	Trautenau	Melnik	Prag
Caslau	Kolin	Jägerndorf	Przemysl	Mexan	Bozen
Chrudim	Pardubitz	Jaroslau		Mezőtár	Szolnot
Chrzanów	Kraun	Jaslo	Szolnot	Miskolcz	
Cilli	Marburg	Jászberény	Königgrätz	Miskolcz	
Csalathurn	Groß-Kanizsa	Jicin	Prag	Miskolcz	
Csongrád	Szegedin	Jungbunzlau	Recklemét	Mitrovitz	Mähr.-Ostrian
Czegled	Recklemét	Kalocsa		Mohács	Essigg
Czellőmölke	Kis-Czell	Kaposvár	Temesvár	Moson	Fünfkirchen
Czernowitz		Karásfehér		Munkács	f. Bieselburg
Czorító	Tarnopol	Karlouac		Nachod	Debreczin
Debreczin		(Károlyváros)	siehe Karlstadt	Nagybecskerek	Königgrätz
Dés	Klausenburg	Karlsbad	Eger		siehe Groß- Becskerek)
Detta	Temesvár	Karlsbad	Agram	Naghyhéd	Klausenburg
Deutsch-Bogsan		Raschau		Naghykanizsa	f. Gr.-Kanizs
Drohsbicz		Recklemét		Naghykaroly	Szatmár- Németh
Dunaföldvár	Stuhlweissen- burg	Rézdi-Básárhely	Gr. Kanizsa		f. Gr.-Kisinda
	Teplitz	Kis-Czell	Kronstadt		Recklemét
		Kisfűzfőgyháza	Steinamanger		Großwardein
Dur		Kislunfalas			f. Hermannst.
Eger		Kisvárd	Recklemét		f. Gr.-sz.-misk.
Eperies	Raschau	Klagenfurt	Debreczin		siehe Thurnau
Erlau (Eger)	Miskolcz	Klattan			f. Großwardein
Ersefújvár	f. Neuhäusel	Klausenburg	Pissen		f. D.-Bogsan
Essigg		Königgrätz			Königgrätz
Esztergom	siehe Gran	Köln			
Febértéplom	f. U.-Weißkirch				
Feldkirch	Bregenz				
Fiume					

	Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in
Neuhäusel	Neutra	Salzburg		Tarnów	
Neunkirchen	Wien	Sanof	Przemysl	Tata (Totis)	Raab
Neu-Sandec	Tarnów	Sátorajauhely	Raschau	Taus	Pilsen
Neusatz		Schäßburg (Ge- gesóár)		Temesvár	
Neusohl		Schlan	Hermannstadt	Teplitz	
Neuttschein	Mähr.-Ostau	Schludenau	Prag	Teschén	Bielitz-Biala
Neutra		Schönbünde	Warnsdorf	Tesschen-	
Nikolsburg	Brünn	Semil	Warnsdorf	Bodenbach	
Nyiregyháza	Debreczin	Semlin	Trautenau	Török-Becke	Gr.-Beckereel
Obecse	siehe Alt-Bece	Sillein	Effegg	Torda	Klausenburg
Odenburg		Siófot	Neutra	Tóváros	Raab
Olmütz		Sissel	Stuhlweißen- burg	Trautenau	
Oravicz	Temesvár	Sopron	Agram	Trebitzsch	Aglaun
Oroszháza	Arab	Spalato	f. Odenburg	Trenesin	Neutra
Orsova	Temesvár	Stanislaw		Trient	
Paks	Stuhlweißen- burg	Starckenbach	Trautenau	Troppan	
Panscova		Steinamanger		Turócsgyent- márolv	Neusohl
Pápa	Raab	Stratoniz	Pilsen	Tyrnau	Preßburg
Pardubitz		Stryj	Drohobycz	Ujvidék	siehe Neusatz
Pécs	f. Fünfkirchen	Stuhlweißen- burg		ung.-Altenburg	Raab
Pettau	Marburg	Suczawa		ung.-Hradisch	Olmütz
Pilsen		Szabadka	Gernowitz	U.-Weißkirchen	Temesvár
Pisef	Budweis	Szarvas		ungvár	Raschau
Podmoklitz	Trautenau.	Száz-Nágen	Szolnot	Bezprim	Stuhlweißenbg.
Pozsony	f. Preßburg		Maros-Bája- hely	Bilach	Klagenfurt
Prag		Szatmár- Némefi		Bintovci	Effegg
Prerau	Olmütz	Szegedin		Bulovar	Effegg
Preßburg		Szegvár	Fünfkirchen	Parasdin	
Proßnitz	Olmütz	Székelyudvar- hely	Brasso	Warnsdorf	
Przemysl		Székess- fehérvár	siehe Stuhl- weißenburg	Werschetz	Temesvár
Raab		Szentes		Wien	Wien
Radna	Arab	Szentgotthárd		Wieselburg	Raab
Ragusa	Spalato	Szilághysomlyó		Wolin	Pilsen
Rakonitz	Prag	Szolnok		Zagreb	siehe Agram
Randnitz	Teplitz	Szombathely	siehe Steinam- anger	Zalaegerszeg	Groß-Kanizsa
Reichenberg	Miskolcz	Tabor	Budweis	Zara	
Rimacsombat	Roveredo	Tapolcz	Gr.-Kanizsa	Zenta	Szabadka
Riva		Tarnopol		Znaim	Brünn
Roveredo	Raffa			Zombor	Szabadka
Rózsafegy	Miskolcz			Zombolya	siehe Szafeld
Rozsnyó	Warnsdorf			Zwittau	Brünn.
Rumburg					
Rzeszów					
Saaz					

Pupillarsichere Effekten.

Im Nachfolgenden sind jene Gesetze und Verordnungen angeführt, welche sich auf die Pupillarsicherheit der Anlagewerte beziehen. Zwischen den beiden Reichshälfen der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder einerseits und den Ländern der ungarischen Krone andererseits wurde ein Übereinkommen zur Herbeiführung eines Reziprozitätsverhältnisses bisher nicht erzielt. Kaiserliches Patent vom 9. August 1854 (R. G. Bl. Nr. 208).

§ 194. Gesetzlich gestattete Arten, die Gelder der Minderjährigen fruchtbringend anzulegen, sind: 1. Ankauf von unbeweglichen Gütern; 2. Darlehen an Privatpersonen gegen gesetzmäßige Sicherheit auf unbewegliche Güter; 3. Ankauf österreichischer Staats- oder ihnen gesetzlich gleichgestellter öffentlicher Schuldverschreibungen.

Gesetz vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. Nr. 93, betreffend die von Hypothekar-Anstalten ausgegebenen Pfandbriefe.

§ 1. Die von Hypothekar-Bodenkredit- oder anderen zum Betriebe von Hypothekar-Darlehensgeschäften gegründeten Anstalten mit staatlicher Genehmigung und unter staatlicher Aufsicht ausgegebenen Pfandbriefe können zur fruchtbringenden Anlegung von Kapitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideikommiss- und Depostengelbern und zum Börsenkurse zu Dienst- und Geschäftskauttionen verwendet werden. § 2. Insofern einzelnen Hypothekar-Anstalten in dieser Beziehung weitergehende Begünstigungen bereits eingeräumt worden sind, bleiben dieselben unberührt.

Gesetz vom 14. März 1870 (R. G. Bl. Nr. 33), betreffend die Anlage von Kapitalien in Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. (Giltig für die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder.)

§ 1. Prioritäts-Obligationen von Eisenbahnen in den im Reichsrate vertretenen Ländern können, wenn sie die Staatsgarantie für Verzinsung und Rückzahlung des Kapitals genießen, zur fruchtbringenden Anlage von Kapitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-Fideikommiss- und Depostengeländern und zum Börsenkurse zu Dienst- und Geschäftskautionen verwendet werden.

Ungarischer Gesetzartikel VI vom Jahre 1885 über die Modifizierung und Ergänzung einiger Verfügungen des Gesetzartikels XX vom Jahre 1877, betreffend die Regulierung der Vormundschafts- und Kuratels-Angelegenheiten.

§ 13. Der § 295 des Gesetzartikels XX vom Jahre 1877 wird, wie folgt, modifiziert: Von der singulativen Verwaltung sind die Gelder einzelner Mündel oder Kuranden abgefordert entweder: 1. Bei gut akkreditierten Geldinstituten unter der im § 291 erwähnten Verantwortlichkeit, oder 2. in ungarischen Staatspapieren und in durch den Staat bezüglich der Zinsen garantierten und vom Staate als kautionsfähig erklärten Wertpapieren, oder in Pfandbriefen des ungarischen Bodenkredit-Institutes anzulegen, oder 3. können diese Gelder auch in solchen Pfandbriefen vaterländischer Institute angelegt werden, welche von Seite der Regierung diesbezüglich als annehmbar bezeichnet werden. Die Pupillarsicherheit der Wertpapiere in Österreich ist in der nachstehenden Übersicht bei den einzelnen Effekten angeführt.

Übersicht der an der Wiener Börse notierten Effekten.

Nach dem amtlichen Kursblatte der Wiener Börse.

Abkürzungen: Z. = Zahlstelle. R. = Rentensteuerpflichtig. Rf. = Rentensteuerfrei. P. = Pupillarsicher in Österreich. K. = Kautionsfähig für das gemeinsame Paar.

A. Allgemeine Staatsschuld.

Einheitliche Rente auf Überbringer oder bestimmte Namen (vinkuliert) lautende Tilgungsschuldverschreibungen (Obligationen):

— 4⁰/₁₀ige konvertierte steuerf. Kronenrente in Appoints à K 100, 200, 2000, 20.000. Coupons Mai—November.¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

— 4⁰/₁₀ige konvertierte steuerfreie Kronenrente in Appoints à K 100, 200, 2000, 20.000. Coupon Januar—Juli.¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

— 4²/₁₀ige Renten in Noten in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000. Coupons Februar—August.¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

— 4²/₁₀ige Renten in Silber in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000. Coupons April—Oktober.¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

5⁰/₁₀ige 1866er Lose d. St. Staats-Anlehen per fl. 200.000.000 öst. Währ. in 400.000 Stücken zu fl. 500 öst. Währ. Es wurden auch doppelte und Fünftelstücke ausgegeben. Ziehung der

Serien-Nrn.: 1. Februar und 1. August; der Gewinnst-Nrn.: 1. Mai und 2. November. Gewinnsteuer 20%. Letzte Ziehung am 1. Mai 1917. Coupons Mai—November mit fl. 2.50, fl. 12.50 u. fl. 25. Couponsteuer 20%.¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

1864er Lose d. St. Präm.-Anlehen per fl. 40.000.000 öst. Währ. in 400.000 Prämien Scheinen à fl. 100, hiervon 200.000 Prämien Scheine mit zwei trennbaren Abteilungen à fl. 50. Eingeteilt in 4000 gleiche Serien mit 100 Nrn. (1—100) ohne Zinsen. Ziehungen 1. Juni u. 1. Dezember. Letzte 1. Dezember 1918. Gewinnsteuer 20%.¹⁾ Z.³⁾ P. K.

5⁰/₁₀ige Staatsdomänen-Pfandbriefe vom Jahre 1867, ursprünglich 60 Mill. in Appoints à fl. 120 Silber oder Frech. 300 = 288 K, Coupons März—September = Frech. 750.²⁾ Verlosung Januar—Juli. Letzte Ziehung 1912. Z.³⁾ Rf. P. K.

B. Staatsschuld der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder.

4⁰/₁₀ige Österreichische Goldrente. Steuerfrei. Appoints zu fl. 200, 1000 und 10.000 in Gold. Emittiert bis 1895: fl. 490,850.200. (fl. Gold 100 = K 240) auf Überbringer lautend. Coupons April u. Oktober.¹⁾ (stempel- und steuerfrei) in Gold à fl. 8. — = 19 K 20 h. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Österreichische Kronenrente. Steuerfrei, im Nominalbetrage von 519,298.000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 100, 200, 2000, 10.000, 20.000. Coupons 1. März und 1. September.¹⁾ Z.⁴⁾ Rf. P. K.

3¹/₂ige Österreichische Investitions-Rente, steuerfrei, im Nominalbetrage v. 116,901.000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 10.000, 2000, 200 und 100. Coupons, gebühren- und steuerfrei, 1. Februar, 1. August.¹⁾ Z.³⁾ Rf. P. K.

Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen.

Albrecht-Bahn. 4⁰/₁₀, steuerfrei, per fl. 3,535.000 Silber in Stücken à fl. 100 und fl. 1000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli längstens bis Ende 1964. Z.³⁾ Rf. P. K.

Elisabeth-Bahn. 4⁰/₁₀, steuerfrei, im Nominalbetrage von fl. Gold 44,287.500 in Appoints à fl. 100, 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis längstens 1971. Z.³⁾ Rf. P. K.

Franz Josef-Bahn. 5¹/₄%, steuerfrei, in Silber per fl. 42,416.600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000 in Silber. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1962. 1. Ziehung 1946. Z.³⁾ Rf. P. K.

¹⁾ Couponverjährung in 6 Jahren. ²⁾ Couponverjährung in 3 Jahren. ³⁾ Staatsschuldenkassa. ⁴⁾ Staatsschuldenkassa, Landeshauptkassen und Steuerämter. ⁵⁾ öst. Bodenkreditanstalt.

4⁰/ige Galizische Carl Ludwig-Bahn in Appoints à K 400, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Januar. 1. Juli, steuer-, stempel- und gebührenfrei.¹⁾ Verlosung am 1. April. Amortisation bis Ende 1889. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Eisen-Pfister-Bahn. 4⁰/, in Noten per 7,157.600 in Appoints à fl. 1000, fl. 200. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Verlosung 2. Jänner. Amortisation bis 1. Juli 1963. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Rudolf-Bahn 4⁰/, steuerfrei, per 113,610.000 K in auf Inhaber lautenden Stücken à 400 K, 2000 K, 10.000 K. Coupons 2. Januar. 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1960. Verlosung 2. Jänner. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Borarlberger Bahn. 4⁰/, steuerfr., per K12,570.600 in Stücken à 400 und 2000 K. Coupons 2. Jan. und 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1961. Verlosung 1. Juli. 1. Ziehung 1912. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahnaktien.

5³/₄ige Elisabethbahn I. Em. per fl. 9,406,950 in Appoints à fl. 200 RM. = 420 K. Coupon Januar—Juli.¹⁾ Amortisation 1912—1957. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

5¹/₄ige Elisabethbahn II. Emission Linz-Budweis per fl. 3,505,600 in Silber, in Appoints à fl. 200 = K 400, Coupons Januar—Juli.¹⁾ 1. Ziehung 1912. Amortisation 1912—1957. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

5⁰/ige Elisabethbahn III. Emission Salzburg-Tirol. Emittiert fl. 6,402.000 in Silber, in Appoints à fl. 200. Coupons Januar—Juli.¹⁾ 1. Ziehung 1912. Amortisation 1912—1964. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Vom Staate zur Zahlung übernommen. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Albrecht-Bahn. 5⁰/ige Prioritäts-Obligationen in Silber I. Emission vom Jahre 1872 beziehungsweise in Gold II. Emission vom Jahre 1877 und die statt der beiden ersteren ausgegebenen 4⁰/igen Obligationen per fl. 20,000.000 vom Jahre 1890 in 10.000 Stücken à fl. 1000 und 50.000 Stück à fl. 200 Silber. Coupon 1. Mai, 1. November.²⁾ Amortisation bis 31. Dezember 1964. Verlosung: 1. Mai und 1. November. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Wsch-Rosbach Lokalbahn.

4⁰/ige Prioritäts-Obligation. per K2,166.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Februar und 1. August.²⁾ Verlosung 1. Febr. bis 1979. Z.⁵⁾ Rf. P.

Böhmische Westbahn. 4⁰/ige Silber-Prior.-Oblig. v. J. 1885 per fl. 14,303.000 Silber in Appoints per fl. 200, 1000 und 5000. Coupons Januar bis Juli.³⁾ Amortisation 1885—1949 mittels Verlosung am 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/ige Mark-Obligationen vom Jahre 1885 in Gold per Mark 1,999.800 in Appoints à Mark 600. Coupon Januar—Juli.³⁾ Verlosung 1885—1924 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1895 per K 57,000.000 in Appoints à K 400, 2000 und 10.000. Coupon Januar—Juli.³⁾ Amortisation bis 1965. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Bukowinaer Lokalbahnen. (Czernowitz-Nowoselitz).

4⁰/ige Prioritäts-Obligationen per Kronen 5,000.000 in Stücken à K 400. Coupons 2. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1973. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Eisenetz-Bordernberger Lokalbahn.

4⁰/ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1890 per fl. 3,000.000 in Schuldverschreibungen à fl. 5000, 1000 und 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1963. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Prioritäts-Anlehen v. Jahre 1892 per fl. 3,000.000 in 2000 Stück à fl. 1000 und 5000 Stück à fl. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1963. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Elisabeth-Bahn. 4⁰/ige Prioritäts-Oblig. v. J. 1881, steuerpflichtiges (10⁰/) Mark-Anlehen per Mt. 54,417.000 in Appoints à Mt. 600 = 708 K und 7256 Stück à K 3000. Coupons April—Oktober à 4⁰/ abzüglich 10⁰/ Einkommensteuer.²⁾ Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Oktober.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1883, steuerfr. Mark-Anleh. per Mt. 108,291.600 in Appoints à Mt. 400 und 2000. Coupons April—Oktober.²⁾ Amortisation bis 1955. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Ferdinands-Nordbahn.

4⁰/ige Noten Prioritäten vom Jahre 1886 per fl. 62,700.000 in Schuldverschreibungen à fl. 5000, 1000, 200 und 100. Coupons März—September.²⁾ Verlosung 1. Januar. Z.⁶⁾ Rf.

4⁰/ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1887. Garantierte Anleihe per fl. 24,440.000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200, 100; nicht garantierte Anleihe per fl. 18,820.000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200 und 100. Coupons der garantierten u. nicht garantierten: Mai—November.²⁾ ohne Abzug. Verlosung: 1. Februar der garantierten bis 1929, der nicht garantierten bis 1930. Z.⁶⁾ Rf. P.⁷⁾ K.

4⁰/ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1888 per fl. 20,000.000 in Appoints à fl. 200, 1000 und 5000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember, steuerfrei.³⁾ Verlosung am 1. September bis 1940. Z.⁶⁾ Rf.

4⁰/ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom 1. Juli 1891 per fl. 15,000.000 in Stücken à fl. 5000, 1000, 200. Verlosung am 1. Juli bis 1930. Coupons 1. April, 1. Oktober.²⁾ Z.⁶⁾ Rf.

4⁰/ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1898 per fl. 20,000.000 in Appoints à fl. 5000, 1000 und 200. Coupons Februar—August.²⁾ steuerfrei. Verlosung 1. Mai bis 1941. Z.⁶⁾ Rf.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1901 per K 60,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Juni, 1. Dez. Verlosung bis 1941. Z.⁶⁾

Franz Josef-Bahn. 4⁰/ige Prioritäts-Obligationen v. Jahre 1881. Silber-Anleihe per fl. 69,048.600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000. Coupons April—Oktober.²⁾ Amortisation bis 1953. Verlosung 1. April. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

¹⁾ Verjährung in 6 Jahren. ²⁾ Verjährung in 3 Jahren. ³⁾ Staatsschuldenkassa. ⁴⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsmittelunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. ⁵⁾ Giro- u. Kassenverein u. Gesellschaftskasse. ⁶⁾ Nur die garantierten. ⁷⁾ Giro- und Kassenverein. ⁸⁾ Gesellschaftskasse.

Galizische Karl Ludwig-Bahn. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Silberanleihe vom Jahre 1890 per fl. 75,000.000, in Stücken à fl. 100, 300, 1000 und 5000 Coupons 1. Januar, 1. Juli. 2) Amortisation bis 1951. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Laibach-Stein Lokalbahn. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prior.-Obligat. per fl. 800.000 in Stücken à fl. 200 und 1000. Coupons 1. Januar—Juli. 2) Amortisation 1972. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Lemberg-Czernowiz-Jassy-Eisenbahngesellschaft. 4 $\frac{1}{2}$ %iges Prior.-Anlehen per fl. 10,000.000 = K 20,000.000 in Stücken à fl. 200, 1000 und 5000 oder K 400, 2000 u. 10.000. Coupon Januar—Juli. 2) Amortisation bis 1955. Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Lokal-Eisenbahngesellschaft, Litter. 3 $\frac{1}{2}$ %ige steuerfreie Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1894 per K 70,000.000 in 1700 Stück à K 10.000, 3800 St. à K 5000, 15.750 St. à K 2000 u. 17.500 Stück à K 200. Coupons Januar—Juli. 2) Amortisation bis 1974. Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Mark-Anleihe per Mark 11,000.000 = fl. 5,500.000 vom Jahre 1887 (1894) in Obligationen à Mk. 400, 1000 u. 2000. Coupon 2. Januar. 1. Juli. 2) Amortisation bis 1974. Verlosung 3. Januar. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Mährische Grenzbahn. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Kronen-Anleihe per 24,000.000 K in Appoints à 2000 u. 400 K. Coupons März—September. 2) Amortisation bis 1963. Verlosung 1. März. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Mährisch-schlesische Zentralbahn. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prior.-Obligationen v. J. 1895. Kronen-Anleihe per 33,000.000 K in Appoints à 600 und 3000 K. Coupons Januar—Juli. 2) Amortisation bis 1965. Verlosung 1. März. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Pilsen-Priessener Eisenbahn. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts-Obligationen, v. J. 1884. Silber-Anleihe per fl. 11,940.000 in Appoints à fl. 150 Silber, Coupons Januar—Juli. 2) Amortisation bis 1963. Verlosung 2. Januar. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

C. Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Ungarische Gold-Rente per fl. 682,000.000. lit. A à fl. 100, lit. B à fl. 500, lit. C à fl. 1000 und lit. D à fl. 10.000 in Gold. Coupons am 2. Januar und 1. Juli. 1) Die Schuldverschreibungen, sowie die Zinsencoupons sind von allen Gebühren u. Steuern befreit. Unverlosbar. Der Einlösungskurs für die Zahlstellen (London ausgenommen) wird vom kön. ungar. Finanzministerium jeweilig bestimmt. Z.⁵⁾ R.⁶⁾ P. K.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Ungar. Kronen-Rente per K 1,062,000,000 in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember. 1) Unverlosbar. Z.⁵⁾ R.⁶⁾ P. K.

3 $\frac{1}{2}$ %ige ungarische Investitions-Rente per K 86,817.792 in Appoints: lit. A à K 100, lit. B à K 200, lit. C à K 500, lit. D à K 1000 und lit. E à K 10.000. Coupons Januar—Juli. 1) Zinsencoupons für 10 Jahre samt Talons. Unverlosbar. Z.⁵⁾ R.⁶⁾ P. K.

3 $\frac{1}{2}$ %ige Ungarische Eisenerz-Regulierungs-Anleihe im Nominalbetrage von K 45,000.000

Rudolf-Bahn (Salzkammergutbahn).

4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1884. Mark-Anleihe per fl. 58,156.600 Gold in Stücken à Mk. 2000, 400, 1000. Coupons 1. April, 1. Oktober. 2) Amortisation bis 1967. Verlosung 2. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1884. Silber-Anleihe per fl. 70,194.600 in Stücken à fl. 5000, 1000, 200. Coupons 1. April, 1. Oktober. 2) Amortisation bis 1956. Verlosung 2. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Ungarisch-galizische Eisenbahn.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Silber-Prioritäten I. Emission 1870 per fl. 18,598.800 in Appoints à fl. 200 Silber ö. W. Coupons 1. März und 1. Sept. 2) Amortisation bis 1953 mittels Verlosung 1. März. Z.⁸⁾ 11) 12) 13) Rf. P. K.

5 $\frac{1}{2}$ %ige Silber-Prioritäten II. Emission 1878 per fl. 13,130.200 à fl. 200 Silber. Coupons 1. Januar und 1. Juli. 2) Amortisation bis 1959 mittels Verlosung 1. März. Z.⁸⁾ 11) 12) 13) Rf. P. K.

3 $\frac{1}{2}$ %ige abgestemp. Prioritätsanleihen a) alte I. Em. per K 35,122.000 in Appoints à K 400 und b) alte II. Em. per K 5,316.800 in Appoints à K 400. Coupon beider Em. 1. März, 1. Sept. 2) Verlosung 1. März bis 1951. Z.⁸⁾ 11) Rf. P. K.

3 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts (Ergänzungs) Anleihe v. Jahre 1903 per K 9,300.000 in Appoints à K 400 u. 5000. Coupon 1. März u. 1. Sept. 2) Verlosung 1. März. Z.⁸⁾ 11) Rf. P. K.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1887 per fl. 13,600.000 Silber in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons Januar—Juli, steuerfrei. 2) Verlosung 1. Oktober bis 1960. Z.⁸⁾ 11) 12) 13) Rf. P. K.

Vorarlberger Bahn. 4 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts-Oblig., Emiss. 1884, Silber-Anleihe per fl. 9,851.200 in Appoints à fl. 200 und 1000 Silber. Coupons März—September. 2) Amortisation bis 1953. Verlosung 1. März. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Gold in 3750 Serien à 25 Obligationen per K 480 in Gold und Abschnitten von 1, 5 und 25 Obligationen auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli. 1) Amortisation bis 1986. Verlosung 1. April. Obligationen und Coupons stempels-, gebühren- und steuerfrei. Z.⁷⁾ R.⁶⁾ K.

Ungarisches Prämien-Anlehen vom Jahre 1870 per fl. 30,000.000 in 300.000 unverzinslichen Prämien Scheinen (Losen) à fl. 100, beziehungsweise 2 Anteilen à fl. 50. Amortisation mittels Verlosung am 15. Mai u. 15. November bis 1920. Niederster Treffer vom 15. Mai 1901 angefangen fl. 160, von da ab nach je 2 Jahren steigend um je fl. 4. — bis fl. 200. Ohne Steuerabzug. Z.⁹⁾

4 $\frac{1}{2}$ %ige Ungar. Theiß-Regulierungs- u. Segebiner Prämien-Anleihe vom Jahre 1880 (Theißlose) per fl. 44,000.000. Die 440.000 Anteilsscheine sind in 4400 Serien mit je 100 Nummern à fl. 100 geteilt. Coupons am 1. April und 1. Oktober. 1) Amortisation mittels Verlosung: am 1. April u. 1. Oktober bis 1930, stempels-, steuer- und gebührenfrei. Z.¹⁰⁾ R.⁶⁾ K.

1) Verjährung in 6 Jahren. 2) Verjährung in 3 Jahren. 3) Verjährung in 5 Jahren. 4) Staatsschuldenkassa. 5) Bodentreditanstalt, Kreditanstalt für Handel und Gewerbe und S. M. Rothschild. 6) Wit 2%. 7) Union-Bank. 8) Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. 9) Wiener Bank-Verein. 10) Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. S. M. Rothschild. 11) R.-B. Escompte-Gesellschaft. 12) Anglobank. 13) Hauptkasse der Staatsbahnen

5⁰/₁₀ige Kroatisch-slavonische hypoth. Grundablösungs-Obligationen im Betrage von fl. 3,700.000 à fl. 1000, 5000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli. Ab 7% Steuer.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosung: am 30. Juni und 30. Dezember bis 1902. Z.¹³⁾ Rf. K.

4¹/₂ige Kroatisch-slavonische Schankregal-Entschädigungs-Obligationen per fl. 16,650.000 à fl. 500, 100, 50 steuerfrei. Coupons 1. Januar und 1. Juli.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1961. Z.¹³⁾ R.⁸⁾

4⁰/₁₀ige ungarische Grundentlastungsschuld v. J. 1889 per fl. 199,509.000 in Stücken à fl. 100,

500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai und 2. Nov. bis 1959. Obligationen und Coupons stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z.¹⁴⁾ R.⁸⁾ K.

4⁰/₁₀ige Kroatisch-slavonische steuerfreie Grundentlastungsschuld v. J. 1891 per fl. 8,073.000. Obligationen auf Inhaber lautend à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 2. Nov.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosung am 30. April und 1. Oktober bis 1959. Obligationen und Zinscoupons sind stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z.¹³⁾ R.⁸⁾.

D. Andere öffentliche Anlehen.

4⁰/₁₀iges Bosnisches Landes-Anlehen v. J. 1895 per K 24,000.000 in Appoints à K 200, 2000, 5000 und 10.000. Coupon Febr.—August.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai bis längstens 1956. Z.¹⁶⁾ R.⁸⁾ K.

4¹/₂ige Bosnisch-herzegov. Eisenbahn-Landes-Anleihe vom Jahre 1898 im Nominalbetrage von K 22,000.000, in auf Inhaber lautenden Schuldverschreibungen à K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April—1. Oktob.¹⁷⁾ Rückzahlung binnen 60 Jahren, und zwar bis 1905 durch Rückkauf. Vom 1. Juli 1905 an durch Verlosung. Z.⁵⁾ R.⁸⁾ K.

4¹/₂ige Bosnisch-herzegovinische Eisenbahn-Landes-Anleihe v. J. 1902 im Nominalbetrage von K 78,000.000, in auf Inhaber lautende Schuldverschreibungen à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁷⁾ Amortisation bis 1962. Verlosung 1. April. Z.¹⁰⁾ R.⁸⁾ K.

5⁰/₁₀iges Donau-Regulierungs-Anlehen v. J. 1878 Obligationen per fl. 6,500.000 in Stücken à fl. 100 u. 1000. Coupons Januar—Juli, steuer- und gebührenfrei.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar bis 1920. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀iges Donau-Regulierungs-Anlehen vom Jahre 1899 per K 41,700.000. in Stücken à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.²⁾ Amortisation bis 1949. Verlosung 2. Januar. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀iges Wiener Verkehrs-Anlagen-Anlehen. I. Emission per Nominal K 100,000.000 à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. II. Emission K 88,000.000 vom Jahre 1900 III. Emission K 40,648.600, Coup. 1. April, 1. Okt.²⁾ Amortisation bis 1982. Verlosung 2. Januar. Stempel-, steuer- und gebührenfrei. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

Landes-Anlehen.

4⁰/₁₀iges Bulwinaer Landes-Anlehen vom Jahre 1893 per K 13,580.000 in Appoints à 10.000, 2000, 1000, 500 u. 100 K auf den Überbringer lautend. Coupons 1. August und 1. Febr.¹⁾ Amortisation mittels Verlosungen am 1. Mai und 2. November bis 1943. Z.³⁾ Rf. P. K.

5⁰/₁₀ige Bulwinaer Propinations-Schuldverschreibungen Emittiert fl. 6,983.000 in Appoints per fl. 10.000, 5000, 1000, 500, 100, 50. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation

mittels Verlosung 30. Juni, 31. Dezember bis 1912. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

5⁰/₁₀iges dalmatinisches Landes-Anlehen v. Jahre 1883 per fl. 250.000 ö. W. in Appoints à fl. 100. Coupons Januar—Juli¹⁾ ohne Abzug. Verlosung am 1. April und 1. Oktober. Amortisation bis 1908. Z.⁵⁾ Rf. P. K.

5⁰/₁₀iges dalmatinisches Landes-Anlehen vom Jahre 1886 per fl. 225.000 ö. W. in Appoints à fl. 100 und 1000, Coupons Januar—Juli¹⁾, steuerfrei. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z.⁵⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀iges Anlehen des Meliorationsfonds des Königreichs Dalmatien v. Jahre 1893 per K 400.000, in Appoints à K 2000 und K 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1953. Verlosung 1. April u. 1. Okt. Z.⁵⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Dalmatinische Kommunal-Anlehen v. J. 1897 in Appoints à K 2000, 1000 u. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹¹⁾ Amortisation bis 1959. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Galizische Landes-Anleihe v. J. 1893 per 58,850.000 K in Appoints à 100, 200, 1000, 2000, 10.000 K auf Überbringer laut. Coupons 1. Mai und 1. Novemb.⁷⁾ Verlosung 1. Febr. u. 1. Aug. Amortisation bis 1943. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Galizische Propinations-Anleihe vom Jahre 1889 per Nominale fl. 62,200.000 ö. W. in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000 auf Inhaber lautend. Coupons 30. Juni und 31. Dezember.⁷⁾ Verlosung Ende Juni, Dezember. Amortisation bis 1915. Z.¹¹⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀iges Görzer Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 324.000. Obligationen à fl. 100, 500 und 1000. Coupons Jänner—Juli¹⁾. Vom Jahre 1903 à fl. 2000, 1000, 200. Coupons 1. Februar und 1. August.⁷⁾ Verlosung 1. Mai und 2. Oktober. Amortisation bis 1937. Z.¹²⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀iges Görzer Landes-Anlehen vom Jahre 1902 per K 1,000.000 in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 2. Jänner und 1. Juli.¹⁾ Verlosung bis 1963. Z.¹²⁾ Rf. P. K.

4¹/₂iges Ilirischer Landes-Anlehen vom Jahre 1900 per K 1,400.000 in Appoints à K 200 und 2000. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Verlosung am 1. April (ab 1904). Amortisation bis 1950. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Unionbank. ³⁾ R.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁴⁾ Bodenkreditanstalt. ⁵⁾ Länderbank. ⁶⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁷⁾ Mit 2%. ⁸⁾ Landeskasse Zara. ⁹⁾ Unionbank. ¹⁰⁾ Länderbank u. Bankverein. ¹¹⁾ Landeskasse Görz. ¹²⁾ Landeshauptkasse Ugram. ¹³⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ¹⁴⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ¹⁵⁾ M. v. Rothschild. ¹⁶⁾ Bankverein. ¹⁷⁾ Verjährung in 5 Jahren.

- 4⁰/₁₀ige Krainisches Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 4.000.000 in Obligationen à fl. 100, 1000, 5000, 10.000. Coupons 1. Juli und 2. Januar.³⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar bis 1928. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀iges Mährisches Landes-Anlehen vom Jahre 1890, per fl. 9.000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. Mai und 1. November.³⁾ Verlosung 1. Mai u. 31. Oktober. Amortisation bis 1930. Z.¹⁷⁾ 13⁶⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀ige Nied.-Österr. Landes-Eisenbahn-Anleihe v. J. 1903 per K 18.000.000 in Appoints à K 200 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.³⁾ Verlosung 2. Jänner, 1. Juli. Z.¹⁹⁾ Rf. P.
- 4⁰/₁₀iges Oberösterreichisches Landes-Anlehen vom Jahre 1887 per fl. 9.000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November.³⁾ Amortisation durch Verlosung am 30. April und 31. Oktober bis 1908. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀iges Steiermärkisches Landes-Eisenbahn-Anlehen im Gesamtbetrage per fl. 10.000.000. Serie I vom Jahre 1891 per fl. 4.000.000 in Appoints à fl. 200, 1000, 3000. Serie II vom Jahre 1893 per fl. 1.600.000 und Serie III vom Jahre 1895 per fl. 4.400.000. Coupons 1. April und 1. Oktober.³⁾ steuerfrei auf die Dauer von 30 Jahren. Amortisation bis 1981 mittels Verlosung am 2. Januar und 1. Juli. Z.²⁰⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀iges Tiroler Landes-Anlehen vom Jahre 1895 per K 10.000.000, in Obligationen à K 200, 1000, 2000, 10.000. Coupon 1. Januar.³⁾ Verlosung 2. Januar. Amortisation bis 1945. Z.²¹⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀ige Temes-Begathal-Wasserregulierungs-Gesellschafts-Anleihe vom Jahre 1897 per K 33.800.000 in Schuldverschreibungen à K 200, 2000 und 10.000. Befuß Verlosung in 1690 Serien à K 20.000 eingeteilt, und zwar: Serien 1—240 je 100 Obligationen à K 200, Serien 241—1340 je 10 Obligationen à K 2000 und Serien 1341—1690 je 2 Obligationen à K 10.000. Coupons 1. April, 1. Okt.³⁾, ohne Abzug. Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1947. Z.¹⁴⁾ R⁵⁾
- Städte-Anlehen.**
- 4⁰/₁₀iges Anlehen der Stadt Ausfig a. d. Elbe vom Jahre 1890 per fl. 650.000 in Appoints à fl. 1000, 500 u. 100 Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1940. Z.⁸⁾ R⁵⁾
- 4⁰/₁₀iges Anlehen der Stadt Ausfig vom Jahre 1894 per K 1.700.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung am 1. April bis 1944. Z.⁶⁾ R¹⁾
- 4⁰/₁₀iges Anlehen der Stadt Ausfig vom Jahre 1898 per K 1.800.000 in Appoints à K 200, 400, 2000, 5000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1948. Z.¹¹⁾ Rf.
- 4⁰/₁₀iges Kleinbahn-Anlehen der Stadt Ausfig vom Jahre 1900 per K 1.200.000 in Appoints à K 200, 400, 2000 u. 5000 Coupons. 1. Januar, 1. Juli,¹⁾ nempels- und rentensteuerfrei. Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli. Z.⁵⁾ Rf.
- 4¹/₂iges Brünner Kommunal-Anlehen vom Jahre 1883 per fl. 700.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Februar und 1. August.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. Juli bis 1923. Z.³⁾ Rf.
- 4⁰/₁₀ige Budapester Stadt-Anleihe v. Jahre 1903 per K 46.510.000 in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.³⁾ Verlosung 1. Juli bis 1953. Z.⁴⁾ R⁵⁾
- 4⁰/₁₀iges Budweiser Stadt-Anlehen v. J. 1886 per fl. 800.000 in Appoints à K 100, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktob.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1926. Z.⁶⁾ R⁵⁾
- 4⁰/₁₀iges Anlehen der Stadtgemeinde Budweis vom Jahre 1893 per K 1.600.000 in Stücken à K 200, 2000, 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Februar bis 1934. Z.⁶⁾ R⁵⁾
- 6⁰/₁₀iges Görzer Kommunal-Anlehen vom Jahre 1879 per fl. 500.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1924. Verlosung am 1. Juli. Z.⁷⁾ R⁵⁾ P. K.
- 4⁰/₁₀iges Anlehen der Stadt Görz v. J. 1886 per fl. 300.000 in Appoints à fl. 1000, 500 und 100. Coupons 1. Dezember.¹⁾ Amortisation bis 1936. Verlosung am 1. Dez. Z.⁷⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀ige Anlehen der Stadt Graz v. Jahre 1902 per K 14.000.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons, ohne Abzug, 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. April, vom Jahre 1907 angefangen binnen 50 Jahren. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀iges Anlehen der Stadt Junsbrunn vom Jahre 1904 per K 8.500.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 Coupons 1. Juni, 1. Dezember.¹⁾ Verlosung 1. Juni bis 1954. Z.⁵⁾ Rf.
- 4⁰/₁₀ige Anleihe der Stadt Klagenfurt vom Jahre 1904 per K 10.000.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 2. Januar bis 1959. Rf.
- 4⁰/₁₀ige Lemberger Stadt-Anleihe v. Jahre 1896 per K 20.000.000 in Appoints à 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai u. 2. Nov.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. Februar u. 1. August bis 1955. Z.¹⁰⁾ R⁵⁾ P. K.
- 4¹/₂ige Lemberger Stadt-Anleihe vom Jahre 1900 per K 6.500.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons 1. März und 1. September.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Juni u. 1. Dez. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/₁₀iges Anlehen der Stadt Lissa v. Jahre 1886 per fl. 1.600.000, Obligationen à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. März und 1. September.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. September bis 1941. Z.⁶⁾ R⁵⁾
- 4¹/₂iges Anlehen der Stadt Pola vom Jahre 1902 per K 1.200.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April,

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Stadtkasse Brünn. ³⁾ Verzinsung in 6 Jahren. ⁴⁾ Bodenkreditanstalt und Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ⁵⁾ Mit 2¹/₂%. ⁶⁾ Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe. ⁷⁾ Stadtkasse Görz. ⁸⁾ R.-B. Escompte-Gesellschaft. ⁹⁾ Stadtkasse Wien. ¹⁰⁾ Landesbank Lemberg. ¹¹⁾ Länderbank. ¹²⁾ Stadtkasse Triest. ¹³⁾ Staatskreditanstalt. ¹⁴⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe und Bodenkreditanstalt. ¹⁵⁾ Unionbank. ¹⁶⁾ Sparbank Pola. ¹⁷⁾ Landesbank Laibach. ¹⁸⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁹⁾ Landesbank Brünn. ²⁰⁾ R.-B. Landesbahnbank. ²¹⁾ Bodenkreditanstalt und n.-ö. Escompte-Gesellschaft. ²²⁾ Landesbank Junsbrunn.

1. Oktober.¹⁾ Verlosung 2. Januar, 1. Juli innerhalb 50 Jahren. Z.¹⁵⁾ Rf.
- 4⁰/iges Anlehen der Stadt Salzburg vom Jahre 1905 per K 6.000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung bis 1965 am 2. Juli. Z.¹⁶⁾ Rf.
- 4⁰/iges Anlehen der Stadt Smidow vom Jahre 1888 per fl. 1.739.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Dezember bis 1936. Z.⁹⁾ R.¹⁰⁾
- 5⁰/iges Anlehen der Stadt Spalato vom Jahre 1889 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100 Coupons 2. Januar und 1. Juli, ohne Abzug.¹⁾ Verlosung: 2. Januar und 1. Juli binnen 49 Jahren. Z.⁹⁾
- 4¹/₂iges Anlehen der Stadt Spalato vom Jahre 1901 per K 800.000 in Appoints à K 200, 500, 1000 u. 1500. Coupons 1. April u. 1. Oktober, ohne Abzug.¹⁾ Verlosung 2. Jan. u. 1. Juli binnen 50 Jahren. Z.⁹⁾
- 4⁰/iges Anlehen der Stadt Teplitz vom Jahre 1887 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. April u. 1. Oktober.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1944. Z.¹⁶⁾ Rf.
- 6⁰/iges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1879 per fl. 1.600.000 in Obligationen à fl. 100 und 1000. Ganzjährige Coupons am 1. Juli. Keine Verzinsung. Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1927. Z.¹⁷⁾ R.¹⁰⁾ P. K.
- 4⁰/iges Anlehen der Stadt und Handelskammer Triest (Lagerhaus-Anleihe) vom Jahre 1889 per fl. 11.000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juni u. 1. Dez. bis 1955. Z.¹⁸⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/iges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1899 per K 24.000.000 (als Landesanlehen erklärt) in Appoints per K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons Mai—November.⁷⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. November bis spätestens 1971. Z.⁸⁾ Rf. P. K.
- 5⁰/iges Anlehen der Stadt Wien v. Jahre 1867 in Noten (Kommunal-Oblig.) per fl. 25.000.000 ö. W. auf Überbringer lautend, zu fl. 100 und fl. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 2. Januar u. 1. Juli bis 1912. Z.²⁾ Rf. P. K.
- 5⁰/iges Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874 per fl. 10.000.000 in Obligationen à fl. 1000 in Silber oder Gold (= K 2400 = Frs. 2.00 = fl. 100 = Rm. 2000) und fl. 200 in Silber (= K 480 = Frs. 500 = fl. 20 = Rm. 400). Coupons 2. Januar u. 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar u. 1. Juli bis 1914. Z.²⁾ Rf. P. K.
- 4⁰/iges Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1894 (Wasser-Anlehen) per K 35.000.000 in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000. Coupon 1. März, 1. September.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 1. März bis 1984. Z.²⁾ R.¹⁰⁾ P. K.
- 4⁰/iges Kronen-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1898 (Gas Anlehen) per K 60.000.000

in Stücken à K 100, 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1987. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1900 (Einkaufs-Anlehen) per K 30.000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktober, steuer- und gebührenfrei.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Oktober bis 1990. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/iges Investitions-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1902 per K 285.000.000 in Appoints à K 200, 400, 500, 1000, 2000 u. 5000. Coupon 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli. Amortisation bis 1992. Z.²⁾, ⁴⁾, ⁹⁾ Rf. P. K.

4¹/₂iges Anlehen der Stadt Zara vom Jahre 1894 per K 540.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1943. Z.⁵⁾ Rf.

4¹/₂iges Anlehen der Stadt Zara vom Jahre 1901 per K 600.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. April und 1. Oktober, ohne jeden Abzug.¹⁾ Verlosung innerhalb 50 Jahren, 2. Januar, 1. Juli. Z.⁵⁾ Rf.

4⁰/iges Anlehen der Wassergenossenschaft Monfalcone vom Jahre 1900 per K 1.260.000 in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons April—Oktober,⁷⁾ ohne Abzug. Amortisation mittels Verlosung 6 April bis 1960. Z.⁸⁾ Rf.

4⁰/iges Wiener Börsebau-Anlehen vom Jahre 1902 per K 7.740.000 in Appoints à K 200, 2000 u. 10.000. Coupons ohne Abzug, 1. Mai und 1. November.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai (erste 1903) bis 1952. Z.³⁾ Rf.

4⁰/iges Wiener Frucht- und Mehlbörse-Bau-Anlehen vom Jahre 1890 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 2. Jan., 1. Juli.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar und 1. Juli bis 1969. Z.⁴⁾ Rf.

Ausländische Anlehen.

4⁰/ige Italienische Rente in Appoints auf Rentenbeträge über Frs. 800, 400, 160, 80, 40, 20, 8 und 4. Rente = Frs. 20.000, 10.000, 4000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Kapital. Die am 1. Januar und 1. Juli fälligen 4⁰/igen Zinsen werden in Italien in Lire, im Auslande in der betreffenden Landeswährung zum jeweiligen Umrechnungskurs bezahlt. Z.¹¹⁾

6⁰/ige Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Anleihe vom Jahre 1889 per fl. Gold 12.000.000 in Appoints à 200 fl. Gold = 480 K. Coupons 1. April (20. März) und 1. Oktob. (19. Sept.).¹²⁾ steuerfrei Verlosung 1. Febr. u. 1. August. Z.⁴⁾ Rf.

6⁰/ige Bulgarische Staats-Hypothekar-Anleihe vom Jahre 1892 per Frs. 142.780.000 in Gold in Appoints à 500 Frs. in Gold = 200 öherr. Gold-Gulden. Coupons 2/14. Januar und 1/13. Juli in Gold ohne Abzug.¹²⁾ Verlosungen am 14. Mai und 14. Nov. bis 1926. Z.⁹⁾

5⁰/ige Bulgarische Tabak-Anleihe v. J. 1902 per Gold-Frs. 106.000.000 in Stücken à Gold Frs. 500, u. 2500. Coupons 1./14. März u.

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Stadtkasse Wien. ³⁾ Bodenkreditbank. ⁴⁾ Bankverein. ⁵⁾ Stadtkasse Zara. ⁶⁾ Werkst. ⁷⁾ Verzinsung in 6 Jahren. ⁸⁾ Kreditbank für Handel und Gewerbe. ⁹⁾ Bankhaus. ¹⁰⁾ Mit 2⁰/₁₀. ¹¹⁾ S. M. v. Nationalbank. ¹²⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ¹³⁾ Anglo-östr. Bank. ¹⁴⁾ Gesellschaftskasse Brau. ¹⁵⁾ Sparkasse Pola. ¹⁶⁾ R. L. Eskompte-Gesellschaft. ¹⁷⁾ Stadtkasse Triest. ¹⁸⁾ Staatsschuldenkasse, Kreditbank für Handel und Gewerbe und Bodenkreditbank.

1./14. Sept.¹⁹⁾ Verlosung 1./14. Februar u.
1./14. M. q. Z.^{5) 3) 20)}
30%ige Prämien-Obligationen des kaiserlichen Eisen-
bahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Türkenlohe) per
Frcs. 792,000 000. Obligationen à Frcs. 400.

Verzinsung seit 1876 fiktirt. Amortisation mit-
tels jährlich 6 Verlosungen. Z.²⁰⁾
Türkische konvertierte Staatsschuld, Serie B, C u.
D, diverse Stücke. Seit 1./14. Sept. ohne Zinsen.

E Pfandbriefe, Kommunal-Eisenbahnkredit- u. Banken-Obligationen.

Bodenkreditanstalt, allgemeine österreichische.
40%ige 50jähr. Pfandbriefe d. B. in Appoints
à fl. 100, 500, 1000 und 10.000. Coupons
1. April, 1. Oktober. Verlosung 2. Januar,
1. Juli.⁴⁾ Rückzahlung 1. April, 1. Oktober.
Z.¹²⁾ R.²²⁾ P. K.

Bodenkreditanstalt des Königreiches Dalmatien.
4 1/2%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200,
1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons Januar
— Juli.⁴⁾ Verlosung Juni — Dezember. Z.²⁾
Rf. P. K.

Böhmische Hypothekendarb.

50%ige, bezw. 40%ige Pfandbriefe in Appoints
à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Amorti-
sation in 38, bezw. 42 1/2 u. 57 Jahren mittels
Verlosung, Januar und Juli. Coupons der
50%igen: 1. Januar, 1. Juli oder 1. April,
1. Oktober;⁹⁾ der 40%igen: 1. Februar und
1. August oder 1. Mai und 1. November.⁹⁾
Verlosung 2. Jänner, 1. Juli. Die Rentensteuer
wird von der Bank aus Eigenem getragen.
Z.^{2) 4)} P. K.

3 1/2%ige Pfandbriefe in Appoints à K 100,
200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons
März — September oder Juni — Dezember.⁹⁾
Verlosung Januar — Juli binnen 60 1/2 Jahren.
Die Rentensteuer wird von der Bank aus
Eigenem getragen. Z.^{2) 4)} Rf. P. K.

Böhmische Industriebank.

4 1/2%ige Bankschuldverschreibungen in Ap-
points à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000.
Coupon 1. April, 1. Oktober.⁴⁾ Verlosung binnen
50 Jahren. Z.²³⁾ Rf.

Böhmische Landesbank.

a) 40%ige Fondsschuldscheine in Ap-
points à fl. 100, 1000, 5000 und 10.000. Nicht
verlosbar. Coupons 1. April und 1. Oktober,⁴⁾
ohne Abzug. Z.^{2) 3) 4)} Rf. P. K.

b) 40%ige Kommunal-Schuldscheine in
Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000.
Coupons 1. Mai und 1. Novemb.,⁴⁾ ohne Abzug.
Amortisation binnen 50 Jahren eventuell mit
einer Prämie. Verlosung am 1. Februar und
1. August innerh. 50 Jahren. Z.^{2) 3) 4)} Rf. P. K.

c) 40%ige Meliorations-Schuldscheine
in Appoints per fl. 100, 500, 1000, 5000
und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. Nov.,⁴⁾
ohne Abzug. Verlosbar binnen 50 Jahren,
eventuell mit einer Prämie. Verlosung am
1. Februar und 1. August. Z.^{2) 4) 2)} Rf. P. K.

d) 40%ige Eisenbahn-Schuldscheine in
Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000.
Coupons März — September,⁴⁾ ohne Abzug.
Verlosbar binnen 78 Jahren, eventuell mit
einer Prämie. 1. Juni, 1. Dezemb. Z.^{2) 3) 4)}
Rf. P. K.

Bukowinaer Bodenkreditanstalt.

50%ige u. 40%ige Pfandbriefe in Appoints
à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 30. Juni
und 31. Dezember,⁴⁾ ohne Abzug. Verlosung
anfangs Januar u. Juli. Rückzahlung 30. Juni,
31. Dezember. Z.^{4) 5) 6) 7)} Rf. P. K.

50%ige Pfandbriefe in Kronen, in Appoints
à K 200, 1000 und 2000. Coupons 30. Juni,
31. Dezember. Verlosung Januar — Juli.⁴⁾
Z.^{4) 5) 6) 7)} Rf. P. K.

Bukowinaer Sparkasse.

40%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200,
1000 u. 2000. Coupons März — September.⁴⁾
Verlosung 1. März innerh. 36 Jahren. Z.⁵⁾ Rf. P.
Galizische Aktien-Hypothekendarb., f. f. priv.

a) 50%ige Pfandbriefe mit 100%iger Prämie
in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000.
Amortisation mittels Verlosung Ende Februar
und August, binnen 39 1/2 Jahren. Coupons
1. März, 1. September.⁹⁾ Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

b) 40%ige Pfandbriefe in Appoints per K 200,
1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons
Mai — November.⁹⁾ Amortisation mittels Ver-
losung Ende April — Oktober, binnen 60 Jahren.
Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

c) 4 1/2%ige Pfandbriefe in Appoints per
K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons
1. Mai und 1. November.⁹⁾ Amortisation
mittels Verlosung Ende April — Oktober, binnen
50 Jahren. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

d) 4 1/2%ige Hypothekendarb. per K 200, 1000,
2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. Mai,
1. November.⁹⁾ Verlosung Ende April und
Oktober binnen 50 Jahren. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

Galizischer Boden-Kreditverein.

40%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 10.000,
5000, 1000, 500 u. 100. Coupons 30. Juni,
31. Dezember. Verlosung April — Oktober,
binnen 56 Jahren.⁴⁾ Z.¹²⁾ R.¹³⁾ P. K.

40%ige Pfandbriefe in Appoints per fl. 100,
500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons Juni —
Dezember.⁴⁾ Amortisation mittels Verlosung Juni
— Dezember binnen 41 Jahren. Z.¹²⁾ Rf. P. K.

40%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100,
500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons Ende
Juni — Dezember.¹¹⁾ Verlosung: Juni —
Dezember. Z.¹²⁾ R.¹³⁾ P. K.

Görz u. Gradiska Landes-Hypotheken-Kredit- anstalt.

40%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200,
1000 u. 2000. Coupons 2. Jänner u. 1. Juli.⁹⁾
Verlosung binnen 54 1/2 Jahren. Z.¹⁸⁾ Rf. P. K.

Istrianer Boden-Kreditanstalt.

50%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100,
500 und 1000, auf Namen oder Überbringer
lautend. Verlosung innerhalb 36 Jahren. Ende

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Kreditanstalt für Handel u. Gewerbe. ³⁾ Bankverein. ⁴⁾ Merkur. ⁵⁾ Länderbank.
⁶⁾ N.-B. Escompte-Gesellschaft. ⁷⁾ Lombard- u. Escomptebank. ⁸⁾ Gesellschafts-Kassa Czernowitz. ⁹⁾ Verjährung in
6 Jahren. ¹⁰⁾ N.-B. Escompte-Gesellschaft, Merkur und Lombard- u. Escomptebank. ¹¹⁾ Verjährung in 30 Jahren.
¹²⁾ N.-B. Escompte-Gesellschaft, Länderbank, Merkur. ¹³⁾ Mit 1/2%. ¹⁴⁾ Anstaltskassa. ¹⁵⁾ Unionbank und Verkehrs-
bank. ¹⁶⁾ Länderbank, Unionbank, N.-B. Escompte-Gesellschaft, Merkur und Verkehrsbank. ¹⁷⁾ N.-B. Escompte-Gesell-
schaft, Anglobank, Merkur. ¹⁸⁾ Unionbank. ¹⁹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ²⁰⁾ Anglo-östr. Bank. ²¹⁾ Bodenkredit-
anstalt. ²²⁾ Mit 1/2%. ²³⁾ Gesellschaftskasse Prag.

Juni und Dezember. Coupons 1. Januar, 1. Juli¹³⁾, ohne Abzug. Z.²⁾ Rf. P. K.

Kärntner Landes-Hypothekenaufst.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe auf Überbringer lautend, in Appoints à fl. 50, 100, 500, 2500 und 5000 Coupons Mai—November, Februar—August¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Februar—August, binnen 54¹/₂ Jahren. Z.³⁾ Rf. P. K.

Kredit-Institut für Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten, Öterr. f. f. priv.

4⁰/₁₀₀ Obligationen, Kategorie A und Emission 1901, Kategorie B und „staatsgarantirte Kategorie“, Emission 1902, per K 200, 400, 2000 und 10.000. Coupons Februar—August.¹³⁾ Verlosbar in 78 Jahren. Verlosung am 1. Februar und 1. August. Z.¹⁵⁾ Rf. P. K.

Landesbank für Bosnien und Herzegowina, priv.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Februar—August.¹³⁾ Verlosung: Ende Dezember binnen 20 Jahren. Z.³⁾ R.¹⁴⁾ K.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons 1. Februar, 1. August.¹³⁾ Verlosung binnen 30 Jahren, Ende Dezember. Z.³⁾ R.¹⁴⁾ K.

5⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen. Emission 1902 in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.¹⁷⁾ Verlosung binnen 50 Jahren. Z.³⁾

Landesbank für Galizien und Lodomerien.

4¹/₂ige Pfandbriefe (Hypothekar-Darlehen) in Appoints à fl. ö. W. 50, 100, 500, 1000 u. 5000. Verlosung 1. April, 1. Okt. innerhalb 51¹/₂ Jahren. Coupons 30. Juni und 31. Dezember.¹³⁾ Z.⁷⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe (Hypothekar-Darlehen), 5 Serien, in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons: 30. Juni und 31. Dezember.¹³⁾ Verlosung 1. April, 1. Okt. innerhalb 57¹/₂ Jahren. Z.¹⁹⁾ Rf. P. K.

5⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen II. Em. in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. Januar, 1. Juli. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹³⁾ Z.¹⁹⁾ Rf. P. K.

4¹/₂ige Kommunal-Obligationen III. Em. in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coup. April—Oktob.¹⁾ Amortisation mittels Verlosung 2. Jan., 1. Juli, binnen 42 Jahren. Z.¹⁹⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe, IV. Emission in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. Verlosung innerhalb 45 Jahren 2. Jänner, 1. Juli. Z.¹⁹⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Eisenbahn-Obligationen in Serien I bis IV und in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktob.¹³⁾ Verlosung 2. Januar und 1. Juli, binnen 57¹/₂ Jahren. Z.¹⁹⁾ Rf. P. K.

Landeskulturbank für Mähren.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10.000. Verlosung Febr.—August, binnen 54¹/₂ Jahren. Coupons Juni—Dez.¹⁾ ohne Abzug. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Eisenbahn-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Juni—Dez.¹⁾ ohne Abzug. Z.²⁾ Rf. P. K.

Mährische Hypothekenaufst.

5¹/₂ige Pfandbriefe, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Verlosung 2. Januar, 1. Juli binnen 36 Jahren. Coupons 1. Januar, 1. Juli, 1. April u. 1. Okt.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe, Appoints, Coupons und Verlosung wie oben.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Febr., 1. August, 1. Mai und 1. November.¹⁾ Verlosung Januar und Juli, binnen 54¹/₂ Jahren. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons und Verlosung (innerhalb 54¹/₂ Jahr.) wie vorstehend. Z.²⁾ Rf. P. K.

Mährische Sparkasse, Erste.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung Jänner, Juli innerhalb 55 Jahren. Z.³⁾ Rf. P. K.

4¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Verlosung 1. April, 1. Oktober binnen 55 Jahren. Z.³⁾ Rf. P. K.

Niederösterreichische Landes-Hypothekenaufst.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons Januar, Juli u. April—Oktob.¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli, binnen 55 Jahren. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

3¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Februar—August, Mai—Nov.¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Die Pfandbriefe sind bis 1912 mit einer 2⁰/₁₀₀igen Verlosungsprämie ausgestattet. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September.¹⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

3¹/₂ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à K 200, 2000 u. 10.000 Coupon 1. März und 1. September, ohne Abzug.¹⁾ Verlosung Januar—Juli. Die Obligationen sind bis 1912 mit einer 2⁰/₁₀₀igen Verlosungsprämie ausgestattet. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

Oberösterreichische Landes-Hypothekenaufst.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Febr., 1. August und 1. Mai—1. November.¹⁾ Verlosung Mai—November binnen 54¹/₂ Jahren. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

3¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Febr.—August, Mai—Nov.¹⁾ Verlosung Mai—November, binnen 59 Jahren. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

Oberösterreichische Landes-Kommunal-Kredit-

aufst. 4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen in Stückn à 200, 1000, 2000, 10.000 K. Coupons Januar, Juli.¹⁾ Verlosung anfangs Juni bis 1956.⁸⁾ Z. Rf. P. K.

¹⁾ Verjährung in 6 Jahren. ²⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ³⁾ Bauverein. ⁴⁾ N.-Ö. Escompte-Gesellschaft, Anglobank und Merkur. ⁵⁾ Verkehrsbank. ⁶⁾ Kreditanstalt und Gesellschaftskasse. ⁷⁾ N.-Ö. Escompte-Gesellschaft, Lombard- und Escompte-Bank. ⁸⁾ Anglobank und Gesellschaftskasse. ⁹⁾ Öterr.-ungar. Bank. ¹⁰⁾ Dr. Giro- u. Kassenerverein. ¹¹⁾ Gesellschaftskasse. ¹²⁾ Verjährung in 3 Jahren. ¹³⁾ Wit u. W. ¹⁴⁾ Anstaltskasse. ¹⁵⁾ N.-Ö. Escompte-Gesellschaft. ¹⁶⁾ Verjährung in 30 Jahren. ¹⁷⁾ Unionbank und Verkehrsbank. ¹⁸⁾ Länderbank, Unionbank, N.-Ö. Escompte-Gesellschaft, Merkur und Verkehrsbank.

Österreichische Hypothekendarlehenbank.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. September.¹⁾ Verlosung am 1. Dezember, binnen 50 Jahren. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept.¹⁾ Verlosung 1. Dez. bis 1936. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

Österreichisch-schlesische Bodenkreditanstalt.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000. Coupons 1. Januar, 1. Juli ohne Abzug.⁶⁾ Verlosung Ende Juni, 1. Dezember binnen 36 Jahren. Z.¹¹⁾ Rf. P. K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Okt. ohne Abzug.⁶⁾ Verlosung Juni—Dezember längstens in 38 Jahren. Z.¹¹⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Januar und 1. Juli ohne Abzug.⁶⁾ Verlosung Juni—Dez. binnen 41 Jahren. Z.¹¹⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.⁶⁾ Verlosung binnen 55 Jahren Ende Juni und Dezember. Z.¹¹⁾ Rf. P. K.

Österreichisch-ungarische Bank.

4⁰/₁₀₀ige in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. Apr., 1. Okt.¹⁾ Verlosung Juni—Dezember binnen 50 Jahren. Z.¹²⁾ Rf. P. K.

Schlesische Kommunal-Kreditanstalt.

4⁰/₁₀₀ige Obligationen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000 auf Überbringer lautend (auch auf Namen). Coupons Januar—Juli, ohne Abzug.⁶⁾ Verlosung April—Oktober binnen 50 Jahren. Z.¹¹⁾ Rf. P. K.

Sparkasse, erste österreichische.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons April, Oktober.¹⁾ Verlosung bis 1961 Ende Februar. Z.¹³⁾ Rf. P. K.

Steiermärkische Sparkasse.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe der V. Emission vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung 1. April, 1. Oktober bis 1945. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe der VI. Emission vom Jahre 1900, in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000 auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli. Verlosung Januar, Juli bis 1943. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe VII. Emission v. J. 1903 in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug.¹⁴⁾ Verlosung 1. Febr. ab 1905. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

Tirolische Landes-Hypothekendarlehenbank.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe. Emission 1901 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar und 1. August.⁶⁾ Verlosung Anfang Februar. Z.¹⁵⁾ Rf. P. K.

Borarlberger Landes-Hypothekendarlehenbank.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 1. Mar., 1. Nov.⁶⁾ Verlosung innerhalb 54¹/₂ Jahre. Z.⁹⁾ Rf. P.

Zentralbank der deutschen Sparkassen in Prag.

4⁰/₁₀₀ige Obligationen. Emission 1902, in Appoints per K 200, 1000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. März und 1. September.¹⁾ Rentenfrei. Verlosung mit teils Amortisation binnen 50 Jahren. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe. Em. 1904, in Appoints à K 200, 1000, 10.000 u. 20.000. Coupon 2. Jan., 1. Juli.¹³⁾ Verlosung binnen 55 Jahren. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

Zentral-Boden-Kreditbank (Österreichische).

a) 2⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe (verzinslich in Gold) binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 150, 300, 750 u. 1500. Verlosung 31. Dezember. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

b) 2¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Silber oder Mark d. R.-W., binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 150, 750, 1500 oder Mark 200, 300, 1500 und 3000 Verlosung 31. Dez. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

c) 2⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verlosung 31. Dezember. Coupons 1. Jan., 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

d) 2¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verlosung 31. Dez. Rückzahlung 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

e) 4⁰/₁₀₀ige 50jährige Kronen-Pfandbriefe à K 100, 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jan., 1. Juli.¹⁾ Verlosung Ende Juni und Dezember. Z.²⁾ Rf. P. K.

f) 4⁰/₁₀₀ige 65jährige Kronen-Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktober.¹⁾ Verlosung Ende Juni und Dezember. Z.²⁾ Rf. P. K.

g) 4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Noten, binnen 45 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verlosung Ende Juni u. Dez. Coupons April—Oktob.¹⁾ Z.²⁾ Rf. P. K.

Schwarzenbergisches Goldanlehen. 4⁰/₁₀₀iges Anlehen, in Appoints à Mt. 2000 und Mt. 1000. Coup. 1. April, 1. Okt.¹⁾ Verlosung 5. Januar bis 1925. Rückzahlung 1. April. Z.⁴⁾ R.⁵⁾

Zentral-Hypothekendarlehenbank ungarischer Sparkassen als Aktiengesellschaft.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Serien I—III und VI—XIV. Coupons 1. März, 1. September.⁶⁾ Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons Januar—Juli.⁶⁾ Verlosung 30. Sept. binnen 50 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.⁶⁾ Verlosung 31. Juli binnen 60 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁶⁾ Verlosung 31. Juli binnen 60 Jahren. Z.⁷⁾ R.⁵⁾

4⁰/₁₀₀ige u. 4¹/₂⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen vom Jahre 1903 in Appoints à K 200, 500

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Boden-Kreditanstalt. ³⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁴⁾ Länderbank. ⁵⁾ Mit 2⁰/₁₀₀. ⁶⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁷⁾ Merkur. ⁸⁾ Bankverein. ⁹⁾ Gesellschaftsskaffe in Prag. ¹⁰⁾ Anglobank u. Gesellschaftsskaffe. ¹¹⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹²⁾ Österr.-ungar. Bank. ¹³⁾ Br. Giro- u. Kassenverein. ¹⁴⁾ Gesellschaftsskaffe. ¹⁵⁾ R.-G. Eskompte-Gesellschaft.

1000, 2000, 5000 u. 10 000. Coupons 1. Februar und August.⁹⁾ Verlosung binnen 70 Jahren. Z.¹⁰⁾ P. R.⁵⁾.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen 3⁰/₁₀₀ Prämie à K 500, 1000 und 2000, rückzahlbar zu 103⁰/₁₀₀ binnen 55 Jahren. Coupon 1. April u. 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung 30. Juni. Z.¹¹⁾ R.⁵⁾ P.

Kommerzialbank, Pester ungarische.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Februar, 1. August,⁶⁾ ohne Abzug. Verlosung Ende Januar und Juli bis 1927. Z.¹²⁾ 2) 4) R.⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe, Serie I—III in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August,⁶⁾ ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli bis 1943. Z.¹³⁾ 2) 4) R. K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen mit 10⁰/₁₀₀ Prämie, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 u. 5000 Coupons April, Oktober.⁶⁾ Verlosung März—September binnen 50 Jahren. Z.¹⁴⁾ 2) 4) R.⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen mit 5⁰/₁₀₀ Prämie, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April und 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung März u. Sept. binnen 50¹/₂ Jahren. Z.¹⁵⁾ 2) 4) R.⁵⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung März, Sept. binnen 50¹/₂ Jahren. Z.¹⁶⁾ 2) 4) R.⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung März und September binnen 60 Jahren. Z.¹⁷⁾ 2) 4) R.⁵⁾ K.

Escompte- und Wechselbank, ungarische.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 2. November.⁶⁾ Verlosung 30. April binnen 50 Jahren. Z.¹⁸⁾ R.⁵⁾

Hermannstädter Bodekreditanstalt.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe V. Emission in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons Juni—Dezember.¹¹⁾ Verlosung im Januar, binnen 38 Jahren. Z.¹⁹⁾ 3) 10) 12) R.⁵⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe VI. Em. in Appoints à K 200, 500, 2000 und 5000. Coupons März—September.¹⁾ Verlosung Januar, binnen 40¹/₂ Jahren. Z.²⁰⁾ 3) 10) 12) R.⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ Pfandbriefe VII. Em., in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November. Verlosung Ende Dezember binnen 50 Jahren. Z.²¹⁾ 3) 10) 12) R.⁵⁾ K.

Hermannstädter Sparkasse.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe mit 10⁰/₁₀₀ Prämie I. Em. vom Jahre 1888 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹¹⁾ Verlosung vom Jahre 1891 angefangen binnen 31 Jahren, 1. Oktober. Z.²²⁾ 3) 10) R.⁵⁾ K.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe II. Em. vom Jahre 1889 mit 6⁰/₁₀₀ Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Februar u. 1. August.¹¹⁾ Verlosung vom Jahre 1892 angefangen, binnen 40 Jahren, 1. Oktober. Z.²³⁾ 3) 10) R.⁵⁾ K.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe III. Em. vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Mai, 1. November.¹⁾ Verlosung 1. Oktober, binnen 40 Jahren. Z.²⁴⁾ 3) 10) R.⁵⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe IV. Em. vom Jahre 1893 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September.¹⁾ Verlosung 2. Oktober binnen 35 Jahren. Z.²⁵⁾ 3) 10) R.⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe V. Em. vom Jahre 1903, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupon 1. April, 1. Oktober.¹¹⁾ Verlosung 1. Okt. binnen 50 Jahren. Z.²⁶⁾ 3) 4) R.⁵⁾ K.

Kroat.-slavon. Landes-Hypothekenbank.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Gulden und Kronen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁶⁾ Verlosung 30. April binnen 45 Jahren. Z.²⁷⁾ 7) R.⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupon 1. Juni, 1. Dezember.⁶⁾ Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z.²⁸⁾ 3) R.⁵⁾

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen in Gulden und Kronen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons Februar—August.⁶⁾ Verlosung Ende Januar binnen 50 Jahren. Z.²⁹⁾ 7) R.⁵⁾

4⁰/₁₀₀ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August.⁶⁾ Verlosung erste 31. Januar 1905 binnen 50 Jahren. Z.³⁰⁾ 7) R.⁵⁾

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe Serie II. Em. 1905 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember. Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z.³¹⁾ 7) R.⁵⁾ K.

Sparkasse-Aktiengesellschaft, Arader bürgerliche.

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe mit 10⁰/₁₀₀ Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Juni, 1. Dez.⁹⁾ Verlosung fixiert. Z.³²⁾ R.⁵⁾

5⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.⁹⁾ Verlosung 2. Nov. binnen 40 Jahren. Z.³³⁾ R.⁵⁾

Sparkasse des Arader Komitats.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons März—Sept.⁶⁾ Verlosung Sept. binnen 50 Jahren. Z.³⁴⁾ R.⁵⁾

Sparkasse, Budapest hauptstädtische, vereinigte.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons 1. Mai u. 1. Nov.¹¹⁾ Verlosung April—Oktober binnen 46¹/₂ Jahren. Z.³⁵⁾ 1) R.⁵⁾ K.

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Novemb.¹¹⁾ Verlosung April—Oktober innerhalb 50 Jahren. Z.³⁶⁾ 1) R.⁵⁾ K.

Sparkasse-Aktiengesellschaft, Zinnerstädtische.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000 und 5000. Coupons Februar—August.⁶⁾ Verlosung Februar—August innerhalb 50 Jahren. Z.³⁷⁾ R.⁵⁾ K.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai u. 1. November.⁶⁾ Verlosung 1. Mai u. 1. November binnen 50 Jahren. Z.³⁸⁾ R.⁵⁾ P. K.

Sparkasse, Kroatische Erste in Agram.

4¹/₂⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.⁶⁾ Verlosung 30. April binnen 50 Jahren. Z.³⁹⁾ R.⁵⁾

4⁰/₁₀₀ige Pfandbriefe I. Emission. Appoints, Coupon und Verlosung wie vorher.

¹⁾ Merkur. ²⁾ N.-B. Escompte-Gesellschaft. ³⁾ Lombard- und Escomptebank. ⁴⁾ Fänderbank. ⁵⁾ Mit 2⁰/₁₀₀ Verzählung in 6 Jahren. ⁶⁾ Unionbank. ⁷⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁸⁾ Anglobank. ⁹⁾ Bankverein. ¹⁰⁾ Verjährung in 3 Jahren. ¹¹⁾ Verkehrsbank. ¹²⁾ Depositenbank. ¹³⁾ Kreditanstalt f. Handel und Gewerbe. ¹⁴⁾ E. M. v. Rothschild. ¹⁵⁾ Verjährung in 10 Jahren. ¹⁶⁾ Živnostenská banka pro Čechy a Moravu.

Sparkasse, Kronstädter allgem.

5⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. April, 1. Okt. Verlosung Dezember binnen 40 Jahren. Z.¹⁴) K.

4¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. Mai, 1. November.¹⁾ Verlosung Dezemb. binnen 45 Jahren. Z.¹⁴) R.⁴)

Sparkassenverein, Erster Bester vaterländischer.

4¹/₂ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons 1. März, 1. Sept.⁶⁾ Verlosung innerhalb 50 Jahren. Z.¹⁴)¹⁶)²) R.⁴) K.

4¹/₂ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons April—Okt.⁶⁾ Verlosung März—Sept. innerhalb 50 Jahren. Z.¹⁴)¹⁶)²) R.⁴)

4⁰/₁₀ige Kommunal-Obligationen à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung März—September innerhalb 50 Jahren. Z.¹⁴)¹⁶)²) R.⁴) K.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September.⁶⁾ Verlosung Februar—August binnen 50 Jahren. Z.¹⁴)¹⁶)²) R.⁴) K.

4⁰/₁₀ige Obligationen in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung innerhalb 65 Jahren März—September. Z.¹⁴)¹⁶)²) R.⁴)

Sparkasse, ungar. Landes-Zentral.

4¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. September.¹⁾ Verlosung 28. Februar binnen 40 Jahren. Z.²)¹⁷) R.⁴) K.

4¹/₂ige Pfandbriefe, Kronen-Emission per K 40,944.200 in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept.¹⁾ Verlosung 28. Februar innerhalb 50 Jahren. Z.²)¹⁷) R.⁴) K.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe, Serie C in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.¹⁾ Verlosung im März binnen 50 Jahren. Z.²)¹⁷) R.⁴) K.

Sparkasse, ungar. allgem., Aktiengesellschaft.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August.⁶⁾ Verlosung 1. August binnen 50 Jahren. Z.³) R.⁴)

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe. Appoints u. Coupons wie vorher. Verlosung binnen 65 Jahren.

Temesvárer Sparkasse.

4¹/₂ige Pfandbriefe, Serie B in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November.⁶⁾ Verlosung 30. April, 31. Oktober bis 1929. Z.²)⁷) R.⁴)

4¹/₂ige Pfandbriefe, Serie C in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons Mai—November.⁶⁾ Verlosung April—Oktober innerhalb 40 Jahren. Z.²)⁷) R.⁴)

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe, Serie D in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.³⁾ Verlosung April—Oktober binnen 40 Jahren. Z.²)⁷) R.⁴)

Ungar. Agrar- und Rentenbank, Aktiengesellschaft.

4⁰/₁₀ige Weinbau-Obligationen in Stücken à K 200 2000 und 10.000. Coupons Juni—

Dezember.⁶⁾ Verlosung 1. Dezember binnen 20 Jahren. Z.²)³) R.⁴) K.

4¹/₂ige Rentenscheine in Appoints à K 200, 2000 und 10.000 binnen 50 Jahren mit 2⁰/₁₀iger Prämie verlosbar. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. Aug., 1. Nov.⁶⁾ Verlosung 1. Febr. Z.²)³) R.⁴)

4¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000, 4000 und 20.000. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November.⁶⁾ Verlosung 1. Febr. u. 1. Aug. binnen 50 Jahren. Konvertierung der Pfandbriefe erst ab 1908. Z.²)³) R.⁴) K.

Ungar. Eisenbahn-Renten-Obligationen.

4⁰/₁₀ige in Appoints v. K 200, 1000, 2000 u. 5000. Coupons Mai, November.⁶⁾ Verlosung Mai (erste 1904) binnen 70 Jahren. Z.²)³) R.⁴)

Ungar. Bodenkredit-Institut in Budapest.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.⁶⁾ Verlosung Ende April—Oktober, binnen 41 Jahren. Z.¹⁰)¹³) R.⁴) K.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000, innerhalb 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁶⁾ Verlosung Ende Juni—Dezember. Z.¹⁰)¹³) R.⁴) K.

3¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000, innerhalb 63 Jahren verlosbar. Coupons April—Oktober.⁶⁾ Verlosung März—September. Z.¹⁰)¹³) R.⁴) K.

Ungar. Reguierungs- und Bodenameliorations-

Pfandbriefe, 4⁰/₁₀ige, in Appoints à K 200, 2000 und 20.000. Coupons 1. April u. 1. Oktober.⁶⁾ Verlosung Ende März—September, binnen 50 Jahren. Z.¹⁰)¹³) R.⁴) K.

Ungar. Hypothekbank in Budapest.

4¹/₂ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Mai—Nov.⁶⁾ Verlosung Ende Oktober binnen 42¹/₂ Jahren. Z.²)³) R.⁴) K.

4¹/₂ige Pfandbriefe, Serie I in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli.⁶⁾ Verlosung binnen 50 Jahren, 1. Juli. Z.²)³) R.⁴) K.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe Serie I in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, rückzahlbar innerhalb 50 Jahren. Coupons 1. März, 1. September.⁶⁾ Verlosung 1. März. Z.²)³) R.⁴) K.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe in Appoints à K 500, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons Januar—Juli.⁶⁾ Verlosung 1. Juni binnen 50 Jahren. Z.²)³) R.⁴) K.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe Serie II, in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.⁶⁾ Verlosung 1. Juni binnen 50 Jahren. Z.³) R.⁴) K.

4⁰/₁₀ige Pfandbriefe v. J. 1903 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli.⁶⁾ Verlosung 1. Juli binnen 65 Jahren. Z.²)³) R.⁴)

4⁰/₁₀ige Kommunal-Obligationen mit 10⁰/₁₀iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Febr.—August.⁶⁾ Verlosung 1. Febr. binnen 50 Jahren. Z.²)³) R.⁴) K.

4⁰/₁₀ige Kommunal-Obligationen ohne Prämien in Appoints à fl. 100, 5000, 1000 und 5000. Coupons Februar—August.⁶⁾ Verlosung 1. August binnen 50 Jahren. Z.²)³) R.⁴) K.

4¹/₂ige Kommunal-Schuldverschreibungen, Emission 1902, per K 50.000.000 in Appoints

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Merkur. ³⁾ Unionbank. ⁴⁾ Mit 2⁰/₁₀. ⁵⁾ Verzinsung in 10 Jahren. ⁶⁾ Verzinsung in 6 Jahren. ⁷⁾ Länderbank. ⁸⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentlichen Arbeiten. ⁹⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ¹⁰⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹¹⁾ Anglobank. ¹²⁾ Bodenkreditbank. ¹³⁾ S. M. v. Rothschild. ¹⁴⁾ Bankverein. ¹⁵⁾ Lombard- und Escomptebank. ¹⁶⁾ H. L. Escompte-Gesellschaft. ¹⁷⁾ Depositenbank.

à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. März, 1. September.¹¹⁾ Verlosung 1. März innerhalb 50 Jahren. Z.¹³⁾ R.¹⁴⁾ K. Ungar. Landes-Bodenkreditinstitut für Kleingrundbesitzer.

50/ige Pfandbriefe in 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verlosung April—Oktober. Coupons 1. Mai, 1. November.¹⁵⁾ Z.⁷⁾ R.¹⁴⁾ K.

4 1/2 ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai—1. Nov.¹⁶⁾

Verlosung April—Oktober binnen 50 1/2 Jahren. Z.⁷⁾ R.¹⁴⁾ K.

Ungar. Lokaleisenbahngesellschaft.

4 1/2 ige Pfandbriefe, in 50 1/2 Jahren verlosbar, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹¹⁾ Verlosung März—September. Z.¹⁴⁾ R.¹⁶⁾

40/ige Pfandbriefe mit 5% Prämie in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000, in 50 Jahren verlosbar. Coupons Juli—Oktober.¹¹⁾ Verlosung März—September. Z.¹⁶⁾ R.¹⁴⁾

F. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Bozen-Meraner Bahn.

40/ige Prioritäten vom Jahre 1892. Emittiert fl. 1.750.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.³⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1970. Z.¹⁶⁾ Rf.

40/ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1902 per K 3.400.000 in Appoints à K 400, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.³⁾ Verlosung 1. August, erste 1913. Z.¹⁶⁾ Rf.

Bregenzwaldbahn.

40/ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 4.188.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August.³⁾ 1. Verlosung 1. Februar 1903 bis 1976. Z.¹⁷⁾ Rf. P.

Briunner Lokaleisenbahngesellschaft.

40/ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1900 per K 1.660.000 in Appoints à K 200, 500, 1000 u. 5000. Coupons Januar—Juli.³⁾ Verlosung 1. Juli bis 1954. Z.¹⁶⁾ Rf.

40/ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1904 per K 350.000 in Appoints à K 500. Coup. 2. Jan., 1. Juli.³⁾ Verlosungen 1. Juli bis 1971. Z.¹³⁾ Rf.

Budapest-Fünfkirchner Eisenbahn.

40/ige Prioritäten per fl. 7.850.000 in Obligationen à fl. 200 ö. W. Coupons 1. April und 1. Okt.¹⁾ Verlosung 2. Januar bis 1959. Z.⁸⁾ R.¹⁴⁾ K.

Bukowinaer Lokalbahnen.

40/ige Prioritäts-Obligationen v. Jahre 1902, per K 6.860.000, in Appoints à K 400, 1000 und 2000 auf Überbringer lautend. Coupon 2. Januar und 1. Juli ohne jeden Abzug.³⁾ Verlosung 1. Juli bis 1973. Rf.¹⁶⁾ Z.¹³⁾

Buschlebrader Bahn.

40/ige Prior.-Obligationen vom Jahre 1896 per K 136.000.000 in Appoints à K 200, 400, 2000 u. 10.000. Coupons April—Oktober.³⁾ Verlosung Mitte Juli bis 1953, ohne Abzug. Z.⁸⁾ Rf.

Deutschbrod-Humpolek, Lokalbahn.

40/ige Prioritätsanleihe per fl. 750.000 in Appoints à fl. 200 u. 1000. Coupons 1. Jan., 1. Juli.³⁾ Verlosung 1. Oktob. bis 1970. Z.¹²⁾ Rf. P. K.

Deutschbrod-Saar, Lokalbahn.

40/ige in Appoints à K 400. Coupon 1. Febr., 1. August.³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1977. Z. Rf. P. K.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

50/ige Priorität. I. Emission v. Jahre 1869 fl. 3.000.000 = 6.000.000 K in Obligationen à fl. 750 Silber (lit. A), à fl. 300 Silber (lit. B), à fl. 150 Silber (lit. C). Coupons 2. Januar und

1. Juli.⁴⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1922. Wurden gegen 4% konvertiert. Z.²⁾ Rf.

50/ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1871 fl. 6.900.000 = K 13.800.000 in Obligationen à fl. 150 Silber ö. W. Coupons 1. April und 1. Oktober.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1923. Wurden gegen 4% konvertiert. Z.²⁾ Rf.

50/ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1874 in Gold fl. 1.999.950 = 4.759.881 K in Obligationen à fl. 300 u. 1500 in Gold. Coup. 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1930. Wurden gegen 4% konvertiert. Z.²⁾ Rf.

40/ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1891. Emittiert ö. W. fl. 15.000.000 in Silber in Appoints à fl. 300. Coupons 2. Jan., 1. Juli.¹⁾ ohne Abz. 1. Verlos. 2. Jan. bis 1960. Z.²⁾ Rf.

40/ige Gold-Prioritäten (Mark-Anleihe) vom Jahre 1891. Emittiert M. 3.999.900 in Appoints à M. 300. Coupons 2. Januar u. 1. Juli.¹⁾ ohne Abzug. 1. Verlosung am 2. Jan. bis 1960. Z.²⁾ Rf.

30/ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 25.600.000 = K 51.200.000. In Stücken à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. Jan., 1. Juli.³⁾ Verlosung 2. Jan. bis 1962. Z.²⁾ Rf.

Friauter-Eisenbahngesellschaft.

40/ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 1.300.000, in Appoints à fl. 100, 1000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.³⁾ ohne Abzug. Verlosung am 1. April bis 1968. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

40/ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1897 per fl. 300.000 in Appoints à fl. 1000. Coupons Januar—Juli.³⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. April bis 1967. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

Fünfkirchen Barcs-Bahn.

50/ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1868 per fl. 3.449.000 à fl. 200 Silber. Coupons (fl. 4 97 Silber) 1 April und 1 Oktob.¹⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1945. Z.⁸⁾ Rf. K.

Fürstfeld-Hartberg-(Neudan)-Lokalbahn.

40/ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1902 pr. K 4.230.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Febr. u. 1. August.³⁾ ohne jeden Abzug. Verlosung ab 1905 am 1. Februar bis 1976. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

Göppritsch-Groß-Siegharts-Lokalbahn.

40/ige Prioritäts-Obligat. per K 1.240.000 in Appoints à K 2000. Coupons April—Okt.,³⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Oktober binnen 75 Jahren. Z.¹²⁾ Rf. P. K.

Graz-Röslacher Eisenbahn-u. Bergbahngesellschaft.

40/ige Prioritäten v. J. 1902 per K 16.000.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons

¹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ²⁾ Bankverein. ³⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁴⁾ Giro- u. Kassenverein u. Gesellschaftskasse. ⁵⁾ Giro- und Kassenverein. ⁶⁾ Gesellschaftskasse. ⁷⁾ Unionbank. ⁸⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁹⁾ N.-Ö. Escompte-Gesellschaft. ¹⁰⁾ N.-Ö. Landes-Eisenbahnamt. ¹¹⁾ Verjährung in 6 Jahren. ¹²⁾ Bodenkreditanstalt. ¹³⁾ Wertur. ¹⁴⁾ Mit 20%. ¹⁵⁾ Verjährung in 10 Jahren. ¹⁶⁾ Länderbank. ¹⁷⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten.

2. Jänner. 1. Juli.³⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1944. Z.²⁾ Rf.

Kaischan-Dorberger Eisenbahn.

4⁰/₁₀ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 47,140.800 in Schuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à fl. 200 und 1000. Coupons in Silber: 1. Jan. u. 1. Juli,¹³⁾ ohne Abzug. Verlos. 1. Juli bis 1964. Z.^{10) 11)} Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1889 per R.-Mk. 16,541.400 in Schuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à Mk. 200, 1000 und 10.000. Coupons 2. Jänner, 1. Juli,¹³⁾ ohne Abzug. Verlos. 1. Juli bis 1962. Z.^{10) 11)} Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe, Em. 1891 per fl. 5.000.600 ö. B. Silber in Schuldverschreibungen auf Überbringer laut. à fl. 200 u. 1000. Coupons 1. März, 1. Sept.,¹³⁾ ohne Abz. Verlosung 1. Sept. bis 1953. Z.^{10) 11)} Rf. P. K.

4⁰/₁₀ige Gold-Investitions-Anleihe, Em. 1891 per R.-Mk. 12,874.000 in Appoints Mk. 200, 1000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons 1. Jänner, 1. Juli,¹³⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1948 mittels Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z.^{10) 11)} Rf. P. K.

Österreichische Strecke. 4⁰/₁₀ige Silber-Investitions-Anleihe, Emission 1889 per fl. 5.500.000 in Obligationen à fl. 200 und 1000 in Silber; Coupons 1. Jänner und 1. Juli,¹³⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1963 mittels Verlosung 1. Juli. Z.^{10) 11)} Rf. P. K.

Rühnsdorf-Eisenkappel Lokalbahn. 4⁰/₁₀ Prioritäten vom Jahre 1900 per K 1.000.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August.³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1975. Z.⁵⁾ Rf. P. K.

Lambach-Haag Lokalbahn. 4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 1.000.000 in Appoints à K 400 u. 2000. Coupons Februar—August.³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1974. Z.⁵⁾ Rf. P. K.

Lemberg-Czernowiz-Jassy Eisenbahngesellschaft.

4⁰/₁₀ige Prioritäten v. Jahre 1884. I. Emission per fl. 14,280.000 in Appoints à fl. 300 Silber. Coupons 1. Mai, 1. November³⁾ à fl. 6 abzüglich 10% Einkommensteuer = fl. 5.40. Verlosung 1. Mai bis 1956. Z.⁸⁾ Rf. P.

4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1884. II. Emission per fl. 38,475.000 in Appoints à fl. 300 in Silber. Coupons 1. Mai, 1. November,³⁾ steuerfrei. Verlosung wie oben. Z.⁸⁾ Rf. P.

Leoben-Vordernberger Eisenbahn.

4⁰/₁₀ige Prioritätsanleihe, Emission 1893 per fl. 1.200.000 in Stücken à fl. 200 und 1000. Coupons 1. Februar, 1. August.³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1961. Z.⁴⁾ Rf.

4⁰/₁₀ige Prioritätsanleihe, Emission 1903 per K 4.000 in Stücken à K 2000. Coupon 1. Februar, 1. August.³⁾ Verlosung 1. Februar bis 1962. Z.¹²⁾ Rf.

Mähr. Budweis-Jamitz Lokalbahn.

4⁰/₁₀ige Obligationen à fl. 200 und 1000. Coupons Februar—August.³⁾ Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Mai. Z.⁵⁾ Rf. P. K.

Österreichische Nordwestbahn.

5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäts-Oblig. I. Emission lit. A (garantiertes Netz) per fl. 44,177.000 in Appoints à fl. 200 Silber. Konvertiert mit

3¹/₂% = per Stück K 400. Coupons: 1. März und 1. September à fl. 5 abzüglich Stempel = fl. 4.97²/₁₀ Silber.¹⁾ Amortisation bis 1935 mittels Verlosung 1. September. Z.²⁾ Rf. P. K.

3¹/₂%ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen (lit. A) v. J. 1871 per K 81,770.000 in Appoints à K 400. Coupons, Verlosung zc. wie vorher.

5⁰/₁₀ige Silber-Prioritäts-Obligationen lit. B (Elberthalbahn) per fl. 24,587.900 in Appoints à fl. 200 Silber konvertiert mit 3¹/₂% = per Stück K 400. Coupons 1. Mai u. 1. November à 5 fl. Silber.¹⁾ Amortisation bis 1937 mittels Verlosung 1. November, Z.²⁾ Rf.

3¹/₂%ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen (lit. B) v. J. 1871 per K 46,484.800 in Appoints à K 400. Coupons, Verlosung zc. wie vorher.

5⁰/₁₀ige Gold-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1874 simultan auf lit. A und B per Mk. 27,999.600 in Appoints à Mk. 600, konvertiert mit 3¹/₂%. Coupons¹⁾ 1. Juni u. 1. Dezember à Mk. 15, abzüglich Stempel = Mk. 14.96¹/₂. Amortisation bis 1940 mittels Verlosung 1. Dezember. Z.²⁾ Rf.

3¹/₂%ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen v. J. 1874 pr. Mk. 26,679.600 in Appoints à K Mk. 600.— Coupons, Verlosung zc. wie vorher.

4⁰/₁₀ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1885, lit. A per fl. 11,000.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 1. April und 1. Oktober, ohne Abzug.¹⁾ Amortisation bis 1952 mittels Verlosung am 1. Okt. Z.²⁾ Rf. P. K.

3¹/₂%ige Prioritäts-Anleihe (lit. A.) vom Jahre 1903 per K 22,681.000 in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September.¹⁾ Verlosung 1. Dezember bis 1952. Z.²⁾

3¹/₂%ige Prioritäts-Anleihe (lit. B.) vom Jahre 1903 per K 13,761.000 in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.¹⁾ Verlosung 1. Febr. bis 1956. Z.²⁾

3¹/₂%ige Prioritäts-Anleihe (lit. C.) vom Jahre 1903 per Mk. 8,062.400 in Appoints per Mk. 200 und 1000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.¹⁾ Verlosung 1. März bis 1958. Z.²⁾

Östgalizische Lokalbahn-Aktiengesellschaft.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1896 per fl. 9,000.000 in Obligationen à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons Jänner—Juli,³⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1968 mittels Verlosung am 1. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Östrian-Friedländer Eisenbahn.

4⁰/₁₀ige konvertierte, abgestempelte Silber-Prioritäts-Obligationen per fl. 1,449.900 in Appoints à fl. 300 Silber konvertiert mit 4⁰/₁₀. Coupons 1. April und 1. Oktob.³⁾ Amortisation bis 1935. Verlosung 1. März. Z.²⁾ Rf.

Prag-Duxer Eisenbahn.

3⁰/₁₀ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1896 per Mark 48,948.000 in Obligationen à Mk. 3000, 15.000 und 300. Coupons: Jänner—Juli.³⁾ Verlosung 30. Juni bis 1961. Z.⁷⁾ Rf.

Reichenberg-Gablonz-Tannwalder Eisenbahn.

4⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per K 5,818.000 in Stücken à K 10.000, 2000

¹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ²⁾ Gesellschaftskasse. ³⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁴⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁵⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentl. Arbeiten. ⁶⁾ Unionbank. ⁷⁾ Bankverein. ⁸⁾ Länderbank. ⁹⁾ Lombard- und Eskomptebank. ¹⁰⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹¹⁾ Bodenkreditanstalt. ¹²⁾ Steiermärk. Eskomptebank Graz. ¹³⁾ Verjährung in 6 Jahren. ¹⁴⁾ N.-B. Bundes-Eisenbahnamt.

u. 400. Coupons Januar—Juli, ¹⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1965. Z.¹³⁾ Rf.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1899 per K 3,600.000 in Obligationen à K 5000, 1000 und 500. Coupons 1. Januar u. 1. Juli ¹⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1967. Z.¹³⁾ Rf.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe III. Em. vom Jahre 19¹⁴ per K 1.200.000 in Appoints à K 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli ¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1976. Z.¹³⁾ Rf.

Schneebergbahn-Aktiengesellschaft.

4⁰/ige Prioritäts-Obligation per fl. 1.400.000 à K 400 u. 2000. Coupons Jan.—Juli, ¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1967. Verlosung 1. Juli. Z.¹³⁾ Rf.

Schwarzenau-Zwettl Lokalbahn. Wien.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe per fl. 900.000 in Obligationen à fl. 200 und 1000. Coupons Februar—August ¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1969. Verlosung 1. Mai. Z.⁶⁾ Rf. P. K.

4⁰/ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 2,960.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Febr., 1. Aug. ¹⁾ ohne Abzug. Verlosung 1. Februar bis 1976. Z.⁶⁾ Rf. P. K.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe v. J. 1904 pro K 3,770.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupon 1. Februar u. 1. August ¹⁾ Verlosung 1. Februar bis 1979. Erste 1907. Z.⁶⁾ Rf. P.

Staats-Eisenbahngesellschaft.

3⁰/ige Prioritäten, Emission I—VIII. und Emission IX v. J. 1874 per Frcs. 475,243.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März und 1. September. ¹⁾ Amortisation bis 1965 mittels Verlosung Anfangs August. Z.²⁾ Rf. P. K.

3⁰/ige Prioritäten, Emission X vom Jahre 1885 per Frcs. 94,226.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März u. 1. Septemb. ¹⁾ Amortisation bis 1965 mittels Verlosung wie oben. Z.²⁾ Rf. P. K.

3⁰/ige Prioritäten, Serie A. Ergänzungsbau (1867/68, 1870/73) per Frcs. 212,500.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März, 1. September. ¹⁾ Amortisation bis 1965 mittels Verlosung Anfangs Februar. Z.²⁾ Rf. P. K.

5⁰/ige Prioritäten I. u. II. Emission v. Jahre 1873/74, Chocen-Kenosorge per Frcs. 31,000.000 in Appoints à Frcs. 500 = 400 Mt. Coupons 1. Mai und 1. Nov. ¹⁾ Amortisation bis 1965 mittels Verlosung am 1. Okt. Z.²⁾ Rf. P. K.

5⁰/ige Prioritäten Emis. I. u. II. v. J. 1862/72, Brünn-Rositz per Mt. 4,500.000 in Appoints à fl. 150 Silber 5. W. Coupon 2. Januar, 1. Juli ¹⁾ Verlosung 1. Okt. bis 1964. Z.²⁾ Rf.

4⁰/ige Mark-Obligationen v. Jahre 1883 per Mt. 90,000.000 in Appoints à Mt. 2000 u. 400. Coupons 1. Mai u. 1. Nov. ohne Abzug. Amortisation bis 1968 mittels Verlos. am 1. Okt. Z.²⁾ Rf.

3⁰/ige Markanleihe vom Jahre 1895 in Prioritäts-Teilschuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à Mt. 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Mai—Nov. ¹⁾ ohne Abzug. ⁴⁾ Verlosung 1. Oktober bis 1965. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/ige Amortisations-Anleihe v. Jahre 1900 per Frcs. 84,000.000 = Mt. 68,040.000 in Stücken à Frcs. 500 = Mt. 405. Coupons 1. Februar, 1. August, ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1965. Z.²⁾ Rf. P. K.

Strakonitz-Winterberg Lokalbahn in Wien, 4⁰/iges Prioritätsanlehen per fl. 1,200.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons Januar—Juli ¹⁾ Amortisation bis 1966 mittels Verlosung 2. Oktober. Z.²⁾ ¹⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1899 per K 2,380.000 in Stücken à K 400 und 2000. Coupons 2. Januar u. 1. Juli ¹⁾, ohne Abzug. Amortisation bis 1974 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.²⁾ ¹⁴⁾ Rf. P. K.

Südbahngesellschaft.

3⁰/ige Prioritäten (mit Ausschluß der Serie X) per Frcs. 1,794,049.500 in Appoints à Frcs. 500. Coupons 2. Januar und 1. Juli à fl. 3 Silber = Frcs. 7.50, abzüglich 1 Frc. für Steuer = Frcs. 6.50. ¹⁾ Amortisation bis 1968 mittels Verlosung anfangs Dezember. Z.²⁾ ³⁾ Rf.

3⁰/ige Prioritäten Serie X per Frcs. 375,000.000 à Frcs. 500 (fl. 20.—) Coupons 1. April u. 1. Okt. à Frcs. 7.50, abzüglich der Steuer u. Gebühr Frcs. 6.50. ¹⁾ Amortisation bis 1968 mittels Verlos. anfangs Dez. Z.²⁾ ³⁾ Rf.

5⁰/ige Prioritäten per fl. 50,000.000 in Appoints à fl. 200 Silber oder Gold (Frcs. 500). Coupons 2. Jan. und 1. Juli à Frcs. 12.50. ¹⁾ Amortisation bis 1954 mittels Verlosung 1. Juli. Z.²⁾ ³⁾ Rf. P. K.

4⁰/ige Prioritäten vom Jahre 1885 per Mark 40,000.000 = fl. 20,000.000 in Gold in Appoints à Mt. 2000 und 400. Coupons 1. Mai und 1. November. ¹⁾ Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Dezember. Z.²⁾ ³⁾ Rf.

4⁰/ige Anleihe vom Jahre 1900 in Schuldverschreibungen à Frcs. 500 = Mt. 405, auf Überbringer lautend. Coupons 1. Mai und 1. November. ¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Dezember. Z.²⁾ ³⁾ Rf.

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1892 per fl. 24,000.000 Silber, in Prioritäts-Teilschuldverschreibungen à fl. 200, 1000 und 5000, auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli. ⁴⁾ Amortisation bis 1946 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.⁵⁾ Rf. P. K.

Triest-Parenzo Lokalbahn.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August. ¹⁾ Verlosung 1. Febr. bis 1974. Z.⁶⁾ Rf. P. K.

Ungarische Westbahn.

5⁰/ige Prioritäts-Obligationen I. Emission vom Jahre 1871 fl. 20,786.600 und II. Emission vom Jahre 1874 per fl. 3,276.400 in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons 1. April und 1. Okt. à fl. 5 Silber. ⁴⁾ Amortisation bis 1952 mittels Verlosung 1. April. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/ige Silber-Anleihe per fl. 1,500.000 v. J. 1890 in Appoints à fl. 1000. Coupons Jan., Juli. ⁴⁾ Amortif. bis 1963 in Verlos. 1. Okt. Z.²⁾ Rf. P. K.

Unterfranker Bahnen.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe per fl. 7,000.000 in Appoints à fl. 200, 1000 und 5000 Noten. Coupons 1. Juni und 1. Dezember. ¹⁾ Amortisation bis 1969 Verlosung am 1. Juni. Z.⁹⁾ Rf. P. K.

Valsugana, Eisenbahngesellschaft.

4⁰/ige Prioritäts-Anleihe per K 9,000.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 10.000 Coupons

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Gesellschaftskasse. ³⁾ Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. ⁴⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁵⁾ Gesellschaftskasse der Nordwestbahn. ⁶⁾ Kreditinstitut für Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. ⁷⁾ R.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁸⁾ Anglobank. ⁹⁾ Hauptkasse der Staatsbahnen. ¹⁰⁾ Unionbank. ¹¹⁾ Werfur. ¹²⁾ Bankverein. ¹³⁾ Lombard u. Eskomptebank. ¹⁴⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁵⁾ Länderbauk.

Januar—Juli¹⁾, ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1968. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1902 per K 3,340.000 in Appoints à K 2000 und 10.000. Coupon 2. Januar und 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. Juli bis 1969. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

Wintzschgaubahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten per K 8,390.000 à K 400, 2000 u. 10.000. Coupon 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. April bis 1979 (erste 1908). Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

Waldviertelbahn, niederösterreichische.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1901 per K 1.820.000 in App. à K 400 Coupon 1. Juni, 1. Dez.¹⁾ Verlosung 1. Juni bis 1972. Z.²⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1902 per K 2,332.800 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.¹⁾ Verlosung 1. Dezember bis 1974. Z.²⁾ Rf. P. K.

Welfer Lokalbahn-Gesellschaft.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 3,400.000 in Stücken à K 400 u. 2000. Coupons März—September,¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. März. Z.¹⁷⁾ Rf. P. K.

Wien-Aspang Eisenbahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten v. J. 1886 per fl. 4,000.000 in Obligat. à fl. 200 Silber. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,¹⁾ steuerfrei. Amortisation bis 1946 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.¹⁸⁾ Rf. P. K.

Wien-Pottendorf-Wiener-Neustädter Bahn.

5⁰/₁₀₀ige Silber-Prioritäten fl. 6,380.000 in Oblig. à fl. 200 Silber. Coup. 2. Jan. u. 1. Juli.¹⁾ Amort. bis 1955 mittels Verlosung 2. Januar. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Wiener Lokalbahn-Gesellschaft.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe per fl. 1,100.000 in Appoints à K 400. Coupons Januar—Juli.¹⁾

Amortisation bis 1976 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Wüdnau-Prachatis, Lokalbahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihen per fl. 800.000 in Appoints à fl. 200 u. 1000. Coupons 2. Jan., 1. Juli bis April 1922.¹⁾ Amortisation bis 1966 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihen. Emission 1899 per K 1,674.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 2. Jan. u. 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1974 mittels Verlosung 1. Okt. Z.¹⁴⁾ Rf. P. K.

Wolframs-Teufel, Lokalbahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten v. J. 1900 per K 2,572.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August.¹⁾ Verlosung: 1. Februar bis längstens 1974. Z.¹⁶⁾ Rf. P. K.

Ybbstalbahn, Wien.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1896 per fl. 2,400.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons Febr.—Aug.,¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1960 mittels Verlosung 1. Mai. Z.¹⁶⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1902 per K 1,570.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug.¹⁾ ohne Abzug. Amortisation 1973. Verlosung 1. Februar. Z.²⁾ Rf. P. K.

Zeltweg-Wolfsberg und Unterdrumburg-Wöllan.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1902 per K 1,570.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug.¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1972. Verlosung 1. Febr. Z.²⁾ Rf. P. K.

Zillertalbahn.

4⁰/₁₀₀ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1904 per K 900.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupon 1. Februar und 1. August.¹⁾ Verlosung 1. Mai bis 1978. Z.²⁾ Rf. P. K.

G. Obligationen von sonstigen Transport-Unternehmungen.

„Adria“, f. ung. Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft.

4¹/₂ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1891. Emittiert fl. 3,000.000 in Obligationen à fl. 100, 500, 1000. Coupons 2. Januar u. 1. Juli,³⁾ ohne Abzug. Verlosung Ende Septemb. bis 1911. Z.⁴⁾ Rf. P. K.

Budapester Elektrische Stadtbahn-Aktien-Ges.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1896 per Krcs. 1,000.000 in Appoints à K 200 u. 2000. Coupons Jan.—Juli,¹⁾ ohne Abzug. Amortisation bis 1939 mittels Verlosung: Ende Juni. Z.⁵⁾ Rf. P. K.

Budapester Straßenbahn-Gesellschaft.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Obligationen mit 5⁰/₁₀₀iger Prämie vom Jahre 1895 per K 18,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Januar—Juli,⁶⁾ ohne Abzug. Verlosung November bis 1944. Z.⁷⁾ Rf. P. K.

Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.

4⁰/₁₀₀ige Markt-Obligationen vom Jahre 1882 per Mt. 10,000.000 in Appoints à Mt. 10.000 u. 400. Coupons 1. Mai u. 1. Nov.¹⁾ Amortisation bis 1943 mittels Verlosung 1. Aug. Z.⁸⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Markt-Obligationen v. Jahre 1886 per Mt. 20,000.000 in Appoints à Mt. 10.000 u. 400. Coupons 1. April u. 1. Oktober.¹⁾ Amortisation bis 1933 mittels Verlosung 1. Juli. Z.⁸⁾ Rf. P. K.

Lloyd, Österr. Dampfschiffahrtsgesellschaft.

5⁰/₁₀₀ige Prioritäten v. J. 1881 per fl. 1,500.000 Gold in Obligat. à fl. 500 Gold = K 1200

oder Mt. 1000 Coupons 1. Jan. u. 1. Juli,⁹⁾ ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1914. Verlosung während der Generalversammlung. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

5⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1882, per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen per fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli, ohne Abzug, in Gold.⁹⁾ Amortisation bis 1915. Verlosung während der Generalversammlung. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

4¹/₂ige Prioritäten vom Jahre 1884 per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen à fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,⁹⁾ ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1917. Verlosung während der Generalversammlung. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäten vom Jahre 1887 per fl. 3,000.000 Gold in Obligationen à fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,⁹⁾ ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1920. Verlosung während der Generalversammlung. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

4⁰/₁₀₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1895 per fl. 4,200.000 in Gold in Obligationen à fl. 1000 und 5000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,⁹⁾ ohne Abzug. Verlosung (erste am 2. Januar 1906) bis 1965. Erst nach 1906 konvertierbar. Z.¹⁰⁾ Rf. P. K.

1) Verjährung in 3 Jahren. 2) R.-B. Eskompte-Gesellschaft. 3) Verjährung in 5 Jahren. 4) Bankverein. 5) Anlagbank. 6) Verjährung in 6 Jahren. 7) Ränderbank. 8) Gesellschaftskasse. 9) Verjährung keine. 10) Unionbank. 11) S. M. Rothschild. 12) Mit 20%. 13) Gesellschaftskasse in Wien. 14) Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. 15) Bodens. Kreditanstalt. 16) Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmen u. öffentl. Arbeiten. 17) Mercur. 18) Lombard u. Eskomptebank.

4⁰/₁₀ige Prioritäten v. J. 1901 per K 18.000.000 in Appoints à K 2000 = 2000 Frcs. = 1700 M. Januar—Juli.³⁾ I. Verlosung 2. Januar 1906 bis 1960. Z.¹⁰ Rf.

Torontaler Lokalbahn Aktiengesellschaft.

4¹/₂ige Prioritäts-Obligationen per K 9.953.800 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10 000. Coupons Januar—Juli.⁸⁾ Verlosung Oktober bis 1948. Z.¹²⁾ R. 7)

H. Obligationen industrieller Gesellschaften.

Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Österr.

4¹/₂ige Obligationen in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Mai, 1. November.¹⁾ Verlosung 2. November bis 1932. Z.²⁾ Rf.

Ganz & Comp., Eisengießerei und Maschinenfabrik = Aktiengesellschaft.

4¹/₂ige Obligationen per fl. 3.000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000. Coupons Mai—November. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Februar. Z.¹⁶⁾ Rf.

Gummifabrik = Aktiengesellschaft, Österr.-amerik.

4¹/₂ige Hypothek-Anleihe per K 1.500.000 in Appoints à K 400. Coupons 2. Januar, 1. Juli.¹⁾ Verlosung 1. April binnen 22 Jahren (erste 1905). Z.¹³⁾ Rf.

Montanogellschaft, Böhmisches.

4⁰/₁₀ige Hypothek-Anleihe vom Jahre 1896 per K 7.100.000 in Teilschuldverschreibungen à K 500. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1. Januar 1927 mittels Verlosung am 1. Juli. Z.¹⁶⁾ Rf.

Montanogellschaft, Österreichisch-alpine.

4¹/₂ige Prioritätsanleihe per fl. 10.000.000 oder Frcs. 25.000.000 in Appoints à Frcs. 500, 2500 und 12 500. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1940 mittels Verlosung 1. Januar. Z.¹²⁾ Rf.

Poldihütte, Ziegelgußstahlfabrik.

4⁰/₁₀ige Prioritätsanleihe per K 3.500.000 in Appoints à K 400, 2000 und 5000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1941 mittels Verlosung 2. Januar. Z.²⁾ Rf.

Pottendorfer Baumwollspinnerei und Zwirnerei.

4¹/₂ige Prioritätsanleihe v. J. 1893 per fl. 900.000 in Appoints à fl. 1000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis längstens 1924 mittels Verlosung 1. April. Z.²⁾ Rf.

Rudolfshütte, Feinblechwalzwerk.

4⁰/₁₀ige Prioritäten vom Jahre 1898 per K 2.500.000 mit 5% Prämie in Appoints à K 400, 2000 und 5000. Coupons Januar—Juli.¹⁾ Amortisation bis 1938 mittels Verlosung 1. Juli. Z.⁴⁾ Rf.

Steierische Eisenindustrie-Gesellschaft.

6⁰/₁₀ige Prioritäten per fl. 3.500.000 in Obligationen à fl. 1000 und 200 ö. W. Coupons 1. Mai und 1. November.¹⁾ Amortisation bis 1915. Verlosung 1. Febr. Z.³⁾ Rf.

Trifailer Kohlenwerksgesellschaft.

5⁰/₁₀ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1880 per Frcs. 6.000.000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Jan. und 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1906 mittels Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z.¹²⁾ Rf.

5⁰/₁₀ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1883 per Frcs. 2.500.000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Mai und 1. Nov.¹⁾ Amortisation bis 1918 mittels Verlosung 1. Februar und 1. August. Z.¹²⁾ Rf.

4⁰/₁₀ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 4.650.000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Frcs. 500. Coupons (Frcs. 10) Juni—Dezember.¹⁾ Amortisation bis 1934 mittels Verlosung 1. März. Z.¹²⁾ Rf.

4⁰/₁₀ige Gold-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 1.500.000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Frcs. 500. Coupons (Frcs. 10) 1. Juni und 1. Dezember.¹⁾ Amortisation bis 1939 mittels Verlosung 1. März. Z.¹²⁾ Rf.

„Union“, Eisen- und Blechfabrikgesellschaft.

5⁰/₁₀ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1894 per fl. 1.000.000 in Appoints à fl. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.¹⁾ Amortisation bis 1939 mittels Verlosung 1. Juli. Z.⁹⁾ Rf.

I. Diverse Lose.

a) Verzinsliche Lose.

Boden-Kreditanstalt, Österr. Allgemeine.

3⁰/₁₀ige Prämien-Schuldverschreibung (Bodenlose) vom Jahre 1880 auf Überbringer lautend. Emittiert 400.000 Lose à fl. 100 in 4000 Serien à 100 Nummern. Coupons 1. Juni und Dezember.¹⁾ Jährlich 4 Ziehungen: 15. Febr., 15. Mai, 16. August und 16. November. Letzte Ziehung 16. Nov. 1930. Z.⁶⁾ R. 7) P. K.

3⁰/₁₀ige Prämien-Schuldverschreibungen (Bodenlose vom Jahre 1889). Emittiert 400.000 Lose à fl. 100. 8000 Serien mit je 50 Nummern. Coupons 1. August und 1. Febr.¹⁾ Verlosung 5. Januar, 5. Mai und 5. September. Letzte Ziehung 5. Juli 1953. Z.⁶⁾ R. 7) P. K.

5⁰/₁₀ige Lose des Donau-Regulierungs-Anlehens v. J. 1870 per fl. 24.000.000. 240.000 Lose à 100 fl. Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁸⁾

Amortisation 2. Januar 1920. Verlosung 2. Januar. Z.⁹⁾ Rf.

Hypothekendar, Ungarische.

4⁰/₁₀ige Prämien-Schuldverschreibungen per fl. 40.000.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.⁸⁾ Verlosung 15. Mai, 15. Nov. Letzte Ziehung 15. Mai 1934. Z.¹⁰⁾ R. 7)

2⁰/₁₀ige Serbische Prämien-Anleihe v. J. 1881

per Franks 33.000.000 in 330.000 Stück à 100 Frcs. bis 1890 jährlich 5 Ziehungen, 14. Januar, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November. Haupttreffer Frcs. 100.000, kleinster Treffer 100 Frcs. in Gold. Coupons 13. Januar. Zinsen und Treffer ohne Abzug. Letzte Ziehung 14. Januar 1931. Z.¹²⁾

3⁰/₁₀ige Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Türkenlose) 1.980.000 Obligationen à 400 Frcs.

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Bankverein. ³⁾ Keine Verjährung. ⁴⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁵⁾ Österr. Alpine Montanogellschaft. ⁶⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ⁷⁾ Mit 2%. ⁸⁾ Verjährung in 6 Jahren. ⁹⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁰⁾ Unionbank. ¹¹⁾ Stadtkasse Triest. ¹²⁾ Länderbank. ¹³⁾ Anglo-Österr. Bank. ¹⁴⁾ Staats-Zentralkasse Budapest. ¹⁵⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁶⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹⁷⁾ Unionbank u. Stadtkasse Innsbruck. ¹⁸⁾ Stadtkasse Arad.

in 104 Jahren rückzahlbar, jährlich 6 Verlosungen, 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1. Dezember. Amortisation bis 1874. Haupttreffer Francs 600.000, kleinster Treffer Francs. 400.

b) Unverzinsliche Lose.

Budapest Basilika (Domban)-Lose vom Jahre 1886. Prämienanlehen per fl. 4.000.000. Bestehend aus 800.000 Losen à fl. 5.—, in 8000 Serien mit je 100 Nummern. Amortisation bis 1. März 1936 mittels Tilgungs- und Gewinnziehungungen. Verlosung 1. März, 1. September. Z.¹⁴⁾

Clary-Obligationen vom Jahre 1856, per fl. 1.680.000 C. M. 42.000 Lose à fl. 40 C. M. Verlosung 31. Juli bis 1913. Z.¹⁵⁾

Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, österreichische, Kreditlose vom Jahre 1858 in 420.000 Losen à fl. 100. 4200 Serien à 100 Nummern (Kreditlose). Amortisation bis 1. Jan. 1924. Verlosung 1. Januar, 1. Juli. Z.³⁾

Jungsbruder Stadt-Anlehen vom 1. Oktober 1871 per fl. 1.000.000 in 50.000 Teilschuldverschreibungen à fl. 20.—. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Januar. Z.⁸⁾ 17)

Krautauer Lotterie-Anleihe per fl. 1.500.000 in 75.000 Losen à fl. 20.— werden mit mindestens fl. 30 zurückgezahlt. Verlosung 2. Januar. 18)

Laibacher Prämien-Anlehen vom Jahre 1879 per fl. 1.500.000 in 75.000 Losen à fl. 20.—. Verlosung 2. Januar bis 1911. Z.¹⁾

Stadt Ofener Anleihe vom Jahre 1859 per fl. 2.000.000 in 50.000 Losen à fl. 40.—. Amortisation bis 1909. Verlosungen 15. Juni.

Palffy-Anleihe vom Jahre 1855 per fl. 3.720.000 C. M., in 93.000 Losen à fl. 40 C. M. Verlosung 15. September bis 1911.

Rothens Kreuz, österr. Gesellschaft vom, Prämien-Anlehen vom Jahre 1882 per fl. 6.000.000, bestehend aus 600.000 Losen (12.000 Serien

à 50 Lose) à fl. 10 ö. W. mit Prämien-coupons. Rückzahlung mittels Verlosung, mit dem niedrigsten Betrage per fl. 12 bis 20 steigend. Verlosung 2. Januar, 1. Juli bis 1933.

Rothens Kreuz, ungar. Gesellschaft vom, Lotterie-Anlehen vom Jahre 1883 per fl. 4.000.000, bestehend aus 800.000 Losen (8000 Serien à 100 Lose) à fl. 5. Verlosungen 1. März, 1. Sept. b. 3 1933. Gebühren- und stempelfrei.

Rudolfsstiftung (Lotterie-Anleihe des k. k. Hof-Spitalfondes) vom Jahre 1864 per fl. 2.000.000, bestehend aus 200.000 Losen (4000 Serien) à 50 Lose à 10 fl. Letzte Ziehung 1. April 1914. Verlosung 1. April, 1. Oktober. Z.³⁾

Salm-Reiferschmidt, Fürst, Anleihe vom Jahre 1855 per fl. 4.000.000 C. M., bestehend aus 100.000 Losen à fl. 40 C. M. = fl. 42 ö. W. Verlosung 15. Januar, 15. Juli bis 1912. Z.⁴⁾

Salzburger Prämien-Anleihe vom Jahre 1872 per fl. 1.726.80 in 86.315 Teilschuldverschreibungen à fl. 20.—. Amortisation bis 1911. Verlosung 5. Januar. Z.⁵⁾

Prämien-Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1874 (Kommunallose) per fl. 30.000.000 in 300.000 unverzinslichen Losen à fl. 100 in 30.000 Serien von je 100 Losen. Verlosung 1. März, 1. Juli und 2. November. Letzte Ziehung 1. März 1924. Z.⁶⁾

Gewinsscheine der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodenkreditanstalt (Bodenlose) vom Jahre 1880. Verlosungen: 15. Februar, 15. Mai, 16. August, 16. November. Letzte Ziehung 1930. Z.⁷⁾

Gewinsscheine der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodenkreditanstalt (Bodenlose) vom Jahre 1889. Verlosungen: 5. Januar, 5. Mai und 5. Sept. Letzte Ziehung 1953. Z.⁷⁾

Gewinsscheine der 4%igen Prämien-Schuldverschreibungen der ungar. Hypothekenbank Verlosung 15. Mai, 15. Nov. bis 1934. Z.⁸⁾

K. Aktien von Transport-Unternehmungen. (Per Stück.)

„Adria“, k. ung. Seeschiffahrts-Ges. Konzeß. im Jahre 1881. Aktienkapital durch Emission vom Jahre 1901 auf K 10.000.000 à K 200 erhöht. Verzinsung 5%. Januar.⁹⁾ Dividende 1902 K 30.—. 1903 K 28.—. 1904 K 10.— Z.¹⁰⁾

Aussig-Tepler Eisenbahngesellschaft. Konzeß. im Jahre 1856, bzw. 1866, für die Bielatalbahn 1870; im Betriebe seit 1858. Aktienkapital fl. 19.047.500 in 38.095 Stück voll-eingezahlten Aktien à fl. 500. Verzinsung 5% (Januar.⁹⁾ Dividende. 1903 K 100.—. 1904 K 80.—. Amortisation bis 1950. Verlosung nach der Generalversammlung. Genussscheine auf die Superdividende über 5%. Z.¹¹⁾

Östro-Belgische Eisenbahngesellschaft. Konzeß. im Jahre 1869. Im Betriebe seit 1870. Aktienkapital fl. 675.000 in 5000 Stück Aktien à fl. 200, wor-auf fl. 135 eingezahlt sind. (Ohne Zinsen.)

Barcs-Patrazser Eisenb.-Prior.-Aktien. Konzeß. im Jahre 1884. Aktienkapital fl. 11.000.000 in 55.300 Aktien, hiervon 30.000 Stück Prioritätsaktien und 25.300 Stück Stammaktien à fl. 200. Steuer- und stempelfrei bis 19. März

1914. Coupons der Prioritätsaktien 1. Januar und 1. Juli.⁹⁾ Verzinsung 5%/. Divid. 1903 K 20.—. Z.³⁾ 12)

Betriebsgesellschaft der orientalischen Eisenbahnen. Konzeß. 31. Dezemb. 1878, Aktienkapital Francs. 50.000.000 (200 fl. Gold) in 100.000 Aktien à Francs. 500, wovon 80% eingezahlt. Verzinsung 5% Januar. Dividende 1901 Frs. 16.—, 1902 Frs. 16.—. 1903 Frs. 20.— Z.¹⁰⁾

Böhmische Nordbahngesellschaft. Konzeßioniert i. J. 1865, bzw. 1871; für die Lokalbahnen 1885, bzw. 1897. Konzeßionsdauer 90 Jahre. Im Betriebe seit 1867. Aktienkapital fl. 13.999.90 in 93.333 Stück voll-eingezahlten Aktien à fl. 150. Verzinsung 5% (Januar.¹²⁾ Dividende 1902 K 17.—. 1903 K 15.—. 1904 K 15.— Z.⁸⁾ 3).

Bozen-Meraner Bahn. Konzeß. 11. Juni 1880, Dauer 90 Jahre, Aktienkapital fl. 1.205.000 in 12.059 voll-eingezahlten Aktien à fl. 1000 Verzinsung 5%/, Januar.¹³⁾ Rentensteuerfrei. Dividende 1903 K 16.—. 1904 K 18.—. Z.¹⁴⁾

Briunner Lokal-Eisenbahn. Aktiengesellschaft seit 20. Juli 1886. Aktienkapital K 4.800.000 in

¹⁾ Stadtkasse Laibach. ²⁾ Länderbauk. ³⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁴⁾ N.-L. Eskompte-Gesellschaft. ⁵⁾ Stadtkasse Salzburg. ⁶⁾ Stadtkasse Wien. ⁷⁾ Gesellschaftskasse. ⁸⁾ Unionbank. ⁹⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ¹⁰⁾ Bankverein. ¹¹⁾ J. Kiebig & Co. ¹²⁾ E. M. v. Rothschild. ¹³⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ¹⁴⁾ Merkur. ¹⁵⁾ Bodenkreditanstalt. ¹⁶⁾ Wiener Giro- und Kassenverein. ¹⁷⁾ Stadtkasse Jungsbrud. ¹⁸⁾ Stadtkasse Krautau. ¹⁹⁾ Staats-Zentralkasse Budapest.

- 12.000 Aktien à K 400. Die Aktien sind mit Dividendenscheinen versehen; fällig 1. Januar und 1. Juli. Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 10.—, 1903 K 8,50. Z.²⁾
- Bukowinaer Lokalbahn.** Aktienkapital per fl. 6.564.800. Hiervon fl. 4.434.800 in 22.174 Prioritäts-Aktien à fl. 200 und fl. 2.130.000 in 10.650 Stamm-Aktien à fl. 200. Dividende der Prioritäts-Aktien pro 1902 K 20.—, 1903 K 24.—, der Stamm-Aktien 1902 K 20.—, 1903 K 24.—, Auszahlung der Stamm-Aktien 1. Juli. Verzinsung der Prioritäten 5%, Januar.¹⁾ Z.³⁾
- Buschthradener Eisenbahn.** Konzess. 12. Januar 1867, bezw. 1. Juli 1868, 4. August 1867, 12. November 1872, 30. Oktober 1873 und 17. Mai 1882. Aktienkapital fl. 28.640.000, lit. A 21.600. Aktien à fl. 500 C.-M. = fl. 6. W. 525 = K 1050 = fl. 11.340.000, wovon 659 Stück amortisiert sind. Amortisation beginnt erst nach vollständiger Amortisation der Prioritäten (1954). Verzinsung Jänner.⁵⁾ Dividende 1902 K 99,50, 1903 K 110.—, lit. B. 86.500 Stück à fl. 200 = fl. 17.300.000. Amortisation bis 1962. Verzinsung Jänner.⁶⁾ Dividende 1902 K 44.—, 1903 K 45.—. Z.⁴⁾
- Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.** Konzessioniert und im Betriebe seit 1830. Aktienkapital fl. 25.200.000 in 48.000 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 500 C.-M. = K 1050, halbe Aktie à fl. 250 C.-M. = K 525.—, Verzinsung Jänner.¹⁾ Dividende 1901 K 42.—, 1902 K 32.—, 1903 K 38.—. Z.²⁾
- Dux-Bodenbacher Eisenbahn.** 1. Februar 1892 eingelöst. Aktienkapital K 8.000.000 in 20.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%, Jänner.⁶⁾ Dividende 1902 K 28.—, 1903 K 28.—. Z.⁷⁾
- Ferdinands-Nordbahn.** 1. Januar 1907 eingelöst. Aktienkapital fl. 78.236.812,50 ö. W., bestehend aus 74.511 $\frac{1}{4}$ Aktien à fl. 1000 (ganze), fl. 500 (halbe) u. fl. 200 R.-M. (Küpfel). Amortisation ab 1929. Verzinsung 5%, Jänner, Juli.⁶⁾ Dividende 1902 K 248,50, 1903 K 262,50. Z.⁸⁾
- Friauter Eisenbahngesellschaft.** Konz. 1893, Dauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 460.000 in 1200 Stück Prioritäten und 1100 Stück Stammaktien à fl. 200. Verzinsung 4%, Jan., Juli.¹⁾ vom Staate garant. Dividende 1901 K 16.—, 1902 K 16.—. Z.²⁾
- Fünffkirchen-Barcker Eisenbahn.** Konzessioniert im Jahre 1867. Im Betriebe seit 1868. Konzessionsdauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 3.464.200 in 17.321 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 in Silber. Amortisation durch Verlosung nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen. Für amortisierte Aktien werden Genußscheine ausgegeben. Verzinsung 5% vom Staate garant. Coupons: 1. Januar, 1. Juli.⁶⁾ Dividende 1901 K 19,88 $\frac{8}{10}$, 1902 K 19,88 $\frac{8}{10}$. Z.¹⁰⁾
- Gaisbergbahngesellschaft, Salzburg.** Konzessioniert 24. März 1887. Dauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 1.080.000, wovon fl. 780.000 in 3900 Stammaktien u. K 583.600 in 1459 Prioritäts-Aktien à fl. 200. Verzinsung 5% von den Prioritäts-Aktien Jänner.¹⁾ Steuerfrei bis 1916. Dividen-
- den 1904 auf die Prioritäts-Aktien K 12.— auf die Stamm-Aktien K —.—. Z.¹¹⁾
- Gleisdorf-Weiz Lokalbahn.** Konz. im Jahre 1888. Aktienkapital K 1.360.000 in 2650 Stück Prioritätsaktien à K 400 u. 750 Stück Stammaktien à K 400. Verzinsung 5% Jänner. Dividende 1901 K 10, 1902 K 20, 1903 K 20.
- Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbangesellschaft.** Konz. im Jahre 1856, bezw. 1871, im Betriebe 1860. Aktienkapital fl. 7.545.000 in 37.725 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200. Genußscheine für die 1882—1892 verlosenen Aktien. Verzinsung 5%, Jänner.⁶⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 26.—. Z.⁹⁾
- Hahnenberg-Eisenbahngesellschaft.** Konzessioniert: Zahnradbahn: 10. August 1872; Trambahn: 20. Januar 1885. Dauer 40, bezw. 50 Jahre. Im Betriebe seit 1874. Aktienkapital fl. 2.000.000 in 20.000 Stück Aktien à fl. 100 voll eingezahlt. (Ohne Zinsen)
- Kajchan-Oderberger Eisenbahn.** Konzessioniert im Jahre 1866, bezw. 1871, im Betriebe seit 1872. Aktienkapital fl. 22.641.000 in 113.205 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 in Silber. Verzinsung 4% in Silber. Coupons: 1. Januar, 1. Juli.¹²⁾ Amortisation nach Tilgung der Prioritäten. Dividende 1901 K 15,88 $\frac{3}{10}$, 1902 K 15,88 $\frac{3}{10}$. Z.⁴⁾
- Lemberg-Belzec-(Tomaszów-) Eisenbahn.** Konzess. 8. Januar 1886, seit 1. Juli 1886 im Staatsbetrieb. Aktienkapital fl. 4.140.000 in 13.545 Prioritäts- und 6900 Stammaktien à fl. 200. Amortisation der Prioritätsaktien bis 1967 mittels Verlosung: 31. Dezember. Verzinsung 4%, Jänner.¹⁾ Dividende der Prioritätsaktien 1902 K 20.—, 1903 K 20.—, der Stamm-Aktien 1903 K 10.—. Z.³⁾
- Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn.** Konzess. 11. Januar 1864, bezw. 15. Mai 1867 und 3. November 1868, im Betriebe seit 1866. Aktienkapital fl. 26.872.000 in 134.360 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 Silber mit Genußschein; Verzinsung 5%. Coupons: Mai, November.¹⁾ Verlosung Mai. Dividende 1901 K 27.—, 1902 K 27,50, 1903 K 28.—. Z.²⁾
- Lemberg-(Kleparów-)Zaworow Lokalbahn.** Konzess. 1895. Prioritätsaktien per K 1.700.000 in 4250 Stück à K 400. Verzinsung 4% Jänner.
- Leoben-Borderberger Eisenbahn.** Konzessioniert 8. Juli 1869, im Betriebe seit 1872. Dauer bis 1962. Aktienkapital fl. 640.000 in 3200 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung 5% Jänner.⁶⁾ Dividende 1901 1902 K 127, 1903 K 114, 1904 K 102. Z.³⁾
- „Lloyd“, Österreichischer,** Konzessioniert im Jahre 1836. Aktienkapital fl. 12.000.000 R.-M. = 25.200.000 K in 24.000 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 500 R.-M. = 1050 K. Verzinsung 5% Jänner. Verjährung keine. Dividende 1901 K 42.—, 1902 K 21.—. Z.⁵⁾
- Österreichische Nordwestbahn.** lit. A garant. Net. Konzessioniert 8. September 1868, im Betriebe seit 1871. Aktienkapital fl. 36.000.000 Silber in 180.000 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 Silber. Verzinsung 5%. Coupons: Januar—Juli.⁶⁾ Amortisation erst nach Tilgung der

¹⁾ Verjährung in 3 Jahren. ²⁾ Merkur. ³⁾ Länderbant. ⁴⁾ Bodenkreditanstalt. ⁵⁾ Gesellschaftskasse. ⁶⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁷⁾ Bankverein. ⁸⁾ Giro- u. Kassenverein. ⁹⁾ Unionbank. ¹⁰⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹¹⁾ Salzburg: Karl Spängler ¹²⁾ Verjährung in 6 Jahren. ¹³⁾ Wechselstube d. feiermärk. Eskomptebant in Graz.

- Prioritäten I. Emission.** Verlosung 1. Mai. Dividende 1902 K 19.—, 1903 K 19.—, Z.⁴⁾
- lit. B. (Elbthalbahn). Ergänzungsnetz. Konzeffioniert 25. Juni 1870, im Betriebe seit 1874. Aktienkapital fl. 29.286.000 in 146.433 Stück vollingezahlten Aktien à fl. 200 Silber, (hievon fl. 645.800 amort.). Verzins. 5%, Coupon Januar.³⁾ Div. 1902 K 21.—, 1903 K 21.—, Z.⁴⁾
- Österr. Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft.** Konzeffioniert 1881, Aktienkapital K 4.000.000 in 6000 Prioritäts- und 4000 Stammaktien à K 400. Verzinsung 5%, Januar.³⁾ Dividende 1903 K 22.—, 1904 K 16.—, Z.⁶⁾
- Östgalizische Lokalbahn-Aktiengesellschaft.** Konzeffioniert 23. Januar 1894. Aktienkapital fl. 2.000.000 in 5000 Prioritätsaktien und 5000 Stammaktien à fl. 200. Verzinsung 4%, Jänner.³⁾ Vom Staate garantirt. Steuerfrei bis 1924. Dividende der Prioritätsaktien 1901 K 16.—, 1902 K 16.—, der Stammaktien K —.—, Z.⁷⁾
- Östrian-Friedländer Eisenbahn.** Konzeffioniert im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Aktienkapital fl. 1.450.000 in 7250 Stück vollingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%, Januar.³⁾ Amortisation mittels Verlosung nach Tilgung d. Priorit. Divid. 1903 K 40.—, 1904 K 40.—, Z.¹⁾
- Prag-Duxer Eisenbahn.** Konzeffioniert im Jahre 1871, im Betriebe seit 1873, seit 1. Juli 1884 im Staatsbetrieb. Aktienkapital fl. 5.400.000 in 54.000 Stück Stammaktien à fl. 100 Silber. Emission 1871, 33.310 Prioritätsaktien à fl. 150 Silber. Emission 1883 mit 4%igen Dividendenschein und Vorzug vor den Stammaktien. Verzinsung 4%, Januar.³⁾ Dividende der Stammaktien 1903 K 8.—, 1904 K 9.—, der Prioritätsaktien 1903 K 12.—, 1904 K 12.—, Z.⁶⁾
- Reichenberg-Gablonz-Tannwalder-Eisenbahn.** Konzeff. 3. Juli 1886, im Betriebe seit 26. Febr. 1888, bezw. 12. Juli und 10. Okt. 1894. Seit 1. Juli 1902 im Betriebe der k. k. Staatsbahnen. Aktienkapital fl. 1.668.000 in 8372 vollingezahlten Aktien, u. zw. fl. 1.045.000 in 5229 Prioritätsaktien, fl. 435.000 in 2175 Stammaktien lit. A. und fl. 188.000 in 940 Stammaktien lit. B. à fl. 200. Verzinsung der Prioritätsaktien 5%, Dividende der Prioritätsaktien 1902 K 20.—, 1904 K 16.—, der Stammaktien lit. A. 1901 K 4.—, 1902 K 4.—, lit. B. 1901 K —.—, 1902 K —.—, Z.⁶⁾
- Salzburger Eisenbahn.** u. Tramwaygesellschaft (Aktiengesellschaft seit 27. Mai 1888 in Salzburg). Konzeffioniert 21. April 1885. Aktienkapital fl. 2.322.000 in 11.610 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%, Januar.³⁾ Dividende 1901 K 20.—, 1902 K 9.—, 1903 K 12.—, Z.⁹⁾
- Staatseisenbahngesellschaft, österr. ungar. priv.** Konzeffioniert im Jahre 1858. Aktienkapital Frs. 275.000.000 in 550.000 St. Aktien I. Emission Stück 400.000, II. Emission Stück 150.000 à Frs. 500 vollingezahlt mit Genußscheiden, welche an der die 5%ige Verzinsung der Aktien übersteigenden Superdividen den mit den Aktien zu gleichen Teilen partizipieren.
- Coupon Januar, Juli.³⁾ Verlosung im Dez. bis 1965. Dividende 1901 Frs. 28.—, 1902 Frs. 28.—, 1903 Frs. 27.—, Z.¹⁰⁾
- Südbahngesellschaft.** Konzeffioniert 8. Jan. 1856 im Betriebe seit 1858. Aktienkapital Frs. 375.000.000 in 750.000 Stück vollingezahlten Aktien à Frs. 500. Nom. (= fl. 200 Silber = L. St. 20.) ohne Zinsen.³⁾ Verlosung 1. Dezember, Rückzahlung 1. Mai unter Ausgabe eines Genußscheines. Dividende 1902 Frs. 0.—, 1903 Frs. 0.—, Z.¹⁰⁾
- Südnorddeutsche Verbindungsbahn.** Konzeffioniert 15. Juli 1856, bezw. 22. August 1865 und 31. März 1872, im Betriebe seit 1858. Aktienkapital fl. 15.750.000 in 75.000 Stück Aktien à fl. 200 G.-M. vollingezahlt. Staatsgarantie. Verzinsung 5%. Coupons Januar, Juli.³⁾ Amortisation mittels Verlosung bis 1946. Auszahlung mit dem Nominalbetrage und Ausfolgung von Genußscheinen. Dividende 1901 K 17.—, 1902 K 17.—, 1903 K 17.—, Z.¹⁰⁾
- Szamosöl-Eisenbahn in Dees.** Aktienkapital K 23.525.250 in 6085^{3/4} Stammaktien und 17439^{1/2} Prioritätsaktien à fl. 500. Verzinsung 5% Januar.¹²⁾ Amortisation (die Prioritätsaktien vor den Stammaktien) mittels Verlosung im Dezember. Auszahlung 1. Juli. Dividende der Prioritätsaktien 1901 K 40.—, 1902 K 40.—, 1903 K 45.—, Z.¹³⁾
- Tramwaygesellschaft, Neue Wiener.** In Liquidation. Konzeffioniert 17. November 1872, im Betriebe seit 1873. Dauer bis 1934. Aktienkapital fl. 3.965.100, u. zw. 15.051 Prioritätsaktien à fl. 100 und 24.600 Stammaktien à fl. 100. Ohne Zinsen. Dividende der Prioritätsaktien 1901 K 0.—, der Stammaktien K —.—.
- Transportgesellschaft, Internationale.** Aktien-Gesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 2.000.000 in 8000 Stück Aktien à fl. 100 und 2000 à K 200. Verzinsung 5%, Januar.³⁾ 1902 K 5.—, 1903 K 3.—, Z.⁴⁾
- Überetscherbahn.** Konzeffioniert 1898. Aktienkapital K 4.060.000 in 1700 Prioritätsaktien à K 2000 (und 1650 Stammaktien à K 400) Verzinsung 4^{1/2}%,³⁾ Dividende 1904 K 90.—, Z.⁹⁾
- Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste.** Im Staatsbetriebe seit 1. Januar 1889. Aktienkapital fl. 7.413.800 in Silber in 37.069 Stück à fl. 200 Silber. Verzinsung 5%. Coupons 1. Januar, 1. Juli.³⁾ Verlosung nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen, ab 1952. Dividende 1901 K 19.88^{8/10}, 1902 K 19.88^{3/10}, Z.¹⁴⁾
- Ungarische Westbahn (Raab-Graz).** Seit 1. Januar 1889 im Staatsbetrieb. Aktienkap. fl. 2.740.600 Silber in 13.703 Stück à fl. 200 Silber. Verzinsung 5%. Coupon 1. Januar, 1. Juli.³⁾ Amortisation nach Tilgung der Prioritäten. Dividende 1901 K 19.78^{8/10}, 1902 K 19.78^{8/10}, Z.¹⁵⁾
- Wien-Pottenndorf, Wiener-Menfädter Bahn.** Konzeffioniert 23. Aug. 1869, bezw. 10. Sept. 1872. Aktienkapital fl. 4.390.000 in 21.950 Stück à fl. 200 Silber. Verzinsung 5%. Coupons 1. Januar, 1. Juli.³⁾ Verlosung nach Tilgung

¹⁾ Unionbank. ²⁾ S. M. v. Rothschild. ³⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁴⁾ Gesellschaftskasse. ⁵⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁶⁾ Bankverein. ⁷⁾ N.-E. Escompte-Gesellschaft. ⁸⁾ Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. ⁹⁾ Länderbau. ¹⁰⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ¹¹⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ¹²⁾ Verjährung in 6 Jahren. ¹³⁾ Schoeller & Co. ¹⁴⁾ Hauptkasse der österr. Staatsbahnen. ¹⁵⁾ Lombard u. Escomptebank.

der Prioritäts-Obligationen. Dividende 1903 K 20.—, Z.²)

Wiener Lokalbahn, Aktiengesellschaft. Konz. im Jahre 1887, im Betriebe seit 1888. Aktienkapital fl. 5,200.000 und zwar fl. 1,000.000 in 5000 vollingezahlten Stammaktien à fl. 200 (hiervon ausgegeben fl. 800.000 in 4000 Stück) und fl. 4,200.000 in 2100 Prioritätsaktien à

fl. 200 (hiervon ausgegeben fl. 1,900.000 in 9500 Stück) ohne Zinsen. Dividende 1901 K —.—, 1902 K —.—, 1903 K —.—.

Staats-Eisenbahngesellschaft. Aktien-Genuss-scheine, seit 1899 an der Börse notiert, besitzen Anspruch auf eventuelle Super-Dividende; pro 1900 Frcs. 7.—, 1902 Frcs. 3.—, 1903 Frcs. 2.—, Z.³)

L. Aktien von Banken.

Anglo-Österreichische Bank. 5%. Gründungsjahr 1863. Aktienkap. K 48,000.000 in vollingezahlten 200.000 Stück Aktien à K 240.⁴) Divid. 1903 K 14.—, 1904 K 15.—.³)

Bankverein, Wiener. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 100,000.000 in 250.000 Stück à K 400. Divid. 1903 K 28.—, 1904 K 30.—.³)

Bi liq-Bialer Eskompte- u. Wechselbank. 5%. Gründungsjahr 1893. Aktienkap. fl. 1,000.000 in 5000 Aktien à fl. 200. Dividende¹) 1903 K 28.—, 1904 K 28.—, Z.³)

Bodenkreditanstalt, Allg. österr. 5%. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital fl. K 24,000.000 in 120.000 Stück Aktien à K 200 Dividende⁴) 1903 Frcs. 40.—, 1904 Frcs. 42.50. Z.³)

Böhmische Industrialbank. 4 1/2%. Gründungsjahr 1898. Aktienkapital K 8,000.000 in vollingezahlten 20.000 Aktien à K 400.¹) Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—.

Bukowinaer Bodenkreditanstalt. 5%. Gründungsjahr 1882. Aktienkapital K 2,000.000 in 5000 Aktien à K 400 ö. W. Coupon Juli. Dividende⁴) 1903 K 34.—, 1904 K 34.—, Z.³)⁶)

Depositenbank, allg. 5%. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital fl. 8,000.000 in 40.000 Stück à fl. 200. Coupon nach der Gen.-Versammlung. Dividende 1903 K 22.—, 1904 K 22.—, Z.³)

Eskomptebank, böhmische. 5%. Gründungsjahr 1863. Aktienkapital K 12,000.000 in 30.000 Aktien à K 400. Dividende 1903 K 40.—, 1904 K 40.—, Z.³)

Eskomptebank, mähr. 5%. Gründungsj. 1862. Aktienkapital fl. 3,000.000 in 15.000 Stück à fl. 200. Coupon Januar-Juli.¹) Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—, Z.³)

Eskomptebank, Marburger. 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 500.000 in 2500 vollingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon 1. Juli.¹) Dividende 1903¹) K 16.—, 1904 K 16.—.

Eskomptebank, steiermärkische. 5%. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20.000 Stück vollingezahlten Aktien à fl. 200. Couponzahlung nach der Generalversammlung. Dividende¹) 1903 K 32.—, 1904 K 32.—, Z.³)

Eskomptegesellschaft, niederösterr. 5%. Gründungsjahr 1853. Aktienkapital K 60,000.000 in 150.000 Stück à K 400. Coupon Juli und nach der Generalversammlung.¹) Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—, Z.³)

Eskompte- und Wechselbank, ungarische. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 30,000.000 in 75.000 Aktien à K 400. Coupon⁴) 1. April. Dividende 1903 K 24.—, 1904 K 25.—.

Galizische Aktien-Hypothekbank. 5%. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital K 16,800.000 in 42.000 Stück vollingezahlten Aktien à K 400.

Coupons 1. Januar, 1. Juli.⁴) Dividende 1903, K 30.—, 1904 K 30.—, Z.³)⁹)¹⁰)¹¹)²)

Galizische Bank für Handel und Industrie. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 3,794.000 in 9485 Stück à K 400. Emission 1896 und 1899. Coupon 1. Juli.⁴) Dividende 1902 K —.—, 1903 K —.—, Z.²)

Giro- und Kassenverein, Wiener. 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 3,000.000 in 15.000 Stück vollingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon⁴) nach der Generalversammlung. Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 16.—, Z.³)

Hypothekbank, österr. 5%. Gründungsjahr 1868. Aktienkapital K 2,500.000 in 25.000 Aktien à K 200, 40% E. Coupon nach der Generalversammlung.⁴) Dividende 1903 K 9.60, 1904 K 12.80. Z.³)

Hypothekbank, ungarische. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. Gold 20,000.000 in 200.000 Stück Aktien à fl. Gold 100 mit 30% Einzahlung. Coupon 1. Juli.⁴) Dividende 1903 Frcs. 26.—, 1904 Frcs. 26. Z.²)

Kommerzialbank, Pester ungarische. 5%. Gründungsjahr 1841. Aktienkapital K 35,000.000 in 30.000 Stück Aktien à K 1000. Coupon 1. Mai.⁴) Dividende 1903 K 140.—, Z.²)

Kreditanstalt für Handel u. Gewerbe, österr. 5%. Begr. 1855. Aktienkapital fl. 50,000.000 in 312.500 Stück Aktien mit vollingezahlten fl. 160. Coupon 1. Mai.¹) Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—, Z.³)

Kreditbank, ungarische allgemeine. 5%. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital K 44,000.000 in 110.000 Stück vollingezahlten Aktien à K 400, Coupon Mai.⁴) Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 38.—, Z.²)

Kreditinstitut, Österreich., für Verkehrrs-Unternehmungen und öffentl. Arbeiten. 5%. Gründungsjahr 1896. Gesellschaftskap. K 2,000.000 in 5000 Aktien à fl. 400. Dividende pro 1903 K 20.—, 1904 K 20.—, Z.³)

Kroat.-slav. Landes-Hypothekbank. 5%. Gründungsjahr 1892. Dauer 90 Jahre. Aktienkapital K 6,000.000 in 30.000 vollingezahlten Aktien à fl. 100. Dividende¹) 1903 K 11.—, 1904 K 11.—, Z.¹⁰)

Länderbank, österreichische. 5% Konzeßioniert im Jahre 1880. Aktienkapital K 100,000.000 in 250.000 Stück Aktien à K 400 ö. W. Coupon¹) 1. Juli. Dividende¹) 1903 K 20.—, 1904 K 24.—, Z.³)

Landesbank für Bosnien und Herzegowina. 5%. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital fl. 10,000.000 in 100.000 Aktien mit 40% Einzahlung. Dividende¹) pro 1903 K 6.40, 1904 K 6.40. Z.²)

¹) Verjährung in 3 Jahren. ²) Bankverein. ³) Gesellschaftskasse in Wien. ⁴) Verjährung in 5 Jahren. ⁵) N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁶) Länderbank. ⁷) Verjährung in 6 Jahren. ⁸) Hofensfeld & Co. ⁹) Merkur. ¹⁰) Unionbank. ¹¹) Lombard- u. Eskomptebank. ¹²) Kreditanstalt für Handel und Gewerbe.

Landwirtschaftliche Kreditbank für Böhmen. 5%. Gründungsjahr 1867. Aktienkap. fl. 3,500.000 in 17.500 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon³⁾ nach der Generalversammlung. Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 22.—.

Lombard- und Gekompftebank, Wiener. 5%. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital K 4,800.000 in 24.000 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1903 K 10.—, 1904 K 8.—. Z.⁴⁾

Mähr.-Osterr. Handels- und Gewerbebank. Begründet 1898. Aktienkapital K 1,600.000 in 8.000 Stück Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Fäher. Dividende 1903 K 24.—, 1904 K 23.—.

„Mercur“, Wechselstuben-Aktiengesellschaft. 5%. Gründungsjahr 1887. Aktienkapital K 12,000.000 in 30.000 volleingezahlten Aktien à K 400. Dividende³⁾ 1903 K 36.—, 1904 K 36.—. Z.⁴⁾

Oberösterreichische u. Salzburger Bank. 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 1,000.000 in 5000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon 1. Juli.³⁾ Einlösung ab 1. April, ohne Rentenunterabzug. Dividende³⁾ 1902 K 28.—, 1903 K 28.—, 1904 K 24.—.

Österreich.-ungarische Bank. 5%. Gründungsjahr 1816. Aktienkapital K 210,000.000 in 150.000 Stück vollingez. Aktien à K 1400, auf Namen lautend. Coupon³⁾ Juli und nach der Generalversmlg. Divid.³⁾ 1903 K 60.20, 1904 K 68.—.

Ungar. Agrar- und Rentenbank. Aktiengesellschaft. 5%. Gründungsjahr 1899. Aktienkapital K 24.000.000 in Aktien à K 400. Coupon¹⁾ 1. Januar. Dividende¹⁾ 1903 K 20.—, 1904 K 20.—. Z.²⁾

Ungar. Allgem. Sparkasse. 5%. Begründet 1881. Aktienkapital K 10,000.000 in Aktien à K 500. Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—.

Ungar. Landes- u. Zentral-Sparkasse in Budapest. 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 10,500.000 in 17.500 volleingezahlten Aktien à K 600. Coupon Mai. Einlösung nach der Generalversammlung. Divid. 1904 K 80.—.

Unionbank. Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 32,000.000 in 80.000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1902 K 26.—, 1903 K 26.—, 1904 K 28.—. Z.⁴⁾

Unionbank, böhmische. 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 28,000.000 in volleingezahlten Aktien à K 200. Coupon³⁾ nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1902 K 12.—, 1903 K 12.—, 1904 K 12.—. Z.⁴⁾

Verkehrsbank, allgemeine. 5%. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital K 11,200.000 in 40.000 Stück Aktien à K 280. Coupon³⁾ 1. Mai. Einlösung nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1903 K 19.—, 1904 K 18.—. Z.⁴⁾

Zentral-Bodenkredit-Bank, Österreichische. 5%. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital K 8,000.000 in 20.000 Stück volleingezahlten Aktien à K 400. Coupon Juli.⁴⁾ Dividende 1902 K 24.—, 1903 K 26.—, 1904 K 28.—. Z.³⁾

Zentral-Hypothekbank ungarischer Sparkassen, als Aktiengesellschaft. 5%. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital K 12,000.000 in 12000 volleingezahlten Aktien à K 1000, Dividende 1903 K 55.—, 1904 K 55.—. Z.²⁾

Živnostenská banka pro Čechy a Moravu v Praze (Gewerbebank für Böhmen und Mähren in Prag). 5%. Gründungsjahr 1868. I. Herrngasse 12. Aktienkapital K 25,000.000 in 125.000 Stück volleingezahlten Aktien à K 200. Coupon³⁾ nach der Generalversammlung. Dividende³⁾ 1903 K 12.—, 1904 K 12.—.

Versicherungsanstalten.

„Allianz“, Lebens- u. Rentenversicherungs-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 500.000 in 2500 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ Rentenfrei. Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—. Z.⁴⁾

„Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen. Gründungsjahr 1858. Aktienkapital fl. 1,000.000 in 2000 Stück Aktien à fl. 500. Verzinsung 5%, Januar.³⁾ Dividende 1903 K 200.—, 1904 K 200.—. Z.⁴⁾

Assicurazione Generali. Gründungsjahr 1831. Aktienkapital fl. 5,250.000 in 5000 Stück Aktien à fl. 1050, wovon nur fl. 315 pr. Aktie eingezahlt sind. Dividende 1902 Frcs. 390.—, 1903 Frcs. 400.—, 1904 Frcs. 400.—. Z.⁴⁾

„Donau“, österr. Versicherungsgesellschaft. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital fl. 1,000.000 in 5000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%, Januar.⁷⁾ Coupon nach der Gen.-Versl. Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 30.—. Z.⁴⁾

„Foncière“, Fester Versicherungsanstalt. Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital K 3,000.000 in 15.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 12.—, 1904 K 12.—. Z.⁵⁾

Fagel- und Rückversicherungsgesellschaft, ungarische, in Budapest. Gründungsjahr 1890.

Aktienkapital K 3,000.000 in 15.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—. Z.⁴⁾

„Meridionale“, Fagel- und Rückversicherungsgesellschaft in Triest. Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 3,000.000 in 7500 volleingezahlten unteilbaren Aktien à K 400. Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 32.—, 1903 K 24.—, 1904 K 36.—.

„Österreichischer Phönix“, f. l. priv. Versicherungs-gesellschaft. Gründungsjahr 1860. Aktienkapital fl. 3,000.000 in 30.000 volleingezahlten Aktien à fl. 100 ohne Zinsen. Dividende 1901 K 8.—, 1902 K 9.—, 1903 K 9.—.

Rückversicherungsgesellschaft, Wiener. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 1,200.000 in 7.500 Stück Aktien à K 400 (wovon 40%, eingezahlt). Verzinsung 5%, Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 8.—. Z.⁴⁾

„Securitas“, Rückversicherungsgesellschaft. Gründungsjahr 1865. Aktienkapital K 1,200.000 in 2000 Aktien à K 600 volleingezahlt. Dividende 1903 K 60.—, 1904 K 60.—. Z.⁴⁾

Unfallversicherungsgesellschaft, erste, österr. allgemeine. Gründungsjahr 1882. Aktienkapital fl. 2,000.000, hiervon emittiert fl. 1,000.000 in 5000 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Ver-

¹⁾ Verjährung in 5 Jahren. ²⁾ Unionbank. ³⁾ Verjährung in 3 Jahren. ⁴⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ⁵⁾ Bankverein. ⁶⁾ Bodenkreditanstalt. ⁷⁾ Verjährung in 6 Jahren.

zinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar. ¹⁾ Dividende 1902 K 76.—, 1903 K 82.—, 1904 K 88.—. Z. ³⁾ ⁴⁾
Unfall- u. Versicherungs- = Aktiengesellschaft, internationale. Gründungsjahr 1889. Aktienkapital K 4.000.000, hiervon emittiert K 2.000.000 in 5000 Aktien à K 400. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. 1. Januar. Dividende 1903 K 40.—, 1904 K 42.—.
Wiener Lebens- u. Rentenversicherungsanstalt. Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 4.000.000,

hiervon emittiert K 2.000.000 in 5000 Aktien à fl. 200 volleingez. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar. ¹⁾ Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—.
Wiener Versicherungsgesellschaft. Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 4.000.000 in 10.000 Stück Aktien à K 400 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar. ¹⁾ Dividende 1902 K 26.—, 1903 K 24.—, 1904 K 20.—.

M. Aktien von Industrie-Unternehmungen.

„Austria“, Aktiengesellschaft der Email- und Metallwaren-Fabriken. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 4.375.000 in Aktien abgeteilt. K 250. Verzinsung keine. Dividende pro 1903/4 K 12.50.

Baugesellschaft, allgemeine österreichische, Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 3.333 333 $\frac{1}{3}$ ö. W. in 33.333 $\frac{1}{3}$ Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Januar. ¹⁾ Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 7.—. Z. ³⁾

Baugesellschaft des I. allgem. Beamtenvereines der österr.-ung. Monarchie. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital fl. 400.000 in 4000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Januar. ¹⁾ Dividende 1902 K 12.—, 1903 K 12.—, 1904 K 9.—. Z. ³⁾

Bauverein, niederöstr. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital K 1.050.000 in 7000 Stück Aktien à K 150 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Januar. ¹⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 16.50. Z. ⁵⁾

Bierbrauerei-Aktiengesellschaft, Erste, Schellenhof. Gründungsjahr 1862. Aktienkapital fl. 335.100 in 3351 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Oktober. ¹⁾ Dividende 1902 K 26.—, 1903 K 26.—, 1904 K 10.—. Z. ⁶⁾

Bohnische Ammoniak-Sodafabrik = Aktiengesellschaft, Erste. Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 3.600.000 in 18.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon 1. Januar. ²⁾ Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 35.—.

Brünner Aktien-Brauerei und Malzfabrik, Erste. Gründungsjahr 1888. Aktienkapital fl. 2.100.000 in 10.500 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. September. ¹⁾ Dividende 1903/4 K 32.—. Z. ⁷⁾

Brünner Perlen- und Seifenfabrik, Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital fl. 1.000.000 in 10.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, April. ²⁾ Dividende 1903/4 K 12.—, 1904/5 K 8.—. Z. ⁸⁾

Brünner Maschinen- = Fabriksgesellschaft, Erste. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 4.000.000 in 20.000 Aktien à K 200 erhöht. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Juli. ¹⁾ Dividende 1903/4 K 18.—, 1904/5 K 22.—. Z. ⁹⁾

Brünner Wollwarenindustrie-Gesellschaft, Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 400.000 in 4000 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 15 $\frac{1}{2}$ %, Jänner. Dividende 1901 K 14.—, K 16.—, 1903 K 20.—, 1904 K 25.—.

Brüder Kohlen-Bergbaugesellschaft. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital fl. 8.000.000 in 80.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %. Coupon Januar. ²⁾ Dividende 1902 K 36.—, 1903 K 32.—, 1904 K 28.—. Z. ⁵⁾

Brunner Brauerei-Aktiengesellschaft, Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 2.000.000 in 20.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, September. ¹⁾ Dividende 1903/4 K 10.—. Z. ¹⁰⁾

Dynamit Nobel, Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1886. Aktienkapital fl. 3.000.000 in 15.000 Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar. ¹⁾ Dividende 1901 K 90.—, 1902 K 70.—, 1903 K 70.—, 1904 K 100.—. Z. ¹⁰⁾

Eggydher Eisen- und Stahl-Industrie-Ges. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 2.000.000 in 20.000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, November. ²⁾ Dividende 1903 K 6.—, 1904 K 8.—. Z. ³⁾

Eisenbahn-Verkehrsanstalt, 2. österr. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital fl. 4.000.000 in 40.000 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar. ¹⁾ Dividende 1903 K 18.—, 1904 K 18.—. Z. ¹⁰⁾

Eisenbahn-Verkehr = Aktiengesellschaft, Ungar. Gründungsjahr 1885. Aktienkap. K 5.000.000 in 25.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar. ²⁾ Dividende pro 1903 K 20.—, 1904 K 18.—.

Eisenbahnwagen- = Leihgesellschaft, Erste. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 5.000.000 in 50.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar. ¹⁾ Dividende 1903 K 8.—, 1904 K 8.—. Z. ⁴⁾

„Elbemühl“, Papierfabrik und Verlagsgesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 1.620.000 in 16.200 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar. ¹⁾ Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 5.—.

Elektrizitätsgesellschaft, Allgem. österr. Gründungsjahr 1891. Aktienkapital fl. 9.000.000 in 45.000 Stück Aktien à fl. 200 auf Inhaber lautend. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar. ¹⁾ Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—. Z. ¹¹⁾

Elektrizitätsgesellschaft, internat. Gründungsjahr 1889. Aktienkapital fl. 7.500.000 in 37.500 Stück Aktien à fl. 200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Mai. ¹⁾ Dividende 1904/5 K 32.—. Z. ⁴⁾

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Vereinigte. Gründungsjahr 1889. Aktienkapital K 5.000.000 in 25.000 Aktien à K 200. Verzinsung keine. Dividende pro 1904 K —.—. Z. ⁶⁾

Elektrizitätsgesellschaft, Wiener. Gründungsjahr 1888. Aktienkapital fl. 3.000.000 in 15.000 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Mai. ¹⁾ Dividende 1903 K 12.—, 1904/5 K 14.—. Z. ¹¹⁾

Elektrizitätsgesellschaft, Allgemeine Budapest. Begründet 1893. Aktienkapital K 8.000.000 in 40.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5 $\frac{1}{2}$ %, Januar. ²⁾ Dividende 1903 K 4.—, 1904 K 14.—. Z. ⁸⁾

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ³⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ⁴⁾ Unionbank. ⁵⁾ Bodentreditanstalt. ⁶⁾ N.-B. Escompte-Gesellschaft. ⁷⁾ M. Haffberg. ⁸⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁹⁾ Sänderbank und Sig. v. Bauer. ¹⁰⁾ Bankverein. ¹¹⁾ Anglo-österr. Bank.

- Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Ungarische.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital fl. 4.000.000 in 40.000 Aktien à fl. 100, hiervon 10.000 ausgegeben. Verzinsung 5⁰/₀. Januar.⁸⁾ Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 16.—.
- Enderlin Gebr., Druckfabrik u. mech. Weberei.** Gegründet 1900. Aktienkapital K 2.000.000 in 5000 Stück à K 400. Verzinsung 5⁰/₀. Oktober. Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 40.—.
- Feldorfer Weberei und Appretur.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital fl. 1.083.000 in 5415 Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5⁰/₀. Januar.⁹⁾ Dividende 1901 K 30.—, 1902 K 32.—, 1903 K 36.—, 1904 K 32.— Z.¹⁷⁾
- Fezfabriken, Österreichische Aktiengesellschaft der.** Gegründet 1899. Aktienkapital K 6.400.000 in 16.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5⁰/₀. Juli.¹⁾ Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 36.—. Z.⁹⁾
- Galizische Karpathen-Petroleum-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1895. Aktienkap. K 16.000.000 in 32.000 Aktien à K 500. Verzinsung 5⁰/₀. Mai.⁶⁾ Dividende 1904/5 K 45.—. Z.¹⁰⁾
- Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, österr.** Aktienkapital K 3.360.000 in 6400 Aktien à K 525. Verzinsung 5⁰/₀. Jänner. Dividende 1903 K 60.—, 1904 K 65.—. Z.⁴⁾
- Gasgesellschaft, allgemeine österr.-ungar. in Triest.** Gründungsjahr 1856. Aktienkapital K 8.400.000 in 21.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5⁰/₀. Juli. Dividende 1903/4 K 120.—. Z.¹¹⁾
- Gasindustrie-Gesellschaft, Wiener.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 1.000.000 in 10.000 Stück à fl. 100 (abgest.) Verzinsung 5⁰/₀. Mai.¹⁾ Dividende 1903 K 50.—, 1904 K 55.—. Z.⁴⁾
- Glashüttenwerke, vormals J. Schreiber & Neffen.** Begr. 1897. Aktienkapital K 4.000.000 in 4000 Stück à K 1000. Dividende 1903 K 70.—, 1904 K 80.—.
- Göpper Brauerei-Aktiengesellschaft.** Gründungsj. 1892. Aktienkapital fl. 2.500.000 in 12.500 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung: 5⁰/₀. September. Dividende 1903/4 K 21.—. Z.⁷⁾
- Gran-Szászvárer Kohlenbergbau-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1898. Aktienkapital K 6.000.000 in 30.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5⁰/₀. Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 8.—, 1904 K —.—. Z.¹²⁾
- Grazer Aktien-Brauerei, Erste.** Gründungsjahr 1887. Aktienkapital fl. 2.800.000 in 5600 Aktien à fl. 500. Verzinsung 5⁰/₀. September.¹⁾ Dividende 1903/4 K 50.—. Z.¹²⁾
- Grazer Waggon- und Maschinen-Fabriks-Aktiengesellschaft.** Aktienkapital K 4.000.000 in 10.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5⁰/₀. Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 32.—, 1903 K 26.—, 1904 K 16.—. Z.¹³⁾
- Gummi-Fabriks-Aktiengesellschaft, österr.-amerik.** Aktienkapital fl. 1.500.000 in Silber. 7500 volleingezahlte Aktien à fl. 200. Verzinsung keine. Divid. 1903 K —.—, 1904 K —.—. Z.¹²⁾
- Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwaren-Fabrik.** Aktienkapital K 5.600.000 in 14.000 volleingezahlten Aktien à K 400. Verzinsung 5⁰/₀. Januar.⁹⁾ Dividende pro 1903 K 40.—, 1904 K 40.—. Z.⁷⁾
- Hotel-Aktiengesellschaft, Erste Wiener.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 1.200.000 in 10.000 Stück Aktien à fl. 120 volleingezahlt. Verzinsung 5⁰/₀. Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 16.80, 1903 K 19.20, 1904 K 19.20.
- Jungbunzlauer Spiritus- und Chemische Fabrik, Aktiengesellschaft, Prag.** Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 2.980.000 in 7400 Aktien à K 400. Verzinsung 5⁰/₀. Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 30.—. Z.¹⁴⁾
- Jute-Spinnerei und Weberei, I. österreichische,** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital fl. 2.000.000 in 10.000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5⁰/₀. Jänner.¹⁾ Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 34.—. Z.¹⁵⁾
- Kaltenleutgebener Kalk- und Zementfabrik,** Gründungsjahr 1894. Aktienkapital K 4.200.000 in 10.500 Aktien à K 400 auf Inhaber lautend. Verzinsung 5⁰/₀. Jänner.¹⁾ Dividende 1902 K 18.—, 1903 K 22.—, 1904 K 30.—. Z.¹⁶⁾
- Kleinmündener Baumwoll-Spinnerei u. Weberei.** Aktienkapital fl. 1.300.000 in 13.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5⁰/₀. Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 6.—, 1904 K 6.—. Z.³⁾
- Königshofer Zement-Fabriks-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1899. Aktienkap. K 3.600.000 in 9000 Aktien à K 400. Verzinsung 5⁰/₀. Januar. Dividende pro 1903 K 40.—, 1904 K 60.—. Z.⁴⁾
- Kankowitzer Kohlen-Kompagnie.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 450.000 in 4500 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung keine. Divid.⁶⁾ 1903 K 8.—, 1904 K —.—. Z.¹⁷⁾
- Leipnitz-Lundenburger Zuckersabriks-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1867. Aktienkapital fl. 2.400.000 in 12.000 Stück Aktien à fl. 200. Verzinsung 5⁰/₀. September.⁹⁾ Divid. 1903/4 K 24.—. Z.¹⁷⁾
- Leingensfeld Portland Zementfabriks-Aktiengesellschaft.** Gegründet 1896. Aktienkapital K 1.800.000 in 3600 Aktien à K 500. Verzinsung 5⁰/₀. Januar. Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 5.—. Z.⁴⁾
- „Peylam-Josefsthäl“.** Gründungsj. 1870. Aktienkapital K 12.000.000 in 30.000 Aktien à K 400. Verzinsung keine. Dividende 1903 K —.—, 1904 K 20.—. Z.^{12) 17)}
- Piesinger Brauerei.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 4.500.000 in 45.000 Stück à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5⁰/₀. Oktober.¹⁾ Dividende 1903/4 K 15.—. Z.⁷⁾
- Pinger Aktien-Brauerei und Malzfabrik.** Gegründet 1892. Aktienkapital fl. 1.200.000 in 6000 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung. Dividende 1903/4 K —.—.
- Polositzer Zuckersabriks-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1885. Aktienkapital fl. 240.000 in 2400 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5⁰/₀. September. Dividende 1903/4 K 25.—. Z.²⁾
- Polomotivfabrik - Aktiengesellschaft, Wiener,** Gründungsj. 1869. Aktienkap. fl. 1.620.000 in 8100 Stück Aktien à fl. 200. Verzinsung 5⁰/₀. Januar.¹⁾ Dividende 1902 K 30.—, 1903 K 28.—, 1904 K 25.—. Z.¹⁵⁾

¹⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ²⁾ Anglo-österr. Bank. ³⁾ Unionbank. ⁴⁾ N.-B. Eskompte-Gesellschaft. ⁵⁾ Anglo-bant. ⁶⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ⁷⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁸⁾ Verzinsung in 6 Jahren. ⁹⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ¹⁰⁾ M. L. Biedermann & Co. ¹¹⁾ S. M. v. Rothschild. ¹²⁾ Bankverein. ¹³⁾ Schoeller & Co. ¹⁴⁾ Merkur. ¹⁵⁾ Bodencreditanstalt. ¹⁶⁾ Ländersbank. ¹⁷⁾ Gesellschaftskasse.

- Lokomotivfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. G. Sigl, Wiener-Neustadt.** Gründungsjahr 1875. Aktienkapital fl. 1,960.800 in 9804 Aktien à fl. 200. Vollenziehung. Verzinsung 5%. Juli. 2) Dividende 1903/4 K 16.—.
- Mähr.-östr. Bierbrauerei- und Malzfabrik-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1899. Aktienkapital fl. 1,250.000 in 6250 Aktien à fl. 200 = K 400. Verzinsung 5%. September. 2) Dividende 1903/4 K 16.—. Z⁴⁾
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vormalig Brand & Huillier in Brünn.** Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 1,600.000 in 5000 Stammaktien à K 160 (abgeft.) u. 4000 5% Prioritätsaktien à K 200. Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 650.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Prager, v. Breitfeld, Daněš & Co.** Aktienkapital K 7,000.000 in 35.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Jänner 2) Dividende 1902 K 16.—, 1903 K 14.—, 1904 K 20.—. Z⁵⁾
- „Métropole“, Hotel-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20.000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Jänner 2) Dividende 1903 K 6.—, 1904 K 6.—.
- Montangesellschaft, Böhmisches, vormalig fürstlich Fürstenberg'sche Montanwerke.** Gründungsjahr 1880. Aktienkapital K 12,800.000 in 32.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Jänner. 6) Dividende 1903 K 68.—, 1904 K 76.—. Z⁷⁾
- Montangesellschaft, österr. Alpine, Gründungsjahr 1881.** Aktienkapital K 72,000.000 in 360.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Jänner. 6) Dividende 1902 K 14.—, 1903 K 17.—, 1904 K 20.—. Z⁸⁾
- „Moravia“ Brauerei und Malzfabrik-Anlage.** Aktienkapital K 1,600.000 in 4000 Stück à K 400. Verzinsung 5% September. Dividende 1903/4 K 28.—. Z⁷⁾
- Nadräger Eisenindustrie-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1873. Aktienkapital fl. 750.000 in 3750 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5% Jänner 2) Dividende 1903 K 32.—, 1904 K 36.—. Z⁹⁾
- Nesselsdorfer Wagenbau-Fabriksgesellschaft.** Gründungsjahr 1891. Aktienkapital fl. 1,500.000 in 7500 vollengezahlt. Aktien à fl. 200, Verzinsung 5%. Oktober. 2) Divid. 1902/3 K 40.—, 1903/4 K 40.—. Z⁹⁾
- Nettingdorfer Papierfabrik-Aktiengesellschaft.** Gegründet 1897. Aktienkapital K 1,300.000 in 3250 Stück à K 400. Verzinsung 5%. Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 24.—. Z¹¹⁾
- Neusiedler Papierfabrik-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 4,500.000 in 22.500 Stück Aktien à K 200. Verzinsung 5% Jänner. 2) Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 18.—.
- Nordböhmische Kohlenwerksgesellschaft.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 4,200.000 in 21.000 Aktien à fl. 200 vollengez. Verzinsung 5%. Jänner. 2) Dividende 1903 K 50.—, 1904 K 45.—. Z¹⁰⁾
- Nordungar. vereinigte Kohlenbergbau.** Gründungsjahr 1881. Aktienkapital fl. 2,070.000 ö. W. in 20.000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Jänner. 2) Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 11.—. Z⁸⁾
- Obernögarische Berg- und Hüttenwerks-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 20.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Jänner. 6) Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 17.—. Z¹¹⁾
- Österreichische Industrie-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 500.000 in 2500 Aktien à fl. 200 vollengez. Verzinsung 5%. Jänner. 2) Dividende 1903 K 80.—, 1904 K 80.—. Z⁹⁾ 12)
- Perlmooser hydr. Kalk- und Portland-Zementfabrik.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 7,318.200 in 36.691 Stück Aktien à K 200 vollengez. Verzinsung 5%. Jänner. 2) Dividende 1903 K 18.—, 1904 K 24.—. Z⁹⁾
- Pilsener Aktien-Brauerei, Erste.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 1,200.000 in 8000 Aktien à fl. 150.—. Verzinsung 5%. September. 2) Dividende 1903/4 K 120.—. Z⁹⁾
- Pittener Papierfabrik, f. f. priv.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 2,500.000 in 6250 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Jänner. 6) Dividende 1903 K 24.—, 1904 K 24.—.
- „Polishütte“ Ziegelgußstahlfabrik.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 9,000.000 in 22.500 Aktien à K 400 Verzinsung keine. Dividende 1903 K —.—, 1904 K 24.—. Z⁷⁾ 8)
- Portland-Zement-Fabrik-Aktiengesellschaft.** Gegr. 1887. Aktienkapital K 2,400.000 in Aktien à K 400. Verzinsung 5% Jänner. Dividende 1903 K 50.—, 1904 K 24.—.
- Pottendorfer Baumwollspinnerei und -Zwirnerei.** Gegründet 1873. Aktienkapital fl. 1,800.000 in 8000 Stammaktien à fl. 150 und in 2000 vollengezählten Prioritätsaktien à fl. 300.— Verzinsung 5% Jänner. 2) Dividende d. Stammaktien 1903 K 18.—, 1904 K 15.—, der Prioritätsaktien 1903 K 42.—, 1904 K 36.—. Z⁷⁾
- Prager Eisenindustrie-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1863. Aktienkapital K 25,700.000 in 64.250 Stück Aktien à K 400 vollengez. Verzinsung 5% Juli. 2) Dividende 1903/4 K 120.—. Z⁸⁾
- Reischhalsfabrik-Aktiengesellschaft, Erste Triester.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 3,500.000 in 8750 Aktien à K 400. Verzinsung keine. Divid. 1903/4 K 24.—, 1904/5 K 47.—. Z¹⁾
- Rimamurany-Salgó-Tarjánier Eisenwerk.** Gründungsjahr 1868. Aktienkapital fl. 16,000.000 in 160.000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5% Juli. 2) Dividende 1903 K —.—. Z⁷⁾
- Rositzer Bergbaugesellschaft.** Gründungsj. 1870. Aktienkapital fl. 5,400.000 in 27.000 Stück Aktien à fl. 200 vollengezahlt. Verzinsung 5%. Jänner. 6) Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 8.—. Z³⁾
- Salgó-Tarjánier Steinkohlen-Bergbau.** Gründungsjahr 1868. Aktienkapital fl. 7,000.000 in 70.000 Stück Aktien à fl. 100 vollengezahlt. Verzinsung 5% Jänner. 6) Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—. Z³⁾
- „Schlaglmühl“, Papierfabrik-Aktiengesellschaft.** Gegründet 1869. Aktienkapital fl. 3,000.000 in 15.000 Stück Aktien à fl. 200 vollengezahlt. Verzinsung 5% Jänner. 2) Dividende 1903 K 12.—, 1904 K 8.—. Z³⁾

¹⁾ Anglobank. ²⁾ Verjährung in 3 Jahren. ³⁾ Bodenkreditbank. ⁴⁾ Merkur. ⁵⁾ Kreditbank f. Handel u. Gewerbe. ⁶⁾ Verjährung in 5 Jahren. ⁷⁾ Bankverein. ⁸⁾ N.-Ö. Komptogel-Gesellschaft. ⁹⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ¹⁰⁾ Anglo-östr. Bank. ¹¹⁾ Länderbank. ¹²⁾ Unionbank. ¹³⁾ Verjährung keine.

- „Schodnica“, Aktiengesellschaft für Petroleumindustrie. Gründungsjahr 1896. Aktienkapital K 10,000.000 in 20.000 Aktien à K 500. Verzinsung 5%. Januar.³⁾ Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 30.—. Z.⁴⁾
- Schrauben- und Schmiedewarenfabrik-Aktiengesellschaft Krebeller & Co., un. N. Urban & Söhne. Begr. 1900. Aktienkapital K 11,000.000 in 27.500 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Dezember. Dividende 1903 K 32.—, 1904 K 40.—. Z.⁵⁾
- Simmeringer Maschinen- und Waggonbauabfabrik. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 6,000.000 in 30.000 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%. April.³⁾ Dividende 1903 K 8.—, 1904/5 K 10.—. Z.⁶⁾
- „Steyrermühl“, Papierfabrik und Verlagsgesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 3,700.000 in 37.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar.³⁾ Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—. Z.⁷⁾
- Stölzle's Söhne, Aktiengesellschaft für Glasfabrikation in Wien. Gründungsjahr 1899. Aktienkapital K 5,000.000 in 12.500 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Januar.¹⁾ Dividende pro 1902 K 24.—, 1903 K 24.—.
- Teppich- und Möbelfabrikanten, vormals Philipp Haas & Söhne. Gründungsjahr 1883. Aktienkapital K 6,000.000 in 40.000 Aktien à K 150. Verzinsung 5%. Juli.³⁾ Dividende 1903/4 K 9.—. Z.⁸⁾
- Trifailer Kohlenwerksgesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 4,900.000 in 70.000 St. Aktien à fl. 70 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar.³⁾ Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 8.—.
- Türkische Tabakregiegesellschaft. Gründungsjahr 1883. Aktienkapital Rom. Frcs. 100,000.000, hierauf 40% Einzahlung: Frcs. 40,000.000 oder 1 St. 1,600.000 in 200.000 Aktien à Frcs. 200 oder 1 St. 8. Verzinsung 5% März.¹⁾ Dividende 1903/4 Frcs. 19.—. Z.⁹⁾
- Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Gesellsch. Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 6,000.000 in 60.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Januar.³⁾ Dividende 1903 K 11.—, 1904 K 12.—. Z.¹⁰⁾
- Union-Baugesellschaft. Gründungsj. 1871. Aktienkapital fl. 1,569.000 in 15.690 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar.³⁾ Dividende 1903 K 14.—, 1904 K 10.—. Z.¹¹⁾
- Union-Baumaterialien-Gesellschaft. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital K 8,093.000 in 40.468 volleingezahlten Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Jan.³⁾ Dividende 1902 K 10.—, 1903 K 10.—, 1904 K 12.—.
- „Union“, Eisen- u. Blechfabriksgesellsch. Gründungsj. 1869. Aktienkapital K 4,500.000 in 11.250 St. Aktien à K 400 volleingezahlt. Ohne Zinsen Dividende 1904 K —.—.
- Vareser Eisenindustrie-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 4,400.000 in 11.000 volleingez. Aktien à K 400. Verzinsung 4 1/2% Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 40.—, 1904 K 42.—. Z.⁸⁾
- Veitscher Magnesitwerke Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 8,000.000 in 15.000 Prioritäts- u. 5000 Stammaktien à K 400. Verzinsung 5%. Juli.³⁾ Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—. Z.¹¹⁾
- Wagner H. Ph., Aktiengesellschaft, Eisengießerei und Brückenbau-Anstalt. Gründungsjahr 1899. Aktienkapital per K 6,500.000 in 16.250 Aktien à K 400. Verzinsung 5% Januar. Dividende 1903 K —.—, 1904 K —.—. Z.⁷⁾
- Waffenfabriksgesellschaft, österreichische. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 4,200.000 in 42.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingez. Verzinsung 5% Juli.³⁾ Divid. 1903/4 K 20.—. Z.²⁾
- Waggon-Leih-Aktiengesellschaft, internationale. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital K 3,200.000 in 8000 Aktien à K 400. Verzinsung 5% Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 20.—.
- Waggon-Leihgesellschaft, allgemeine, in Budapest. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 2,800.000 in 7000 Stück Aktien à K 400 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar.³⁾ Dividende 1903 K 40.—, 1904 K 30.—. Z.⁴⁾
- Weißböhmischer Bergbau-Aktienverein. Gründungsjahr 1875. Aktienkapital K 15,000.000 in 75.000 Stück Aktien à K 200. Verzinsung 5% Januar.³⁾ Dividende 1902 K 10.—, 1903 K 10.—, 1904 K 11.—. Z.⁸⁾
- Wiener Baugesellschaft. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 4,500.000 in 45.000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar.³⁾ Divid. 1903 K 7.—, 1904 K 7.—. Z.⁹⁾
- Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft. Gründungsj. 1869. Aktienkapital fl. 4,200.000 in 35.000 Stück Aktien à fl. 200 mit fl. 120 Einzahlung. Verzinsung 5% Januar.¹⁾ Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 38.—.
- Wiener Zeitungsgesellschaft, Erste. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital fl. 2,400.000 in 24.000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5% Jan.¹⁾ Dividende 1903 K 12.—, 1904 K 10.—. Z.⁷⁾
- Zuckerindustrie-Gesellschaft, böhmische. Gründungsjahr 1883. Aktienkapital fl. 1,500.000 in 15.000 Aktien à fl. 100, Verzinsung 5% Juli.³⁾ Dividende 1903/4 K 12.—.
- Zuckerindustrie-Aktiengesellschaft, ungarische. Aktienkapital K 12,000.000 in 10.000 Aktien à K 1200. Verzinsung 5% April. Dividende 1903/4 K 96.—, 1904/5 K 120.—. Z.¹²⁾

¹⁾ Verzinsung in 5 Jahren. ²⁾ Bodenkreditanstalt. ³⁾ Verzinsung in 3 Jahren. ⁴⁾ Anglo-östr. Bank. ⁵⁾ N.-Ö. Lombard-Gesellschaft. ⁶⁾ Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. ⁷⁾ Ländersbank. ⁸⁾ Bankverein. ⁹⁾ Gesellschaftskasse in Wien. ¹⁰⁾ Merkur. ¹¹⁾ Unionbank. ¹²⁾ S. M. v. Rothschild.

Übersicht der auf Aktien gegründeten Gesellschaften,

Banken und Kreditinstitute,

Sparkassen, Versicherungsgesellschaften, Verkehrsanstalten, Industriegesellschaften
mit dem Sitze, bezw. mit Repräsentationen in Wien.

Banken und Kreditinstitute.

Siehe Seite 301.

Sparkassen.

Postsparkassenamt, I. L. I. Biberstraße. Direktor: Dr. Rudolf Schuster, Sektionschef.
Sparkasse, Erste österr., I. Graben 21. Begr. 1819. Oberkurator: Moriz Faber. Generalsekretär: Dr. Alex. R. v. Nava, H.R.
Sparkasse, Neue Wiener. I. Teinfaltstraße 8. Begr. 1872. Präsident: Dr. Josef R. v. Milscha, Reg.-Rat; Direktor: Dr. Max Freiherr v. Mayr.
Wiener Kommunalsparkasse, siehe Seite 180.

Versicherungsgesellschaften.¹⁾

A. Österreichische.

(3n alphabetischer Reihenfolge.)

Allgemeine Rentenanstalt, I. Tuchlauben 4. Begr. 1901 aus der II. Abteilung der Allgem. Versorgungsanstalt. Präsi.: Aug. R. v. Jauwer, Sekt.-Chef.

„Allianz“, Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft in Wien. I. Helfersdorferstraße 1. Begr. 1890. Präsident: Otho Baron Bourgoing. Direktor: Wilhelm Eifenschütz, Aktienkapital: K 1.000.000.

„Anter“, der, Gesellschaft für Lebens- u. Rentenversicherungen. I. Hoher Markt 11. Begr. 1858. Präsident: Anton Graf Protesch-Osten; Generaldirektor: Dr. Karl Kojol; Direktor: Theodor Singer. Aktienkapital: K 2.000.000.

Artillerie-Offiziers-Witwen- und Waisen-Konfraternität, I. Stefansplatz 5.

Assicurazioni Generali. Trieste. Begr. 1831. Aktienkapital: K 10.500.000. Generalagent: schaft in Wien: I. Baummarkt 2. Sekretär: A. Frankl, E. Weissenstein.

„Atlas“, Aktiengesellschaft für Lebens-, Militärdienst- und Rentenversicherungen. I. Franz Josefs-Kai (Adlerhof). Begr. 1899. Präsi.: W. H. Lambrecht, kais. R.; Direktor: Josef Erel und Jaqu. Scheiner. Aktienkapital: K 1.500.000.

„Austria“, allgem. wechselseitige Kapitalien- u. Rentenversicherungsgesellschaft. I. Schottenring 8. Begr. 1860. Ausschuß: Dr. Gustav Fried, Ludwig Kapla, Konst. Otto.

Beamtenverein der österr.-ungar. Monarchie, erster allgem. I. Wipplingerstraße 25. Begr. 1864. Präsident: Jos. R. v. Obentraut, Gh.-R., Sekt.-Chef. i. P. General-Sekretär: Dr. Friedrich Bönia.

Begräbnislosten = Versicherungsverein, allgem. wechselt., VI. Stampergasse 48.

„Concordia“, Reichenberg. Begr. 1867. Repräsentanz in Wien. I. Gonzagagasse 13. Gustav Mayr.

Dampfesseluntersuchungs- und Versicherungsgesellschaft. I. Annagasse 3. Begr. 1872. Präsident: Hofrat Rudolf R. v. Grimburg; Direktor: Peter Zwiauer.

„Donau“, österr. Versicherungsgesellschaft, I. L. priv. I. Wipplingerstraße 36. Begr. 1867. Präsident: Rudolf R. v. Grimburg. Generaldir.: S. C. Raabe. Aktienkapital: K 2.000.000.

Einbruch, Versicherungsgesellschaft, gegen, erste österr. I. Wipplingerstraße 14. Begr. 1898. Präsi.: Fürst Sergius Radziwill. Dir.: Emil Dub. Aktienkapital: K 600.000.

Elementar = Versicherungsgesellschaft, österr. IX. Priglmairgasse 4. Begr. 1897. Direktor: Gustav Ullmann, Aktienkapital: K 4.000.000.

Erste böhmische allgemeine Lebensversicherungsgesellschaft in Prag. Gen.-Repräsi.: Siegfried Stern und Hans Schramm. I. Möllerbastei 10.

Erste Militärdienst Versicherungsanst., I. Franz Josefs-Kai 13. Direktor: Arnold Marek.

Fabriken = Rückversicherungs-Verband, I. Börsengasse 10. General-Sekt.: Konstantin Nöcke.

„Ingrad“, Eisenbahner-Versicherungs-, Spar- und Vorschuß-Institut. G. m. b. H. IV. K eine Neugasse 8.

„Isela Verein“ zur Ausstattung heiratsfähiger Mädchen in Wien. I. Franz Josefs-Kai 13. Begr. 1869. Präsident: Sektionschef Dr. Wilhelm Franz Erner; Generaldirektor: A. Marek; Direktor: Richard Knigsberger.

Glasversicherungsgesellschaft, ungar., als Genossenschaft. Filiale Wien II. Untere Augartenstraße 11. Adolf Reinitz.

Hammonia, siehe ausländische.

„Globus“, Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft. I. Franz Josefs-Kai 1a. Begr. 1898. Präsident: Sektionschef Dr. Wilhelm Franz Erner; Direktor: Richard Schnitzer. Aktienkapital K 2.000.000.

Industriellenverein für Versicherung allgem. I. Annagasse 3a. Begr. 1880. Dir.: August Schell. Gründungskapital K 200.000.

„Jann“, Wechselseitige Lebensversicherungsgesellschaft. I. Wipplingerstraße 30. Begr. 1839. Oberkurator: Se. Exc. Johann Freiherr v. Chumecch; Präsident: Dr. Konrad Kluger. Generaldirektor: Dr. Viktor Ohnhauser. Der jährliche Uberschuß kommt den Versicherten zugute. Seit dem 64jährigen Bestande der Anstalt wurden 150.000 Personen mit K 367.000.000 Kapital und K 1.667.000 Rente versichert, an fälligen Versicherungssummen K 56.082.000 ausbezahlt und an Überschüssen (Bonns) samt Zinsen (K 4.522.000) zurückgestellt. Aufrechte Versicherungen derzeit K 119.907.000 versichertes Kapital. Vermögen der Anstalt K 31.020.000, davon Prämienreserve brutto K 26.393.000.

¹⁾ Einschließlich der nicht auf Aktien gegründeten.

²⁾ Auf Gegenseitigkeit.

Kontinentale Bundgesellschaft für Österreich-Ungarn und die Balkanstaaten. G. m. b. H. Gen.-Vertr.: Josef Long, I. Reinfassgasse 4. Krafaner wechselseit. Versicherungsgesellschaft. General-Agentur: VIII. Alserstraße 27.

Kranken-Versicherungsanstalt d. Vereines reisend. Kaufleute, I. Fleischmarkt 14. Obmann: Karl Engländer.

Landes-Lebensversicherungsanstalt der Markgrafschaft Mähren. General-Repräs. II. Obere Donaustraße 101.

Lebensversicherungs-Zeilungsverein, I. Wipplingerstraße 30. Gegr. 1866. Obmann: Dr. Friedr. Bönnig.

Lebensversicherungsverein von Eisenbahn-Bediensteten, III. Ungargasse 12a. Obmann: Frz. Pavlovski.

„Meridionale“ in Triest, I. Weiburggasse 7. Montanwerke, Maschinen- und Metallfabriken, Gegenseitiger Versicherungsverein, für. I. Annagasse 3a. Gegr. 1866. Präsident:

August Schuchart; Direktor: Heinrich Klein. Nationale Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft, Gen.-Repr.: Gustav Knote III. Hauptstr. 1a.

Niederösterreich. Landes-Versicherungs-Anstalten. I. Löwelstraße 14 u. 16. Dir.: Jul. Haas, Ob.-Landes-R.

Niederösterreich. Landes Lebens- und Rentenversicherungsanstalt. Gegr. 1898. Leiter: Josef Fuchshuber.

Niederösterreich. Landes-Brandschadenversicherungsanstalt. Gegr. 1898. Leiter: Alois Frühmann.

Niederösterreich. Landes-Hagelversicherungsanstalt. Gegr. 1899. Vorstand: Franz Scholba.

Niederösterreich. Landes-Viehversicherungsanstalt. Gegr. 1898. Leiter: Fr. Wildner, Tierarzt.

Niederösterreich. Landes-Unfall- und Gastpflichtversicherungsanstalt. Gegr. 1900. Leiter: Karl Hofmann.

Österreich-ungar. Verband der Privatversicherungsgesellschaft. I. Reichensteingasse 3. Sekretär: Dr. J. Supfa.

Papierindustrie, Versicherungsverband, für. I. Elisabethstraße 3. Gegr. 1874. Präsident: Zul. R. v. Rint. Generalsekretär: Ed. Turnowsky.

„Patria“, Gegenseitige Lebensversicherungsbau, I. Riemergasse 2. Gegr. 1866. Präsi.: Rint Julius R. v.; Gen.-Sekr.: Eduard Fromowsky.

„Phönix“, f. f. priv. Lebensversicherungsgesellschaft in Wien. I. Riemergasse 2. Gegr. 1882. Präsident: Ernst Freiherr v. Herring. Direktor: Johann Gofler. Aktienkapital: K 2,400,000.

„Phönix, Österr.“, f. f. priv. Versicherungsgesellschaft in Wien. I. Riemergasse 2. Gegr. 1860. Präsi.: Ernst Frh. v. Herring; Dir.: Dr. Karl Biel; Aktienkapital: K 6,000,000.

„Providentia“, allgem. Versicherungsgesellschaft. I. Dominikanerbastei 21. Gegr. 1897. Präsident: Julius Perz; Direktoren: Emil Regen, Manfred Knote. Aktienkapital: K 5,000,000.

Riunione Adriatica di Sicurtà. Triest. Gegr. 1838. Generalagentschaft in Wien. I. Weiburggasse 4. Sekretär: Sigm. Reich, Emil Frh. Aktienkapital: K 8,000,000.

Rückversicherungsgesellschaft, Wiener. I. Elisabethstr. 15. Gegr. 1869. Präsi.: Karl R. v. Aupis; Dir.: Emil Schaale. Aktienkapital K 4,000,000. Eingezahlt K 1,200,000.

Rückversicherungsgesellschaft, Internat., IX. Dickensteinstraße 2.

Rückversicherungsverein, wechselseitiger Elementar-Versicherungsgesellschaften in Wien. I. Dominikanerbastei 2. Vorstand: Rudolf Bajer, Reg.-R., Franz Blach, Josef Klug.

„Salvator“, Niederösterreich. Leichenkosten-Versicherungsverein, VII. Kaiserstraße 31. Dir.: Dr. Hans Rissma.

„Securitas“, Rückversicherungsgesellschaft. IX. Kolingasse 6. Gegr. 1865. Exekutivkomité: Sigmund Hyttrai, Alfred Suchomel. Aktienkapital: K 1,200,000.

„Slavia“, Prag. Gegr. 1869. Generalrepräsentanz: Wien I. Kärnthnergasse 6. Franz Kozel. Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft, Erste Wiener. I. Wallfischgasse 15. Gegr. 1867. Dir: Ludw. Kall.

Städtische Kaiser Franz Josef Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt. I. Englaben 10. Gegr. 1898. Vorsitzender: Dr. Josef Porzer. Dir.: Josef v. Frank.

„Svea“, Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft. I. Englaben 6. Repräs.: Dr. Wilhelm Stein.

Unfallversicherungsanstalt, Arbeiter-, für Niederösterreich in Wien. I. Schottenbasteigasse 10. Gegr. 1889. Obmann: Rudolf Bajer, Reg.-R.; Dir.: Karl Köster, Reg.-R.

Unfallversicherungsanstalt der österr. Eisenbahnen, Berufsgenossenschaftliche. I. Gauermaingasse 2. Gegr. 1890. Obmann: Min.-Rat Dr. Kaiser. Dir.: Dr. Ost. König.

Unfallversicherungsgesellschaft, erste österr. allgem. I. Bauernmarkt 3. Gegr. 1882. Präsident: Adolf Graf Dubsky; Generaldirektor: Hermann Gentili; Direktor: Gust. Weissenstein. Aktienkapital: K 4,000,000.

Unfallversicherungsgesellschaft, Internationale. I. Weiburggasse 4. Gegr. 1890. Präsident: Sektionschef Dr. Wilh. Franz Eger; Direktor: Karl Berger. Aktienkapital: K 4,000,000, emittiert: K 2,100,000.

„Universale“, allgem. Volksversicherungsgesellschaft. I. Schottenring 8. Gegr. 1896. Präsi.: Franz Graf Hardegg; Dir.: Emanuel Ehrentheil. Aktienkapital: K 2,000,000.

Vaterländische Allgem. Versicherungsgesellschaft. General-Agent: Robert Schlesinger IX. Dickensteinstraße 41.

Versicherungsanstalt des Lehrersvereines. VIII. Jolefsgasse 12. Obm.: Josef Eichler.

Versicherungsverband österr. und ungar. Industrieller. I. Wien, IX. Peregringasse 4. Gegr. 1899. Präsident: Jakob Thonet. Direktor: Gustav Ullmann.

Versorgungsanstalt, allgem. I. Wipplingerstraße 30. Gegr. 1824. Präsi.: Egc. Julius R. v. Sqaasser. Dir.: Dr. Fabelio Reiner.

„Volkshilfe“, Allgemeine Versicherungsgesellschaft und Vorschußinstitut. G. m. b. H. V. Wehringasse 11.

Wechselseitige Brandschadenversicherungsanstalt in Wien. I. f. priv. I. Wolzelle. 39. Gegr. 1825. Oberkurator: Abt Alexander Karl; Gen.-Sekr.: Reg.-Rat Rudolf Bajer.

Wiener Lebens- u. Rentenversicherungsanstalt. IX. Maria Theresienstraße 6. Gegr. 1881. Dir.: Anton Lazsánsky. Aktienkapital: K 4,000,000.

¹⁾ Auf Gegenseitigkeit

Wiener Versicherungsgesellschaft. IX. Kolingasse 6. Gegr. 1881. Gen.-Dir.: Sigmund Rhyttrai. Aktienkapital: K 4,000.000.

B. Ausländische

mit Repräsentanten in Wien.

(Alphabetisch geordnet nach dem Hauptsitze der Gesellschaft.)

Amsterdam: Niederl. Lebens-Versicherungs-Ges. Gegr. 1884. Aktienkapital: 1,000.000 holl. fl. Bureau: Wien, I. Petersplatz 4.

Baden: Badische Affekuranz-Aktiengesellschaft. Generalrepräsentanz in Wien: VII. Zollergasse 31. Dir.: Richard Zahne.

Basel: Transport-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1864. Aktienkapital: 1,000.000 Frchs. Direktion für Österreich-Ungarn in Wien, I. Rathhausstr. 4. Dir.: Sigm. Gerber, lat. R.

Berlin: 1. „Deutscher Lloyd“, Transport-Versicherungs-Aktiengesellschaft. Aktienkapital: 3,529,412 K. Generalrepräsentanz in Wien: Steiner & Walecz, I. Graben 16.

2. „Fortuna“, Allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1868. Aktienkapital: 300.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Steiner & Walecz, I. Graben 16.

3. Transatlantische Güter-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1885. Aktienkapital: 3,750.000 Mt. Generalvertreter in Wien: George Ottermann, Ed. Rauhheim, I. Teinfaltstraße 7.

4. „Nordstern“, Lebens-Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1867. Aktienkapital: 4,950.000 Mt. (Eingez. 1,291.200 Mt.) Repräsentanz in Wien: Alar. Siller und Johann Brause, I. Kärntnerstraße 34.

5. „Victoria zu Berlin“, allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1853. Aktienkapital: 6,000.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Rudolf Ludwig, I. Rohlmart 5.

Brandenburg: Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1867. Repräsentanz in Wien: Richard Baum, I. Universitätsstraße 4.

Bremen: Lebens-Versicherungsbank. Gegr. 1874. Repräsentanz in Wien: Friedrich Rosenfiel, I. Landesgerichtsstraße 12.

Brüssel: „La Royale Belge“. Gegr. 1853. Aktienkap.: 3,000.000 Frchs. Generalrepräsentanz in Wien: Friedrich Hoser u. Franz Diem, I. Wallfischgasse 8.

Budapest: 1. Allgem. Affekuranzgesellschaft, erste ungar. Gegr. 1857. Generalrepräsentanz in Wien: I. Kärntnerstraße 30. Rud. Durst. Aktienkapital: 6,000.000.

2. „Fonciers“, Pester Versicherungsanstalt. Gegr. 1864. Generalagentchaft in Wien: I. Börsegasse 14. Generalsekretär: Friedrich Mayer. Aktienkapital: K 3,000.000.

3. Militärdienst-Versicherungsanstalt, erste. Gegr. 1892. Direktion für Österreich in Wien, I. Franz Josefs-Kai 13. Generalsekretär: Arnold Marek.

4. „Nationale“, Unfallversicherung-Aktiengesellschaft. Direktion in Wien, I. Wollzeile 33. Aktienkapital: 1,000.000 K.

5. Ungarisch-französische Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1879. Generalrepräsentanz

in Wien, I. Schottengasse 6. Gen.-Schr. Hans Zahner. Aktienkapital: 2,500.000 K.

6. Ungar. Hagel- und Rückversch.-Aktiengesellschaft. I. Banernmarkt 3. Dir.-Schr.: Karl Schütz.

7. Vaterl. allg. Versch.-Akt.-Ges. Repräsentanz in Österreich: Hans Zahner, I. Rudolfsplatz 13 a.

Dublin: „The National Assurance Company of Ireland“. Gegr. 1879. Aktienkapital: 100.000 Pf. St. Repräsentanz in Wien: Sedlitz & Gottlieb, I. Friedrichstraße 2.

Elberfeld: 1. Vaterländische Lebensversicherung-Aktiengesellschaft. Gegr. 1874. Aktienkapital: 9,000.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Hugo Kraus, II. Taborstraße 9.

2. Vaterländische Transportversicherung-Aktiengesellschaft. Gegr. 1883. Aktienkapital: 2,000.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Hugo Kraus, II. Taborstraße 9.

Frankfurt a. M.: 1. Frankfurter Lebensversicherungsgesellschaft. Gegr. 1847. Grundkapital: 5,142,480 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Karl Herling, I. Biberstraße 14.

2. Frankfurter Transport-Unfall- und Glasversicherung-Aktiengesellschaft. Gegr. 1864. Grundkapital: 8,000.000 Mt. Direkt. in Wien: Georg S. Peters und Friedrich Jungblut, I. Wipplingerstraße 17.

Gotha: Gothaer Lebens-Versicherungsbank. 1) Gegr. 1827. Generalrepräsentanz in Wien: Ed. Lohr, I. Tegetthofstraße 3.

Gothenburg: Feuer- und Lebensversicherung-Aktiengesellschaft „Svea“. Gegr. 1883. Aktienkapital: 2,000.000 K. Repräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 8.

Hamburg: 1. Norddeutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1857, in Österreich seit 1891. Aktienkapital: 4,500.000 Mt. Generalagentur in Wien: Karl Goos, I. Gonzagagasse 21.

2. „Hammonia“. Glasversicherung-Gesellschaft des Verbandes von Glasverunungen Deutschlands. Akt.-Ges. I. Landesgerichtsstraße 8.

Heilbronn: Württembergische Transport-Versicherungsgesellschaft in Österreich seit 1888. Aktienkapital: 625.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Karl Klier, VI. Wobg. 19.

Hermannstadt: Allgem. wechsels. Versicherungsbank „Transylvania“. Inlasso „Allianz“. I. Helfersdorferstraße 1.

Köln: 1. „Rhenania“, Versicherungs-Aktiengesellschaft. Aktienkapital: 600.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Hans Schramm und Siegfried Stern, I. Mülserbastei 10.

2. Kölnische Unfallversicherung-Aktiengesellschaft. Aktienkapital 1,250.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Eduard Lohr, I. Tegetthofstraße 3.

Leipzig: 1. Lebensversicherungsgesellschaft. 1) Gegr. 1830, in Österreich seit 1874. Generalrepräsentanz in Wien: Johann Eggerth und Gerhard Rammberg-Mayer, I. Mayfeldergasse 6.

2. Leipziger Feuerversicherungsbank. Gegr. 1849, in Österreich seit 1875. Aktienkapital: 3,000.000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien: Franz Hürdich, IX. Kolingasse 28.

Liverpool: 1. „Royal Insurance Company“. Gegr. 1879. Aktienkapital: K 48,000.000 Repräf. in Wien: Sedlitz & Gottlieb, I. Friedrichstr. 2.

2. Liverpool Underwriters Association. Vertreter: Dir. G. Kurth, I. Schottenring 13.

1) Auf Gegenseitigkeit.

3. Liverpool and London and Globe Insurance Company. Aktienkapital: 2,000.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Sedßcher & Gottlieb, I. Friedrichstraße 2.
- London: 1. Commercial Union Assurance Company. Aktienkapital: 2,500.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: Sedßcher & Gottlieb, I. Friedrichstraße 2.
2. The Guardian Fire and Life Assurance Company. Gegr. 1821, in Österreich seit 1892. Aktienkapital: 1,000.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Friedrich Sonnenthal, VI. Getreidemarkt 13.
3. The London Assurance Corporation. Generalrepräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 6. Aktienkapital: 448.275 Pfd. St.
4. „The Gresham“ Life Assurance Society. Gegr. 1848. Aktienkapital: 100.000 Pfd. St. Direktor in Wien: Alexius B. Perrin, I. Giselasstraße 1.
5. North British and Mercantile Insurance Company. Gegr. 1809. Aktienkap.: 6,875.000 Goldgulden. Repräsentanz in Wien: Edmund R. v. Pietrowski u. Jof. Burger, I. Gonzagagasse 15.
6. Northern Assurance Company. Gegr. 1836; in Österreich seit 1891. Aktienkapital: 300.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Friedrich Sonnenthal, VI. Getreidemarkt 13.
7. Phoenix Assurance Company limited. Gegr. 1782. Aktienkapital: 268.888 £. St. Hauptniederlassung in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 6.
8. „Star“ Life Assurance Society. Gegr. 1843: in Österreich seit 1893. Aktienkapital: 100.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: I. Volksgartenstraße 1. Dr. Alfr. Boslowits.
- Manchester. The Manchester Assurance Company. In Österreich seit 1885. Gesellschaftskapital: 200.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: Sedßcher & Gottlieb, I. Friedrichstr. 2.
- Mannheim: 1. Badische Schiffsahrts-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1840. Aktienkapital: 2,000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Richard Zahne, VI. Esterhazygasse 17.
2. Kontinentale Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 6,000.000 Mk. Emittiert: 2,000.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Robert Schlesinger, IX. Richtensteinsgasse 41.
3. Mannheimer Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 8,000.000 Mk. mit 25% Einzahlung. Repräsentanz in Wien: Otto Reutti, I. Schottenbastei 6.
- München: Unfallversicherungsanstalt der Bayer. Hypoth.-u. Wechselbank in München; in Österreich seit 1897. Aktienkapital: 39,285.714 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Karl Berger, Dr. Ernst Weissenstein, I. Weiskurggasse 4.
- M. Gladbach: 1. Rheinisch-Westfälischer Lloyd. Gegr. 1867. Aktienkapital Mark 5,001.0000. Repräsentanz in Wien: Direktor Chr. Rosenberger, I. Giselasstraße 1.
2. Rheinisch-Westfälische Rückversicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 2,400.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Alfred Weiss, IX. Maria Theresienstraße 9.
- New-York: 1. New-York Life Insurance Company. 1) Gegr. 1845. Generalrepräsentanz in Wien: J. C. Löwenberg, I. Graben 8.
2. „Equitable“. Gegr. 1859. Stammkapital: 100.000 Doll. Generalrepräsentanz in Wien: Deßar v. Stahl, I. Stock-im-Eisen-Platz.
3. „Germania“. Gegr. 1860. In Österr. seit 1887. Aktienkapital: 1,000.000 K. Generalrepräsentanz in Wien: Emil Ratonet, I. Stubenring 18.
4. The Mutual Life Insurance Company of New-York. Gegr. 1842. In Österreich seit 1890. Generaldirektion für Österreich: Artur Schade, Wien, I. Rámtnering 2.
5. New-Yorker Assecuradeure. Vertreter: Dr. Otto Reutti, I. Schottenbastei 6.
- Norwich: „Norwich Union fire Insurance Society“ of Norwich and London. Gegr. 1797. Aktienkapital: 132.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 6.
- Paris: 1. „L'Aigle“. In Österreich seit 1885. Aktienkapital: 3,000.000 Frs. Generalrepräsentanz in Wien: Baron Karl Schloffer, I. Schottenring 6.
2. „Le Phénix“. Aktienkapital: 4,000.000 Frs. Eingezahlt: 800.000 Frs. Repräsentanz in Wien: Dr. Ed. Wolff, IX. Alserbachstraße 11.
3. „L'Urbaine“. Gegr. 1865. In Österreich seit 1884. Repräsentanz: Friedr. Bauer, I. Kiemerg. 2.
4. Pariser Assuradeux. Vert.: Dir. S. Gerber, I. Rathausstraße 4.
- Philadelphia: Insurance Company of North America. In Österreich seit 1890. Aktienkapital: 3,000.000 Doll. Generalrepräsentanz in Wien. In Liquidation.
- St. Gallen: „Helvetia“. Allgem. Versicherungs-Gesellschaft. Aktienkapital: 10,000.000 Frs. Repräsentanz in Wien: Dr. Maxim. R. v. Scherer und Ernst Stanzel, I. Heßgasse 1.
- Stettin: „Germania“. Lebensversicherungsgesellschaft. Gegr. 1857. Aktienkapital: 1,800.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Johann Brause & Gustav Kerber, I. Engd 1.
- Stuttgart: 1. Allgem. deutscher Versicherungsverein. In Österreich seit 1892. Repräsentanz in Wien: Rud. Fischer, I. Annagasse 3a.
2. Lebensversicherungs- und Ersparnisbank. 1) Generalrepräsentanz in Wien. Dir.: Theodor Richter, I. Renngasse 9.
- Zürich: 1. „Schweiz“, allg. Versich.-Akt.-Ges. Gegr. 1869. Aktienkapital: 5,000.000 Fr. Generalrepräsentanz in Wien: Steiner & Walesz, I. Graben 16.
2. Eidgenössische Transport-Versicherungsgesellschaft. In Österreich seit 1886. Aktienkapital: 3,000.000 Fr. Generalrepräsentanz in Wien: Franz Moriger, I. Maria Theresienstr. 30.
3. „Zürich“, Allgem. Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft. Grundkapital: 5,000.000 Fr. Generalrepräsentanz in Wien: Rudolf Ebl. v. Frant, I. Passauerplatz 20.

Verkehrsanstalten.

I. Bahnen im Staatsbetriebe.

- Österr. Staatsbahnen, I. L., I. Elisabethstr. 9 (Eisenbahn-Ministerium). Direktion XV. Mariahilferstr. 132. Dir.: Jarosl. Kottel, H. Dux-Bodenbacher-Eisenbahn. Wien, IX. Kolingasse 11. Präsident: Erz. Adolph Graf Dubsky. Leiter des Centralbüreaus in Wien: Dr. Robert Mauthner. Aktienkapital: 8,000.000 K.

1) Auf Gegenseitigkeit.

- Lemberg—Czernowitz—Jassy—Eisenbahn.** Gegr. 1864. Wien, I. Elisabethstraße 2. Präsident: Emanuel A. Jiffer; Sekretär: R. Messing. Aktienkapital: K 54.000.000.
- Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste, in Liquidation.** XIV. Westbahnhof. Präj.: Dr. Ladiel. R. v. Kranski; Landesfürstl. Kommissär Min. R. Dr. Max Freiherr v. Buschmann. Aktienkapital: 14.827.600.
- Privatbahnen (auf Rechnung der Eigentümer).**
- Abzdorf—Stockeran.** Wien. Const. 1903. Präj.: Julius Schuman. Aktienkapital: 480.000 K.
- Asch—Kosbach.** In Liquidation. Wien, VI. Getreidemarkt 1. Konf. 1885. Aktienkapital: K 1.200.000.
- Benešau—Wlaschm.** Wien, VI. Getreidemarkt 1. Const. 1895. Präj.: Dr. Alb. Speil R. v. Däheim, Hofrat. Aktienkapital: K 1.276.000.
- Bregenzwaldbahn.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1900. Präsident: Min. Rat Hans Kargl. Aktienkapital: K 1.000.000.
- Bukowinaer Lokalbahn—Gesellschaft, Neue.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsident: Leop. Rechnitzer. Aktienkapital K 15.562.000.
- Chlumetz—Königstahl.** Lokalbahn. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1901. Präsident: Karl Frič. Aktienkapital: K 402.000.
- Deutschbrod—Saar.** Lokalbahn. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1900. Präj.: Alb. Speil, R. v. Däheim, Dr. Aktienkapital K 2.500.000.
- Dolina—Wygod.** Wien, I. Wipplingerst. 8. Kon. 1899. Dr. W. Mezei, Aktienkap.: K 1.300.000.
- Friauler Eisenbahngesellschaft.** Wien, I. Ebendorferstr. Konf. 1893. Präj.: Dr. Alois Pajer R. v. Monriva. Aktienkapital: K 920.000.
- Gailthalbahn Arnoldstein—Hermagor.** Wien, I. Börseg. 1. Konf. 1893. Präjes: Leop. Freih. v. Michelburg-Labia. Aktienkapital: K 800.000.
- Göppritsch—Groß—Sieghart.** Wien, I. Herren-gasse 13. Konf. 1897. Präj. Graf Rudolf van der Straeten. Aktienkapital: K 586.000.
- Gurktalbahn.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1898. Präsident: Ob.-Bergat Karl R. v. Hüllinger. Aktienkapital: K 400.000.
- Karlshad—Johann Georgenstadt.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsident: Dr. Anton Graf. Aktienkapital: K 1.860.000.
- Kolomeauer Lokalbahn.** Wien, I. Elisabethstraße 2. Konf. 1887. Präsident: Fürst Sergius Radziwill. Aktienkap.: K 1.920.000.
- Krahan—Kocmyrow.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1898. Präsident: Reg. R. Dr. Siegfried Werner. Aktienkapital: K 2.340.000.
- Lambach—Gaag.** Lokalbahn. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1901. Präj.: Min.-R. Hans Kargl. Aktienkapital K 600.000.
- Lemberg—Belzer.** Wien, I. Elisabethstraße 2. Konf. 1886. Präsident: Emanuel A. Jiffer. Aktienkapital: K 8.280.000.
- Mährisch—Budwitz—Jannitz.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1895. Präsident: Alex. Markgraf Pallavicini. Aktienkapital: K 320.000.
- Mährische Westbahn.** Wien, I. Schottenring 9. Konf. 1888. Präsident: Karl Neuselb. Aktienkapital: K 7.244.200.
- Marienbad—Karlshad.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsident: Dr. Anton Stöhr. Aktienkapital: K 2.551.800.
- Manthausen—Grein.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präj.: P. Seindl. Aktienkap.: 440.000.
- Neuhauß—Neubistritz.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsident: Dr. Alois Wolf. Aktienkapital: K 406.000.
- Niederösterreich. Walldviertelbahn.** Wien, I. Wallnerstraße 8. Präj.: Reg.-R. Dr. Alb. Seßmann. Aktienkapital: K 1.780.000.
- Pinzgauer Lokalbahn—Aktiengesellschaft.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1896. Präsident: Joh. Edl. v. Poschacher, Hof-R. Aktienkapital: K 880.000.
- Reichenberg—Gablonz—Tannwald.** Wien, I. Wallfischgasse 8. Konf. 1888. Präj. S. R. v. Habn, H.R. Aktienkapital: K 956.000.
- Schönwehr—Elbogen.** Wien, VI. Getreidemarkt 1. Konf. 1901. Präj. Hans v. Czizek. Aktienkapital: 1.080.000 K.
- Schwarzenau—Zwetfl.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1895. Präsident: Abt Stefan Rößler. Aktienkapital: K 1.838.000.
- Starkenbach—Kochitz.** Wien, VI. Eggertthg. 9. Konf. 1899. Präsident: Graf Johann Harrach. Aktienkapital: K 4.880.000.
- Strakonitz—Breznitz.** Wien, I. Börsegasse 1. KonzeSSIONäre: Ferdinand Frh. Bildprandt u. Konjorten. Aktienkapital: 7.789.000 K.
- Strakonitz—Winterberg.** Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1892. Präsident: Ludwig Lobmeyer. Aktienkapital: K 2.140.000.
- Triest—Farenzo.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1900. Vizepräj.: Nikolaus Poliakowicz, H.R. Aktienkapital: K 1.400.000.
- Unterkrainer Bahnen.** Wien, I. Elisabethstraße 9. Konf. 1892. Präsident: Se. Erz. Josef Freiherr v. Schwegel. Aktienkapital: K 6.200.000.
- Walsugana—Eisenbahngesellschaft.** Wien, I. Ebendorferstraße 8. Konf. 1894. Präj. Erz. Ab. Graf Dubsky. Aktienkapital: K 3.000.000.
- Wintzschganbahn.** Wien I. Freieung 8. Präj.: Dr. Jul. Perathoner. Aktienkapital: 2.600.000 K.
- Wittmannsdorf (Leobersdorf)—Ebenfurth.** Wien, I. Schottenrg. 9. Konf. 1883. Präj.: Paul E. R. v. Schöeller. Aktienkapital: K 2.288.000.
- Wodhan—Moldauthein.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1898. Präj.: Eduard Bazila, kais. R. Aktienkapital: K 600.000.
- Wodhan—Prachnitz.** Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1893. Präsident: Dr. Bendo Ostadal. Aktienkapital: K 1.100.000.
- Wolframs—Teltzsch.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsident: Dr. Josef Sobotta. Aktienkapital: K 1.540.000.
- Wbbschahlsbahn.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1895. Vizepräj.: Leopold Steiner. Aktienkapital: K 1.612.000.
- Zeltweg—Wolfsberg und Unterdranburg—Wöllan.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präj.: Karl R. v. Hüllinger. Aktienkapital: K 2.000.000.
- Zwittan—Polička.** Wien, I. Freieung 8. Konf. 1896. Präsident: Dr. Wenzel Häbsch. Aktienkapital: K 1.524.000.

II. Privatbahnen.

In eigener Verwaltung u. selbständige Lokalbahnen.
Böhmische Kommerzialbahnen. Wien, I. Hengelgasse 6. Konf. 1881. Präsident: Johann Graf Harrach. Aktienkapital: K 12.751.600.

Bozen—Meraner-Bahn. Wien, I. Börsegasse 1. 1880. Präsident: *Se. Erz. Anton Graf Brandis.* Aktienkapital: *K 2,450.000.*

Deutschbrod—Humpolek. Wien, I. Freitung 6. Konf. 1893. Präsident: *Dr. Alb. Speil R. v. Dshheim Hofrat.* Aktienkapit.: *K 500.000.*

Ferdinands—Nordbahn. Wien, II. Nordbahnstraße 50. Konf. 1836. Präsident: *Se. Erz. Alex. Markgraf Pallavicini.* Aktienkapital: *K 156,473.625.*

Günserndorf—Gannersedorf. I. Wallnerstraße 8. Konf. 1902. Niederösterreich. Landesausfch. Graz—Köflacher Eisenbahn. Wien, I. Schottenbastei. 5. Konf. 1855. Präsident: *Dr. Moriz R. v. Schreiner.* Sekretär: *J. E. Rabda.* Aktienkapital: *K 15,200.000.*

Groß-Prießen—Wernstadt—Annscha. Wien, I. Schottenring 9. Konf. 1890. Präj.: *Jnl. Leon R. v. Wernburg.* Aktienkapital: *2,600.000 K.*

Kahlenberg—Eisenbahngesellschaft. Wien, XIX. Bahnradsbahnstr. 3. Konf. 1872. Präsident: *Adolf Lazar.* Aktienkapital: *K 4,000.000.*

Kühnsdorf—Eisenkappel. Lokalbahn. Wien, I. Freitung 8. Konf. 1901. Präsident: *Karl R. v. Willinger.* Aktienkapital: *K 300.000.*

Laibach—Ober-Laibach. Wien, I. Freitung 8. Konf. 1897. Präsident: *Se. Erz. Josef Freiherr v. Schwegel.* Aktienkapital: *K 100.000.*

Lokaleisenbahngesellschaft in Liquidation. Wien, I. Mollerbastei 6. Konf. 1880.

Lokaleisenbahngesellschaft. Wien, XX. Nordwestbahnstr. 50. Konf. 1868. Präj. *Rea.-R. Dr. Josef R. v. Mitscha.* Aktienkapital: *K 128,000.000.*

Lokaleisenbahngesellschaft. Wien, I. Schwarzenbergplatz 3. Konf. 1855. Präsident: *Theodor R. v. Taussig.* Aktienkapital: *Krcs. 275,000.000.*

Mitrau—Friedlander Eisenbahn. Wien, II. Nordbahnstraße 50. Konf. 1869. Präj.: *Dr. Ed. Freih. v. Sochor-Friedrichthal.* Aktienkapital: *K 2,900.000.*

Mitrowitz—Glin—Wisnowitz. Wien, I. Volksgartenstraße 3. Konf. 1899. Präsident: *Rudolf Freiherr v. Stillsfried.* Aktienkapital: *K 2,400.000.*

Radkersburg—Luttenberg. Wien, X. Südbahnhof. Konf. 1892. Präsident: *Dr. Julius R. v. Derschatta.* Aktienkapital: *K 1,150.000.*

Rakonitz—Lann. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1904. Präj.: *Dr. Valentin Stopka.* Aktienkapital *K 1,559.200.*

Rohitscher Lokalbahn. Wien I. Elisabethstr. 1. Konf. 1903 Präj. *Dr. Jul. Derschatta.* Aktienkapital: *K 3,040.000.*

Saiz—Gzeicz—Göding. Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Konf. 1897. Präsident: *Dr. Karl Jul. v. Dffermann.* Aktienkapital: *K 4,000.000.*

Stammersdorf—Auersthal. Wien, I. Herren-gasse 13. Konf. 1903. Präj.: *Joh. Mayer.* Aktienkapital: *K 540.000.*

Standing—Stramberg. Wien, I. Rantgasse 6. Konf. 1881. Kommissionsäre: *Gebr. Gutmann.*

Stramberg—Wernsdorf. Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Konf. 1897. Präj. *Dr. R. Frh. Dffermann.* Aktienkapital: *K 1,040.000.*

Südbahngesellschaft. Wien, X. Südbahnhof. Konf. 1858. Präsident: *Erz. Joh. Freiherr v. Chlumetz.* Aktienkapital: *Krc. 375,000.000.*

Süd-norddeutsche Verbindungsbahn. Wien, XX. Nordwestbahnhof. Konf. 1856. Präj. *Theod. R. v. Taussig.* Aktienkapital: *K 31,500.000.*

Wien-Aspang. Wien, III. Aspangstraße 33. Konf. 1877. Präsident: *Ferdinand Baron Bachens.* Anlageskapital: *K 9,300.000.*

Wiener Lokalbahn. Aktiengesellschaft der. Wien, I. Landstrongasse 11. Konf. 1888. Präsident: *Peter Freiherr v. Pirquet.* Aktienkapital: *K 8,392.000.*

Wien—Pottendorf—Br.-Neustadt. Wien, X. Südbahnhof. Konf. 1869. Präsident: *Dr. Josef Josy.* Aktienkapital: *K 8,780.000.*

Wiprachthalbahn. Wien, I. Freitung 8. Konf. 1898. Präsident: *Dr. Anton Gregorčič.* Anlageskapital: *300.000.*

Zwolenowetz—Smečner Bahn. Wien, I. Hegel-gasse 6. Konf. 1886. Präsident: *Rudolf Grimm von Grimburg, Hofrat.* Aktienkapital: *K 2,000.000.*

Orientalische Eisenbahnen, Betriebsgesellschaft der. Wien, I. Wallnerstraße 2. Präsident: *Erz. Graf Oswald Thun-Salm.* Aktienkapital: *Kr. 50,000.000.*

Straßenbahnen und sonstige Verkehrsanstalten.

Allgemeine österr. Kleinbahngesellschaft. Wien, XX. Engerthstraße 150. Präj.: *Heinrich Schwegel.* Aktienkapital: *K 1,200.000.*

Anstro-belgische Eisenbahngesellschaft. Wien, III. Aspangstraße 33. Konf. 1869. Präj.: *Ferdinand Baron Bachens.* Aktienkapital: *K 1,350.000.*

Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien, IV. Favoritenstraße 9, in Liquidation.

Compagnie internationale des Wagons-Lits et des Grands Express Européens (Brüssel). Betriebsabteilung: *Wien I. Maximilianstr. 12.* Repräsentant: *Alfons v. Glaser.* Anlageskapital: *Krcs 50,000.000.*

Compagnie Auxiliaire Internationale de Chemins de fer. (Brüssel) Repräsentant: *Wien, IX. Müllnerg. 5. Felix Rospi, SM. u. F. Sieges.* Aktienkapital *Krcs. 2,500.000.*

Dampftramwaygesellschaft, vorm. Krauß & Co. Wien, I. Pestalozziggasse 6. Vorsitzender: *Georg Krauß.* Aktienkapital: *K 7,600.000.*

Eisenbahnwagen-Leihgesellschaft, Erste. Wien, I. Johannessg. 3. Präj. *Dr. Eduard Frh. v. Sochor.* Aktienkapital: *K 10,000.000.*

Handels- und Transport-Aktiengesellschaft in Sarajewo. Filiale: *Wien IX. Kolingasse 15.* Repräsentant: *Gustav Korn.* Aktienkapital: *K 1,200.000.*

Neue Wiener Tramwaygesellschaft. Wien, XV. Gürtelstraße 74, in Liquidation.

Österreichische Eisenbahn-Verkehrsanstalt. Wien, I. Volksgartenstr. 3 Präj. *Dr. Guido Frh. v. Glauer.* Aktienkapital *K 8,000.000.*

Omnibussgesellschaft, Neue Wiener. Wien, XII. Schönbrunnerstraße 151a (Betrieb eingestellt). Präj.: *Leon Dorot.* Aktienkapital *fl. 2,165.000.*

Vienna General Omnibus Compagny Limited. Konf. 1881. Sitz in London. Re-

präsentanz für Österreich: Wien I. Sasomirgottstraße 2. Repräsentant: Alexander Percival, Peter Frh v. Pirquet, Georg Weinberger. Aktienkapital: 125.000 Wd. St.
Transportgesellschaft, Internationale, A.-G. Wien, Franz Josefs-Kai 5. Konf. 1872. Präsi.: Wihl. Restrauel. Aktienkapital: K 1,600.000.
Vereinigte Eisenbahn- u. Betriebsgesellschaft. (Berlin) Repräsentanten: Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Jos. Salinger u. Ernst Augermayer. Aktienkapital: M. 5,000.000.

Schiffahrts-Gesellschaften.

A Österreichische.

Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft. Err. 1830. III. Untere Zollamtsstraße 1. Borst.: Jakob Deutsch. Aktienkapital: K 50,400.000.
Österr. Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft. Begr. 1881. I. Tuchlauben 19. Präsident: Dr. Viktor Ruz. Aktienkapital: K 4,000.000.
Österr. Lloyd, Dampfschiffahrtsgesellschaft in Triest. Präsident: Ernst Weher. General-Agentie: I. Kärntnering 6. Obmann: Theodor R. v. Jarisch, kais. R. Aktienkapital: K 25,200.000.

B. Ausländische mit Repräsentanzen in Wien.

Compagnie générale transatlantique (in Paris). Repräsentant in Wien, IV. Favoritenplatz 5. Josef Fischer. Aktienkapital: Frs. 40,000.000.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Aktiengesellschaft (in Hamburg). Repräsentant in Wien, I. Kärntnerstraße 38: August Graf Kinsky. Aktienkapital: M. 100,000.000.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft Holland-Amerika-Linie (in Rotterdam). Repräsentanz in Wien: I. Zedlitzgasse 4, IV. Wehringergasse 7a und II. Kaiser Josefsstraße 36. Repräsentant: Gustav Pacher v. Rheinburg. Aktienkapital: holl. fl. 20,000.000 emittiert: holl. fl. 12,000.000.

Norddeutscher Lloyd (in Bremen). Repräsentanz in Wien: I. Singerstraße 13, IV. Wiedner Gürtel 16 und I. Kärntnering 9. Repräsentant: Dr. Theodor Ritter v. Sunesch. Aktienkapital: M. 100,000.000.

Deutsche Dampfschiffahrtsgesellschaft „Nordsee“ (in Bremen-Nordenham). Direktion für Österreich in Wien: XX. Nordwestbahnhof. Gen.-Repräsentant: A. C. Sponholz. Aktienkapital: M. 3,500.000.

Société anonyme de Navigation Belge-Américaine (Red Star Line) (in Antwerpen). Repräsentanz in Wien: I. Kärntnering 14, IV. Wiedner Gürtel 20 und II. Kl. Stadtgutgasse 14. Repräsentant: Rudolf Straßer. Kapital: Frs. 13,845.000.

Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft (München) Betriebsdirektion Wien, II Obere Donaustr. 57. Dir.: in Wien: Charles Souday. Aktienkapital: M. 3,000.000.

Industrie-Gesellschaften.

(In alphabetischer Reihenfolge.)

Akkumulatorenwerke. A.-G. Allgemeine Raab. Bureau, Wien, IX. Alserstr. 6. Err. 1901.

Präsi.: Dr. Julius Lederer. Aktienkapital: K 550.000.

Akkumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft Berlin. Repräsentanz Wien, I. Wipplingerstr. 23. Aktienkapital: M. 6,250.000.

Akkumulatoren- und Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft. in Lquid. X. Lebgasse 34. Err. 1900. Präsident: F. A. Ziffer. Aktienkapital: K 1,800.000.

Aktiengesellschaft für Betonbau. Dis & Co. in Düsseldorf. Repräsentanz: Wien, IX. Pichenteinstr. 39. E. Fischer u. Chr. Ring. Aktienkapital: M. 2,000.000.

Aktiengesellschaft für elektrischen Bedarf. VII. Neubaugasse 15. (Err. 1902). Dir.: Richard Burkhardt. Aktienkapital: 500.000.

Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnenbedarf, vormals Dunst u. Koppel in Berlin. In Wien, I. Rantgasse 3. Aktienkapital: M. 11,000.000.

Aktiengesellschaft für patentierte Korsteinfabrikation und Korsteinbauten, vormals Kerner u. Boltmayer. Err. 1897. Wien, IV. Starhembergstraße 32. Dir.: Walter Boltmayer und Friedrich Mez. Aktienkapital: K 860.000.

Aktiengesellschaft für Verarbeitung und Verwertung landwirtschaftlicher Produkte in Sarajevo. Err. 1892. Zentrale: Wien, I. Regelgasse 13. Dir.: Albrecht Schmarda. Aktienkapital: K 2,000.000.

Alfa Separator, Aktiengesellschaft. XVI. Ganglbauergasse 29. Konf. 1898. Präsident: Ant. Graf Carpine. Aktienkapital: K 600.000.

Allgemeine österr. Vangesellschaft. Begr. 1869. I. Dominikanerbastei 19. Präsident: Jul. R. v. Rinf. Aktienkapital: K 6,666.666²/₃.

Andriker Maschinenfabrik. I. Kohlmarkt 1. Begr. 1900. Präsident: Paul Schiff. Aktienkapital: K 1,600.000.

Anglo Galician Oil Company Limited in Liquidation. IV. Wohllebensgasse 5.

Armaturen und Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft, vorm. J. A. Hilpert in Nürnberg. Repräsentanz in I. Getreidemarkt 8. Konf. 1889. Gen.-Direktor: Rich. Kuhle. Aktienkapital: M. 5,000.000.

Asbest- und Gummiwerke „Calson“. IX. Maria Theresienstraße 3. Err. 1899. Präsident: Ge. Fr. Josef Freiherr v. Schwefel. Aktienkapital: K 1,600.000.

Asphalt-Aktiengesellschaft, österr. Err. 1899. I. Emdorferstraße 4. Präsident: Dr. Jos. Bing, Reg.-R. Aktienkapital: K 600.000.

„Austria“, Emailierwerke und Metallwarenfabriken, Aktiengesellschaft. Err. 1895. IX. Pichenteinstr. 20. Präsident: Rud. Ritschelt. Aktienkapital: K 4,375.000.

Badische Anilin- und Sodafabrik in Mannheim-Ludwigshelm. Repräsentanz in Wien, IV. Gußhausstraße 19. Ed. Schmid. Aktienkapital: M. 21,000.000.

Bangesellschaft „Apollo“ in Budapest. Err. 1902. In Konturs: Repräsentant in Wien: Rudolf Bierökl.

Bangesellschaft des 1. allgem. Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie. I. Schottenring 9. Err. 1873. Präsident: Alois Warm. Aktienkapital: K 800.000.

- Bauverein, niederöstrerr. IX. Peregringasse 4.** Err. 1873. Präsident: Louis Löb. Aktienkapital: K 1,050,000.
- Bierbrauerei Aktiengesellschaft, erste. I. Hohenstaufeng. 9.** Err. 1862. Präsi.: Moriz Sobotta. Aktienkapital: K 670,200.
- Böhler & Co., Gebrüder, Aktiengesellschaft. I. Elisabethstraße 12.** Vorsitzender: Friedr. Böhler. Aktienkapital: Mt. 12,500,000.
- Borax Consolidated Limited in London** Gen.-R.-Präsident für Wien, I. Tegetthofstr. 4. Aktienkapital £ 1,400,000.
- Borstenviehzucht- und Mastanstalt.** Err. 1888. I. Wipplingerstraße 26, in Liquidation.
- „Borshlaw“, Aktiengesellschaft für Erdwachs- und Petroleumindustrie.** Err. 1899. I. Hohenstaufengasse 6. Präsident: Ludwig A. Fohnstein. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Bosnische Ammoniasoda-Fabrik-Aktiengesellschaft, erste, in Lufovac. Evidenzbureau: Wien, IV. Fuggasse 60.** Err. 1893. Obmann: Peter Baron Herzog. Aktienkapital: K 3,600,000.
- Bosnische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Jajce. Evidenzbureau: Wien, VI. Magdalenenstraße 8.** Err. 1896. Präsi.: Alex. Wader. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Bosnische Holzverwertungs-Aktiengesellschaft in Teslić. Begr. 1896. Bureau in Wien: VI. Magdalenenstr. 8. Gründungskap.: K 1,800,000.**
- Brevillier & Co. und A. Urban & Söhne, Schrauben- u. Schmiedewarenfabrik-Aktiengesellschaft.** Err. 1900. VI. Magdalenenstr. 18. Präsident: Ludwig Urban sen. Aktienkapital: K 11,000,000.
- Brunner Brauerei, Aktiengesellschaft. I. Herren-gasse 8.** Begr. 1872. Präsident: Dr. Josef Joly. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Brosche Franz Xaver & Sohn, Aktiengesellschaft zur Erzeugung von Spiritus, Potirake und chemische Produkte.** Err. 1898. III. Rennweg 9. Präsident: Fr. Brosche. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Brügger Kohlen-Bergbaugesellschaft. Wien I. Rathausstraße 2.** Err. 1871. Präsident: Dr. Hermann Hallwich, Hofrat. Aktienkapital: K 16,000,000.
- Carbidwerk Dentisch-Matrei, A.-G. Bureau in Wien, VI. Magdalenenstraße 8.** Präsi.: Jos. Riehl. Aktienkapital: K 400,000.
- Chemische Industrie-Aktiengesellschaft für, IV. Köpfergasse 7.** Err. 1903. Vize-Präsi.: Alois Foid. Aktienkapital: K 14,000,000.
- Cellulosefabrikation, österr., Verein für.** Begr. 1882. I. Riblungengasse 15. Präsident: Vinzenz Müller, R. v. Böwholz. Aktienkapital: K 3,000,000.
- Central-Heizungswerke, Aktiengesellschaft in Hannover. Filiale: Wien, XVI. Verdenfelder-gürtel 53.** Aktienkapital: Mt. 1,800,000.
- Ceresinfabrik Ujhely & Co., Nachfolger, Aktien-gesellschaft. I. Teinfaltstraße 8.** Begr. 1893. Präsident: Dr. Joh. Frh. v. Haimberger. Aktienkapital: K 800,000.
- Christoffe & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien in Paris. Repräsentanz in Wien, I. Dpernring 5, Hugo Forst. Aktienkapital: Zrck. 4,000,000.**
- Chropiner Zuckerfabrik = Aktiengesellschaft.** Begr. 1896. I. Elisabethstraße 18. Präsi-
dent: Eng. Freiherr v. Stummer. Aktien-
kapital: K 9,000,000.
- Clayton & Shuttleworth Limited in Lincoln.** Repräsentanz in Wien, III. Löwengasse 39
S. Blaser. Aktienkapital: Liv. Sterl. 800,000.
- Compagnie des Eau de Vienne in Brüssel.** Konst. 1895. Repräsentanz in Wien, I. Gsfela-
straße 5. Dr. Griez de Ronse. Aktienkapital:
Zrck. 5,000,000.
- Cosmanos, Vereinigte Textil- und Druck-
fabriken.** Err. 1905. Präsi.: Theodor R. v.
Laußig. Aktienkapital: 12,000,000.
- Cotton- und Schafwollindustrie, Aktiengesell-
schaft.** Err. 1872. I. Maria Theresienstraße 10,
in Liquidation.
- Dampf-Turbinen-Gesellschaft, Österr. Konst.**
1902. I. Hohenstaufengasse 3. Präsident:
Ludw. A. Fohnstein. Aktienkapital: K 200,000.
- Dampfwäscherei u. Abyreiner, Aktiengesellschaft.**
Err. 1873. Wien, IV. Wohllebeng. 6. Präsi.:
Moriz Faber. Aktienkapital: K 200,000.
- Dampfwäscherei, Aktiengesellschaft, Erste, für
das k. u. k. Militär. II. Ob. Donaustr. 31.**
Err. 1902. Präsi.: Anton v. Reich, Sekt-
Chef a. D. Aktienkapital: K 900,000.
- „Dambia“, Aktiengesellschaft für Gaswerk-,
Beleuchtungs- und Meßapparate. Konst. 1900.**
IX. Porzellangasse 49. Präsident: Gabr.
Chamon. Aktienkapital: K 600,000.
- „Dianabad“. II. Obere Donaustraße 99.** Err.
1840. Präsident: Dr. Konrad Kluger.
Aktienkapital: K 1,050,000.
- Dolopflasser Zuckerrabrik, A.-G. Bureau: Wien,
I. Dpernring 19. Präsi.: Ignaz Föw-Beer,
Aktienkapital: K 1,000,000.**
- Dornbacher Spodumfabriksgesellschaft.** Err.
1870. In Liquidation. III. Rennweg 5. Präsi.:
Karl Leubner. Aktienkapital: K 500,000.
- Dreher Anton, Brauerei-A.-G., Al.-Schwechat.**
Err. 1905. Präsi.: A. Dreher. Aktienkapital:
K 28,000,000.
- Druckfabrik und mechan. Weberei, Gebrüder
Enderlin. Konst. 1900. I. Werderthorgasse 5.**
Präsident: Karl Stögermayer. Aktien-
kapital: K 2,000,000.
- „Dugaresa“, Vaterländische Baumwollspinnerei
und Weberei-Aktiengesellschaft Budapest.**
Evidenzbureau: Wien, I. Renn. 15. Präsi.:
Alex. v. Matkevics. Aktienkapital: K 3,000,000.
- Dürkrenter Zuckerrabrik, A.-G. Wien, I.
Elisabethstraße 18.** Err. 1903. Präsi.: Eman.
R. v. Proskowetz. Aktienkapital: K 1,500,000.
- St. Egidyer Eisen- und Stahlindustrie-gesell-
schaft.** Begr. 1869. I. Elisabethstr. 14. Präsi.:
Kriedrich Böhler. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Eisenbahn- und Betriebsgesellschaft (Berlin).**
Repräsentanz in Wien, IV. Wiedener Gürtel 32:
Josef Saliger und E. Angermayer. Aktien-
kapital: Mt. 5,600,000.
- Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Österr.** Err. 1902.
I. Volksgartenstr. 3. Präsident: Dr. Guido
Freib. v. Clauer. Aktienkapital: K 8,000,000.
- Eisenbahnwagen-Leihanstalt, Erste.** Err. 1872.
I. Johannesgasse 3. Präsi.: Dr. Ed. Frh. v.
Schor, St. R. Aktienkapital: K 10,000,000.
- Eisengießerei und Brückenbauanstalt R. Ph.
Baagner, Aktiengesellschaft. V. Margarethen-
straße 70. Begr. 1899. Präsident: Ed. Palmer.**
Aktienkapital: K 6,600,000.

- Eisindustrie Aktiengesellschaft.** I. Bartensteing. 8. Konst. 1900. Präsi. August Lederer. Aktienkapital: K 1,000.000, emittiert K 646.400.
- Eibemühl- u. Papierfabrik- und Verlagsge-
sellschaft.** Gegr. 1873. I. Kolowratring 8. Präsi.:
Jul. v. Knip. Aktienkapital: K 324.000.
- Elektrizitätsgesellschaft, Internationale.** I.
Wipplingerstraße 20. Err. 1889. Präsident:
Hofrat Prof. Dr. Adalbert v. Waltenhofen.
Aktienkapital: K 15.000.000.
- Elektrizitätsgesellschaft, allgem., österr.** I.
Wallnerstraße 2. Gegr. 1891. Präsident:
Prof. Leopold R. v. Gausse. Aktienkapital:
K 18.000.000.
- Elektrizitäts-A.-G.,** vormals Kolben & Co. in
Prag. Zweigbureau: Wien, III. Marzeng. 9.
Präsi.: E. Dimmer. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Elektrizitäts- u. Aktiengesellschaft, Vereinigte.**
X. Gubrunstraße 187. Err. 1899. Präsi.:
Dr. Leopold v. Teitscher. Aktienkapital:
K 5.000.000.
- Elektrizitätsgesellschaft, Wiener.** VI. Rannitz-
gasse 4. Gegr. 1888. Präsi.: Gustav Reichert.
Aktienkapital: K 6.000.000.
- Elektrische Industrie-Gesellschaft, für.** I. Volks-
gartenstr. 3. Const. 1898. Präsi.: Dr. Guido
Freih. v. Clauer. Aktienkapital: K 2.000.000.
- Entreprise des pompes funebres.** IV.
Goldeggasse 19. Err. 1870. Präsident:
August Schuchert. Aktienkapital: K 1.000.000.
- Erste österr. Aktiengesellschaft zur Erzeugung
von Möbeln aus gebogenem Holze, Jacob
& Josef Kohn,** I. Elisabethstraße 24. Konst.
1901. Präsident: Max v. Manthner. Aktien-
kapital: K 400.000.
- Erste österr. Glanzstoff-Fabrik, A.-G. Wien,**
XIII. Singerstr. 431. Aktienkap.: K 2.500.000.
- Erste österr. Hotel- und Kurorte-Aktiengesell-
schaft Diagona-Cattaro.** Err. 1895. I. Frei-
lungergasse 4. Präsident: Victor Freih. v.
Rathberg. Aktienkapital: K 1.000.000.
- Erste österr. Zuteilpinneri und Weberei.** Err.
1870. I. Maria Theresiastraße 22. Präsi-
dent: Theodor R. v. Tausig. Aktienkapital:
K 4.000.000.
- Erste österr. Lagerhäuser-Aktiengesellschaft. II.**
Freilagergasse. Err. 1889. Präsident: Herm.
Gerhardus. Aktienkapital: K 1.000.000.
- Erste österr. Linoleumfabrik in Triest. Filiale:**
I. Riemergasse 8. Err. 1895. Präsi.: Jul.
Blum. Aktienkapital: K 2.100.000.
- Erste österr. Thüren-, Fenster- und Fuß-
böden-Fabrikgesellschaft in Liquidation.** IV.
Heumühlgasse 13. Aktienkapital: K 1.200.000.
- Erste Schattauer Tonwarenfabrik's Aktien-
gesellschaft.** Err. 1897. I. Seilergasse 14.
Präsident: August Hansel. Aktienkapital:
K 3.600.000.
- Erste Seiermühl. Fahrradfabrik's-Aktienges.**
Joh. Puch. I. Rannerring 6. Err. 1899.
Obmann: Emmerich Mayer. Aktienkapital
K 800.000.
- Erste Wiener Großschlachtere-Aktiengesellschaft.**
III. Schlachthaus. Gegr. 1905. Aktienkapital:
K 5.000.000.
- Erste Wiener Hotel-Aktiengesellschaft. I.**
Rannerring 9. Err. 1869. Präsident:
Georg v. Hanser. Dir. Karl Mayerwed. Aktien-
kapital: K 2.400.000.
- Erste Wiener Zeitungs-Gesellschaft.** Err. 1892.
VII. Seideng. 3. Präsident: Bar. Othou
de Bourgoing. Aktienkapital: K 4.800.000.
- Falkenau- u. Egger Bergbangesellschaft.** Wien
I. Schottenring 9. Err. 1901. Präsi.: Max
Beer. Aktienkapital: K 4.500.000.
- Feldsdorfer Weberei und Appretur.** Err. 1870.
I. Gonzagagasse 15. Vorsitzender: Frie-
drich Ortner. Aktienkapital: K 2.166.000.
- Felten & Guilleaume, Fabrik elektrischer Kabel.**
Stahl- und Kupferwerke, Aktiengesellschaft,
Wien, X. Gubrunstraße 11. Konst. 1901.
Präsident: Max Guilleaume. Aktienkapital:
K 7.000.000.
- Festfabriken, österr., Aktiengesellschaft.** Err. 1899.
I. Friedrichstr. 6. Präsi.: Julius Blum.
Aktienkapital: K 6.400.000.
- Floretseidenspinnerei Sagrado.** Err. 1874. IV.
Gengasse 20. Präsident: Dr. Alfred Raigl.
Aktienkapital: K 2.400.000.
- Floridsdorfer Tonwarenfabrik Lederer & Kesse-
nyi Aktiengesellschaft, Erste.** I. Operng. 14.
Err. 1901. Präsident: Otto Lederer. Aktien-
kapital: K 1.000.000.
- Ganz & Co., Eisengießerei u. Maschinenfabrik's-
Aktiengesellschaft in Budapest.** Bureau in Wien,
I. Wipplingerstraße 21. Präsident: Markgraf
Ed. Pallavicini. Aktienkapital: K 4.800.000.
- Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, österr.** Err.
1865. I. Tuchlauben 11. Präsident: Dr.
Aug. Periz. Aktienkapital: K 3.360.000.
- Gasglühlicht- und Elektrizitäts-Gesellschaft,
Österr. Wien, IV. Schleismühlgasse 4.** Err.
1893. Präsident: Dr. Edm. Weissel.
Aktienkapital: K 7.000.000.
- Gasindustrie-Gesellschaft, Wiener.** Err. 1872. I.
Tuchlauben 11. Präsident: Dr. Leopold
Teitscher. Aktienkapital: K 2.000.000.
- Geschäftsbücherfabrik, A.-G.,** vormals J. C.
König u. Ebhardt, Wien, I. Rotenturmstr. 7.
Err. 1901. Präsi.: Dr. Felix Berthold. Aktien-
kapital: K 650.000.
- Gesellschaft für graphische Industrie.** Err. 1892.
VI. Gumpendorferstr. 87. Präsident: Rud.
Bisteghi. Aktienkapital: K 1.814.000.
- Glasfabrikation, C. Stölzle's Söhne, Aktien-
gesellschaft.** IV. Wiedener Hauptstraße 2. Err.
1899. Präsident: Carl Stölzle. Aktienkapital
K 5.000.000.
- Glashüttenwerke vorm. Schreiber & Nessen.**
Err. 1897. IX. Lichtensteinst. 22. Präsi.:
Friedr. Schüller. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Glasindustrie-Aktienges., Erste Böhmische, in
Wien, IX. Spitalauergasse 6.** Gegr. 1892.
Dir.: Oswald Weiß. Aktienkap.: K 600.000.
- Grammophon-Aktienges., Deutsche, in Berlin.**
Gen.-Repräsentanz in Wien, I. Reugerstr. 5.
Joh. Hartkopf. Aktienkapital Mt. 1.000.000.
- Grazer Wagon- und Maschinenfabrik's-Aktiengesellschaft.** Err. 1895. I. Wildpreimarkt 10.
Präsi.: Richard R. v. Schoeller. Aktien-
kapital: K 4.000.000.
- Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-
gesellschaft.** Err. 1855. I. Schottenbauei 5.
Präsident: Dr. Moriz R. v. Schreiner
Aktienkapital: fl. 7.600.000.
- Gummifabrik, Aktiengesellschaft, österr.-amerik.**
Err. 1889. I. Reutorgasse 12. Präsi.: Hugo
Martus. Aktienkapital: K 3.000.000.

- Gummiindustrie, Aktiengesellschaft, österr., jür.**
In Liquidation. Err. 1898. IX. Basagasse 6.
Aktienkapital: K 1.600.000.
- Gummiwaren-Fabriken Harburg—Wien, Ver-**
einigte, vorm. Menier= S. R. Reithoffer in
Harburg. Bureau in Wien, VI. Mariahilfer-
straße 115. Aktienkapital M. 6.000.000.
- Gnaß & Söhne, Aktiengesellschaft der Teppich-**
und Möbelstoff-Fabriken. Err. 1883. I. Stod-
im-Eisen-Platz Nr. 6. Präsident: Anton Graf
Prokess-Dien. Aktienkapital: K 6.000.000.
- Handels-Aktiengesellschaft. Err. 1895. I. Ma-**
rienstege. Präsident: Alfred Ratochwill.
Aktienkapital: K 1.600.000.
- Handels- und Approvisionierungsverein, österr.**
Err. 1872. III. Großmarkthalle. Präsident:
Jakob Neumayr. Aktienkapital: K 187.200.
- Handels- und Transport-Aktiengesellschaft in**
Sarajevo. Konzess. 1898. Hauptanstalt Wien.
IX. Kolltag, 15. Dir.: Joh. Bapt. Schmarba.
Aktienkapital K 1.200.000.
- Hera Prometheus, A.-G. f. Carbid u. Acetylen**
in Berlin. Repräsentanz in Wien. M. Popper.
II. Neue Sterng. 22. Aktienkap.: M. 513.000.
- Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik-**
Aktiengesellschaft, der. Filiale Wien, I. Salz-
gries 14. Aktienkapital: K 5.000.000.
- Hirtberger Patronen-, Zündhütchen- und**
Metallwarenfabrik. Am Hof 6. Err. 1897.
Präsident: Ludw. Wollheim. Aktienkapital:
K 5.600.000.
- Holzexport Aktiengesellschaft, Internationale,**
Budapest. Filiale: Wien, I. Hohenstaufen-
gasse 7. Aktienkapital: K 1.500.000.
- Holzgewinnungs- und Dampfsägenbetriebs-**
Aktiengesellschaft, jür. vorm. B. u. E. Goetz
& Co., Bukarest. Filiale Wien, I. Ebendorfer-
straße 2. Präsident: Grigori Triandafil.
Aktienkapital Frcs. 10.000.000.
- Holzhandels-Aktiengesellschaft. I. Renngasse 6.**
Err. 1900. Vice-Präs.: Berthold Schid.
Aktienkapital: K 5.000.000.
- Holzindustrie-Aktiengesellschaft, Galizisch-Bu-**
kwiner. Wien, I. Hohenstaufengasse 7. Vice-
Präsident: Karl Strzemih. Aktienkapital
K 2.250.000.
- Holzindustrie-Aktiengesellschaft vorm. Leop. v.**
Popper. Budapest. Filiale Wien, I. Giselasstr. 2.
Konst. 1892. Aktienkapital: K 8.100.000.
- Hotel Goldenes Lamm, Aktienges. Err. 1872.**
II. Praterstr. 7. Präs.: Heinrich Graf Dubsch.
Dir.: Ludwig Täuber. Aktienkap. K 5.000.000.
- Hotel-Aktiengesellschaft, „Metropole“. Err. 1872.**
I. Franz Josef-Quai 39. Präs. Max Eisler.
Direktor: Ludwig Speiser. Aktienkapital:
K 4.000.000.
- Hütteldorfer Bierbrauereigesellschaft. XIII.**
Bergmüllergasse 5. Err. 1862. Präsident:
Paul Ritter v. Schoeller. Aktienkapital:
K 3.600.000.
- Illyrische Quecksilberwerkzeugesellschaft in Lique-**
dation. Err. 1892. Aktienkapital: fl. 900.000.
- Imperial-Kontinental-Gas-Assoziation in**
London, Repräsentanz in Wien, I. Schenken-
straße 10. Dr. E. Teischer. Aktienkapital: Liv.
Sterl. 380.000.
- Journal-Aktiengesellschaft, österr. Err. 1873.**
I. Fichtgasse 11. Präsident: Adolf Werthner.
Aktienkapital: K 3.200.000.
- Jungbunzlauer Spiritus- und chemische Fabrik,**
Aktiengesellschaft. I. Bartensteing. 8. Konst.
1895. Direktor: Ferdinand Calm. Aktien-
kapital: K 2.960.000.
- Kabelfabrik-Aktiengesellschaft. Wien, XIII/2,**
Dswaldgasse 33. Konst. 1895. Präsident:
Karl Stöckermayer. Aktienkap.: K 2.400.000.
- Kalkgewerkschaft in Stoderan. Err. 1885. Wien,**
I. Giselasstr. 4. Vorsitzender: Ad. Schoßall.
Aktienkapital: K 400.000.
- Kalk- u. Ziegelwerk in Nikolsburg. Begr.**
1872. Zentralbureau Wien, I. Giselasstr. 4.
Präs.: A. Schoßall. Aktienkapital: K 200.000.
- Kalkentlegebener Kalk- und Zementfabrik,**
Aktiengesellschaft. Durch Vereinigung mit
der Perlmofer hydraul. Kalk-, Portland- und
Zementfabrik-Aktiengesellschaft aufgelöst.
- Kodak Limited. London. Repräsentanz in Wien,**
I. Graben 29. R. W. Price. Aktienkapital:
Liv. Sterl. 250.000.
- Karlshaber Kaolin-Industriegesellschaft. Err.**
1892. IV. Gughausstraße 10. Präs.: Carl
R. v. Wessely. Bau-R. Aktienkap. K 2.400.000.
- Kohlen-Industrieverein. Begr. 1872. I. Maria-**
theresienstraße 8. Präsident: Marc. Graf
Bombelles. Aktienkapital: K 5.400.000.
- Königshofer Zementfabrik-Aktiengesellschaft.**
Err. 1899. I. Bauernmarkt 13. Präsident:
Friedr. Weinberger. Aktienkapital: K 3.600.000.
- Kupfer Jganz u. Jakob, A.-G. für Brauerei,**
Spiritus- und Preßhefe-Fabrikation. Wien,
XVI. Dufaringerstr. 91. Err. 1905. Präs.:
Moriz v. Kupfer. Aktienkapital: K 10.000.000.
- Laibacher Torfindustrie-Aktiengesellsch. Err. 1897.**
I. Oppolzerq. 4. Aktienkapital: K 130.000.
- Lantowitzer Kohlen-Kompagnie. Err. 1869. I.**
Kolowratring 12. Obmann: Dr. Alb.
Weishut. Aktienkapital: K 800.000.
- Leipnitz-Lundenburg Zunderfabrik-Aktiengesell-**
schaft. Err. 1867. Zweigniederlassung Wien,
I. Schellinggasse 3. Präsident: Gustav
Ritt. v. Schoeller. Aktienkapital: K 4.800.000.
- Leipziger Gummiwaren-Fabrik, Aktienges. vorm.**
Jnt. Marx, Heine & Co. Repräsent. in Wien,
I. Werderthorg. 15. Aktienkap. M. 1.200.000.
- Lehman-Josefthal Papier- und Druckindustrie-**
Aktiengesellschaft, in Graz. Filiale in Wien,
I. Parkring 2. Err. 1870. Direktor: Bernh.
Popper. Aktienkapital: K 12.000.000.
- Livschiner Bergbau-Gesellschaft. Wien, I.**
Wildpretmarkt 10. Err. 1897. Präs.: Gust.
R. v. Schoeller. Aktienkapital: K 9.200.000.
- Liesinger Brauerei-Aktiengesellschaft. Err. 1872.**
VI. Haybengasse 17. Präs.: Vinzenz R. v.
Müller-Micholz. Aktienkapital: K 9.000.000.
- Lithopone u. chemische Fabrik Kasern. Bureau:**
Wien, I. Wallnerstraße 11. Err. 1900. Präs.:
Karl Stöckermayer. Aktienkapital: K 400.000.
- Locomotivfabrik vorm. G. Sigl in Wiener-**
Neustadt. Err. 1875. I. Petersplatz 4. Präs.:
Dr. Janak Miksch. Aktienkapital: K 3.921.600.
- Locomotivfabrik-Aktiengesellschaft, Wiener.**
Wien (Fabrik in Floriedorf). Konst. 1869.
Präsident: Julius Herz. Aktienkapital:
K 3.240.000.
- Mähr.-schles. Aktiengesellschaft für Drahtindu-**
strie. Troppau. Filiale Wien, II. Neustrog. 9.
Konst. 1897. Präsident: Heinrich Reif. Aktien-
kapital: K 2.200.000.

- Magnesitwerke-Aktiengesellschaft, Veitscher.** Err. 1899. I. Schenkstraße 2. Präsident: Karl Spaerer. Aktienkapital: K 8 000.000.
- Mannesmannröhren-Werke, Deutsch-Österr. in Berlin.** Direktion in Wien, I. Stubenring 16. Dir.: Lorenz Müller u. Dietrich Stall. Aktienkapital: M. 22.500.000.
- Marmorindustrie Kiefer, Aktiengesellschaft für, in Ob.-Alm (Salzburg).** Zweigniederlassung Wien, V. Maglensdorferstraße 5. Aktienkapital M. 700.000.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vorm. Breitfeld, Danek & Co.** Sitz in Prag. Filiale Wien, III. Margergasse 28. Konst. 1872. Präj.: kais. R. Carl Dimmer. Aktienkapital: K 7.000.000.
- Maschinenbau-Aktienges. Wilh. Brüdner & Co.** III/1, Baumgasse 5. Err. 1905. Präj.: W. Brüdner. Aktienkapital: K 350.000.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, „Körting“.** XX. Dresdenerstraße 70. Err. 1903. Präj.: Ernst Körting. Aktienkapital: K 500.000.
- Maschinen- und Bronzewarenfabrik, L. A. Niedinger Aktiengesellschaft in Augsburg.** Repräsentanz in Wien, VI. Weebg. 45. Karl Rohrer. Aktienkapital: M. 2.200.000.
- Maschinen- u. Röhrenfabrik, Aktienges. Joh. Haag in Augsburg.** Repräsentat für Österr. Ludwig Gotschke, VII. Neustiftgasse 18. Aktienkapital M. 1.200.000.
- Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft C. Tendlhoff & Th. Dittrich, Budapest.** Wien, II. Dresdenerstraße 49. Konst. 1895. Präj.: Jos. Entsch de Szeged. Aktienkapital: K 1.200.000.
- Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, vorm. Tannner, Lactich & Co.** Err. 1899. XIII. Lingerstraße 150. Präsident: Dr. Ign. Mitosch. Aktienkapital: K 1.800.000.
- Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft in Budapest.** Filiale: Wien, XVI. Wattgasse 22. Dir.: Friedrich Fick. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Maschinenfabrik- und Waggonbau-Aktiengesellschaft in Simmering, vorm. S. D. Schmid.** Err. 1869. XI. Simmeringer Hauptstraße 38. Präsident: Hans Kergl, Min.-R. Aktienkapital: K 6.000.000.
- Metwäße, Etablissement für, vormalig W. Langer, Wien, Floridsdorf Schwaiger.** 29. Konst. 1899. Präsident: Alex. Diamantidi. Aktienkapital: K 2.000.000.
- Mineralölfabriks-Aktiengesellschaft, Wien-Floridsdorfer.** Err. 1886. I. Weiburggasse 11. Präsident: Vinzenz R. v. Miller-Nichholz. Aktienkapital: fl. 1.000.000.
- Mineralöl-Industrie, A.-G. Trieblinica.** Bureau in Wien, VI. Magdalenenstr. 16. Err. 1898. Präj.: Adam Graf Strzyski. Aktienkapital: K 3.800.000.
- Mineralölprodukte, A.-G. für Österr.-Ung.** Wien, I. Bräunerstraße 2. Err. 1904. Präj.: Rob. Frh. v. Biedermann. Aktienkapital: K 1.000.000.
- Mühlen- und Holzindustrie-Aktiengesellschaft.** Err. 1894. Am Hof 6. Konzess. Österreich. Kreditanstalt. Präsident: Julius Blum. Aktienkapital: K 2.000.000.
- Montange-Gesellschaft, böhmische.** Err. 1880. I. Landstrongasse 1. Präsident: Sidor Weinberger. Aktienkapital: K 12.000.000.
- Montange-Gesellschaft, Österr.-Alpine, I. Kärntnerstraße 55.** Präsident: Max Graf Montecuccoli-Laderchi. Aktienkapital: K 72.000.000.
- Montan- u. Industrialwerke, vorm. Joh. Dav. Staud.** Err. 1885. Berggasse 29. Präj.: Karl Gf. Jedwig. Aktienkapital K 10.800.000.
- „Moravia“, Hombosker und Marienthaler Eisenwaren-Industrie- und Handels-Aktiengesellschaft (Dmüt).** Filiale: I. Johannesg. 14. Begr. 1870. Präsident: Oswald Machanek.
- Nadräger Eisen-Industriegesellschaft.** Wien, I. Operng. 6. Err. 1873. Präj.: Franz Klein Frh. v. Wifenberg. Aktienkapital: K 1.500.000.
- Naphtha-Importgesellschaft, österr. I. Elisabethstr. 8.** Err. 1896. Präsident: Karl v. Nellis. Aktienkapital: K 300.000.
- Naphtha-Produktions-Gesellschaft, Galizische.** Wien, I. Weiburggasse 18. Konst. 1901. Präsident: Dr. Heinrich Müller R. v. Michholz. Aktienkapital: K 1.200.000.
- Nesselsdorfer Wagenbau-Fabrik-Gesellschaft.** Err. 1891. I. Hoher Markt 8. Präj.: Dr. Max Freih. v. Mayr. Aktienkapital: K 3.000.000.
- Neuchatel Asphalte Company Limited, London.** Repräsentanz Wien, I. Giselast. 6. Albert Bollheim. Aktienkapital: Pw. Sterl. 630.000.
- Neugedeiner Schafwollwaren-Fabrik-Aktiengesellschaft.** Err. 1871. Zweigniederlassung in Wien, IX. Peregringasse 4. Präj.: Vinz. R. v. Miller-Nichholz. Aktienkapital: K 2.500.000.
- Neunkirchner Druckfabriks-Aktienges.** Err. 1866. Zweigniederlassung in Wien, I. Vorlaufsstr. 1. Präj.: Karl v. Dardel. Aktienkapital: K 2.400.000.
- Neusiedler Papierfabriks-Aktiengesellschaft.** Err. 1870. I. Riblungeng. 15. Präj.: Vinzenz R. v. Miller-Nichholz. Aktienkapital: K 4.500.000.
- Nobel Dynamit, Aktiengesellschaft.** I. Schaulergasse 2. Err. 1886. Gen.-Dir.: Adolf Philipp. Aktienkapital: K 6.000.000.
- Nordböh. Kohlenwerks-Gesellschaft in Brüx.** Err. 1890. IX. Kolling. 11. Präj.: Guido Elbogen. Aktienkapital: K 8.400.000.
- Ö. Industriegesellschaft.** Err. 1872. I. Franz Josefs-Kai 15. Präj.: Moriz Girsch, kais. R. Aktienkapital: K 1.000.000.
- Österr. Abwasser-Reinigungsgesellschaft.** Wien, V. Schönburgerstraße 36.
- Österr. Verein für chemische u. metallurgische Produktion in Ausig a/G.** Err. 1857. Bureau in Wien, I. Stallburgg. 4. Präj.: Wilhelm Gürtl. Prof. S. R. Aktienkap. K 6.000.000.
- Perlmoser hydraul. Kalt- u. Portland-Zementfabrik, Aktiengesellschaft.** I. Lothringerrst. 6. Err. 1872. Präj.: Zul. R. v. Rinf. Aktienkapital: K 7.318.200.
- Perry and Company limited in Birmingham.** Repräsentanz in Wien, I. Kohlmeßergasse 4. Ernst Hermes. Aktienkapital: Pw. St. 800.000.
- „Petrolen“, Aktiengesellschaft für Petroleum-Industrie in Lemberg.** Filiale: Wien, I. Habsburgergasse 1. Err. 1903. Präj.: Aug. v. Korczal. Aktienkapital: K 2.000.000.
- Petroleumindustrie - Aktiengesellschaft, Erste galiz., vorm. Szeczanowski & Co.** Err. 1889. VI. Magdalenenstr. 16. Präsident: Wilh. Wollner. Aktienkapital: K 2.000.000.
- Pittener Papierfabriks-Aktiengesellschaft.** Err. 1870. I. Seilerstätte 11. Präsident: Dr. Ed. R. v. Kanitz. Aktienkapital: K 2.500.000.

- Blauvinsin Aktiengesellschaft, österreichische.** Err. 1899. IX. Koling. 19. Präj.: Rud. Hansel. Aktienkapital: K 1,000.000.
- Boldibütte, Ziegelgußfabrik.** Err. 1890. I. Wallfischgasse 13. Präj.: Max Feilchenfeld. Aktienkapital: K 9,000.000.
- Portland-Zementfabrik = Aktiengesellschaft in Lengsfeld.** Err. 1896. Wien, IV. Taubstummengasse 4. Präj.: Dr. Jos. Seligstein. Aktienkapital: K 1,800.000.
- Portland u. Roman-Zementwerke Waldmühle, Aktiengesellschaft in Rodann.** Err. 1904. Wien, I. Landstr. 1. Präj.: W. Kestranek. Aktienkapital: K 1,500.000.
- Portlandzement = Fabrik = Aktiengesellschaft, österr., in Glogowice.** Err. 1887. Zweigniederlassung Wien, I. Rothringersstr. 15. Präj.: Gustav Josephi. Aktienkapital: K 1,800.000.
- Pottendorfer Baumwollspinnerei u. Zwirnerei.** Err. 1873. I. Brandstätte 13. Bize-Präj.: Anton Faber. Aktienkapital: K 3,600.000.
- Prager Eisenindustrie-Gesellschaft.** Err. 1863. I. Landstr. 1. Präj.: Friedr. Wammes. Aktienkapital: K 25,700.000.
- Protalbin-Werke, Aktiengesellschaft in Dresden.** Repräsentanz Wien. XVII. Ottakringersstr. 20. Aktienkap.: M. 800.000.
- Rud. Joh., Erste Steiermärk. Fahrradfabrik = Aktiengesellschaft in Graz.** Filiale: Wien, I. Kärntnering 6. Präj.: Emerich Mayer. Aktienkapital: K 800.000.
- Quarnero, Aktiengesellschaft in Fiume.** Repräsentanz Wien, I. Helfertorferstraße 3. Alois Br. Bourgoing & Federico Mann. Aktienkapital: K 2,500.000.
- Raaber Spiritusfabrik und Raffinerie-Aktiengesellschaft.** Filiale Wien, I. Bartensteing. 8. Konf. 1884. Präj.: Mano Széchenyi. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Rohrbacher Zuckerraffinerie = Aktiengesellschaft.** Err. 1881. I. Canozag. 7. Präj.: Abraham M. Elias. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Röhrenwalzwerk Schönbrunn, N.-G.** Err. 1900. Filiale: Wien, I. Stubenring 16. Präj.: Max Steinthal. Aktienkapital: K 2,100.000.
- Ronacher Limited.** London. Repräsentanz in Wien, I. Himmelfortg. 25. L. M. Waloman & A. Wilhelm. Aktienkap.: Liv. Sterl. 140.000.
- Rositzer Bergbaugesellschaft.** Err. 1870. Wien, I. Leinfaltstr. 4. Präj.: Ernst Frh. v. Herrings-Frankendorf. Aktienkapital: K 10,800.000.
- Rothschlecker- und Erbacher Spinnerei und Weberei Aktiengesellschaft.** Err. 1899. IX. Maria Theresienstraße 5. Präj.: Baron Emil Aubinsky. Aktienkapital: K 2,400.000.
- Schlafwagen = Gesellschaft, internationale (in Brüssel).** Betriebsabteilung in Wien, I. Maximilianstr. 12. Repräsentant: Alfons v. Glaser, Sect.-Rat. a. D. Aktienkap.: Frks. 50,000.000.
- Schöglmühl, Papierfabrik = Aktiengesellschaft.** Err. 1869. I. Hegelgasse 4. Präj.: Alfred R. v. Höder. Aktienkapital: K 6,000.000.
- „Schodnica“, Aktiengesellschaft für Petroleum-Industrie.** Err. 1893. I. Naglerg. 31. Präj.: Carl Morawitz. Aktienkapital: K 10,000.000.
- Schönaner und Sollenauer Baumwollgarn-Manufaktur.** Err. 1870. I. Seiersstätte 13. Präj.: Friedr. Pacher v. Rheinburg. Aktienkapital: K 3,000.000.
- Schönpreijener Zuckerraffinerie = Aktiengesellschaft.** Err. 1894. I. Hohenstaufengasse 3. Präj.: Prinz Alexander v. Thurn u. Taxis. Aktienkapital: K 1,800.000.
- Schornstein-Aussatz- und Blechwarenfabrik in Iversgehofen (Erfurt).** Wien, IV. Frankenberg. 8. Repräsentant: Franz Schmidt. Aktienkapital: M. 400.000.
- Seiden und Wollstrickungsanstalt.** Err. 1855. VII. Zieglergasse 32. Präj.: Franz Georg Bujatti. Aktienkapital: K 15,000.
- Siemens-Schudertwerke, österr.** Err. 1897. XX. Engerthstraße 150. Präj.: Ed. Palmer. Aktienkapital: K 18,000.000.
- Siemens & Halske, Aktiengesellschaft, Berlin.** Filiale: Wien, III. Hamburgerstraße 29. Repräsentant: Dr. Heinr. Schieweger. Aktienkapital: M. 54,500.000.
- Singer u. Co., Nähmaschinen-Aktiengesellschaft in Hamburg.** Repräsentanz in Wien, I. Wipplingerstraße 23. Aktienkapital: M. 5,000.000.
- Skodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen.** Filiale: Wien, I. Franz Josefs-Kai 1. Konf. 1899. Präj.: Jul. Blum. Aktienkap.: K 25,000.000.
- Sodawasser-Fabriken, Aktiengesellschaft.** Wien, II. Ferdinandstraße 29. Err. 1900. Dir.: Ignaz Jolles. Aktienkapital: K 1,040.000.
- Soffenbad = Aktiengesellschaft, III. Margerg. 13.** Err. 1846. Präj.: Dr. S. Polak. Dir.: Ant. Baumgärtner. Aktienkapital: K 700.000.
- „Solo“, Zündwaren- u. Wachsfabriken = Aktiengesellschaft.** Wien, I. Koflgasse 6. Err. 1903. Präj.: L. M. Lohnstein. Aktienkap.: K 6,000.000.
- Spinnfabrik „Teßdorf“.** Err. 1881. I. Augustengasse 4. Präj.: Anton Gassauer. Aktienkapital: K 600.000.
- „Steyrermühl“, Papierfabrik- und Verlags = gesellschaft.** Err. 1872. I. Steyrerhof 3. Präj.: Wilhelm Singer. Aktienkapital: K 7,400.000.
- Szegepanit Textil-Industrie-Aktiengesellschaft.** in Krafau. Fabrik in Wien III. Pragerstr. 6 in Liquidation. Aktienkapital: K 1,120.000.
- Tannwalder Baumwollspinnfabrik.** Err. 1890. I. Rudolfsplatz 13a. Präj.: Heinrich Frh. v. Haerdel, J. Dr. Aktienkapital K 3,200.000.
- Telephon- u. Telegraphenfabrik = Aktiengesellschaft Geija, Nissl & Co., Vereinigte.** Wien. VII. Kaiserstraße 89. Err. 1905. Präj.: Ad. Graf Dubski. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Telephonfabrik = Aktiengesellschaft, vorm. J. Berliner in Hannover.** Repräsentanz in Wien, Mar. Fahn, XIII. Walfischgasse 21. Aktienkapital: M. 3,000.000.
- Teplitzer Schanfel- und Zeugwarenfabrik.** Err. 1890. I. Bauernmarkt 13. Präj.: Wilh. Kestranek. Aktienkapital: K 1,700.000.
- Textilindustrie, Friedr. Mattausch u. Sohn, Aktiengesellschaft, für, in Franzenstal.** Konf. 1901. Filiale Wien, I. Franz Josefs-Kai 41. Aktienkapital: K 6,000.000.
- Textilindustrie Mor. Hansel & Söhne, Aktiengesellschaft, für, IX. Kolingasse 19.** Präj.: Moriz Hansel. Aktienkapital: K 1,600.000.
- Theehandel, Gesellschaft für (Wassili Perloff & Söhne) in Moskau.** Repräsentanz: Wien, I. Kärntnering 15. Aktienkap.: Rubel 1,200.000.
- The Globus Limited.** London. Repräsentanz in Wien, I. Japomirgasse 2: Charles Stafford. Aktienkapital: Liv. Sterl. 10.000.

The Vacuum Brake Company Limited in London. Repräsentanz in Wien, II. Praterstr. 46, Bill. Gordy. Aktienkapital: Flv. St. 37.600.

The Vienna Ice Company in London. Repräsentanz in Wien, I. Schulhof. Aktienkapital: Flv. St. 50.000.

Theresientaler und Müllendorfer Baumwollspinnerei-Aktiengesellschaft. Err. 1872. II. Fischer-gasse 4. Präj.: Dr. S. M. Singer. Aktienkapital: K 620.000.

Trifailer Kohlenwerksgesellschaft. Err. 1872. III. Rennweg 5. Präj.: Dr. Edm. Mojskovicz Ebl. v. Mojsvar. Aktienkapital: K 9.800.000.

Trumaner und Marientaler Baumwollspinnereien, Webereien u. Err. 1838. I. Mariatheresienstr. 24. Präj.: Vinzenz R. v. Miller-Nichols. Aktienkapital: K 6.000.000.

Ungar. Sprengstoff-Aktiengesellschaft in Zuranj. Filiale: Wien I. Schauffergasse 2. Aktienkapital: K 800.050.

Union-Aktiengesellschaft für Zuteindustrie Wien. Err. 1903. Präj.: Eman. Weissenstein. Aktienkapital: K 2.000.000.

Union-Baugesellschaft. Err. 1871. I. Ebendorferstraße 6. Präj.: Peter Frh. v. Pirquet. Aktienkapital: K 3.138.000.

Union-Baumaterialiengesellschaft. Gegr. 1873. I. Schottengasse 7. Präj.: Max Gerstle, kais. Rat. Aktienkapital: K 8.083.600.

„Union“, Eisen- und Blechfabriks-Gesellschaft, I. I. priv. Wien, I. Segelgasse 7. Err. 1869. Präj.: Dr. Jos. Solh. Aktienkapital: K 4.500.000.

„Union“ A.-G. für chemische Industrie in Fiume. Repräsentanz in Wien, VI. Waldenaustr. 8. Aktienkapital: K 1.250.000.

Union-Elektrizitätsgesellschaft, österr. Gegr. 1898. VI. Gumpendorferstr. 6. Präj.: F. v. Root. Aktienkapital: K 4.000.000.

„Union“, Forstindustrie - Aktiengesellschaft in Budapest. Filiale: Wien, I. Stalburggasse 4. Präj.: Dr. Franz Charin. Aktienkapital: K 4.700.000.

„Universal-Editio“ Aktiengesellschaft. Wien I., Maximilianstr. 11. Konst. 1901. Präj.: Arth. Frh. v. Bourgaing. Aktienkapital: K 1.000.000.

Vacuum-Druck-Company Aktiengesellschaft. Budapest. Repräsentanz: Wien, I. Seidenring 24. Julius Weiß. Aktienkapital: K 3.000.000.

Vereinigte Telephon- u. Telegraphenfabriks-Aktiengesellschaft, Geijer, Nijl & Co. Gegr. 1905.

Waffenfabriks-Gesellschaft, Österreich. Err. 1869. I. Tempelstraße 8. Vizepräsident: Theodor R. v. Taubig. Aktienkapital: K 8.400.000.

Waggon- u. Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, Ungar. in Budapest. Bureau in Wien, I. Bartensteingasse 8. Präj.: August Federer. Aktienkapital: K 4.000.000.

Westböhmischer Bergbau-Aktienverein. Gegr. 1875. I. Seisergasse 9. Präj.: Karl Stöger-maher. Aktienkapital: K 15.000.000.

Wiener Baugesellschaft. Gegr. 1869. I. Wallnerstraße 1a. Präj.: Oberbaurath Ed. Kaiser. Aktienkapital: K 9.000.000.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft. Err. 1869. I. Karlsplatz 1. Präj.: Alfred von Penz. Aktienkapital: K 8.400.000.

Wiener Ziegelwerke, Aktiengesellschaft. Err. 1905. Wien, IX. Ruzsdorferstraße 2. Präj.: Maxim. Krasny. Aktienkapital: K 5.000.000.

Worthington Pumpmaschinen-Aktiengesellschaft, für, Budapest. Wien, I. Reichsratsstraße 7. Konst. 1894. Repräsentant: Max Guttenstein. Aktienkapital: K 1.000.000.

Wünsche Emil, Aktiengesellschaft für photographische Industrie in Reich. Repräsentant: Wien, III. Hauptstraße 14. Erich Meyer. Aktienkapital: M. 1.000.000.

Zentralheizungswerke, Aktiengesellschaft in Hannover. Filiale in Wien, XVI. Lerchenfelder-gürtel 53. Aktienkapital: M. 1.080.000.

Zöptauer und Stefanauer Bergbau- und Eisenhütten-Aktiengesellschaft. Err. 1901. Reber-lage in Wien, II. Praterstraße 42. Präj.: Dr. Hubert Frh. von Klein und Wiesenberg. Aktienkapital: K 3.000.000.

„Die Zeit“, Kommanditgesellschaft auf Aktien. Dr. J. Singer & Dr. J. Kammer, I. Wipplingerstraße 36. Konst. 1902. Aktienkapital: K 3.460.000.

Alphabetisches Verlosungskalendariarum.

A. Der verlosbaren Staats-, öffentlichen und landesherrlichen Anlehen, der Aktien, Pfandbriefe und Prioritäten.

Die Zahlen bedeuten den Tag und Monat der Ziehung.

Abtsdorf-Stoderauer Lokalbahn Prioritäten 4¹/₂%, 1/2.

Achenbahn-Aktien, Gen.-Vers. Amortisation durch freiwilligen Rückkauf.

„Adria“, Seeschiffahrts-Ges. Prioritäten 4¹/₂%, 30./9.

Agram-Samobor Lokaleisenbahn Prior. Aktien 1/7.

„Albina“, Spar- und Kredit-Anstalt-Pfandbriefe 5¹/₂%, 1/7.

— in Kronen 5¹/₂%, 1./10.

— in Kronen 4¹/₂%, 1/7.

Albrechtbahn-Prioritäten, I. u. II. Em., 5¹/₂%, 1/5, 2./11.

(wurden gegen 4% Silber-Prioritäten konvertiert).

— Prioritäten in Silber. 4¹/₂%, 1/5, 2./11.

— Staatsschuldverschreibungen 4¹/₂%, 1/7.

Araber bürgl. Sparschaft-Pfandbriefe 5¹/₂%, 2./11.

— Komitats-Sparaschaft-Pfandbriefe 4¹/₂%, 30./8.

— Straßenbahn- und Ziegelwerks-Aktien-Ges., April.

Arvatal Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1/7.

Asch-Rothbacher Lokalbahn-Prior.-Aktien. Ziehungen finden nicht mehr statt.

— Prioritäts-Anleihe 4¹/₂%, v. J. 1903, 1/2.

„Aurifina“, Wasserleitungs-Gesellschaft, Schuldverschreibungen I. und II. Em. 5¹/₂%, z. B. d. Gen.-Vers., März.

Aussiger Stadlanleihe v. J. 1890 4¹/₂%, 1/4.

— v. J. 1894 4¹/₂%, 1/4.

— v. J. 1898, 4¹/₂%, 1/7.

Aussiger Kleinbahn-Anlehen v. J. 1900 4¹/₂%, 1/7.

— v. J. 1895 u. 1896 5¹/₂%, April.

— Aktien, April.

Bäck- und Metzger Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1/7.

Baja-Bombor-Neuhäuser Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1/7.

Bares-Pastnacer Eisenbahn-Prior.-Aktien 5¹/₂%, 1/7.

Békes-Ganader Lokalbahn, Prior.-Aktien, 1/7.

Benešchau-Unter-Kealovitzer Lokalbahn Stamm-Aktien

Verlosung erst nach Rückzahlung d. Hypoth.-Anlehens.

Bieske-Zetstschewer-Sarabarder Lokalbahn Prior.-Akt. 1/7.

Biharer Buzinalbahn, Prioritäts-Aktien 5¹/₂%, 1/7.

Bieberger Bergwerks-Union-Prioritäten 4¹/₂%, 2./11.

Bodenkredit-Anstalt (allg. öst.), Papier-Pfandbr. 4¹/₂%, 2./1, 1/7.

— Pfandbriefe Em. 1906. 4¹/₂%. 1. Verlosung i. J. 1908.

Böhmische Hypothekendarf-Pfandbr. 4¹/₂%, u. 5¹/₂%, 2./1, 1/7.

— in Kronen 4¹/₂%, 2./1, 1/7.

— Pfandbriefe 3¹/₂%, 2./1, 1/7.

— Industriebank-Schuldcheine 4¹/₂%, 1/7.

— Landesbank-Kommunal-Schuldcheine 4¹/₂%, 1/2, 1/8.

— in Kronen 4¹/₂%, 1/5, 2./11.

— Landesbank-Eisenbahn-Schuldbr. 4¹/₂%, 1/6, 1/12.

— Landesbank-Rekulturationscheine 4¹/₂%, 1/2, 1/8.

— in Kronen 4¹/₂%, 1/5, 2./11.

— Nordbahn-Akt., Verlosung erst n. Tilgung d. Prioritäten.

- Böhmische Nordbahn-Gold-Prior. 4 $\frac{1}{2}$ % v. J. 1882, April.
— Nordbahn-Prioritäten II. Em., 5 $\frac{1}{2}$ % wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ % Gold-Prioritäten umgetauscht.
— Nordbahn-Prior.-Obligationen v. J. 1903, 3 $\frac{1}{2}$ % Okt.
— Westbahn-Silber- und Gold-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ % 1./7.
— Westbahn-Kronen-Prioritäten, v. J. 1895 4 $\frac{1}{2}$ % 1./7.
— Westbahn-Aktien. Verlosungen finden nicht mehr statt, die Aktien werden gegen 4% Prior. umgetauscht.
Börsenbau-Anleihe der Wiener Effekten-Börse v. Jahre 1902 4 $\frac{1}{2}$ % 1./5.
— der Wiener Frucht- und Mehlbörse 4 $\frac{1}{2}$ % 2./1., 1./7.
— Börsen-Anleihe der Brager Produkten-Börse 4% April.
Goldbater Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
Bosnisch-Herzegowinische Landes-Anleihe v. J. 1895, 4 $\frac{1}{2}$ % 1./5.
— Eisenbahn-Landes-Anleihe v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ % 1./7.
— v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ % 1./4.
Bosnisch-Herzeg. Landesbank, 20jähr. Pfandbriefe, Komm.-Oblig. 5 $\frac{1}{2}$ % Dezember.
— 30jähr. Pfandbriefe, Komm.-Oblig. 5 $\frac{1}{2}$ % Dezember.
Bosnisch-Herzeg. vorm. Hypothek-Kredit-Anstalt, Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ % Juni, Dezember.
Bogen-Meraner Bahn-Prioritäten v. J. 1892 4 $\frac{1}{2}$ % 1./10.
— Bahn-Prioritäten v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ % 1. Verlos. 1./8. 1913.
— Aktien, 1./10.
— Stadtanleihen v. J. 1897 4 $\frac{1}{2}$ % 1. Verlosung 1./5.
Bogener Stadt-Kaisersbau-Anleihe v. J. 1875 5 $\frac{1}{2}$ % Juni.
— Stadt-Anleihe v. J. 1883 4 $\frac{1}{2}$ % Mai. (Wurden gegen 4% Prioritäten konvertiert.)
Braßo-(Kronstadt)-Haramsfer Lokaleisenb.-Prior.-Akt. Juli.
Brennergewaldbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ % 1./2.
Briener Lokaleisenbahn-Prioritäten, Em. 1900 4 $\frac{1}{2}$ % 1./7.
— Stadtanleihe v. J. 1875 6% ausgelöst g. Rückzahlung per 2./7. 1900.
— Stadt-Anleihe v. J. 1883 4 $\frac{1}{2}$ % 1./7.
— v. J. 1888 3 $\frac{1}{2}$ % 30./9.
Brügger Kohlenbergbau-Hypothek-Anleihe-Oblig. 5 $\frac{1}{2}$ % 1./7.
Budapester Elektrische Stadtbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ % Juni.
— Stadtbahn-Aktien u. Prior., Juni.
Budapester-Küniglirger Bahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ % 2./1.
— Gran-Almas-Füzesder Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 4 $\frac{1}{2}$ % 30./6.
— Neufest-Kafaspalotzer elektr. Straßenb.-Akt. 1./7.
Budapester Stadt-Anleihen v. J. 1896 1./3., 1./9.
— v. J. 1903 4 $\frac{1}{2}$ % 2./1., 1./7.
— Straßenbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ % m. 5 $\frac{1}{2}$ % Prämie, November.
— Aktien, Dezember.
— Est. Brünner Elektrische Lokaleisenbahn, Prioritäts-Aktien, Em. 1899, Juni.
— Tunnel-Gesellschafts-Aktien, G.-B. Jänner.
— Umgebung elektr. Straßenbahn, Aktien, 1./7.
Bunzlauer Stadt-Anleihe v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ % 1./4.
— v. J. 1893 4 $\frac{1}{2}$ % 1./2.
Buxowinaer Bodenkredit-Anst., Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ % Jänner, Juli.
— Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ % Jänner, Juli.
— Landesbank-Pfandbriefe, Jänner, Juli.
— Kommunal-Obligationen, Jänner, Juli.
— Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1902, 4 $\frac{1}{2}$ % 1./7.
— Lokalbahn-Prioritäten (Ezem.-Nowotelska) 4 $\frac{1}{2}$ % 1./7.
— Lokalbahn-Prioritäts- und Stamm-Aktien, 1./12.
— Probationsfonds-Schuldverschreib. 5 $\frac{1}{2}$ % 30./6., 31./12.
— Spartafsa-Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ % 5 $\frac{1}{2}$ % u. 6 $\frac{1}{2}$ % 1./3. (1./9. event.)
Bulgariaische Staats-Eisenbahn-Hypothek-Anleihe v. J. 1889 6 $\frac{1}{2}$ % 1./2., 1./8.
— v. J. 1892, 6 $\frac{1}{2}$ % 14./5., 14./11.
— Staats-(Tabak)-Gold-Anleihe v. J. 1902, 5 $\frac{1}{2}$ % 14./2., 14./8.
Bunzlauer Eisenbahn-Prioritäten, 4 $\frac{1}{2}$ % 15./7.
— Eisenbahn-Aktien 1. Verlosung 1954.
— Eisenbahn-Prioritäten 15./7.
Chabowka-Zatopane Eisenbahn-Prior.-Oblig. v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ % 1./2.
Glatthurn-Agramer (Bagorianer Eisenbahn-Prioritäts-Aktien 5 $\frac{1}{2}$ % 30./6.
Glemtthal Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
Gernowitzer Elektricitätswerk- und Straßenbahn-Gesellsch. Aktien, Mai.
Dalmatin. Bodenkred.-Anst. Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ % Juni, Dezemb.
— Landes-Anleihe v. J. 1883 u. 1886 5 $\frac{1}{2}$ % 1./4., 1./10.
— Kommunal-Anleihe v. J. 1897 4 $\frac{1}{2}$ % 1./4., 1./10.
— Meliorationsfonds-Anleihe vom Jahre 1893 u. 1901 4 $\frac{1}{2}$ % 1./4., 1./10.
Dampframway vorm. Kraus & Komp., Prioritäts-Aktien. Verlosung unbekannt.
Debreczen-Derecke-Nagy Béta-Lokalbahn, Prior.-Akt. 1./6.
Debrecziner Erste Spartafsa-Pfandbriefe, 4 $\frac{1}{2}$ % April.
Debreczen-Füzes-Abonyer Lokalbahn-Prior.-Aktien 1./7.
Debreczen-Sajókanizsaer Wid.-Est. Wihályer Eisenbahn-Prior.-Akt. v. J. 1883, 30./5.
Deutschbrosch-Sumppoleger Lokalbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ % 1./10.
— — — — — Aktien. Verlosung erst nach Tilgung d. Prioritäten.
Deutschbrosch-Tschowitzer Lokalbahn-Prioritäten, 1./2.
Dolina-Wygodauer Lokalbahn-Aktien, September.
Donau-Dampfschiff.-Ges.-Gold-Prior. v. J. 1882 4 $\frac{1}{2}$ % 1./8.
— v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ % 1./7.
— Prioritäten v. J. 1871 6% wurden gänzlich ausgelöst zur Rückzahlung ab 31. März 1905.
Donau-Regulierungs-Anleihe v. J. 1878 5 $\frac{1}{2}$ % 2./1.
— v. J. 1899 4 $\frac{1}{2}$ % 2./1.
Dur-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1893 3 $\frac{1}{2}$ % 2./1.
Dur-Bodenbacher Eisenb.-Prior. v. J. 1893 3 $\frac{1}{2}$ % 2./1. I. Em. 5 $\frac{1}{2}$ % 1./10. (wurden gegen 4% Prioritäten konvertiert).
— II. u. III. Em. 5 $\frac{1}{2}$ % 1./7. (wurden gegen 4% Prioritäten konvertiert).
— Silber-Prioritäten v. J. 1891 4 $\frac{1}{2}$ % 2./1.
— Gold-Prioritäten v. J. 1891 4 $\frac{1}{2}$ % 2./1.
Eisenburger Elektr. Werke, Br.-Obl. Em. 1901, 4 $\frac{1}{2}$ % Mai.
Eisenberg-Vorderb. Bahn-Prior., I. u. II. Em., 4 $\frac{1}{2}$ % 1./10.
Eisenbahn-Prioritäten, steuerfrei und steuerpfl., 4 $\frac{1}{2}$ % 1./10.
— Staatschuldverschreibungen 4 $\frac{1}{2}$ % 1./7.
— Aktien 5 $\frac{1}{2}$ % abgestempelt, 1. Verlosung 1912.
Eperjes-Barfelder Lokalbahn, Prioritäts-Aktien, 30./6.
Erdély-Umgebung Eisenbahn, Prioritäts-Aktien 1./7.
Ester-Pesderbahn-Aktien, Mai.
Etsch-Regulierung-Oblig., Kaiser Etsch, I. Sekt. 4 $\frac{1}{2}$ % 1./7.
— Sekt. 1A, Etschmög.-Grund 4 $\frac{1}{2}$ % 2./1.
— Sekt. II, Grund-San Michele, 4 $\frac{1}{2}$ % 2./1.
— Sekt. III, San Michele-Sacco 4 $\frac{1}{2}$ % 2./1., 1./7.
Fehring-Fürstener Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
Feldkircher Stadt-Anleihe v. J. 1905, 1. Verlos. 1./4. 1907.
Felegbüdö-Rajnaer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
Ferdinands-Nordbahn-Prioritäten v. J. 1872 5 $\frac{1}{2}$ % 1./2. (wurden gegen 4% Silber-Prioritäten v. J. 1887 konv.).
— (Währsch.-Schle.) I. u. II. Em. 5 $\frac{1}{2}$ % 1./4. (wurden gegen 4% Silber-Prioritäten konvertiert).
— v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ % 1./6.
— v. J. 1887, garantiert und nicht garantiert 4 $\frac{1}{2}$ % 1./8.
— Prioritäten v. J. 1888 4 $\frac{1}{2}$ % 1./9.
— v. J. 1891 4 $\frac{1}{2}$ % 1./7.
— v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ % 1./5.
— v. J. 1901, 1./9.
— Aktien, 1. Verlos. 1./7. 1929.
Franzensbader Stadt-Anleihen 5 $\frac{1}{2}$ % v. J. 1879 April.
Franzensst.-Akt.-Ges., Oblig. u. Akt. Verl. noch n. statges.
Franz-Josefsbahn-Prior., Garant. Em. 1884 4 $\frac{1}{2}$ % 1./4.
— Staatschuldverschreib. 5 $\frac{1}{2}$ % 1. Verlos. 1906.
Franz-Josef elektrische Untergrundbahn, Aktien, Juni.
Friauler Eisenbahn-Prior. v. J. 1893 u. 1897 4 $\frac{1}{2}$ % 1./4.
Fünfstichener Barjer Eisenbahn-Prior., Garant. 5 $\frac{1}{2}$ % 1./10.
— Aktien-Verlos. nach Tilgung der Prioritäten.
Fürstener-Hartberg-Neubau-Lokalbahn-Prior.-Akt., 1./7.
— Prior.-Oblig. v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ % 1. Verlosung 1./2.
Gaistalbahnen-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ % 1./4.
— Aktien, Verlosung nach Tilgung der Prioritäten.
Gaisbergbahn-Stamm- und Prioritäts-Aktien, Amortisation durch freihändigen Rückkauf.
Galizische Aktien-Hypothekbank, Prämien-Hypothekenbriefe 5 $\frac{1}{2}$ % 28./2., 31./8.
— Pfandbriefe 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ % 30./4., 31./10.
Galizische Bodenkredit-Berein-Pfandbr. in Noten 5. W., 4 $\frac{1}{2}$ % Juni, Dezember.
— 50jährige Pfandbriefe in Gulden und Kronen, 4 $\frac{1}{2}$ % April, Oktober.
— 41jährige Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ % Juni-Dezember.
Galizische Karl-Ludwigb.-Prior. v. J. 1890 Garant. 4 $\frac{1}{2}$ % 1./7.
— Aktien, zu Staatschuldverschreib. abgestemp. 5 $\frac{1}{2}$ % (Wurden geg. 4% Staats-Eisenbahn-Schuldverschreib. konvertiert).
— v. J. 1893 in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ % 1./2., 1./8.
— v. J. 1901 u. 1905 1./2., 1./8.
Landesbank, Kommunal-Oblig. III. Em. 4 $\frac{1}{2}$ % 2./1., 1./7.
— Kommunal-Obligationen II. Em. 5 $\frac{1}{2}$ % Ausgelöst zur Rückzahlung per 2./10. 1905.
— Eisenbahn-Obligationen 4 $\frac{1}{2}$ % 2./1., 1./7.
— Kommunal-Obligationen. IV. Em. 4 $\frac{1}{2}$ % 2./1., 1./7.
— Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ % u. 4 $\frac{1}{2}$ % 1./4., 1./10.
— Probations-Anleihe v. J. 1889 4 $\frac{1}{2}$ % 30./6., 31./12.
Ganz & Komp., Eisengießerei- und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft, Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ % 1./2.
Garambergenge-Obaer Lokalbahn-Prior.-Aktien 1./7.
Gleisdorf-Wetz Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 31./12.
Gmundener Elektricitäts-Aktien-Gesell., Prior.-Akt. 2./1.
Göhring-Eisenbahn-Prioritäts-Aktien v. J. 1883, 1./7.
Göhring-Ge.-Stegharts-Kaab-Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1900, 4 $\frac{1}{2}$ % 1./4.
Görz und Gradiska Landes-Anleihen v. J. 1888 4 $\frac{1}{2}$ % 1./5.
— v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ % 1./10.
Görz und Gradiska Landes-Hypothek-Kreditanstalt Pfandbriefe, Juni, Dezember.
Görzener Stadt-Anleihe v. J. 1879 6 $\frac{1}{2}$ % 1./7.
— v. J. 1883 6 $\frac{1}{2}$ % 2./1.
— v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ % 1./12.
Graz-Köflacher Eisenbahn-Prioritäten, Em. 1902 4 $\frac{1}{2}$ % 1./10.
— Prioritäten, 2 $\frac{1}{2}$ % 1./10.
Grazener Stadt-Anleihe v. J. 1876 6 $\frac{1}{2}$ % 2./1., 1./7.
— v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ % 1. Verlosung 1./4.

Grazer Tramway-Aktien, Oktober.

— Wasserwerkungs-Gesellschafts-Prioritäten, Juni.
 Gr.-Brien-Bernhadt-Mitscha Lokalb.-Prior.-Aktien, 1/7.
 Großwardein-Belényes-Baschko Eisenb.-Prior.-Akt. 2/1.
 Großwardeiner Stadtbahn Prior.-Oblig. 4 1/2%, Juni.
 Grundentlastungs-Obligationen (ungar.) 4 1/2%, 1/5, 2/11.
 — (kroatische), 30/4, 31/10.
 Güns-Steinmanger Eisenb.-Akt.-Ges., Prior.- und Stamm-Akt. 6%, 1/1.
 Gurktalbahn Prioritäts-Obligationen v. J. 1898, 4%, 1/2.
 Gynlafsherbär-Balatnaer Lokalbahn Prior.-Aktien. (Nicht im Umlauf.)
 Halacs-Bácalmas Nigichazer Komitatsb. Prior.-Akt. 1/7.
 Haraszi-Magykever Vignabahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Hegyes-Gefekeshegy-Palanka-Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1/7.
 Hejassfelva-Egelyindbárhelyer Lokalbahn-Prior.-Aktien 1/7.
 Hendl Hugo Graf v. Donnersmarkt, Anleihe v. J. 1884 4 1/2%, Januar, Juli.
 Hermannstadt-Beltauer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 2/1.
 Elektrizitätswerke-Prioritäts-Obligationen 5%, 1/8.
 — Spartaßa-Pfandbr. 5%, 4 1/2%, 1/10.
 — 4%, 1/10.

Hibegut-Tamärer Bahn-Prioritäts-Aktien, 30/6.
 Holics-Göbinger Vignabahn-Prioritäts-Aktien 5%, 1/7.
 Honter Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Honter Stadtbahn-Prior.-Akt. Berl. b. d. Gen.-Vers. März.
 Jünersbüdler Spartaßa-Pfandbriefe 4 1/2%, 1/2, 1/8.
 — 4 1/2%, 1/5, 2/11.
 Jünersbüdler Stadt-Anleihe v. J. 1904 4%, 1/6.
 Jütrianer Bodenkredit-Anst.-Pfandbr. 5%, Juni, Dezemb.
 — Landes-Anleihen v. J. 1900 4 1/2%, 1/4.
 Kärnten. Land.-Hypothek-Anstalt, Pfandbr. 4%, Febr. u. Aug.
 Kaiserin Elisabeth-Kettenbrücke-Aktien, August.
 Kallenhäuser Bräueri Teilschuldversch. 4 1/2%, 1/7.
 Kaposvár-Komodor Lokalbahn-Prior. u. Stamm-Akt. 30/6.
 Kaposvár-Mocsolader Bahn-Prioritäts-Aktien, 30/6.
 Karczag-Tiszaújváros Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Karlsbader Stadt-Anleihe v. J. 1892 4%, 1/4.
 — v. J. 1874 1/2%, Ausg. zur Rückz. per 1. Okt. 1904.
 Karoly, Graf Ludwig von, Anleihe 4%. Gänzlich rückgezahlt.
 Kaschau-Oderberger Eisenbahn-Silber- und Gold-Prior.
 Em. 1889 4%, 1/7.

— Silber-Prior. (Cyperes-Tarnów), Em. 1891 4%, 1/9.
 — Prioritäten, Gold-Em. 1891 4%, 1/4, 1/10.
 — Aktien, Verlosung erst nach Tilgung der Prior.
 — Tornaer Vignabahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Kaschauer Strassenbahn-Aktien unbekannt.
 Keszthely-Fülsz-Sáhalás Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 30/6.
 Keszthely-Gepes-Báler Vignab.-Prior.-Aktien, Jänner.
 Keszthely-Balaton-St. Györgyer Vignabahn-Prioritäts-Aktien. Riehungen sistiert.

Kisrátkál-Lokaleisenbahn, Prioritäts-Aktien 1/7.
 Klagenfurter Stadt-Anlage v. J. 1904 4%, 2/1.
 Kőrmend-Nemet-Ujváros Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.
 Kohlenindustrie-Verein, Teilschuldverschreibungen 1. Verlosung 1. Juli 1910.

Kolomeaer Lokalbahn-Prior.- und Stamm-Aktien, 31/12.
 Tilgung durch freihänd. Rückkauf.
 — Lokalbahn-Prioritäts-Obligationen 4%, 1/7.
 Komorn-Duna-Egébárhelyer Lokalbahn-Prior.-Aktien, Juni.
 Komorn-Vatocza-Felső-Mindszenter Lokaleisenb.-Pr.-Akt. 1/7.
 Kommunal-Kreditanstalt des Landes Oberösterreich, Schuldverschreibungen 4%. (Tilgung bis auf Weiteres durch bürgermäßigen Rückkauf.)

— des Landes Schlessen, Schuldversch. 4%, April, Oktober.
 Kredit-Institut, österr. für Ver.-u. Unternehmungen u. öffentliche Arbeiten. Oblig. Kategorie A u. B. A Em. 1901 u. staatsgarantierte Kateg. v. J. 1902, 4%, 1/2, 1/8.

Kraiser Landes-Anleihen v. J. 1888 4%, 2/1.
 Krakra-Komprzów Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/5.
 Krakra-Dierichs Eisenbahn-Prior.-Aktien, v. J. 1848, 4%, 15/4.

— Eisenbahn-Prior.-Oblig. v. J. 1850 3 1/2%, 15/4.
 Kremstalbahn-Prioritäten v. J. 1905, 1/10.
 Kremstalbahn-Aktien, abgestempelt in 4% Staatsschuldverschreibungen 1/10.

Kreuz-Elvabar-Verdöcs-Barosier Lokalbahn-Prior.-Akt., 1/7.
 Kroat.-Slavon. Hypothekar-Anst.-Oblig. (vinkulierte Stücke) 5%, 30/6, 31/12.

— Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe 4 1/2%, 30/4.
 — in Kronen 4 1/2%, 30/4.
 — Kommunal-Schuldverschreibungen, Gulden u. Kronen 4 1/2%, 31/1.

— in Kronen, Serie L, 31/5.
 — 4%, 50jährige Komm. Schuldverschreibungen 31/1.
 — Schanz-Regal-Rechts-Entschäd.-Oblig. 4 1/2%, 1/4, 1/10.

Kronstädter allg. Spartaßa Pfandbriefe 1. Em. 40jährige, 5%, 1. Dezember.
 — 2. Em. 45jährige, 4 1/2%, II. Em. Dezember.

Kőszeg-Bécs-Eisenbahn-Lokalbahn-Prioritäten 4%, 1/2.
 Kun.-St. Miklos-Dunabáthyer Lokalbahn Prior.-Akt., 1/7.
 Laibach-Ober-Laibacher Lokalb.-Prior. v. J. 1898 4%, 1/2.

Laibach-Stein Lokalbahn-Prior. (vom Staate zur Selbstzahlung übernommen) 4%, 1/10.

Lambach-Haager Lokalbahn-Prior. v. J. 1901 4%, 1/2.
 Lambach-Vordorfer-Eggenberg Lokalbahn-Prior. 4%, nächste Ziehung 1908.

Lanaer-Tschermier-Falschauerbach-Wasser-Genossenschaft-Obligationen 4 1/2%, 2/1.

Landes-Bodenkredit-Institut für Kleingrundbesitzer, Pfandbriefe 5%, 4 1/2, u. 4%, 1/5, 31/10.

— für Kleingrundbesitzer, Obligationen 1/5, 31/10.
 Landes-Kulturbank der Markgrafschaft Náchod, Kommunal-Schuldverschreibungen 4%, 1/2, 1/8.

— — Eisenbahn-Schuldversch. 4%, 1/2, 1/8.
 Lemberger Stadt-Anleihe v. J. 1896 4%, 1/2, 1/8.

— v. J. 1900 4 1/2%, 1/5, 1/12.
 Lemberg-Dejec-(Tomaszów)-Eisenbahn-Prior.-Aktien 31/12.

Lemberg-Gzernowitzer Eisenbahn-Aktien, Garantierte, 1/5.
 — — Prioritäten garantierte, steuerfrei und steuerpflichtig, v. J. 1884 4%, 1/5.

— v. J. 1894 4%, 1/10.
 Lemberg-Kleparów-Jaworömer Lokalb.-Prior.-Aktien. Mai.

Leoben-Vordorfer Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1893 u. 1903 4%, 1/2.

— Eisenbahn-Aktien, 1/7.
 Leutschautaler Bahn-Prioritäts-Aktien, 2/1.

Leusthal-Josefstal, Aktien-Gesellschaft, Prior. 5 1/2%, ausgelöst zur Rückzahlung per 1. Juli 1901.

Linz-Budweiser Eisen-Aktien, abg. 5 1/2%, 1. Verlos. 1912.
 Linzer allgemeine Spartaßa und Leihanstalt-Pfandbriefe, 1. Verlosung 2/11. 1907.

Lloyd, österr., Prioritäten 5%, 4 1/2% u. 4% Berl. b. d. Gen.-Vers. Mai.

— Prioritäten v. J. 1895 4%.

— Prioritäten v. J. 1901 4%, 2/1.
 Lok.-Eisenbahn-Gesellschaft (österr.), Prioritäten, 3%, 1/7.

(vom Staate zur Selbstzahlung übernommen).
 — — Prioritäten 4%, 2/1. (vom Staate zur Selbstzahlung übernommen).

Lonsjatalbahn-Prioritäts-Aktien, Juni.
 Mähr.-Büdweiser-Jamnik Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1896 4%, 1/5.

— Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der Prioritäten.

Mährische Grenzbahn-Prioritäten 4%, 1/3.
 — Prioritäten 5%, umgetauscht gegen 4% Prioritäten.

Hypothekenbank-Pfandbriefe 4%, 5% u. 5 1/2%, 2/1, 1/7.
 Landes-Anleihen v. J. 1890 4%, 30/4, 31/10.

Gewerbe-Museum Anteilsscheine 1/10.
 Mährisch-schlesische Zentralbahn-Prior. v. J. 1895 4%, 1/3.

— Prior. 5%, umgetauscht gegen 4% Prioritäten.
 1. Spartaßa-Pfandbriefe in Gulden und Ser. A in Kronen 4%, Januar, Juli.

— Serie B. 4 1/2%, April, Oktober.
 Westbahn- (Proßnitz-Erbau) Prioritäten 4%, 1/7.

— — Aktien, Verlosung erst nach vollständiger Tilgung der Prioritäten.

Marwaröser Salzbahn-Prioritäts-Aktien 4 1/2%, 15/1.
 Maros-Ludas-Bistritzer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.

Maros-Basarhely-Szász-Megener Vignab.-Prior.-Akt. 1/7.
 Mátra-Kőbörvidéker vereinigte Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, Juni.

Mauthausen-Greiner Lokalbahn-Prior. v. J. 1897 und 1906 4%, 1/2.

— — Aktien, Verlosung erst nach vollständiger Tilgung der Prioritäten.

Mediascher Spar- u. Vorschußverein, Pfandbriefe, 1. Verlosung 1. J. 1909.

Meraner Stadt-Anleihen v. J. 1895 4%, 1/3.
 Montanengesellschaft (Alpine), Prior. v. J. 1890 4 1/2%, 2/1.

(böh.), Prioritäten v. J. 1896 4%, 1/7.
 Monte Promina, Kohlenbergbau-Ges.-Oblig. 1/4.

Mori-Arco-Riva Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, lit. A und B 5%, u. 4%, 30/6.

Mühlkreisbahn Prioritäts-Aktien, Tilgung durch freihänd. Rückkauf.

Muránpál-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 2/1.

Murtalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien, 1/7.

Murtalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien v. J. 1899, 1/4.

Nagy-Bécs-Privigye Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.

Nagy-Károly-Somfuter Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.

Neusiedlerseebahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.

Neograder Komitats-Lokalbahn-Prior.-Akt., Juli.

Neue Bukovinaer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/10.

Neubau-Neubistritzer-Lokalbahn-Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung des Hypothekar-Darlelehens.

Neutitschener Lokalbahn-Prior. v. J. 1881, 5%. Wurden in 4%ige Prioritäten konvertiert.

— 1/4, 1/10.

Niederösterr. Landes-Anleihen v. J. 1896 4%. Ausgelöst zur Rückzahlung per 2/11. 1902.

— Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe und Kommunal-Schuldverschreibungen 4%, 7/1, 7/7.

Niederösterreich. Landes-Anleihen, Pfandbriefe und Kommunal-Schuldsch. mit je 2 $\frac{1}{2}$ %, 3 $\frac{1}{2}$ %, 7./1., 7./7.
 — Landes-Eisenbahn-Anleihe 4 $\frac{1}{2}$ %, v. J. 1903 u. 1906, Steuerfrei, 2./1., 1./7.
 — Waberbühnen-Prioritäten, v. J. 1901, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./6.
 — Prior. v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./12.
 Nordmehlbahn-Silber-Prior. v. J. 1885, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Aktien I. Em. Verlosung erst nach vollständiger Tilgung der Prioritäten.
 — 1./10. I. Em., lit. A, 5 $\frac{1}{2}$ %, (konvert. 3 $\frac{1}{2}$ %), 1./3.
 — lit. B 5 $\frac{1}{2}$ %, (Elsbetalbahn) (konvert. 3 $\frac{1}{2}$ %), 2./11.
 — Prioritäten lit. B v. J. 1903, 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 — Gold-Prior. lit. C 5 $\frac{1}{2}$ %, v. J. 1874 (konvert. 3 $\frac{1}{2}$ %), 1./12.
 — Aktien lit. B (Elsbetalbahn), 1./10.
 — Prioritäten (lit. A) v. J. 1903 3 $\frac{1}{2}$ %, 1./12.
 — Gold Prioritäten (lit. C) v. J. 1903, 3 $\frac{1}{2}$ %, 1./3.
 Nihregg-Häuser-Matzeßalfer Bismalbahnen-Prior.-Aktien, 1./7.
 O-Berke Neujahr-Zieler Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 Oberösterreich. Landesanleihen v. J. 1887 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./4., 31./10.
 — Landes-Hypotheken-Anstalt Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, u. 3 $\frac{1}{2}$ %, Mai, November.
 Österr.-amerikanische Gummifabriks-Hypothek-Anleihe mit 5 $\frac{1}{2}$ %, Prämie 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 Österreichische Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt. Teilschuldverreibungen 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./11.
 — Hypothekbank-Pfandbriefe in Gulden und Kronen 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./12.
 Österr.-ösch. Bodenkredit-Anstalt-Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ %, 4 $\frac{1}{2}$ %, u. 5 $\frac{1}{2}$ %, Juni und Dezember.
 Österr.-ungar. Bank-Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, Juni, Dezember.
 Österr. Bergbahn-Aktien, Februar.
 Österr. brauberechtigte Bürgerchaft, Prämien-Teilschuldverreibungen. Jänner, Juli.
 Österr. Lokaleisenbahn-Prioritäten v. J. 1896 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Lokal abn-Aktien, 1. Verlosung i. J. 1909.
 Ostrauer-Friedländer Bahn-Prior. 5 $\frac{1}{2}$ %, konvertiert mit 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./3.
 Ostrolovitz - Zlin - Wijnower - Lokalbahn Prioritäts-Aktien. 1. Verlosung i. J. 1911.
 Panciova-Petrovitzelloer Lokalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien, 1./7.
 — Prior.-Oblig. v. J. 1903, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Papa Bauhüder Lokaleisenbahn Prior.-Aktien, Dezember.
 Papa-Gjornar-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Pester Lloyd- und Briggelände-Prior.-Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %. Ausgeloßt zur Rückzahlung per 1./6. 1898.
 — ungar. Kommerzialbank-Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, und 4 $\frac{1}{2}$ %, Jänner, Juli.
 — Kommerzialbank, Kommunal-Oblig. ohne Prämie 4 $\frac{1}{2}$ %, März, September.
 — Kommunal-Oblig. mit 10 $\frac{1}{2}$ %, Prämie 4 $\frac{1}{2}$ %, März, September.
 — Kommunal-Oblig., mit 5 $\frac{1}{2}$ %, Prämie, 4 $\frac{1}{2}$ %, März, September.
 — Kommunal-Oblig. (Gold) 4 $\frac{1}{2}$ %, II. Serie, mit 2 $\frac{1}{2}$ %, Prämie, März, September.
 — ohne Prämie 4 $\frac{1}{2}$ %, März-Sept.
 — ohne Prämie 5 $\frac{1}{2}$ %, März-Sept.
 — Vaterland. Sparkassa-Verein, Kronen-Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, 28./2., 31./8.
 — Kommunal-Oblig. 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %, 31./3., 30./9.
 — Kommunal-Oblig. in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 31./3.; 30./9.
 Petrovitz-Obazens-Bühener Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Pilsener-Briegener Eisenbahn-Prioritäten, v. J. 1884 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 — Eisenbahn-Staatsschuldverreibungen 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 Pilsener Stadt-Anleihe v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./9.
 Pilsener Lokalbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./11.
 Polzer Stadtanleihe v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 „Polzhütte“-Obligationen mit 5 $\frac{1}{2}$ %, Prämie 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 Poudralter Bismalbahnen-Prioritäts-Aktien, 2./1.
 Pottelberg-Lann-Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Potlicherab-Wurzes-Lokalbahn-Aktien, Dezember.
 Pottendorfer Baumwollspinnerei-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.
 Prag-Duxer-Eisenbahn-Prior. v. J. 1888 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1906.
 — Prioritäten v. J. 1896 3 $\frac{1}{2}$ %, 30./6.
 Prager Eisenindustrie-Gesellschafts-Prior., II. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %, ausgelöst zur Rückzahlung per 1./10. 1905.
 — Kettenzug-Aktienverein, Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %. Kapitalstilgung durch Umstellung.
 Preßburg-Abasgerbaleher Lokalbahn-Prioritäts-Akt. 1./7.
 Pilschlag-Land-Pfessgarmater Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Pusztas-Tenyl. Ann.-Egt. Martoner Lokalb.-Prior.-Akt. 1./7.
 Raab-Ebenburg-Ebenfurth Eisenbahn-Prioritäten vom Jahre 1883, 1891 u. 1897 3 $\frac{1}{2}$ %, März.
 — Aktien. Verlosung erst nach Tilgung der Prioritäten.
 — Prioritäten, II. Em. v. J. 1891 3 $\frac{1}{2}$ %, 1. Verlosung 1./3. 1906.
 Raab-Bezpräm.-W. Domboscher Lokalbahn-Prior.-Akt. 1./7.
 Reichenberg-Gablonz-Tannwalder Bahn-Prioritäten, I. Em. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Prioritäten, II. Em. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.

Reichenberg-Gablonz-Tannwalder Bahn-Priorit. III. Em. 1./7. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Rudolfsbahn-Silber- und Gold-Prior., Garant. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Staatsschuldverreibungen 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 „Rudolfsbütte“, Hypothek-Anl. m. 5 $\frac{1}{2}$ %, Präm. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Rumo-Brünner Lokalbahn-Prior.-Aktien. 30./6.
 Seib-Geiz-Göbinger Lokalbahn-Prior.-Aktien. Oktober.
 Salzburg-Stadt-Anleihen v. J. 1879 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Stadt-Anleihe v. J. 1905 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Eisenbahn- und Tramway-Aktien. Tilgung erfolgt bis J. 1913 durch freien Rückkauf.
 Salzburg-Etzer-Eisenbahn-Aktien, abgestempelt, 1. Verlosung 1912.
 Salzammergut-Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, Juli.
 St. Pölten-Kirchberg a. d. Pielach-Walt Lokalb.-Prior.-Aktien 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 Schneebergbahn-Prior. Akt. 1. Verlosung 1. Juli 1907.
 — Prioritäten v. J. 1899 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Schwarzenau-Zwettl Lokalbahn-Prior. v. J. 1896 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5.
 — v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 — v. J. 1904 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 — Aktien I. Verlosung nach vollst. Tilgung d. Prior.
 Schwarzenberg, fürstl. Hypothek-Anl. v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ %, 5./1.
 Siebenbürg.-ungarische Hypothekbank-Pfandbr. 5 $\frac{1}{2}$ %, 25./5.
 — Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, 25./5.
 Slabonitzer Lokaleisenbahnen-Prioritäts-Aktien. 1./7.
 Smichower Stadtanleihe v. J. 1888 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./12.
 Sopron-Poszoner Lokaleisenbahn, Prior.-Aktien, 1./7.
 Spalator Stadtanleihen v. J. 1889 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — v. J. 1901 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — 60jähr. Pfandbriefe in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./3.
 Staatsbahn-Aktien, 6. Dezember.
 — Prioritäten, Garant., I.-IX. Em., altes Reg. 3 $\frac{1}{2}$ %, 1. August.
 — Garant., X. Em. 3 $\frac{1}{2}$ %, 2. August.
 — Garant., I.-IV. Em. 3 $\frac{1}{2}$ %, Ergänzungsneuz. 1. Februar.
 — v. J. 1895, 3 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Gold-Prioritäten, Garant., Em. 1883 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Prioritäten, Garant., Em. 1873 und 1874 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Garant. (Brim-Kofsig) 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 Staats-Domanen-Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./6., 1./12.
 — Eisenbahn-Anleihe der gal. Karl-Ludwigs-Bahn v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, steuerfrei, 1./4.
 Starbenbach-Rochitzer Lokalb.-Aktien 30./6.
 Steierische Eisenindustrie-Prioritäten 6 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.
 Steiermärkische Landes-Anleihen v. J. 1905. 1. Verlosung 2./1. 1910.
 — Landes-Eisenbahn-Anleihen, I., II. und III. Emission 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — Sparkassa-Pfandbriefe v. J. 1890 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4., 1./10.
 — in Kronen v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.
 — in Kronen v. J. 1903 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./8.
 Steinmanger-Pinkafeld-Oberwarth-Bahn-Prior.-Akt. Keine Einlöse im Umlauf.
 Sterzinger Moosentsumpfungs-Genossensch.-Anl. 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.
 Stierbahn-Aktien, Tilgung durch freihändigen Rückkauf.
 Stratonig-Winterberg Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1893, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — v. J. 1899 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d. Prioritäten.
 Stramburg-Bernsdorf Lokalbahn-Aktien, Oktober.
 Südbahn-Aktien, Zeichnungen vorläufig fiktiv.
 — Prioritäts-Obligationen, Serie B 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 — Serie E u. W., 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./12.
 — Prioritäten 3 $\frac{1}{2}$ %, 1./12.
 — Serie G 3 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Südnorddeutsche Verbindungsbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.
 — Aktien 1./10.
 Szabolcs Komitatz-Lokalbahn Prior.-Akt. 1./7.
 Szamosfal-Eisenbahn-Ges., Prioritäts-Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, Dezemb.
 Szatmar-Erdöder Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien. 1./7.
 — Fehergharmater Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1./7.
 Nagybánya-Eisenbahn-Prioritäts-Aktien 6 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.
 Segsard-Battasger Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Egt. Brünner-Slatina-Pfessger-Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 Szegedin-Gr. Kistinda-Gr. Beszekerer vereinigte Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
 Szepes-Bela-Bodoliner Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.
 Szeged-Bataposar Lokaleisenb.-Prior.-Akt. 1./7.
 Szilagyfager Bismalbahnen-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Szolnok-Kiss-Kun-Felegyhäzer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Tarasfalbahn-Prioritäts-Aktien lit. B, 2./11.
 Temes-Begalar-Regulierungs-Anleihen vom Jahre 1897 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4., 1./10.
 Temesvár-Buziafer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Tappa-Badner-Lokalbahn Prior.-Aktier. 1./7.
 Redöder Lokalbahn-Prior. Aktien, 1./7.
 Nagyb.-Egt. Miklós Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
 — Sparfassa-Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, Serie B u. C 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./4., 31./10.

- Temesvar Buziafer Lokalbahn-Prioritäten. Serie D 4⁰/₀.
 30./4. 31./10.
 Tepfiter Elektrizitäts- u. Klein-Gesellschaft, Prioritäts-
 Aktien I., II., III. u. IV. Em. April.
 — Schöner Anleihe v. J. 1898 3 1/2⁰/₀ 2./1.
 — Stadtanleihe v. J. 1874 5⁰/₀ 1./10.
 — v. J. 1887 4⁰/₀ 1./4.
 Tiroler Landes Anleihen 4⁰/₀ 2./1.
 — v. J. 1904, 1. Verlosung 1./4. 1915.
 — Landes-Hypotheken-Anstalt, Pfandbriefe 4⁰/₀ Februar.
 Tisza-Polgar-Kirregyhaza Lokaleisenb.-Prior.-Akt. 1./7.
 Torontaler Lokalbahn, Partial-Prior.-Oblig. 4 1/2⁰/₀ Okt.
 — Prioritäts-Aktien, Ziehungen bis auf weiteres sistiert.
 Tramway- u. Elektrizitäts-Gesellschaft Ring-Verkehr-Prior.-
 Oblig. 4 1/2⁰/₀ 1./6, 1./12.
 — Prior.-Aktien 31./12.
 Trienter Stadtanleihe v. J. 1895 4⁰/₀ 2./1., 1./7.
 Triester Lagerhaus Anleihen v. J. 1880 5⁰/₀ 15./12. 1905.
 — Kleinbahnen Prior.-Aktien 1./7.
 — Stadtanleihe v. J. 1865 6⁰/₀ 1./10., 1905.
 — v. J. 1879 6⁰/₀ 1./7.
 — Stadt- und Handelskammer-Anleihen v. J. 1889 4⁰/₀,
 1./6., 1./12.
 — Stadtanleihe in Kronen v. J. 1899 4⁰/₀ 4./11.
 — Zergeske Aktien, 31./8.
 — Tramway-Gesellschafts-Aktien, Mai.
 Triest Parnos Lokalbahn-Prioritäten 4⁰/₀ 1./2.
 Trifatter Kohlenwerks-Ges.-Prior. II. Em. 5⁰/₀ ausgel. i. J.
 1905; III. Em. 1./2., 1./8. (wurden gegen 4⁰/₀ fond.)
 — Prioritäten, Em. 1889 u. 1893 4⁰/₀ 1./3.
 — überreicher Bahn (Bozen Kaltern), Prior.-Akt. 1./7.
 Ujzass-Aszaphathier Lokalbahn Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Ungar. Agrar- und Rentenbank, Rentensch. mit 2⁰/₀ Pr.,
 4 1/2⁰/₀ 1./2.
 — Weinbau-Oblig. 4⁰/₀ 1./12.
 — Pfandbriefe 4 1/2⁰/₀ Serie A 1./2., 1./8.
 — Eisenbahn-Renten-Oblig. 4⁰/₀ 1./5.
 — allgem. Kohlenbergbau-Aktien Gesellschaft, Hypothekar
 Obligationen 4 1/2⁰/₀ 1./2.
 — Spartafsa-Aktien-Gesellschaft, Pfandbriefe 50- und
 60jährige 1./8.
 — Agrar- u. Rentenbank Papier- u. Pfandbriefe 4⁰/₀,
 30./4., 30./10.
 — Kronen Pfandbriefe 4⁰/₀, 30./6., 31./12.
 — Pfandbriefe 3 1/2⁰/₀, 30./3., 30./9.
 — Regulierungs- und Ameliorations-Pfandbriefe 4⁰/₀,
 30./3., 30./9.
 — Eskompte- und Wechselbank Pfandbr. lit. A 4⁰/₀, 30./4.
 — Pfandbriefe lit. B. 31./1.
 — Eisener Tor Anleihe 3⁰/₀, 1./4.
 — Flus- und Seefahrts Prioritäten 4 1/2⁰/₀ 1./7.
 — galiz. Eisenbahn-Prior. Garant. I. u. II. Em. 5⁰/₀ 1./3.
 — I. u. II. Em. (abgestempelt 1./3.)
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d.
 Prioritäten.
 — (Ergänz.) Anl. v. J. 1903 3 1/2⁰/₀ 1./3.
 — Prior. v. J. 1887, 1./10.
 — Hypothekenbank Pfandbriefe 5⁰/₀. Ausgelöst zur Rück-
 zahlung per 15./7. 1900.
 — 42 1/2-jährige Pfandbriefe 4 1/2⁰/₀ 31./10.
 — Pfandbriefe 4 1/2⁰/₀ in Kronen, Serie I, 1./7.
 — 50-jährige Pfandbriefe 4⁰/₀, 1./3.
 — 60-jährige Pfandbr. 4⁰/₀ in Kronen, Ser. I u. II. 1./6.
 — Pfandbriefe 4⁰/₀ in Kronen, Serie I, 1./6.
 — Pfandbriefe 4⁰/₀ in Kronen, Serie II, 1./6.
 — Kommunal-Oblig. 4 1/2⁰/₀, ausgelöst zur Rückzahlung
 per 17./7. 1905.
 — Kommunal-Oblig. 4 1/2⁰/₀, Serie I, 1./3.
 — Kommunal-Oblig. 4⁰/₀ mit 10⁰/₀ Prämie, 1./2.
 — Kommunal-Oblig. 4⁰/₀ ohne Prämie, 1./8.
 — Kommunal-Oblig. 4⁰/₀ in Kronen, 1./2.
 — v. J. 1899 3 1/2⁰/₀, 1./3.
 — Landes-Zentral-Spartafsa 40-jährige Pfandbriefe in Gul-
 den 4 1/2⁰/₀, 28./2.
 — 50-jährige in Kronen 4 1/2⁰/₀, 28./2.
 — Pfandbriefe, Ser. A u. B. 4⁰/₀, 31./5.
 — Serie C. 4⁰/₀ 31. März.
 — Lebante-Seeschiff-Ges., Gold-Prior. 4 1/2⁰/₀ Juni.
 — Lokaleisenbahn-Obligat. 4 1/2⁰/₀ und 4⁰/₀ März, Septemb.
 — mit 5⁰/₀ Prämie 4⁰/₀ März, September.
 — in Gold, Serie II, mit 2⁰/₀ Prämie 4⁰/₀ März, Sept.
 — Nordwest-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Ungar. Südost-Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 15./6.
 — Westbahn Prioritäten, Garant. I. Em. 5⁰/₀, 1./4.
 — v. J. 1890 4⁰/₀, 1./10.
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der
 Prioritäten.
 Ungar.-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Union, Eisen- und Blechfabriks-Ges., Prioritäten, 1./7.
 — Prioritäten 6⁰/₀, ausgelöst per 2./11. 900.
 Unterfranker Bahnen-Prioritäten 4⁰/₀ 1./6.
 — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der
 Prioritäten, 1./6.
 Urifany-Hiltaler Kohlenbergbau-Gesellschaft-Prior. 4⁰/₀, 1./3.
 Valsugana-Bahn-Prioritäten, I. u. II. Em. 4⁰/₀, 1./7.
 — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d.
 Prioritäten.
 Vareser Eisenindustrie-Aktien, I. u. II. Em., 1./6.
 Vereinigte Prader und Ganader Eisenbahn-Prioritäts-
 Aktien, Dezember.
 — Herr. Schiffwerks Aktien-Gesellschaft, vorm. Anstro-
 Americana und Fratelli Gualchi, Teilschuldversch. 2./1.
 — Budapest Hauptstädtische Spartafsa-Pfandbriefe in Gul-
 den und Kronen, 4⁰/₀ und 4 1/2⁰/₀, April, Oktober.
 Vereseg-Kubiner Lokaleisenbahn-Prioritäts Aktien, 1./7.
 Vinkovce-Breiter Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 — Zupanje Zauver Lokalbahn Prioritäts-Aktien, 1. Ver-
 losung 30./6. 1907.
 Vinschgau-Bahn-Prioritäten v. J. 1904, 4⁰/₀, 1./4. Erste 1908.
 Voralberger Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe 4⁰/₀ Ver-
 losung unbestimmt.
 — Bahn-Prioritäten, garant. 4⁰/₀, 1./3.
 — Bahn-Staatschuldverschreibungen 4⁰/₀, 1./7.
 Warasdin-Golubowitzer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien und
 — Obligationen, Verlosung sistiert.
 Wajergesellschafts-Anleihen von Monfalcone 4⁰/₀, April.
 Welfer Lokalbahn-Aktien, Dezember.
 — Prioritäten v. J. 1900, 4⁰/₀, 1./3.
 Wessungar. (Transbaubische) Lokaleisenbahn-Prioritäts-
 Aktien, keine Stücke im Umlauf.
 Wien-Alpeng-Bahn-Prioritäten 4⁰/₀, 1./10.
 — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d.
 Prioritäten.
 Wiener Kommunal-Anleihen v. J. 1867 u. 1874 5⁰/₀, 2./1., 1./7.
 — (Wasser-)Anleihen v. J. 1894 4⁰/₀, 1./3.
 — (Elektriz.)-Anleihen v. J. 1900 4⁰/₀, 1./10.
 — (Gas-)Anleihen v. J. 1898 4⁰/₀, 1./7.
 — (Gold-)Anleihen v. J. 1902 4⁰/₀, 1./7.
 — Lokalbahn-Prioritäten 4⁰/₀, 1./10.
 — Aktien. Verlosung unbestimmt.
 Wien-Pottenndorf-Wr. Neustädter Bahn-Prior. 5⁰/₀, 2./1.
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung
 der Prioritäten.
 Wipachtal-Bahn-Prioritäts-Oblig. v. J. 1898 4⁰/₀, 1./2.
 Wittmannsdorf-Leobersdorf-Ebenfurth Bahn-Aktien, 1./3.
 Wodnian-Brachafis Lokalbahn-Prior. v. J. 1893 4⁰/₀, 1./10.
 — v. J. 1899 4⁰/₀, 1./10.
 Wolframs-Teilschiff Lokalbahn Aktien Verlosung erst nach
 gänzlicher Tilgung der Prioritäten.
 — Prior. (Wolframs-Teilschiff) v. J. 1897 4⁰/₀, 1./2.
 — (Teilschiff-Abzinsung) v. J. 1900 4⁰/₀, 1./2.
 Wobstalbahn-Prioritäten v. J. 1896 und 1898 4⁰/₀, 1./5.
 — v. J. 1902 4⁰/₀, 1./2.
 — Aktien. Tilgung erst nach erfolgter Amortis. der Prior.
 Zalatbaler Lokalbahn-Prior.-Akt. Keine Stücke im Umlauf.
 Zara Stadt-Anleihen v. J. 1894 4 1/2⁰/₀, 1./4., 1./10.
 — v. J. 1901 4 1/2⁰/₀, 2./1., 1./7.
 Zeltweg-Wolfsberg und Unter-Dranburg Wöllan Eisenbahn-
 Prioritäten v. J. 1897 und 1902 4⁰/₀, 1./2.
 Zentralbank der deutschen Spartafsa 4⁰/₀ Bankschulver-
 schreibungen. 1. Verlosung spätestens 1907.
 — I. Em. 4⁰/₀ 1. Verlosung spätestens 1909.
 Zentralbank d. böhm. Spartafsa Bankschulverschreibungen
 u. Pfandbriefe 4⁰/₀ 1. Verlosung 1909 bezw. 1911.
 Zentral-Bodentreditbank (österreich.) Papier- und Metallpfand-
 briefe 2⁰/₀ und 2 1/2⁰/₀, Dezember.
 — Papier-Pfandbriefe, 4 1/2⁰/₀, Juni, Dezember.
 — Kronen-Pfandbriefe, 60jährig 4⁰/₀, Juni, Dezember.
 — Kronen-Pfandbriefe, 50jähr. 4⁰/₀, Juni, Dezember.
 Zentral-Hypothekenbank ungar. Spartafsa, 50jähr. Pfand-
 briefe 4 1/2⁰/₀, 31./5.
 — Pfandbriefe 4⁰/₀, 30./9.
 — 60jähr. Komm.-Obligationen 4 1/2⁰/₀, 31./7.
 — 55jähr. Komm.-Obligationen mit 103⁰/₀ rückzahlbar
 4⁰/₀, 30./6.
 — 70jähr. Konium-Oblig. 4 1/2⁰/₀, 31./10.
 Zillerthalbahn-Prioritäten v. J. 1904 1./5.
 Zolymodrezo-Bregobania-Tischozger Lokalbahn-Prioritäts-
 Aktien, 1./7.
 Ziebeln Glacovrar-Böcker Lokaleisenb.-Prior.-Aktien, 1./7.
 Zibo-Naghsbanyer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Zivotaal Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Zilena-Majecer Zivinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
 Zivittau-Policka Lokalbahn-Aktien. Verlosung erst nach
 gänzlicher Tilgung d. Hypothekar-Darlehen.
 Zvolnowes-Smocnauer Eisenbahn-Aktien, 2./1.

B. Lose.

Die Zahlen bedeuten den Tag und Monat der Ziehung.

Abkürzung: A.-Z. = Amortisations-Ziehung. — G.-Z. = Gewinn-Ziehung. — Pr.-Z. = Prämien-Ziehung. — S.-Z. = Serien-Ziehung. — T.-Z. = Tilgungs-Ziehung.

- Amiens v. J. 1871 4^o/, 2./1., 1./7.
 Amsterdam v. J. 1874 3^o/, 15./1., 15./7.
 Amsterdamer Industriepalast v. J. 1867, 1./4., S.-Z., 1./5.
 Pr.-Z., 1./10. S.-Z., 1./11. Pr.-Z.
 — v. J. 1869, 1./6.
 Ansbach-Gunzenhausen-Eisenb.-Anl. v. J. 1856, gänzl. ausgel.
 Antwerpen v. J. 1857 2^o/, 10./1., 10./3., 10./5., 10./7.,
 10./9., 10./11.
 — v. J. 1903 2^o/, 10./2., 10./4., 10./6., 10./8., 10./10., 10./12.
 Augsburg v. J. 1864, 1./2. S.-Z., 1./3. Pr.-Z., 1./8. S.-Z.,
 1./9. Pr.-Z.
 Badische v. J. 1867 4^o/, 1./4. S.-Z., 1./6. Pr.-Z.
 Bari v. J. 1869 (gelangen zur Rückzahlung).
 Barletta v. J. 1870, 20./5. Pr.-u. A.-Z., 20./11. Pr.-u. A.-Z.
 Bayerische v. J. 1866 4^o/, 1./3. S.-Z., 1./5. Pr.-Z.
 Belgische Kommunal-Kredit v. J. 1861 3^o/, 15./12.
 — v. J. 1868 3^o/, 1./2., 1./5., 1./8., 2./11.
 — Signalbach v. J. 1855 2^o/, 20./4., 20./8., 20./12.
 Berner Stadttheater v. J. 1899, 10./11. S.-Z., 10./12. Pr.-Z.
 Bellacqua La Massa v. J. 1888, 30./6., 31./12.
 Bordeaux v. J. 1863 3^o/, (ausgelöst).
 Braunschweig v. J. 1869, 1./2. S.-Z., 31./3. Pr.-Z., 1./5.
 S.-Z., 30./6. Pr.-Z., 1./8. S.-Z., 30./9. Pr.-Z., 1./11.
 S.-Z., 31./12. Pr.-Z.
 Bräufel v. J. 1886 2^o/, 15./1., 15./3., 15./5., 15./7., 15./9., 15./11.
 — v. J. 1902 2^o/, 15./2., 15./4., 15./6., 14./8., 15./10., 15./12.
 Bräufel-Maritime-Lose v. J. 1897 2^o/, 8./1., 8./4., 8./7., 8./10.
 Bud. Val lisa (Domb.) v. J. 1886, Pr.-u. A.-Z., 1./3., 1./9.
 Christiana v. J. 1898, Pr.-u. A.-Z., 2./1., 1./7.
 Clary v. J. 1856, 30./7.
 Köln-Mindener Eisenb.-Pr.-Anl. v. J. 1870 3^o/, 1./2.
 Pr.-Z., 1./6. S.-Z., 1./8. Pr.-Z., 1./12. S.-Z.
 Congo v. J. 1888.
 Crédit foncier v. J. 1879 3^o/, 5./1., 5./3., 5./5., 5./7., 5./9., 5./11.
 Crédit foncier Communal-Oblig. v. J. 1879 2^o/, 5./2.,
 5./4., 5./6., 5./8., 5./10., 5./12.
 — v. J. 1880 3^o/, 5./2., 5./4., 5./6., 5./8., 5./10., 5./12.
 — v. J. 1885 2^o/, 5./1., 5./3., 5./5., 5./7., 5./9., 5./11.
 — v. J. 1891 3^o/, 5./2., 5./4., 5./6., 5./8., 5./10., 5./12.
 — v. J. 1892 2^o/, 22./3., 22./6., 22./9., 22./12.
 — v. J. 1895 2^o/, 22./3., 22./6., 22./9., 22./12.
 — v. J. 1899 2^o/, 5./2., 5./4., 5./6., 5./8., 5./10., 5./12.
 — v. J. 1903 3^o/, 11./1., 11./4., 11./7., 11./10.
 — v. J. 1906 2^o/.
 — Bons v. J. 1887, 15./7.
 — a. Vorteile der Freßvereine v. J. 1887, 15./6.
 — v. J. 1888, 15./7.
 — Ausstellungslöse v. J. 1889, 15./10.
 — Egypten v. J. 1886 u. v. J. 1903 3^o/, 15./1., 15./2.,
 15./3., 15./4., 15./5., 15./6., 15./7., 15./8., 15./9., 15./10.,
 15./11., 15./12. Pr.-Z., 1./3. A.-Z.
 Donau-Regulierung v. J. 1870 5^o/, 2./1.
 Finnland v. J. 1868, 1./2. S.-Z., 1./5. Pr.-Z., 1./8. S.-Z.,
 1./11. Pr.-Z.
 Freiburger Kanton v. J. 1860, 15./4. S.-Z., 15./5. Pr.-Z.,
 15./10. S.-Z., 15./11. Pr.-Z.
 — v. J. 1898, 15./6., 15./12.
 — v. J. 1902 (Hospital-Lose), 15./4. S.-Z., 15./5. Pr.-
 Z., 15./10. S.-Z., 15./11. Pr.-Z.
 Freiburger Gemeind. 50 Frcs. v. J. 1887, 3^o/, 31./3., 30./9.
 Freiburger Canton v. J. 1898.
 — v. J. 1902.
 — Stadt v. J. 1878, 11 Frcs. Lose 15./2. S.-Z., 15./3.
 Pr.-Z., 15./8. S.-Z., 15./9. Pr.-Z.
 Freib. Sted. v. J. 1895 2^o/, 10./3., 10./7., 10./11. Pr.-Z., 1./12. A.-Z.
 Genf Kanton v. J. 1880 3^o/, 6./2.
 Genf v. J. 1896 2^o/, 10./1., 10./4., 10./6., 10./7., 10./10.
 Genoa v. J. 1869, 1./5., 2./11.
 Gothaer Prämien-Pfandbriefe der deutschen Grund-Kredit-
 Bank. I. u. II. Em. 3^o/, 1./6. S.-Z., 1./10. Pr.-Z.
 Griech. Nat. Pr.-Anl. v. 1880 4^o/, 1./1., 1./4., 1./7., 1./10.
 Griech. Staats-Prämien-Anleihe v. J. 1885, Erste Hälfte
 Januar, April, Juli, Oktober.
 Hamburg v. J. 1866 3^o/, 2./1. S.-Z.
 — Holland. Bobentredit-Anstalt v. J. 1904.
 — Kommunal-Kredit v. J. 1871 3^o/, 15./1., 15./7.
 — Weiße Kreuz v. J. 1888, 1./5., 1./11.
 Innsbruck v. J. 1871, 3./1.
 Ital. R. Rr. v. J. 1885, Pr.-u. A.-Z., 1./2., 1./5., 1./8., 2./11.
 Joë Gib v. J. 1888, 15./5., 15./11.
 Königin Elisabeth-Sanatorium v. J. 1904, 1./3., 1./7., 2./11.
 Krafau v. J. 1872, 2./1.
 Laibach v. J. 1879, 2./1.
 Lenzburg v. J. 1885, 28./2. S.-Z., 31./3. Pr.-Z., 31./8.
 S.-Z., 30./9. Pr.-Z.
 Lille v. J. 1860 5^o/, (ausgelöst).
 Lübeck v. J. 1863 3^o/, 1./10. S.-Z.
 Lüttich v. J. 1853 2^o/, 31./8.
 — v. J. 1860 3^o/, 1./5.
 — v. J. 1897 2^o/, 20./2., 20./4., 20./6., 20./8., 20./10., 20./12.
 — v. J. 1905 2^o/.
 Lyon v. J. 1880 3^o/, 15./4., 15./10.
 Madrid v. J. 1869 3^o/, 2./1., 1./7.
 Mailand v. J. 1861, 2./1., 1./7.
 — v. J. 1866, 16./3., 16./9.
 Marjeille v. J. 1877 3^o/, 15./4., 15./10.
 Meiningen Pr.-Bibb. v. J. 1871 4^o/, 2./1. Pr.-Z., 1./12. S.-Z.
 Menziken Kirchengemeinde v. J. 1892, 1./12.
 Neapeler Prämien-Gemeinde v. J. 1881, 1./7.
 Neuchâtel (Neuenburg) Stadt v. J. 1857, 1./5., 2./11.
 Nord-Departement v. J. 1870 3^o/, 1./4., 1./12.
 Herr. Bobentredit-Anstalt-Präm.-Oblig. I E. v. J. 1880.
 3^o/, Pr.-u. A.-Z., 15./2., 15./5., 16./8., 16./11.
 — Präm.-Oblig. II E. v. J. 1889 3^o/, Pr.-u. A.-Z.,
 5./1., 5./5., 5./9.
 Herr. Kreditlohe v. J. 1858, 2./1., 1./7.
 Herr. Note Kreuz v. J. 1882, Pr.-u. A.-Z., 2./1., 1./7.
 Herr. 1854er Staats-Lose (ausgelöst).
 Herr. 1860er Staats-Lose 1./2. S.-Z., 1./5. Pr.-Z., 1./8.
 S.-Z., 2./11. Pr.-Z.
 Herr. 1864er Staats-Lose 1./6., 1./12.
 Oden v. J. 1859, 15./6.
 Oldenburg v. J. 1871 3^o/, 1./11.
 Ofende v. J. 1858, 1./3., 1./9.
 — v. J. 1898 2^o/, 15./1., 15./5., 15./9.
 Paffny v. J. 1855, 15./9.
 Panama v. J. 1888 3^o/, 15./2., 15./4., 15./6., 15./8., 15./10.,
 15./12.
 Pappenheim v. J. 1864, 1./8. S.-Z., 1./9. Pr.-Z.
 Paris v. J. 1865 4^o/, 15./3., 15./6., 15./9., 15./12.
 — v. J. 1869 3^o/, 15./1., 15./4., 15./7., 15./10.
 — v. J. 1871 3^o/, 10./1. S.-Z., 20./1. Pr.-Z., 10./4. S.-Z.,
 20./4. Pr.-Z., 10./7. S.-Z., 20./7. Pr.-Z., 10./10. S.-Z.,
 2./10. Pr.-Z.
 — v. J. 1875 4^o/, 5./2., 5./5., 5./8., 5./11.
 — v. J. 1876 4^o/, 10./2., 10./5., 10./8., 10./11.
 — v. J. 1892 2^o/, 22./1., 23./4., 22./7., 22./10.
 Paris v. J. 1894/96 2^o/, 5./1., 5./4., 5./7., 5./10.
 — v. J. 1898 2^o/, 5./3., 5./6., 5./9., 5./12.
 Paris. Metr.-Eisenb. v. J. 1898 2^o/, 25./3., 25./6., 25./9., 25./12.
 — v. J. 1904 2^o/, 25./2., 25./5., 25./8., 25./11.
 — v. J. 1905 2^o/.
 Pester I. vaterl. Sparcassaverein Prämien-Obligat. v. J.
 1906 5./2., Pr.-u. A.-Z., 5./6., 5./10. Pr.-Z.
 Reggio v. J. 1870 3^o/, (gelangen zur Rückzahlung).
 Rotterdam v. J. 1868 3^o/, 1./4., 1./10.
 — Schaumburg v. J. 1894, Pr.-u. A.-Z., 1./6., 1./12.
 — Wehrpflicht v. J. 1871, 1./7.
 Roubaix und Tourcoing v. J. 1860, 1./2., 1./8.
 Rudolf v. J. 1864, 1./4.
 Russische v. J. 1864 5^o/, Pr.-u. A.-Z., 15./1. A.-Z., 14./7.
 — v. J. 1866 5^o/, 14./3. Pr.-u. A.-Z., 14./9. A.-Z.
 — Reichs-Adels-Agrar-Bank-Prämien-Pfandbriefe v. J. 1889
 5^o/, Pr.-u. A.-Z., 14./5., A.-Z., 14./11.
 Sachsen-Meinungen v. J. 1870, 2./1. S.-Z., 1./2. Pr.-Z.,
 1./7. S.-Z., 1./8. Pr.-Z.
 Salzm.-Reichs-Lose v. J. 1855, 15./1., 15./7.
 Salzburg v. J. 1872, 5./1.
 Scharbeck v. J. 1897 2^o/, 1./4., 1./8., 1./12.
 Schwebische v. J. 1860 (ausgelöst).
 — Theaterbau v. J. 1890, Pr.-u. A.-Z., 1./5., 1./11.
 — v. J. 1893, Pr.-u. A.-Z., 1./6., 1./12.
 Serbische v. J. 1881 2^o/, 15./1., 14./5., 14./9.
 Serbische Staats-(Tabak)-Lose v. J. 1888, Pr.-u. A.-Z.,
 15./1., 14./5., 14./9.
 Sophia v. J. 1896 5^o/, 15./2.
 Stanislaus v. J. 1869 (ausgelöst).
 St. Genois Graf v. Anencourt v. J. 1855. Ausgelöst.
 Stuhlmeisenburg-Naab-Grager Eisenbahn v. J. 1871 2^o/, 2./1.
 S.-Z., 1./4. Pr.-Z., 1./7. S.-Z., 1./10. Pr.-Z.
 Suez Kanal v. J. 1868 5^o/, 15./3., 15./6., 15./9., 15./12.
 Theil. Regulierung v. J. 1880 4^o/, 1./4., 1./10.
 Tournai v. J. 1873 3^o/, 1./3., 1./9.
 Trieste v. J. 1860 4^o/, (ausgelöst).
 Türkische v. J. 1870 1./2., 1./4., 1./6., 1./8., 1./10., 1./12.
 Ungar. Hypothekentant-Prämien-Obligationen v. J. 1884
 4^o/, Pr.-u. A.-Z., 15./5., 15./11.
 — v. J. 1894 3^o/, Pr.-u. A.-Z., 25./2., 25./6., 25./10.,
 25./12., 25./10.
 Ungar. Prämien v. J. 1870, 15./5., 15./11.
 — Note Kreuz v. J. 1883, Pr.-u. A.-Z., 1./3., 1./9.
 Venedig v. J. 1869, 30./6., 31./12.
 Serviers v. J. 1873 3^o/, 1./2., 1./8.
 Wiener Kommunal v. J. 1874, 1./3., 1./7., 2./11.

Fälligkeit der Zinsencoupons.*)

(Nach Monaten geordnet).

Januar am 2.

- Rente konvert. in Kronen 4⁰/₀.
 — Ungarische Gold= 4⁰/₀.
 Kronen 3¹/₂ 0⁰/₀.
 — Italienische 4 und 5⁰/₀.
 — Serbische v. J. 1884 4⁰/₀.
 Eisenbahn-Staatsschuld-Versch. Albrecht-Bahn,
 Silber 4⁰/₀.
 — Elisabeth-Bahn, Gold 4⁰/₀.
 — Franz Josefs-Bahn, Silber 5¹/₄ 0⁰/₀.
 — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4⁰/₀.
 — Pilsen-Priesen 4⁰/₀.
 — Rudolfs-Bahn 4⁰/₀.
 — Vorarlberg-Bahn, Kronen 4⁰/₀.
 Eisenbahn-Aktien zu Staatsschuld-Verschreib.
 abgestempelte Elisabeth-Bahn 5³/₄ 0⁰/₀.
 — Elisabeth-Bahn, Linz-Budweis 5¹/₄ 0⁰/₀.
 — Elisabeth-Bahn, Salzburg-Tirol 5⁰/₀.
 Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zah-
 lung übernommene.
 — Böhmisches Westbahn 200 Silber 4⁰/₀.
 — Böhmisches Westbahn 600 Mark 4⁰/₀.
 — Böhmisches Westbahn 400 K 4⁰/₀.
 — Gernowicz-Nowosieliza, Autowinaer Lokal-
 bahn 400 K 4⁰/₀.
 — Eisenerz-Borderberg Lokalb. 200 fl. 4⁰/₀.
 — Ferdinands-Nordb. v. J. 1871/72 5⁰/₀.
 — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4⁰/₀.
 — Laibach-Stein, Lokalbahn 200 fl. 4⁰/₀.
 — Lemb.-Gernowicz Jassy-Bahn 400 K 4⁰/₀.
 — Lokal Eisenb.-Gesellsch., Ost. 3 und 4⁰/₀.
 — Mähr.-Schlesische Zentralbahn 600 K 4⁰/₀.
 — Pilsen-Priesener Bahn 4⁰/₀.
 Donau-Regulierungs-Lose 5⁰/₀.
 Obligationen, Ungarische Schantregal-Ablösungs-
 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Kroat.-slav. Schantregal-Entsch. = 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Kroat.-slav. Hyp.-Grundablösungs = 5⁰/₀.
 — Ung. Eisernes Tor-Regulierungs = 3⁰/₀.
 Autowinaer Prop.-Schuldverschreibung 5⁰/₀.
 Galizische Propinationsfond-Anlehen 4⁰/₀.
 Anlehen, Bosnische Eisenbahn-Landes = v. J.
 1902 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Emission 1899 4⁰/₀.
 — Dalmat. Landes = v. J. 1883 u. 1886 5⁰/₀.
 — Kommunal-Anlehen v. J. 1897, 4⁰/₀.
 — Meliorations-Fonds = v. J. 1893 4⁰/₀.
 — Donau-Regulierungs = v. J. 1878 5⁰/₀.
 — Emission 1899 4⁰/₀.
 — Görzer Landes = 1902 4⁰/₀.
 — Krainisches Landes = v. J. 1888 4⁰/₀.
 — Sterzinger Moos = Entfumpungs = Genossen-
 schafts = 4⁰/₀.
 — Triester Lagerhaus = v. J. 1880 5⁰/₀.
 — Tiroler Landes = v. J. 1895 4⁰/₀.
 — der Stadt Auffig a. d. E. v. J. 1898 4⁰/₀.
 — v. J. 1900 (Kleinbahn-Anleihe) 4⁰/₀.
 — der Stadt Franzensbad v. J. 1879 4⁰/₀.
 — " " Graz 1876 6⁰/₀.
 — " " Budapest 1903 4⁰/₀.
 — " " Görz 1883 6⁰/₀.
 — " " Klagenfurt v. J. 1904 4⁰/₀.
 Anlehen der Stadt Salzburg v. J. 1879 5⁰/₀ u.
 v. J. 1904 4⁰/₀.
 — der Stadt Spalato v. J. 1889 5⁰/₀ und
 v. J. 1901 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — der Stadt Trient v. J. 1895 4⁰/₀.
 — " " und Handelskammer Triest 4⁰/₀.
 — " " Triest, Lose 4⁰/₀.
 — " " Wien v. J. 1867 5⁰/₀.
 — " " " " 1874 5⁰/₀.
 — " " " " 1898 4⁰/₀.
 1902 4⁰/₀.
 — Wassergenossensch. Monfalcone v. J. 1900 4⁰/₀.
 — Wiener Frucht- u. Mehl-Vörsebau = 4⁰/₀.
 — der Stadt Zara 4¹/₂ 0⁰/₀.
 Prioritäts-Obligation der "Adria" 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1892 4⁰/₀.
 — Brünner Lokaleisenb.-Ges. v. J. 1900 4⁰/₀.
 — Brügger Kohlenbergbau-Ges. 5⁰/₀.
 — Budapest Elektrische Stadtbahn 4⁰/₀.
 — Budapest Straßen-Eisenbahn-Ges. 4⁰/₀.
 — Butowinaer Lokalbahn 4⁰/₀.
 — Deutschbrod-Humpolezer Lokalbahn 4⁰/₀.
 — Dux-Bodenbacher Bahn 3, 4 und 5⁰/₀.
 — Gischregulierung (Passer Eisack) 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Sektion I A 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Sektion II, 4⁰/₀.
 — Friauler Eisenbahn 4⁰/₀.
 — Gailthalbahn 4⁰/₀.
 Prioritäts-Obligation, Görz u. Gradiska, Landes-
 Hypothekar-Kredit-Anstalt für, 4⁰/₀.
 — Graz-Köflacher Bahn 2 u. 4⁰/₀.
 — Gummi-Fabrik Aktiengesellschaft österr. amerik.
 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Rajchau-Oberberger Bahn v. J. 1889 4⁰/₀.
 — v. J. 1891 (Gold) 4⁰/₀.
 — Kratau-Oberösterreichische Lokalbahn 4⁰/₀.
 — Lloyd-Dampfschiffahrts-Gesell. 4, 4¹/₂ u. 5⁰/₀.
 — Mähr. Westbahn 4⁰/₀.
 — Montangesellschaft, Böhmisches 4⁰/₀.
 — Montangesellschaft, Österr. alpine 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Neutischener Lokalbahn 4⁰/₀.
 — Oö.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft
 (Bränn-Rositz) 5⁰/₀.
 — Ostgalizische Lokalbahn 4⁰/₀.
 — "Polbi-Hütte" Aktien-Gesellschaft 4⁰/₀.
 — Pottendorfer Baumwoll-Spinnerei 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Prag-Duxer Eisenbahn 3 und 5⁰/₀.
 — Reichenberg-Gablons-Tannwald. Eisenb. 4⁰/₀.
 — Rositzer Verabau-Gesellschaft 5⁰/₀.
 — "Rudolfs-Hütte" 4⁰/₀.
 — Schneebergbahn 4⁰/₀.
 — Strakonitz-Winterberger Lokalbahn 4⁰/₀.
 — Südbahn-Gesellschaft 3 und 5⁰/₀.
 — Süd-Norddeutsche Verbindungs-Bahn = 4⁰/₀.
 — Torontaler Lokalbahn, Aktien-Ges. 4⁰/₀.
 — Trifailter Kohlenwerk II. Em. 5⁰/₀.
 — Ungar.-galizischen Eisenbahn, II. Em. 5⁰/₀
 und Em. 1887 4⁰/₀.
 — Fluß- u. Seeschiffahrts-Ges. 4¹/₂ 0⁰/₀.
 — Ungarische Westbahn 4⁰/₀.
 — Union-Eisenblech-Fabrik-Gesellschaft 5⁰/₀.
 — Valsugana-Eisenbahn-Gesellschaft 4⁰/₀.

*) Die Couponsfälligkeit von Aktien wird gemeist von den betreffenden Gesellschaften fallweise durch Ver-
lautbarungen in der „Wtr. Zeitung“ bestimmt.

- Prioritäts-Obligation, Bintschgaubahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Wien-Aspang-Bahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Wien-Pottendorfer Bahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Wr. Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Bodnian-Brachattiger Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Pfandbriefe, Albina, Spar- und Kredit-Anstalt in Hermannstadt (in Gulden) 5 $\frac{1}{2}$ %.
- Bodenkredit-Anstalt für Dalmatien 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Böhmische Hypothekenbank 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Ungarische Bodenkredit-Institut 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - " Hypothekenbank 3, 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - " Zentral-Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Zentralbank deutscher Sparkassen in Prag 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Zentral-Boden-Kreditbank 2 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Zentral-Hypothekenbank ung. Sparkassen 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Görz und Gradiska, Landes-Hypothekar-Anstalt für, 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Mähr. Hypothekenbank 5 und 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Sparkasse, Erste 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Ungarische Lokaleisenbahn-Ges. 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Oberöst. Landes-Kommunal-Kredit-Anst. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Oesterr.-schles. Boden-Kredit-Anstalt 4 u. 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Schlesische Komm.-Kredit-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Istrianer Boden-Kredit-Anstalt 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Steiermärkische Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Aktien der Ferdinands-Nordbahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
- Fünfkirchen-Barcarer Bahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Bars-Batráger Eisenb. (Prior.-Aktien) 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Kaschau-Oderberger Bahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Österr. Nordwest-Bahn Lit. A. 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Österr.-ungar. Staats-Eisenb. Gesellschaft 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Süd-Norddeutschen Verbindungs-Bahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - der Ersten Ungar.-Galizischen Bahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Ungarische Westbahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Wien-Pottendorf-Wr.-Neustädter Bahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Schöglmühl-Papier-Fabrik 5 $\frac{1}{2}$ %.
- Prioritäts-Obligation der Waffen-Fabrik-Gesellschaft 5 $\frac{1}{2}$ %.
- Verein. Prior.-Anl. der ung. Eisenbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.

Januar am 13.

- Serbisches Prämien-Anlehen 3 $\frac{1}{2}$ %.
- Serbische Lose 2 $\frac{1}{2}$ %.

Januar am 15.

- Bulgar. Staats-Hypoth.-Anl. v. J. 1902 6 $\frac{1}{2}$ %.

Februar am 1.

- Rente in Noten 4 $\frac{2}{10}$ %.
- Österreichische Investitions- 3 $\frac{1}{2}$ %.
- Anlehen, Bosnisches Landes- 200 K 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Bukowinaer Landes- v. J. 1893 200 K 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - der Stadt Budweis 1893 in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - der Stadt Brünn 1883, 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Görzer Landes- 1888 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Prioritäts-Obligationen, Mch.-Roßbach Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Bregenzeraldbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Deutschbrod-Saar Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Fürstentum-Hartberg (Neubau) Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Ferdinands-Nordbahn v. J. 1893 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Kühnsdorf-Eientappel Lokalb. v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Landbach-Haag Lokalbahn v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Leoben-Vorderberger Bahn v. J. 1893 und 1903 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Mähr. Budweis-Jamitzer Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.

- Prioritäts-Obligation, Österr.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft Em. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Schwarzenau-Zwettler Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Triest-Parenzo, Lokalbahn v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Wolframs-Zeltisch, Lokalbahn v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Ybbsthalbahn v. J. 1896, 1898 u. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Zelweg-Wolfsberg und Unterdrauburg-Böllau v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Zillertalbahn v. J. 1904 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Pfandbriefe böhm. Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Landesbank-Komm.-Schuldsch. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - — Melior. Schuldsch. in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Bosnische Landesbank 5 und 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Zentral-Hypothekenbank ungar. Sparkassen 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - kroat.-slawische Landes-Hypothekenbank 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - mährischen Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Kredit-Institut für Verkehr und öffentliche Arbeiten Kateg. A u. B und A 1901 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Staatsgar. Kateg. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Oberösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Hermannstädter Sparkassa 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Körntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Landesbank für Bosnien u. Herzegow. 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Österr. Boden-Kredit Anstalt v. J. 1889. 3 $\frac{1}{2}$ %.
 - Niederösterr. Land.-Hypotheken-Anstalt 3 $\frac{1}{2}$ %.
 - Pester ungar. Kommerzialbank 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Steiermärk. Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Siebenbürg.-ung. Hypothekenbank 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Tirolische Landes-Hypotheken-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Innerst. Sparkassa in Budapest 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - ungar. Agrar- und Rentenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Allgemeine Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Hypothekenbank (Komm.-Oblig.) 4 $\frac{1}{2}$ %.

März am 1.

- Kronen-Rente österreichische 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zahlung übernommene Mährische Grenzbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
- — Borslberger Bahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Ferdinands-Nordbahn v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Kaschau-Oderberger Bahn vom Jahre 1891 (Silber) 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Österr. Nordwestbahn lit. A 5 $\frac{1}{2}$ %, konv. 3 $\frac{1}{2}$ %.
 - — Emission 1903 3 $\frac{1}{2}$ %.
 - ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 3 $\frac{1}{2}$ %.
 - Ungar.-galizische Eisenbahn, I. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - — I. u. II. Em. konv. u. Em. 1903 3 $\frac{1}{2}$ %.
 - Welser Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Anlehen der Stadt Wien v. J. 1894 4 $\frac{1}{2}$ %.
- " " Budapest v. J. 1896 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - " " Lemberg " " 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - " " Meran 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - " " Bilsen 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Pfandbriefe, Staats-Domänen- 4 $\frac{1}{2}$ %.
- Böhmischen Hypothekenbank 3 $\frac{1}{2}$ %.
 - — Landesbank, Eisen.-Schuldsch. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Bukowinaer Sparkasse 4, 5 u. 6 $\frac{1}{2}$ %.
 - Galiz. Aktien-Hypothekenbank 5 $\frac{1}{2}$ %.
 - Hermannstädter Bodenkredit-Anst. 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Hermannstädter Sparkasse IV. Em. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Niederösterreich. Landes-Hypotheken-Anstalt (Komm.-Schuld.) 3 $\frac{1}{2}$ % und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - österreichische Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Pester Vaterl. Sparkassenvereines 4 $\frac{1}{2}$ u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Siebenbürg.-ung. Hypothek.-Bank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 - Araber Comit.-Sparkasse 4 $\frac{1}{2}$ %.

Pfandbriefe, Ungarische Hypothekenbank 4%
 — Komm.-Schuldversch. 4 1/2 %
 — Landes-Zentral-Sparkasse 4 1/2 %
 — Zentr.-Hypoth.-Bank, ungar. Sparkasse 4 1/2 %
 Obligationen der Zentralbank deutscher Spar-
 kassen in Prag v. J. 1902 4%
 Aktien der Türkischen Tabak-Regie-Gesellsch. 5%.

März am 14.

Bulgar. Staats-Gold- (Tabak-) Anl. 1902 5%.

März am 31.

Anleihe der Stadt Teplitz v. J. 1898 3 1/2 %.

April am 1.

Rente, in Silber 4 1/10 %
 — Oesterr., in Gold 4 %
 Staatslose 1854er 4%
 Eisenbahn-Prior.-Obligationen, v. Staate zur
 Zahlung übernommene, Elisabeth-Bahn 4%
 — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1891 4%
 — Franz Josefs-Bahn 4%
 — — Rudolfs-Bahn 4%
 Prämien-Obligat., Theiß-Reg. und Szeg. 4%
 Anlehen Bosn.-herzegow. Eisenb.-Landes- 4 1/2 %
 — Niederösterr. Landes-Eisenb. v. J. 1903 4%
 — Istrianer Landes- v. J. 1900 4 1/2 %
 — Steiermärkische Landes-Eisenbahn- 4%
 — Temes-Begathal-Wasser-Regul.-Ges. 4%
 — Wiener Verkehrs-Anlagen, I., II. und
 III. Em. 4%
 — der Stadt Ausflüg. a. d. G. v. J. 1890 4%
 — — Emission 1894 4%
 — der Stadt Bozen v. J. 1875 5%
 — " " Brünn 3%
 — " " Budweis 4%
 — " " Graz v. J. 1902 4 1/2 %
 — " " Karlsbad v. J. 1874 5%
 — " " " 1892 4%
 — " " Pola v. J. 1902 4 1/2 %
 — " " Teplitz v. J. 1887 4%
 — " " Wien v. J. 1900 4%
 — " " Zara v. J. 1901 4 1/2 %
 — Bulgariſche Staats-Eisenbahn-Hypothekar
 v. J. 1889 6%.

Com. Schuldversch. der Ungar.-Hypothekenbank
 Budapest 4 1/2 %.

Prioritäts-Obligation Budapest-Fünfkirchner
 Bahn- 4%.

— Buschtährader Eisenbahn- 4 und 5%
 — Donau-Dampfschiffahrts- 4%
 — Dux-Bodenbacher Eisenbahn- (1871) 5%
 — Fünfkirch-Barcs. Bahn- 5%
 — Göpfritz-Gr.-Siegharts-Localbahn 4%
 — Oesterr. Nordwestbahn- v. J. 1885 4%
 — Ostran-Friedlander- 5%, konvertiert 4%
 — Raab-Ödenburg-Göbenfurter Eisenbahn 3%
 — Südbahn- Serie X 3%
 — Triester Kohlgewerksgef. I. Em. 5%
 — Ungar. Westbahn- 5%.

Pfandbriefe, Albina, Spar- u. Kredit-Anstalt in
 Hermannstadt, in Kronen. 5%.

— der österr. Boden-Kredit-Anstalt 4%
 — Böhmisches Hypothekenbank 5%
 — — Industrialbank 4 1/2 %
 — — Landesbank (Kondschuldb.) 4%
 — Zentral-Boden-Kreditbank, Österreich. 4 u.
 4 1/2 %.

— Pfandbriefe, Zentral-Hypothekenbank unga-
 rischer Sparkassen 4%.

— Hermannstädter Sparkasse 4 u. 5%.

— Kronstädter allgem. Sparkassen 5%.

— Landesbank des Königreichs Galizien und
 Lodomerien (Komm.-Oblig.) 4, 4 1/2 u. 5%.

— — (Eisenb.-Oblig.) 4%.

— Mährische Sparkassa 4 und 4 1/2 %.

— Mähr. Hypothekenbank 5 und 5 1/2 %.

— Ungar. Lokaleisenbahn (Aktien-Gesell.) 4%.

— Niederösterr. Landes-Hypoth.-Anst. 4%.

— österr.-schlesischen Boden-Kredit-Anst. 4 1/2 %.

— Sparkassa I. österr. 4%.

— — Kronstädter allg. 5%.

— — ung. Landes-Zentral- 4%.

— Schwarzenberg Anlehen 4%.

— Bester Vaterland. Sparkassevereines Komm.-
 Oblig. 4% und 4 1/2 %.

— — ungar. Kommerzial-Bank 3, 4 u. 4 1/2 %.

— Steiermärkischen Sparkassa 4%.

— ungar. Bodenkredit-Institut 3 1/2 %.

— — Reg.- und Bodenamelior.- 4%.

April am 15.

Stuhlweißenburg-Naab-Grazer Lose 2 1/2 %.

Mai am 1.

Rente, konvert. in Kronen 4%.

Staats-Lose 1860er 5%.

Anlehen, Wiener Börseban- 4%.

— Galizische Landes- vom Jahre 1893 4%.

— Mährisches Landes- 4%.

— Oberösterr. Landes- 4%.

Anlehen der Stadt Bozen v. J. 1883 4%.

— " " " u. Meran v. J. 1897
 4%.

— " " Lemberg v. J. 1896 4%.

— " " Triest 1899 4%.

Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zah-
 lung übernommen, Albrechts-Bahn 4 u. 5%.

— Bozen-Meraner Bahn v. J. 1902 4%.

— Donau-Dampfschiffahrt- 4%.

— Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt 4 1/2 %.

— Eisenindustrie-Gesellschaft, steir. 6%.

— Ferdinands-Nordb.-Silb.- (Em. 1887) 4%.

— — Em. 1872 5%.

— Ganz & Co. Eisengießerei Aktien-Ges. 4 1/2 %.

— Lemberg-Gernowitzer- 4%.

— Österr. Nordwestbahn- Lit. B. 5% konv. 3 1/2 %.

— — Emission 1903 3 1/2 %.

— — ung. Staatseisenbahn-Ges. 5%.

— — — Em. 1883 4%, Em. 1895 3%.

— Südbahn- 4%.

— Triester Kohlgewerksgef. III. Em. 5%.

Grundentlastungs-Obligationen von Ungarn 4%.

— von Kroatien und Slavonien 4%.

Prioritäts-Aktien, Lemberg-Gern.-Eisenb.- 5%.

Pfandbriefe der Böhmisches Hypothekenbank 4%.

— der Böh. Landesbank Kom.-Schuldb. 4%.

— — Melior. Schuldb. 4%.

— Budapest Hauptstadt. Sparkassa, Vereinigte,
 4 und 4 1/2 %.

— Debrecziner erste Sparkassa 4 1/2 %.

— Galizische Aktien-Hypothekenbank 4 u. 4 1/2 %.

— Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 4%.

— — Sparkassa III. Em. 5%.

— Innerstädtische Sparkassa, Akt.-Ges. 4 1/4 %.

— Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4%.

— Kroat.-Slav. Landes-Hypothekenbank 4 1/2 %.

Pfandbriefe, Kroat.-Slav. Sparkassa $4\frac{1}{2}\%$.
 — Kronstädter Sparkassa $4\frac{1}{2}\%$.
 — Mährische Hypothekenbank 4% .
 — Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt $3\frac{1}{2}\%$.
 — I. österr. Sparkassa $5\frac{1}{2}\%$.
 — Oberösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt $3\frac{1}{2}\%$ und 4% .
 — Temesvarer Sparkassa 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — ungar. Boden-Kredit-Institut 4% .
 — Hypothekenbank 3 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Landes-Boden-Kredit-Institut für Kleingrundbesitz $4\frac{1}{2}$ und 5% .
 — Agrar- und Rentenbank $4\frac{1}{2}$.
 — Eisenbahn-Renten-Obligat. 4% .
 — Eskompte- und Wechsel-Bank 4% .
 — Borsarberger Landes-Hypothekenbank 4% .
 — Zentral-Hypothekenbank (ungar. Sparkassa) Kom.-Oblig. 4 und $4\frac{1}{2}\%$.

Juni am 1.

Kronen-Rente, ungar. 4% .
 Prioritäts-Obligationen, Österr. Nordwestbahn Lit. B. Em. 1874 5% (konvert. $3\frac{1}{2}$).
 — Emission 1903 $3\frac{1}{2}\%$.
 — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1888 4% .
 — Trifailer Kohlegewerks-Gesellschaft 4% .
 — Unterfrainer-Bahnen 4% .
 — Walddorferbahn, n. ö. 4% .
 Obligationen, ungar. Agrar- und Rentenbank (Weinbau-) 4% .
 — Landesbank für Bosnien und Herzegowina v. J. 1902 5% .
 Anleihen der Stadt Innsbruck v. J. 1904 4% .
 — der Stadt Smichow 4% .
 Pfandbriefe der Böhm. Hypothekenbank $3\frac{1}{2}\%$.
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 5% .
 — Österr. Boden-Kredit-Anstalt Em. 1880 3% .
 — ungar. Hypothekenbank (Präm.-Oblig.) 4% .
 — Mähr. Landes-Kulturbank 4% .
 — Kroat.-Slav. Land.-Hypothekenbank 4% .
 — Araber bürgerl. Sparkassa-Aktien-Gesellschaft 5% .
 — ungar. Landes-Zentral-Sparkassa 4% .

Juni am 30.

Anleihen der Stadt Franzensbad v. J. 1879 5% .
 — — Teplitz v. J. 1874 5% .
 Prior.-Obligationen Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft $3\frac{1}{2}\%$.
 — Böhm. Nordbahn-Gesellschaft 4% .
 Schulverschreibungen Galiz. Propinat. 4% .
 Pfandbriefe der Bukowinaer Boden-Kredit-Anstalt 4 und 5% .
 — Galizischen Boden-Kreditvereins 4% .
 — Landesbank des Königreiches Galizien und Lodomerien 4 und $4\frac{1}{2}\%$.

Juli am 1.

Rente, konvert. in Kronen 4% .
 Goldrente, ungarische 4% .
 Kronen-Rente, ungarische $3\frac{1}{2}\%$.
 Italienische Rente 4 und 5% .
 Serbische Rente v. J. 1884 4% .
 Eisenb.-Staatsch.-Verschr. Abrechts-Bahn, Silber 4% .
 — Elisabeth-Bahn, Gold 4% .
 Eisenb.-Staatsch.-Verschr., Franz Josef-Bahn, Silber $5\frac{1}{4}\%$.

Eisenb.-Staatsch.-Verschr., Galiz. Karl Ludwig-Bahn 5% .
 — Ferdinands Nordbahn v. J. 1871/72 5% .
 — Pilsen-Briesen 4% .
 — Rudolfs-Bahn 4% .
 — Borsarberger Bahn, in Kronen 4% .
 Eisenbahn-Aktien zu Staatsch.-Verschr. abgestempelte Elisabeth-Bahn $5\frac{3}{4}\%$.
 — — Elisabeth-Bahn, Linz-Budweis $5\frac{1}{4}\%$.
 — — Elisabeth-Bahn, Salzburg-Tirol 5% .
 Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zahlung übernommene.
 — — Böhmisches Westbahn 200 fl. Silber, 600 Mark u. 400 K 4% .
 — — Czernowitz-Nowosieloka Lokalbahn 4% .
 — — Eisenerz-Borsarberger Lokalbahn 4% .
 — — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4% .
 — — Laibach-Stein Lokalbahn 4% .
 — — Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn 400 K 4% .
 — — Mähr.-Schlesischen Centralb. 600 K 4% .
 — — Österr. Lok.-Eisenb.-Gesellsch. 3 u. 4% .
 — — Pilsen-Briesener Bahn 4% .
 Prioritäts-Obligation „Adria“ $4\frac{1}{2}\%$.
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1892 4% .
 — Brünnner Lok.-Eisenb.-Ges. v. J. 1900 4% .
 — Brüger Kohlenbergbau-Gesellschaft 5% .
 — Budapest Elektrische Stadtbahn 4% .
 — Budapest Strassen-Eisenbahn-Gesellsch. 4% .
 — Bukowinaer Lokalbahn 4% .
 — Deutschbrod-Humpolezer Lokalbahn 4% .
 — Dux-Bodenbacher Bahn 3, 4 und 5% .
 — Friauler Eisenbahn 4% .
 — Galtalbahn 4% .
 — Görz und Gradiska Hypothekar-Kredit-Anstalt 4% .
 — Graz-Köflacher Bahn 2 u. 4% .
 — Gummitfabrik, Aktiengesellschaft, österr.-amerik. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Kaiser-Oderberger Bahn v. J. 1889 4% .
 — — v. J. 1891 (Gold) 4% .
 — Kralau Oberschlesische Lokalbahn 4% .
 — Lloyd-Dampfsch.-Gesellschaft 4, $4\frac{1}{2}$ u. 5% .
 — Mähr. Westbahn 4% .
 — Montan-Gesellschaft Böhmisches 4% .
 — Montan-Gesellschaft, Österr. alpin. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Neutischener Lokalbahn 4% .
 — Östgalizischen Lokalbahn 4% .
 — Österr.-ung. Staats-Eisenb.-Gesellsch. (Brünn-Nossitz) 5% .
 — „Polbi-Hütte“, Aktien-Gesellschaft 4% .
 — Pottendorfer Baumwoll-Spinnerei $4\frac{1}{2}\%$.
 — Prag-Duxer-Eisenbahn 3 u. 5% .
 — Reichenberg-Gablonz-Lanwald. Eisenb. 4% .
 — Rudolfs-Hütte 4% .
 — Schneebergbahn-Aktien-Gesellschaft 4% .
 — Strakonitz-Winterberger Lokalbahn 4% .
 — Südbahn-Gesellschaft 3 und 5% .
 — Süd-Norddeutsche-Verbindungsbahn 4% .
 — Torontaler Lokalbahn = Aktien-Gesellschaft $4\frac{1}{2}\%$.
 — Wintzschgaubahn 4% .
 — Trifailer Kohlegewert II. Em. 5% .
 — ungar.-galizische Eisenbahn II. Em. 5% u. Em. 1887 4% .
 — — Fluss u. Seeschiffahrts-Gesellschaft $4\frac{1}{2}\%$.
 — ungar. Westbahn 4% .
 — Unton-Eisenblech-Fabriks-Gesellschaft 5% .
 — Valsugana-Eisenbahn-Gesellschaft 4% .
 — Wien-Alpeng-Bahn 4% .

Prioritäts-Obligationen, Wien = Pottendorfer
 Bahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Wiener Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Bodnian-Brachattiger Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Lofe Donau-Regulierungs- 5 $\frac{1}{2}$ %.
 Obligationen Ung.-Schantregal-Abblösungs- 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ungar. Eisernes Tor-Regulierungs- 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kroat.-slav. Hypoth. Grundablösungs- 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kroat.-slav. Schantregal-Entsch.- 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Bukowinaer Prop.-Schuldverschreibung 5 $\frac{1}{2}$ %.
 Galizische Propinationsfond-Anlehen 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Anlehen Bosn. Eisenb.-Landes v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Donau-Regul.- v. J. 1878 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — v. J. 1899 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Dalmatin. Landes- v. J. 1883 u. 1886 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Komm.-Anl. v. J. 1897 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Mel orations-Fonds- v. J. 1893.
 — Görzer Landes- 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Krainisches Landes- v. J. 1888 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Tiroler Landes- v. J. 1895 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Triester Lagerhaus v. J. 1880 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — der Stadt Auffs a. d. Elbe v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kleinbahn Anlehen v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — der Stadt Brünn 6 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Budapest v. J. 1903 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Götz v. J. 1879 6 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Graz v. J. 1876 6 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Klagenfurt v. J. 1904 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Pola 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Salzburg v. J. 1904 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Spalato v. J. 1889 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Trient " " 1901 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Triest v. J. 1879 6 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " und Handelskammer Triest 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Wien v. J. 1867 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Wien v. J. 1874 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Wien v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Stadt Wien v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — " " Zara 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Wassergenossensch. Montalcone v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Wiener Frucht- und Mehl-Versicherung- 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Schiffregulierungs-Obligat. Sektion IA 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Prioritäts-Anlehen, Verein der ungar. Eisen-
 bahnen 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Pfandbriefe, Albina, Spar- und Kredit-Anstalt
 in Hermannstadt in Gulden 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Böhmisches Hypotheken-Bank 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Boden-Kredit-Anstalt für Dalmatien 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ungar. Bodenkredit-Inst. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Hypothekenbank 3, 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Zentralbank deutscher Sparkassen in Prag
 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Zentral-Boden-Kredit-Bank 2, 2 $\frac{1}{4}$ u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Centr.-Hypothek.-Bank ung. Sparkasse 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Görz u. Gradiska, Landes-Hypothek.-Kredit-
 Anstalt für — 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Pfandbriefe, Mähr. Hypothekenbank 5 u. 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Sparkasse, Erste 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Fritianer Boden-Kredit-Anstalt 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Oberöst. Landes-Komm.-Kredit-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Oesterr.-schles. Boden-Kredit-Anst. 4 u. 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Schlesische Komm.-Kredit-Anstalt. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Steiermärkische Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ungar. Lokaleisenbahn-Akt.-Ges. 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Aktien der Eskompte-Gesellschaft, N.-Ost. 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Barcs-Paträger Eisenbahn (Prior.-Akt.) 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ferdinands-Nordbahn 5 $\frac{1}{2}$ %.

Aktien der Fünfkirchen-Barcser Bahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kaschau-Oberberger Bahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Lemberg-Belzel (Prior.-Akt.) 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Oesterr. Lloyd-Dampfschiffahrt 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Oesterr. Nordwestbahn. Lit. A und B. 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Orientalischen Eisenbahnen 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Oesterr.-ungar. Bank 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Staatsbahn-Gesellschaft 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Süd-Norddeutschen Verb.-Bahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ungar.-Galizischen Bahn, Ersten 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ungar. Westbahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Wien-Pottendorf-Wr.-Neustädter Bahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Schlöglmühl-Papier-Fabrik 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Wassen-Fabrits-Gesellschaft 5 $\frac{1}{2}$ %.

Juli am 14.

Bulgarische Staatsbahn-Hypothekar-Anleihe
 1892 6 $\frac{1}{2}$ %.

August am 1.

Rente, in Noten 4 $\frac{1}{10}$ %.
 — Oesterr. Investitions- 3 $\frac{1}{2}$ %.
 Anlehen Bosnisches Landes- 200 K 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Bukowinaer Landes- v. J. 1893 200 K 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — der Stadt Brünn 1883 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — der Stadt Budweis 1893, in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Anlehen Görzer Landes- 1888 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Prioritäts-Obligationen Asch-Neubach Lokal-
 bahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Bregenzeraldbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Deutschbrod-Saar Lokalbahn- 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Fürstenfeld-Hartberg (Neudau) Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kühnsdorf-Eisentappel Lokalb. v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Lambach-Haag, Lokalbahn v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Leoben-Borderberger Bahn v. J. 1893 u.
 1903 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Mähr.-Budweis-Jamniker Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Oesterr.-ungar. Staatsbahn-Gesellsch. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Schwarzenau-Zwettler Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Triest-Parenzo, Lokalbahn v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Wolframs-Teilsch, Lokalb. v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Wbsthalbahn v. J. 1896, 1898 u. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Zeltweg-Wolfsberg und Unterdrauburg-
 Wollau v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Zillertalbahn v. J. 1904 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Pfandbriefe der böhm. Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Landesbank Rom.-Schuldsch. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — — Melior.-Schuldsch. in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Bosnische Landesbank 5 u. 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Zentral-Hypoth.-Bank ungar. Spark. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — mährischen Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Hermannstädter Sparkassa 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kredit-Inst. f. Verkehr u. öffentl. Arbeiten
 Stat. A u. B u. A 1901 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Staatszer. Kateg. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Pester ungar. Kommerzbank 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Landesbank für Bosnien u. Herzegowina 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — der niederösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt
 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — Oesterr. Bodenkredit-Anst. v. J. 1889 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — Oberösterr. Landes-Hypothek-Anst. 3 $\frac{1}{2}$ u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — kroatisch-slavonische Landes-Hypothekenbank
 Komm.-Obligationen 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Steiermärk. Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Siebenbürg. Hypothek.-Bank 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Tirolische Landes-Hypotheken-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — innerst. Sparkassa in Budapest 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — innerst. Sparkassa in Budapest 4 $\frac{1}{2}$ %.

Pfandbriefe, ungar. Agrar- und Rentenbank $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Hypothekenbank, Komm.-Obligat. 4% .
 — — allgem. Sparkasse 4% .

September am 1.

Kronen-Rente, österr. 4% .
 Anlehen der Stadt Lemberg $4\frac{1}{2}\%$.
 — " " Budapest 1896 4% .
 — " " Meran 4% .
 — " " Bilsen 4% .
 — " " Wien v. J. 1894 in Kron. 4% .
 Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zahlung übernommene, Mährische Grenz-
 bahn 4% .
 — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1886 4% .
 — — Borarlberger Bahn 4% .
 — Kaschau-Oderberger Bahn v. J. 1891 Silber 4% .
 — Österr. Nordwestbahn lit. A 5% konv. $3\frac{1}{2}\%$.
 — — Emission 1903 $3\frac{1}{2}\%$.
 — — ungar. Staatseisenbahn-Ges. 3% .
 — Welfer Lokalbahn 4% .
 — Ungar.-galizische Eisenbahn I. Em. 5% .
 — — I. u. II. Em. konv. u. Em. 1903 $3\frac{1}{2}\%$.
 Obligation d. Zentralbank deutsch. Sparkass. 4% .
 Pfandbriefe, Staats-Dom. 5% .
 — Böhm. Hypothekenbank $3\frac{1}{2}\%$.
 — — Landesbank, Eisenb.-Schuldsch. 4% .
 — Bukowinaer Sparkassa 4, 5 u. 6% .
 — Galiz. Aktien-Hypothekenbank 5% .
 — ungar. Landes-Zentral-Sparkassa $4\frac{1}{2}\%$.
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anst. 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Hermannstädter Sparkassa IV. Emiff. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Zentral-Hypothekenbank, ungar. Sparkassa a. A. $4\frac{1}{2}\%$.
 — Niederösterr. Landes-Hypothekenanstalt Kom.-Schuldbversch. $3\frac{1}{2}$ und 4% .
 — Österr. Hypothekenbank 4% .
 — Araber Komitats-Sparkassa $4\frac{1}{2}\%$.
 Pfandbriefe des Bester vaterländ. Sparkassa-vereines $4\frac{1}{2}$ u. 4% .
 — Siebenbürg. ungar. Hypotheken-Bank $4\frac{1}{2}\%$.
 — Ungar. Hypothekenbank 4% .
 — — Kom.-Schuldbversch. $4\frac{1}{2}\%$.
 Aktien der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft 5% .

September am 14.

Bulgar. Staats-Gold-(Tabak)-Anleihe 1902 5%

September am 30.

Anleihe der Stadt Teplitz v. J. 1898 $3\frac{1}{2}\%$.
 Prioritäts-Obligat. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 6% .

Oktober am 1.

Rente, in Silber verzinslich $4\frac{2}{10}\%$.
 — Österr. in Gold verzinslich 4% .
 Staatsloose 1854 4% .
 Eisenb.-Prior.-Oblig., vom Staate zur Zahlung übernomm. Elisabeth-Bahn 4% .
 — — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1891 4% .
 — — Franz Josefs-Bahn 4% .
 — — Rudolfs-Bahn 4% .
 Prämien-Obligationen, Theiß-Regulierungs- u. Szeg. 4% .
 Anlehen, Landes-Bozn. herzogow. Eisenb. $4\frac{1}{2}\%$.

Anlehen, Niederösterr. Landes-Eisenb. 4% .
 — — Trianer, Landes- v. J. 1900 $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Steiermärkische Landes-Eisenbahn 4% .
 — — Temes-Begathal-Wasser-Regul.-Ges. 4% .
 — — Wiener Verkehrs-Anlagen I, II. u. III. Em. 4% .
 — — der Stadt Auffig a. d. E. 1890 4% .
 — — Emission 1894 4% .
 — — " " Bozen v. J. 1875 5% .
 — — " " Brünn 3% .
 — — " " Budweis 4% .
 — — " " Graz 1902 $4\frac{1}{2}\%$.
 — — " " Karlsbad v. J. 1874 5% , v. J. 1892 4% .
 — — " " Pola v. J. 1902 $4\frac{1}{2}\%$.
 — — " " Teplitz v. J. 1887 4% .
 — — " " Trieste v. J. 1865 6% .
 — — " " Wien 1900 4% .
 — — " " Zara v. J. 1901 $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Bulgar. Staats-Eisenb.-Hypotheken 6% .
 Prioritäts-Obligation, Budap. = Künff. Bahn 4% .
 — — Buschthaber Eisenbahn 4% .
 — — Ostau-Friedländer Eisenbahn 5% , konvertiert mit 4% .
 — — Donau-Dampfschiffahrts 4% .
 — — Dur-Bodenbacher Eisenbahn (1871) 5% .
 — — Künffirchner-Barscher Bahn 5% .
 — — Göpfritz. Gr. Siegharts Lokalbahn 4% .
 — — Österr. Nordwestbahn v. J. 1885 4% .
 — — Südbahn-Serie X 3% .
 — — Ungar. Westbahn 5% .
 — — Triailer Kohlenwerks-Ges. I. Em. 5% .
 Pfandbriefe Albina, Spar- u. Kredit-Anstalt in Hermannstadt in Kronen 5% .
 — — der Österr. Bod.-Kred.-Anstalt 4% .
 — — Böhm. Hypothekenbank 5% .
 — — — Indutrialbank $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Landesbank (Fondschuldheine) 4% .
 — — Zentral-Hypothekenbank ungarischer Sparkassen 4% .
 — — Zentral-Boden-Kreditbank, Österr. $4\frac{1}{2}$ u. 4% .
 — — der Bester ungarischen Kommerzbank 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — — — Komm.-Oblig. 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Hermannstädter Sparkassa 4 u. 5% .
 — — Kronstädter allgem. Sparkassen 5% .
 — — Mähr. Hypothekenbank 5 und $5\frac{1}{2}\%$.
 — — — Sparkassa 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Landesbank des Königreichs Galizien und Lodomerien (Komm.-Oblig.) 4, $4\frac{1}{2}$ und 5% .
 — — — Eisenbahn-Obligat. 4% .
 — — Ungar. Lokaleisenbahn (Aktien-Gesell.) 4% .
 — — Niederösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt 4% .
 — — Österr.-schlef. Boden-Kredit-Anstalt $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Schwarzenberg-Anlehen 4% .
 — — Bester Vaterländ. Sparkassabereines, Komm.-Oblig. 4% und $4\frac{1}{2}\%$.
 — — — ung. Kommerzbank $3\frac{1}{2}$, 4 u. $4\frac{1}{2}\%$.
 — — Sparkassa, I. Österr. 4% .
 — — Sparkassa, Kronstädter, allg. 5% .
 — — Steiermärkischen Sparkassa 4% .
 — — Ungar. Bodenkred.-Institut 3% .
 — — — Landes-Zentral-Sparkassa 4% .
 — — Reg.- und Bodenamel. 4% .

Oktober am 15.

Stuhlweissenburg, Raab Grozer Lofe $2\frac{1}{2}\%$.

November am 2.

- Rente, konvert. in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %.
 1860er Staats-Lose 5 $\frac{1}{2}$ %.
 Grundentlast.-Obligation von Ungarn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kroatien und Slavonien 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Anlehen Wiener Vorarbeiten 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Galizische Landes- v. J. 1893 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Oberöstr. Landes- 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Mährisches Landes- 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — der Stadt Bozen 1883 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — der Stadt Bozen und Meran 1897 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — der Stadt Bemberg 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — der Stadt Triest 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Prioritäts-Aktien der Bemberg-Gzernowiz-Eisenbahn 5 $\frac{1}{2}$ %.
 Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zahlung übernommene, Albrechts-Bahn, Silber und Gold 4 u. 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Donau-Dampfschiffahrts- 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Eisenindustrie-Gesellschaft, steir. 6 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ganz & Co. Eisengießerei 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ferdinands-Nordbahn, Silber (Em. 1887) 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Emission 1872 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Bemberg-Gzernowitzer 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ost. Nordwestbahn Lit. B. 5 $\frac{1}{2}$ %, konv. 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — Emission 1903 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — ungar. Staatsbahngefell 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Em. 1883 4 $\frac{1}{2}$ %. — Em. 1895 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — Südbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Raab-Obenburg-Ebenfürster Eisenb. 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — Trifailter Kohlengew.-Ges. III. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %.
 Pfandbriefe, Böhm. Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Böhm. Landesbank (Komm.-Schuldsch. 4 $\frac{1}{2}$ %)
 — — Melior.-Schuldsch. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Zentral-Hypothekenbank, ungarische Sparkassa, Komm.-Obligat. 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Debrecziner erste Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Eskompte- und Wechselbank, ungar. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — — Sparkassa. III. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Innerstädtische Sparkassa-Altiengesell. 4 $\frac{1}{4}$ %.
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kroat.-Slav. Landes-Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — — Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kronstädter Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Niederöstr. Landes-Hypotheken-Anst. 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ungar. Boden-Kredit-Institut 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Galiz. Aktien-Hypothekenbank 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Mähr. Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.

- Pfandbriefe, Oberöstr. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 $\frac{1}{2}$ u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Budapest Hauptstädt. Sparkassa, Vereinigte 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Temesvarer Sparkassa 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ungar. Hypothekenbank 3 $\frac{1}{2}$ u. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — — Landes Boden-Kredit-Institut für Kleingrundbesitz 4 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — — Emission 1903 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — — Agrar- und Rentenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — — Eskompte- u. Wechselbank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Vorarlberger Landes-Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$ %.

Dezember am 1.

- Kronen-Rente, Ungar. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Prioritäts-Obligation Österr. Nordwestbahn-Em. 1874 5 $\frac{1}{2}$ %, (konvert. 3 $\frac{1}{2}$ %).
 — Emission 1903 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1888 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Trifailter Kohlengewerks-Gesellschaft 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Unterfrainer Bahnen 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Waldbierfeldbahn, n. ö. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Pfandbriefe der Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Boden-Kredit-Anst., österr., Em. 1880 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — Böhm. Hypothekenbank 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — Kroat.-Slavon. Land.-Hypothek.-Bank 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Mährische Landesbank, Komm.-Obligationen 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — — Eisenb. Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ungar. Agrar-Rentenb. (Weinb.-Oblig.) 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Ungar. Hypothekenbank (Präm.-Oblig. 4 $\frac{1}{2}$ %)
 — — Landes-Zentral-Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — Landesbank für Bosnien und Herzegowina v. J. 1902 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — Arader Sparkassa 5 $\frac{1}{2}$ %.
 Anlehen der Stadt Smichow 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — der Stadt Görz 1886 4 $\frac{1}{2}$ %.

Dezember am 31.

- Schuldverschreibungen Galiz. Propinat. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — — Franzensbad 1879 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — — Teplic v. J. 1874 5 $\frac{1}{2}$ %.
 Prioritäts-Obligationen der Auffg.-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft 3 $\frac{1}{2}$ %.
 — Böhm. Nordbahngefell. 4 $\frac{1}{2}$ %.
 Pfandbriefe der Bukowinaer Boden Kredit-Anstalt 4 und 5 $\frac{1}{2}$ %.
 — des Galiz. Boden-Kreditvereines 4 $\frac{1}{2}$ %.
 — der Landesbank der Königreiche Galizien und Lodomerien 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.